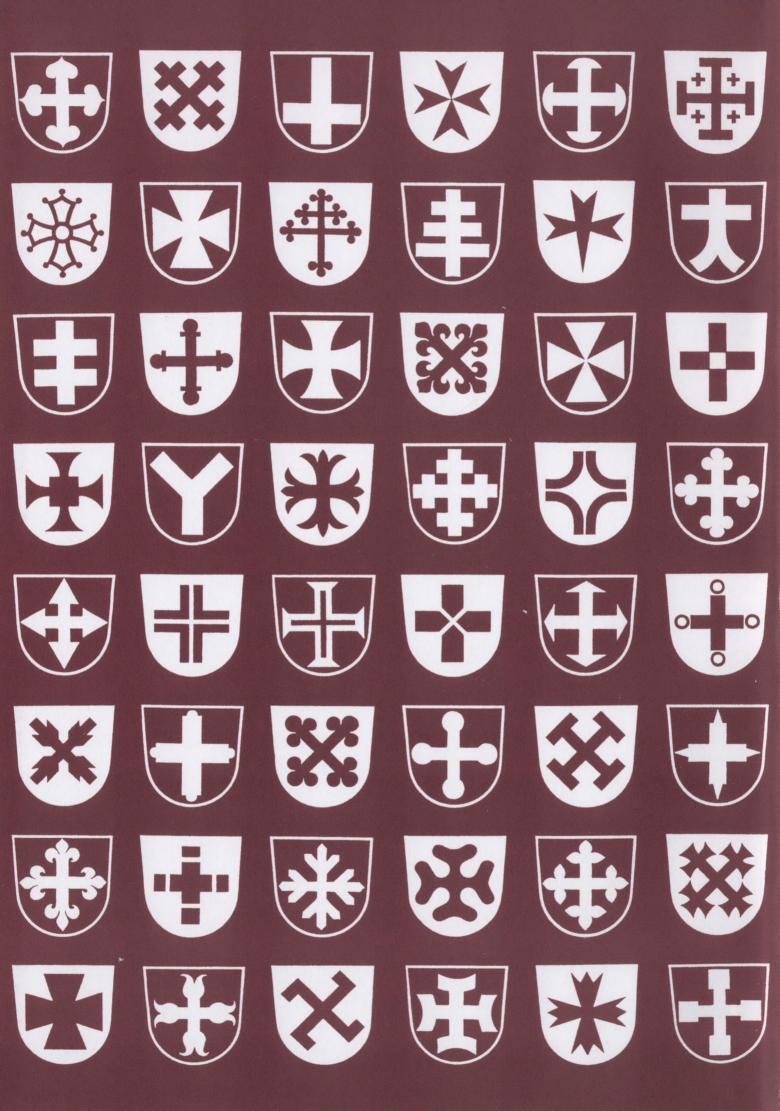
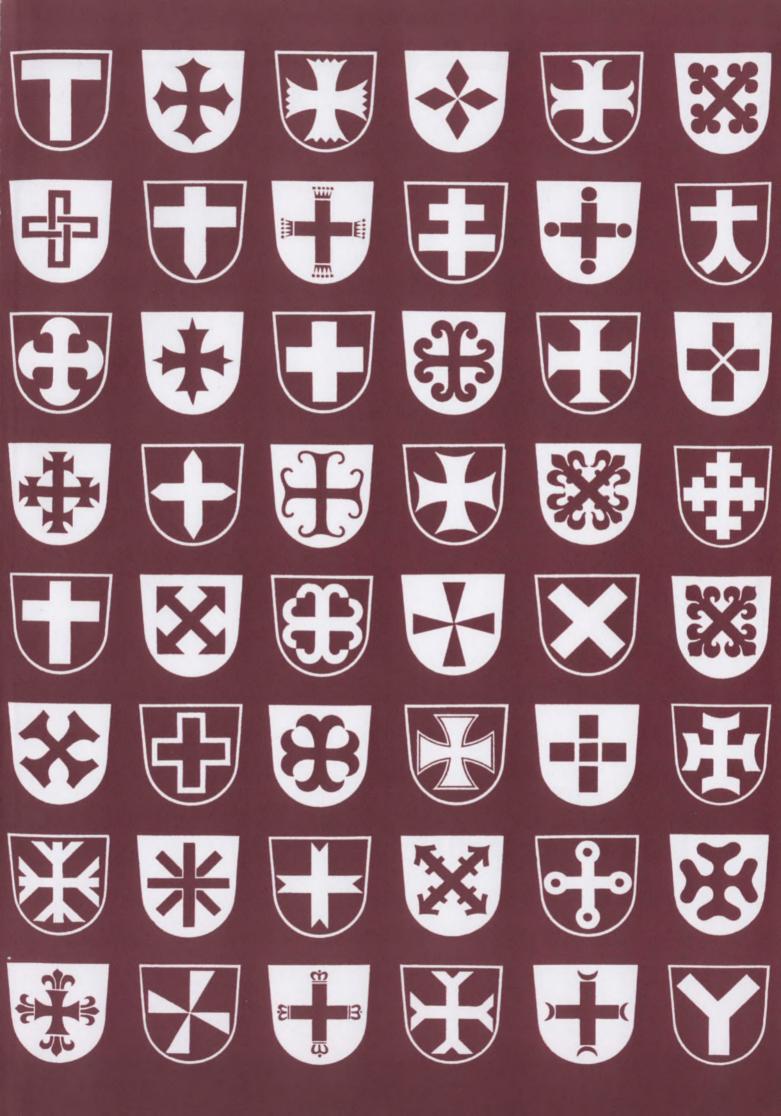
WAPPENROLLE



MÜNCHNER HEROLD

BAND IV









Wappenrolle Münchner Herold







Bearbeitung: HC Heraldic Consult Beratungsgesellschaft mbH Cosimastraße 2 D-81927 München

Verlag:

Goetz AG, Bundesplatz 10 CH-6304 Zug

Gesamtherstellung:

Multicolor Print AG/Kündig Druck CH-6341 Baar

© HC Heraldic Consult GmbH, München

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen bei HC Heraldic Consult GmbH Beratungsgesellschaft München. Ohne schriftliche Genehmigung der HC Heraldic Consult GmbH Beratungsgesellschaft München darf der Inhalt der Wappenrolle in keiner Form als Fotokopie, Mikrofilm oder durch andere Verfahren reproduziert werden. Die Daten dürfen nicht Datenverarbeitungsanlagen übertragen oder sonstwie verwendet werden. Alle Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, in Presse, Funk oder Fernsehen bleiben ebenfalls vorbehalten.



Wappenrolle

In Wappenrollen oder Wappenbüchern beschrieben einst die Herolde in ihrer eigenen Kunstsprache die Wappen. So konnten Wappenbilder und Farbgebung sowie die Namen der Wappeninhaber über Jahrhunderte hinweg überliefert werden. Seit es Wappen gibt, besteht auch die Notwendigkeit, die Wappen genau zu beschreiben und festzuhalten. Damals wie heute werden Wappen neu angenommen und weitervererbt.

Wappen sind farbige, nach bestimmten Regeln gestaltete Erkennungszeichen. Ursprünglich dienten sie rein militärischen Zwecken und sollten auf 200 Schritt Entfernung eindeutig zu erkennen sein. Im 13./14. Jahrhundert lösten sie sich vom militärischen Zweck und galten als persönliches Identitätsmerkmal. Seit dieser Zeit besteht ein ausschließlicher Rechtsanspruch des Trägers auf das Wappen. Diese Ausschließlichkeit ist nicht auf natürliche Personen beschränkt. Staaten, Städte, Gemeinden sowie Zünfte und Gilden, aber auch geistliche Territorien und deren Würdenträger haben ihre eigenen Wappen. Die Gestaltung neuer Wappen erfolgt heute nach traditionellen Regeln, die bis ins Mittelalter zurückreichen. Der Erforschung dieser Regeln widmet sich die Heraldik. Sie ist eine historische Hilfswissenschaft und gliedert sich in drei Teilbereiche: Die Wappenkunde als theoretischer Zweig der Heraldik legt fest, nach welchen Regeln und Gesetzmäßigkeiten ein Wappen gestaltet sein soll. Die praktische Anwendung und Umsetzung dieser Regeln nennt man Wappenkunst. Das Wappenrecht definiert die rechtlichen Grundlagen der Wappenführung. Es umfaßt auch das Recht der Wappenverwendung, einschließlich des Siegelrechts, die Kontrolle über die Einmaligkeit des Kennzeichens und dessen rechtlichen Besitz.

Die Bezeichnung Heraldik leitet sich vom germanischen Wort «Herold» ab. Herolde waren Boten des Adels und Ausrufer bei den Turnieren. Sie mußten neben unzähligen Wappen- auch geographische Kenntnisse mitbringen, außerdem ein gutes Gedächtnis sowie eine weltgewandte Mehrsprachigkeit besitzen. Wie wichtig sie waren, zeigt sich daran, daß Herzöge auch auf Feldzügen Herolde im Gefolge hatten, so auch Albrecht von Bayern auf seinem Feldzug nach Friesland. Ihn begleiteten 21 Herolde. Zu ihren zivilen Aufgaben zählte es, bei den großen höfischen Turnieren die Turnierfähigkeit der Teilnehmer festzustellen sowie deren Wappen auf Richtigkeit zu überprüfen. Herolde kontrollierten die Einhaltung der Farbregeln und wiesen unrechtmäßig geführte Wappen zurück. Ihrem Urteil mußte der Ritter sich beugen. Wappen erfreuten sich wachsender Beliebtheit, und ihre Anzahl wuchs rasch. Um den Überblick zu wahren, hielten die Herolde in den Turnierbüchern die einzelnen Wappen mit Helmzier und Helmdecken sowie die Farben fest.

Das Aufkommen der Wappen im 12. Jahrhundert geht auf ein praktisches Bedürfnis der damaligen Ritter und Heere zurück. Zu ihrer Rüstung gehörte damals auch



der sogenannte Topfhelm, der dem Ritter nur durch einen schmalen Sehschlitz Sicht bot. Da Ausrüstung und Waffen bei Freund und Feind annähernd gleich waren, hatte man zur Kennzeichnung der jeweiligen Kriegsparteien die Schilde mit grellen Farben bemalt. Diese Erkennungszeichen mußten gut sichtbar und unterscheidbar sein. Deshalb waren die ersten Wappen auch sehr einfach gestaltet. Den «Metallen» Gold (Gelb) und Silber (Weiß) stellte man klare Grundfarben (Schwarz, Rot, Grün, Blau) gegenüber, um damit eine große Fernwirkung zu erzielen. Die ältesten bekannten Wappen beschränkten sich in der Gestaltung auf die Gegenüberstellung von Farbe und Metall. Die Schildfläche wurde von «Heroldsbildern» aufgeteilt. Aber schon bald wurden auch einfache Tier- und Pflanzenmotive wie Adler, Löwe, Bär bzw. Eiche, Rose, Lilie in das Wappen aufgenommen. Ebenso finden sich religiöse Symbole, wie das Kreuz, und Symbole des Rechtswesens, wie das Schwert. Das Gebot einer guten Wiedererkennbarkeit verlangte eine stilisierte und abstrahierte Darstellungsform aller «natürlichen» Schildfiguren.

Bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts war das Recht, ein Wappen zu führen, auf Herrscher, Heerführer und Adelige beschränkt. Im Laufe des Jahrhunderts schwand allmählich die Praxis der freien Wappenwahl. Nurmehr der jeweilige Territorialherrscher hatte das Recht, Wappen zu verleihen. Die Wappenverleihung ist seitdem durch eine besondere Urkunde dokumentiert: der Wappenbrief beschreibt das Wappen, und das Wappen kann auch darin farbig abgebildet sein. Die Wappenfähigkeit ging zunehmend auch auf Städte, Märkte und Gemeinden über sowie auf den Klerus. Auch Handwerkerzünfte. Gilden und studentische Vereinigungen führten Wappen. Bürgerliche Wappen lassen sich bereits für das späte 13. Jahrhundert nachweisen. Wohlhabende Bürger, Patrizier, Gelehrte, Ärzte und Apotheker strebten den Besitz eines Wappens an. Die Berechtigung, ein Wappen zu führen, war unabhängig vom Geburtsstand. Seit dem 15. Jahrhundert kennen wir die ersten Wappenverleihungen durch Wappenbriefe ohne gleichzeitige Erhebung in den Adelsstand.

Mit der Loslösung des Wappens vom militärisch-kriegerischen Ursprung entwickelte es sich zu einem repräsentativen, eindeutig identifizierbaren Persönlichkeitszeichen und eröffnete somit der Heraldik einen neuen und bedeutungsvollen Zeitabschnitt. Zum einen erlebte die Heraldik im höfischen Turnierwesen eine große Blütezeit. Nach der letzten großen Ritterschlacht des Mittelalters, in der Ritter zu Pferde mit wappengeschmückten Schilden, Helmen, Waffenröcken und Pferdedecken zum Kampf antraten, verschwand mit der neuen Kriegstechnik auch der heraldische Prunk vom Schlachtfeld. Die Turniere – ursprünglich Reiterkampfspiele zur Ertüchtigung und Erprobung des Ritters – wurden immer mehr zu sportlichen Veranstaltungen des höfischen und gesellschaftlichen Lebens.

Zum anderen spielte das Wappen im Rechtswesen eine immer größere Rolle. Siegel auf Schriftstücken und Urkunden dienten als Hoheitszeichen für Identifikation, Beglaubigung und Vollmacht. Durch den Siegelzwang im Urkundenwesen erlangten die Wappen eine große Ausweitung. Siegel galten im weitesten Sinne als Ausweise. Im 14. Jahrhundert führten fast alle Siegelpflichtigen und Siegelberechtigten ihr eigenes Wappen, zumindest aber ein wappenähnliches Zeichen. Das galt nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für Körperschaften, weltliche wie geistliche. Daher stellte in den folgenden Jahrhunderten das Siegelwesen einen Hauptgrund für die Annahme eines Wappens dar, was zu der irrigen Auslegung führte, daß Siegel und Wappen gleichbedeutend seien. Zwischen Wappen und Siegel besteht jedoch ein grundsätzlicher Unterschied: während Wappen Erkennungs- und Eigentumszeichen sind, gilt das Siegel als rechtlich wirksames Beglaubigungs- und Beweismittel.

Wappendarstellungen finden sich auch auf Münzen und geben Aufschluß über dynastische Zusammenhänge und territoriale Entwicklungen. Bilder in Wappen von Städten, Ländern und Zünften geben Zeugnis von städtischen Besonderheiten und Veränderungen sowie neuen Wirtschaftsstrukturen und auch von politischen und sozialen Wandlungen.

Im Gegensatz zum mittelalterlichen Wappen, das der Wappenträger nicht bestimmen konnte, versuchte man später, mit den heraldischen Bildern auf den Familiennamen, Beruf oder die Herkunft hinzuweisen. Erst die jüngeren Wappen sagen etwas über ihren Besitzer aus, denn in der Frühzeit der Heraldik gab es keinen Unterschied zwischen den Wappen des Adels und denen anderer Stände.

Die Grundelemente der Wappengestaltung stammen aus dem 13. Jahrhundert; zum ursprünglichen Schild kam ein Helm mit Helmzier und Helmdecken. Am einfachsten und optisch am besten erkannbar waren Wappen mit schlichten Farbaufteilungen, den sogenannten Heroldsbildern oder Heroldsstücken. So führten die geistlichen Ritterorden das gemeinsame christliche Kreuzsymbol in verschiedenen Farben. Es wurden aber auch «gemeine Figuren» in den Schild gesetzt. Adler und Löwe beispielsweise symbolisierten Kühnheit, Mut und Tapferkeit. Anspielungen auf den Namensträger erfreuten sich großer Beliebtheit. So entstanden «redende» Wappen, wie das Wappen der Grafen von Henneberg. Handwerker nahmen gerne typische Berufssymbole in ihr Wappen auf, wie auch die Zünfte. Gelehrte, auch Ärzte, suchten nach symbolischen Abbildern ihrer Berufe. In den Wappen des Klerus' sind die Helme und die Helmzier durch geistliche Hüte ersetzt. Diese sind niedrig und haben eine breite, flache Krempe; beiderseits sind Schnüre durchgezogen, die sich verschlingen und mit Quasten, reihenweise symmetrisch geordnet, behängt sind. Die Farbe des Hutes und die Anzahl der Quasten bezeichnen den Rang des Würdenträgers. Heral-



dische Rang- und Würdezeichen wurden wie Kronen z.B. anstelle des Helms über den Schild gesetzt oder als besonderes Würdezeichen wie z.B. die Bischofskrümme hinter den Schild gestellt.

Auch bei der Neugestaltung von Wappen gelten noch heute die alten heraldischen Regeln und Gesetze. Im Vordergrund steht die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Wappens. Die Gesetze der Heraldik erfordern strenge Beachtung der Farbregeln und abstrakte Reduktion der Motive. Im Gegensatz zu den Heroldsbildern faßt man alle anderen bildlichen Darstellungen im Schild als «gemeine Figuren» zusammen. Es ist erlaubt, «gemeine Figuren» ins Schild zu setzen, sie müssen sich aber in klarer, einfacher, unverwechselbarer Form darstellen lassen. Naturgetreue Darstellungen, Landschaften sowie perspektivische Abbildungen sind unheraldisch. Alle «gemeinen Figuren» in der Heraldik - ob Pflanzen oder Tiere - sollen nie natürlich abgebildet, sondern von ihrer natürlichen Gestalt wesentlich abweichend, heraldisch typisiert/ stilisiert dargestellt werden.

Sowohl aus der Entstehungszeit als auch aus der Blütezeit der Heraldik sind nur wenige Originale erhalten geblieben. Zeugnisse davon haben aber auf Denkmälern, Siegeln, Münzen und auch auf Grabplatten überdauert. Zu den herausragendsten heraldischen Quellen gehören Wappenbriefe und Wappenbücher, mittelalterliche, illuminierte Schriften und natürlich die Turnierbücher der Herolde. In West- und Mitteleuropa ist von diesen Quellen eine große Anzahl erhalten geblieben. Sogar Künstler wie Albrecht Dürer, Lucas Cranach und Hans Holbein hinterließen wertvolle Wappenzeichnungen. Im Zeitalter der Romantik und vornehmlich während des Historismus Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhr die Heraldik jeweils eine Renaissance. Heraldische Gesellschaften systematisierten die Heraldik und führten sie auf ihre ursprünglichen Grundlagen und Gesetze zurück.

Da die staatliche Einflußnahme bei frei angenommenen Wappen stets sehr gering war, erfolgte auch keine offizielle Registrierung. Wappenbriefe, Wappenrollen oder Wappenbücher stehen daher heute als einzige Quellen für Wappennachweise zur Verfügung. Die Registrierung in die Wappenrolle schützt Ihr Wappen vor Mißbrauch. Keine andere Person oder Familie ist berechtigt, Ihr Wappen ohne Ihre Erlaubnis zu führen. Familienwappen und deren Führung werden heute nach §12/7 analog zum Namensrecht behandelt.

Alois Kurzmeier

HC HERALDIC CONSULT MÜNCHNER HEROLD







Löffler

aus München, Reg.-Nr.: 122/441

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löffel ist ein redendes Symbol für den Familiennamen. Das Schwert ist Attribut des Namenspatrons Karl.

Helmzier: Ein wachsender Bayrischer Löwe mit einem halben Mechanikerrad wurde auf Wunsch des Wappenstifters berücksichtigt.

Farben: Die Farben Blau und Silber stehen für Bayern und die Farben Schwarz und Gold sind dem Wappen von München entnommen, dem Geburtsort des Wappenstifters.



Raap

aus Bernburg, Reg.-Nr.: 018/5684

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Zinnenschildfuß als Minderung der Burg aus dem Wappen von Bernburg versinnbildlicht die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Der Rabe «redet» für den Familiennamen. Der Apfel erinnert an die Tradition der Vorfahren als Obstbauern.

Helmzier: Die Fleischerbeile versinnbildlichen den Familiennamen, der Rabe «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Grün wurden dem Wappen von Bernburg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Hermeling

aus Bremerhaven Reg.-Nr.: 076/5147



Schildinhalt: Das Steuerrad symbolisiert den Geburtsort des Wappenstifters: Bremerhaven. Das Runensymbol verweist auf den traditionellen Beruf des Wappenstifters, Kaufmann.

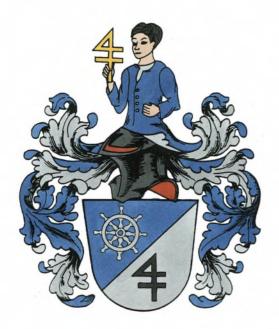
Helmzier: Der Knabe mit haltendem Runensymbol steht für den Familiennamen des Wappenstifters: Hermeling.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Stadtwappen von Bremerhaven übernommen, der Heimatregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: schräg links geteilt von Blau und Silber; oben ein silbernes Schiffsteuerrad, unten ein schwarzes Merkur-Runensymbol.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein blau-silbern gekleideter Mann, rechts ein goldenes Merkur-Runensymbol haltend.







Krenz

aus Berlin-Wilmersdorf Reg.-Nr.: 057/6431

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lilien wurden aus dem Wappen von Berlin-Wilmersdorf, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Zusammen mit den Sternen sollen sie auch Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Filmproduzent, sein.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Silber sind dem Wappen von Berlin-Wilmersdorf, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Beide Farben verweisen zugleich auf Posen, woher die Vorfahren des Wappenstifters stammen.

Devise: RECTUS ET NUNC

Blasonierung

Schild: Von Blau und Silber geständerter Schildbord, belegt mit sechsstrahligen Sternen; von Silber und Blau geständert mit ausgezogenen Lilien.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein geschlossenener blauer Flug, belegt mit vier silbernen sechsstrahligen Sternen.





Späth

aus Wetzlar Reg.-Nr.: 013/741

Wappenbegründung

Schildinhalt: Schildinhalt und Schildaufteilung entsprechen dem persönlichen Wunsch des Wappenstifters.

Helmzier: Der wachsende Löwe ist eine Wappenminderung aus dem Stadtwappen von Braunfels, dem heutigen Lebensraum des Wappenstifters. Das Schwert ist eine Wiederholung aus dem Schild.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Landkreiswappen von Limburg, der Geburtsregion der Vorfahren, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Geteilt; oben gespalten von Blau und Silber, vorne ein silberner Sextant, hinten zwei schräg gekreuzte blaue Äxte, unten ein linksgewendetes liegendes silbernes Schwert, begleitet von drei zwei zu eins gestellten silbernen Kreuzchen.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein rot bewehrter und gezungter silberner Löwenrumpf, der in der linken Pranke ein rotes Schwert hält.



Jonas aus Frankfurt a. Main Reg.-Nr.: 056/5031



Wenske aus Rudolstadt Reg.-Nr.: 034/2794



Lawrenz

aus Guhrau, Reg.-Nr.: 018/5701

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Laurentinusrost weist auf den Familiennamen. Die Tatzenkreuze erinnern an die Heimatstadt der Vorfahren; zusammen mit der Krone aus dem Wappen von Danzig wird die Herkunftsregion der Familie heraldisch dargestellt. An die herausragenden Leistungen des Wappenstifters als Chefarzt und ärztlicher Direktor wird symbolisch mit der Aesculapnatter erinnert.

Helmzier: Der Adlerkopf mit dem Schwertarm steht für die westpreußische Herkunftsregion der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen von Elbing als Herkunfts- und Heimatstadt der Vorfahren entlehnt.



Helm aus Wien Reg.-Nr.: 028/6761



Woentz aus Pforzheim Reg.-Nr.: 018/5793





Kleist aus Köln Reg.-Nr.: 028/6762



Hinn aus Steffenberg Reg.-Nr.: 028/6763



Rink aus Urberach Reg.-Nr.: 028/6764



Aniszewski aus Binz Reg.-Nr.: 028/6766



Fleischer

aus Spalt, Reg.-Nr.: 028/6765

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Fleischerbeile «reden» für den Familiennamen. Die Hopfendolde versinnbildlicht das Hopfenanbaugebiet um Spalt und damit die landwirtschaftlichen Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Der Schneider versinnbildlicht einen Beruf von Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind aus dem Wappen von Spalt, dem Geburtsort des Wappenstifters und dem Herkunftsort der Vorfahren, entlehnt.



Zdarsky aus Hirschberg Reg.-Nr.: 028/6767



Hamberger aus Lengfurt Reg.-Nr.: 028/6768



Reichardt aus Königshütte Reg.-Nr.: 028/6769



Sprick aus Langerwehe Reg.-Nr.: 028/6770



Wirth aus Rheinhausen Reg.-Nr.: 028/6771



Lange aus Rheinhausen Reg.-Nr.: 028/6772



Tannewitz aus Leipzig Reg.-Nr.: 028/6774



Gonzaga aus Roriz, Santo Tirso Reg.-Nr.: 028/6775





Ahrends

aus Schleswig, Reg.-Nr.: 028/6773

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch die Schildteilung soll die Initiale des Familiennamens dargestellt werden. Die Wellenleiste soll das Land Angeln als Heimatregion der Familie versinnbildlichen. Die Hufeisen als landwirtschaftliches Symbol erinnern an die Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Rechen und Dreschflegel, bäuerliches Arbeitsgerät, erinnern an die Berufe der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Gold, Rot und Silber aus dem Wappen von Schleswig-Holstein versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Familie.



Baethge aus Berlin

Reg.-Nr.: 028/6776



Schulz

aus Fausch Reg.-Nr.: 028/6777



Muhs

aus Winsen-Luhe Reg.-Nr.: 028/6778



Hoppe

aus Grevenbroich Reg.-Nr.: 028/6779



Jansen

aus Ermen

Reg.-Nr.: 028/6781



Baus

aus Leipzig

Reg.-Nr.: 028/6782



Held

aus Oberliblar, Reg.-Nr.: 028/6780

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wellenspaltung soll die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren bestimmende Erft symbolisch darstellen. Die Ährenhalme als Symbole der Landwirtschaft erinnern an die Berufe der Vorfahren. Hammer und Schlegel versinnbildlichen Berufe von Vorfahren im Handwerk und im Braunkohlebau.

Helmzier: Der «Held» soll für den Familiennamen «reden».

Farben: Die Farben Grün und Gold aus dem Wappen der neu gebildeten Stadt Erftstadt erinnern an den eingemeindeten Geburtsort des Wappenstifters, Oberliblar.



Schwarze

aus Stadtoldendorf

Reg.-Nr.: 028/6783



Stettner

aus Ellwangen Reg.-Nr.: 028/6784





Eidmann aus Schletzenhausen Reg.-Nr.: 028/6785



Schaaf aus Cochem Reg.-Nr.: 038/6788



Fischer

aus Warburg, Reg.-Nr.: 028/6786

Blasonierung: Schild: Geviert von Rot, Silber und Blau; in 1: ein silberner gestürzter rechts gebogener Fisch; in 2: ein blauer gestürzter links gebogener Fisch; in 3: drei zwei zu eins gestellte rote Rauten; in 4: eine silberne heraldische Lilie.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken, zwischen einem blauen und einem roten gestürzten Fisch eine silberne heraldische Lilie.



Hahn aus Gornsdorf Reg.-Nr.: 038/6787



Trautmann aus Odenkirchen Reg.-Nr.: 038/6789



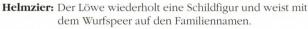
Bernlöhr aus Neu-Ulm Reg.-Nr.: 038/6791



Gerhart

aus München, Reg.-Nr.: 038/6790





Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden dem Wappen der böhmischen Kreisstadt Bergreichenstein entlehnt und erinnern so an den Herkunftsort von Vorfahren, Nitzau. Die Farben Blau und Silber versinnbildlichen zugleich den bayerischen Lebensraum des Wappenstifters.



Velten aus Blessenbach Reg.-Nr.: 038/6793



Bertlich aus Gelsenkirchen-Buer Reg.-Nr.: 038/6796



Helbig aus Weiden Reg.-Nr.: 038/6795





Richter aus Mulda Reg.-Nr.: 038/6797



Dytrt aus Hamburg Reg.-Nr.: 038/6798



Demmer aus Waldbröl Reg.-Nr.: 038/6800

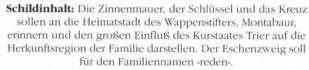


Meier aus Hohndorf Reg.-Nr.: 038/6802

Eschenauer

aus Montabaur Reg.-Nr.: 038/6799

Wappenbegründung



Helmzier: Der Turm, verändert aus dem Wappen von Montabaur entlehnt, erinnert an die Heimatstadt des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Montabaur versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: In silbernem Zinnenschildfuß in Rot ein silbernes Leistenkreuz; schräglinks unterlegt ein goldener Schlüssel, belegt mit einem schräg gestellten goldenen Eschenzweig.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein silberner, rot bedachter Zinnenturm mit goldener Spitze, belegt mit einem sechsstrahligen goldenen Stern.





Fink aus Lörrach Reg.-Nr.: 038/6803



Salomo aus Langenbogen Reg.-Nr.: 038/6804



Batalov aus Kudymkar Reg.-Nr.: 078/7551



Schmidt aus Homberg Reg.-Nr.: 038/6806





Krebs aus Farnstädt Reg.-Nr.: 038/6807



Schnieders aus Offenburg Reg.-Nr.: 038/6808



Siegmund aus Hindenburg Reg.-Nr.: 038/6809



Korbanek aus Hamburg Reg.-Nr.: 038/6811

Reitz

aus Schwerte an der Ruhr Reg.-Nr.: 038/6801

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schwerter, verändert aus dem Wappen von Schwerte entlehnt, erinnern an den Geburtsort des Stifters. Der Pokal versinnbildlicht den Wappenstifter als Silberschmiedemeister.

Helmzier: Der hl. Kaiser Heinrich mit seinen Attributen Reichsapfel und Brustpanzer weist auf die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farbe Silber aus dem Kreiswappen von Unna erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren und mit der Farbe Blau aus dem alten Wappen von Schwerte an der Ruhr an den Geburtsort des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Schräg geviert von Rot, Silber und Blau; schräg gekreuzt zwei silberne Schwerter, belegt mit einem goldenen Pokal.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein rot gekleideter Mann mit silbernem Brustpanzer, rechts einen goldenen Reichsapfel haltend.





Tibor aus Budapest Reg.-Nr.: 038/6812



Hilbert aus Lübtheen Reg.-Nr.: 038/6813



von Jasmund aus Offenbach am Main Reg.-Nr.: 038/6815



Hillebrand aus Godelheim Reg.-Nr.: 038/6816





Heckmann

aus Wahlen, Reg.-Nr.: 038/6805

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schildbord soll auf den Familiennamen weisen. Die Eichenblätter wurden verändert dem Wappen des Odenwaldkreises entlehnt, mit dem Stern erinnern sie auch an den Wohnort des Wappenstifters, Beerfelden. Der Löwenkopf wurde verändert aus dem Wappen von Kärnten, der Herkunftsregion der Vorfahren, entlehnt.

Helmzier: Die Eichenblätter wiederholen eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen des Landes Kärnten entlehnt und erinnert so an die Herkunftsregion der Familie. Die Farbe Gold aus dem Wappen des Odenwaldkreises versinnbildlicht den heutigen Lebensraum des Wappenstifters.



Brosch

aus Gelsenkirchen Reg.-Nr.: 038/6817



Kühnle

aus Esslingen Reg.-Nr.: 038/6818



Söhl

aus Nindorf Reg.-Nr.: 038/6819



Wauker

aus Brandenburg Reg.-Nr.: 038/6820



Löffler

aus Berlin Reg.-Nr.: 038/6821



von Pagenhardt

aus Frankfurt Reg.-Nr.: 038/6822



Korte

aus Burgsteinfurt, Reg.-Nr.: 038/6814

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Schlüssel und die Rose wurden verändert aus dem Kreiswappen Soest übernommen. Sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren. Das Seeblatt aus dem Wappen des Kreises Steinfurt erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters, Burgsteinfurt.

Helmzier: Das Pferd soll an die westfälische Heimatregion der Familie erinnern.

Farben: Die Farben Schwarz, Silber und Rot wurden aus dem Wappen des Kreises Soest entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Fensky

aus St. Georgiwold Reg.-Nr.: 038/6823



Kinzinger

aus Vahingen Reg.-Nr.: 038/6824





Schenk aus Berlin Reg.-Nr.: 038/6825



Kaiser aus Oslo Reg.-Nr.: 038/6827



Günzler aus Heppenheim, Reg.-Nr.: 038/6826



Riepekohl-Belling aus Angermünde Reg.-Nr.: 038/6828



Gausche aus Luckenwalde Reg.-Nr.: 038/6831

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Nagelspitzkreuz und der geminderte hessische Löwenkopf versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters, Heppenheim an der Bergstraße. Der geminderte thüringische Löwenkopf versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren. Das Schwert weist auf den Familiennamen, der sich von der Bezeichnung «Kämpfer im Heer» ableitet.

Helmzier: Der Kämpfer mit Schwert weist auf den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus den Wappen von Heppenheim an der Bergstraße und von Suhl erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an die thüringische Herkunftsregion der Vorfahren.



Richter

aus Tangermünde, Reg.-Nr.: 038/6829

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Wellenschildhaupt, Elbe und Tanger symbolisierend, versinnbildlicht einen Herkunftsort von Vorfahren, Grieben, und mit den Rosen und dem Flug als Minderungen aus dem Wappen von Tangermünde den Geburtsort des Wappenstifters. Der Äsculapstab ist Sinnbild für seinen Beruf, Arzt.

Helmzier: Der Adler versinnbildlicht den Kreis Stendal und erinnert so an die Herkunftsregion der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Tangermünde erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Finis aus Kelze Reg.-Nr.: 038/6832



Jung aus Kronach Reg.-Nr.: 038/6833



Kante aus Berlin Reg.-Nr.: 038/6835



Eirich aus Würzburg Reg.-Nr.: 038/6836





Wolf

aus Eisenach, Reg.-Nr.: 038/6834

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wolfsrumpf *redet* für den Familiennamen. Die Teilung soll die Wartburg versinnbildlichen und so mit dem Tatzenkreuz an den Geburtsort des Wappenstifters, Eisenach, erinnern. Der Löwenrumpf ist eine Minderung aus dem Wappen von Sonneberg, woher Vorfahren stammen.

Helmzier: Der Wolf •redet• für den Familiennamen und wiederholt mit dem Tatzenkreuz aus dem Wappen von Eisenach eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Silber aus dem Wappen von Eisenach erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farben Schwarz und Gold stammen aus dem Wappen von Sonneberg und versinnbildlichen einen Herkunftsort von Vorfahren.



Thiele

aus Fürstenberg Reg.-Nr.: 038/6837



Gödderz

aus Rosian-Loburg Reg.-Nr.: 038/6838



Stasko

aus Nordassel Reg.-Nr.: 038/6839



Tunat

aus Essen

Reg.-Nr.: 038/6840



Severin

aus Bremen

Reg.-Nr.: 038/6841



Lumme

aus Wernigerode

Reg.-Nr.: 038/6842



Bernard

aus Oppeln, Reg.-Nr.: 038/6844

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Kleeblattkreuz und der Adlerkopf wurden verändert dem Wappen von Oppeln entlehnt und erinnern so an den oberschlesischen Geburtsort des Wappenstifters. Die Lilien als Bildungssymbol versinnbildlichen den Lehrerberuf des Wappenstifters. Das Eichenblatt als Handwerkssymbol steht für die Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Die Kreuzfahne als Bernhardsymbol weist auf den Familiennamen.

Farben: Die Farben Blau und Gold aus dem Wappen des ehemaligen Regierungsbezirks Oppeln erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Fischer

aus Magdeburg Reg.-Nr.: 038/6843



Nickel

aus Mainz

Reg.-Nr.: 038/6845





Hoppe aus Wulfertshausen Reg.-Nr.: 038/6846



Zierl aus Passau Reg.-Nr.: 038/6847



Bieth aus Allensbach Reg.-Nr.: 038/6848



von Bronk aus München Reg.-Nr.: 038/6849



Kiesling aus Niederoderwitz Reg.-Nr.: 038/6850





Dotzler aus Schwandorf Reg.-Nr.: 038/6852



Hartmann aus Adendorf Reg.-Nr.: 038/6853



Lintorf, versinnbildlicht die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Dreieck und Zirkel, Symbole für Architekten, weisen den Wappenstifter als Architekt und Kirchenbaumeister aus. Der Adlerkopf aus dem Wappen von Brünn erinnert an die Herkunftsregion der Ehefrau, Mähren. Die Malerpalette versinnbildlicht die Ehefrau als Kunstmalerin.

Helmzier: Die verändert übernommene Linde erinnert an den Herkunftsort der Familie, Lintorf.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Lintorf erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Brünn entlehnt und versinnbildlichen die Herkunftsregion der Ehefrau.



Brinkmann aus Hünxe Reg.-Nr.: 038/6854



Wisbeck aus Kolberg Reg.-Nr.: 038/6855



Jüstel aus Jägerndorf Reg.-Nr.: 038/6857



Groß aus Würbenthal Reg.-Nr.: 048/6859



Keßler aus Saalfeld Reg.-Nr.: 048/6860





Ballenthin

aus Greifenhagen Reg.-Nr.: 038/6856

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von «Valentin» ab. Das Schwert als Valentinsattribut «redet» so für den Familiennamen des Wappenstifters. Die Pflugscharen als bäuerliches Arbeitsgerät erinnern an die Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Der Greif wurde aus dem Wappen von Greifenhagen, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Das Schwert wiederholt eine Schildfigur.

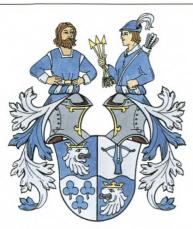
Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen von Greifenhagen erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an die pommersche Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Schräg geviert von Rot und Silber; in 2 und 3: eine blaue Pflugschar, das Schild belegt mit einem goldenen Schwert.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, wachsend ein roter, golden bewehrter und rot gezungter Greif, links ein blaues Schwert haltend.





Braun-Schützmann

aus Gersweiler, Reg.-Nr.: 048/6858

Wappenbegründung: Schildinhalt: Allianzwappen:

Die Wellenteilung soll die Saar darstellen und mit den geminderten Löwenköpfen und den Kleeblättern aus dem Wappen des Stadtverbandes Saarbrücken an die Heimatregion der Familie erinnern. Die Armbrust weist auf den Familiennamen der Ehefrau.

Helmzier: Der braunhaarige Mann «redet» für den Familiennamen des Wappenstifters. Der Schütze weist auf den Familiennamen der Ehefrau.

Farben: Die Farben Blau und Silber aus dem Wappen des Stadtverbandes Saarbrücken erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Gersweiler, und an den seiner Ehefrau, Saarbrücken.



Gramm

aus Rehna Reg.-Nr.: 048/6861



Emrich

aus Niedereisenbach Reg.-Nr.: 048/6863



Fabréwitz

aus Braunsberg Reg.-Nr.: 048/6864



Lüftner

aus Dachau Reg.-Nr.: 048/6866



Schalles

aus Bad Hersfeld Reg.-Nr.: 048/6868



Städtler

aus Bergstadt/Platten

Reg.-Nr.: 048/6867



Lesemann

aus Hamm, Reg.-Nr.: 048/6862

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Fußflanke soll die Initiale des Familiennamens darstellen, der sich auf eine Ortsbezeichnung zurückführen läßt. Das Schach wurde aus dem Wappen von Hamm entlehnt und erinnert so an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Rosen weisen auf das Lipper Land und erinnern so an die Herkunftsregion der Vorfahren.

> Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben; das Schach wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Hamm erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Strüwing

aus Berlin-Wedding Reg.-Nr.: 048/6869



Miehe

aus Braunschweig Reg.-Nr.: 048/6870





Ridder

aus Bonn, Reg.-Nr.: 048/6865

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Fisch soll an Berufe der Vorfahren als Rheinsalmfischer erinnern. Die Rose wurde aus einem alten, in der Familie geführten Wappen übernommen.

Helmzier: Der Flug trägt eine Schildfarbe. Die Balkenwaage als Symbol der Gerechtigkeit soll den Beruf des Wappenstifters, Richter, darstellen.

Farben: Die Farbe Silber aus dem Wappen des Altlandkreises Rees erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Bonn übernommen und versinnbildlicht so die Heimatstadt des Wappenstifters.



Dörhöfer

aus Weilbach Reg.-Nr.: 048/6871





Wegert

aus Plunetzen Reg.-Nr.: 048/6873



Reg.-Nr.: 048/6872

Fischer aus Stuttgart

Reg.-Nr.: 048/6874



Benaissa

aus Köln/Mülheim Reg.-Nr.: 048/6875



Dietrich-Mertel

aus Werneuchen

Reg.-Nr.: 048/6877



Prechtl

aus Wien, Reg.-Nr.: 048/6876

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wecken, verändert aus dem Wappen von Weiden übernommen, versinnbildlichen den Herkunftsort von Vorfahren und stehen mit den Weidenzweigen für seinen Wohnort. Darüber hinaus sollen die kranzförmigen glänzenden Weidenzweige auf den Familiennamen weisen, der «im Ruhm glänzend» bedeutet.

Helmzier: Der Löwe erinnert an den Lebensraum der Familie in Bayern und versinnbildlicht mit dem Äsculapstab den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Farben: Die Farben Blau, Silber, Schwarz und Gold aus dem Wappen von Weiden in der Oberpfalz erinnern an den Herkunftsort von Vorfahren und an den Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Silber, aus dem Wappen von Wien übernommen, versinnbildlicht seinen Geburtsort.



Höhenberger

aus Pocking

Reg.-Nr.: 048/6878



Seidel

aus Erfurt

Reg.-Nr.: 048/6880





Großmann

aus Leipzig, Reg.-Nr.: 048/6879

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Stufensparren erinnert an Berufe der Vorfahren, Baumeister und Ingenieur. Der Löwenkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Leipzig, steht für die Heimatstadt des Wappenstifters. Die Münzen versinnbildlichen seinen Beruf, Kaufmann.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Der Merkurstab versinnbildlicht die Kaufleute in der Familie.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Schwarz aus dem Wappen von Leipzig versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters.



Drosd aus Wanne-Eickel

Reg.-Nr.: 048/6881



Maraun

aus Berlin

Reg.-Nr.: 048/6882



Laberenz

aus Marktheidenfeld Reg.-Nr.: 048/6884



Albach

aus Magdeburg

Reg.-Nr.: 048/6886



Hübsch

aus Heinersreuth Reg.-Nr.: 048/6888



Bollig

aus Euskirchen

Reg.-Nr.: 048/6889



Ostermeir

aus München, Reg.-Nr.: 048/6887



Dost

aus München

Reg.-Nr.: 048/6890



Rodemann

aus Wattenscheid

Reg.-Nr.: 048/6891

Blasonierung: Schild: Gespalten von Gold und Blau; vorne ein schwarzer gestürzter Pfeil, hinten über drei schräg linken silbernen Leisten ein silberner Pferderumpf. Auf dem blau-golden bewulsteten Bügelhelm im offenen blauen Flug mit goldenen Schwungfedern wachsend ein silbernes Pferd.





Hartmann aus Thomigsdorf Reg.-Nr.: 048/6892



Mayrhofer aus Wien Reg.-Nr.: 048/6893



Schiebor aus Berlin-Spandau Reg.-Nr.: 048/6894



Platen aus Jena Reg.-Nr.: 048/6895

Fausten

aus Köln-Worringen Reg.-Nr.: 048/6883

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die gespitzten Pfähle symbolisieren Bleistifte und weisen so auf den Wappenstifter als Kaufmann, Papierfachmann, Autor und Zeichner. Die Kronen wurden verändert aus dem Wappen von Köln, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Der geminderte Adler Frankfurts versinnbildlicht die Beziehungen der Familie zur Mainmetropole.

Helmzier: Der Löwe wurde verändert aus dem Wappen von Dormagen, dem Wohnort des Wappenstifters, übernommen.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Dormagen, dem Wohnort des Wappenstifters, übernommen.

Devise: QUOD BONUM FELIX FAUSTUMQUE SIT.

Blasonierung

Schild: In Rot schräg gegeneinander gestellt vier silberne facettierte gespitzte Pfähle; begleitet über einem silbernen, golden bewehrten, blau gezungten und golden bekrönten Adlerkopf drei goldene Kronen eins zu zwei.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Löwe.





Bloos aus Forstweiler Reg.-Nr.: 048/6896



Wagler aus Stolzenhain Reg.-Nr.: 048/6898



Anhalt aus Groß Ottersleben Reg.-Nr.: 048/6899



Straßberger aus Millai Reg.-Nr.: 048/6900





Svabik

aus Zagreb-Dubrava, Reg.-Nr.: 048/6897

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schach wurde gemindert aus dem Wappen Kroatiens entlehnt und erinnert so an den Geburtsort des Wappenstifters, Zagreb-Dubrava. Der Adlerkopf weist auf das Wappen von Brünn, woher Vorfahren stammen. Die Traube soll Vorfahren als Landbesitzer versinnbildlichen.

Helmzier: Das Schach weist auf die Herkunftsregion des Wappenstifters, Kroatien.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen Kroatiens erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters,

Zagreb-Dubrava.



Clormann aus Heidelberg

Reg.-Nr.: 048/6901



Berkel

aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 048/6902



Lachenmair

aus Erpfding Reg.-Nr.: 048/6904



Czoske

aus Danzig Reg.-Nr.: 048/6905



Gittermann

aus Bruchsal Reg.-Nr.: 048/6906



Trinkel

aus Kawsko

Reg.-Nr.: 048/6907



Langner

aus Königshütte, Reg.-Nr.: 048/6903

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Krone weist auf den Geburtsort des Wappenstifters, Königshütte. Die Adler versinnbildlichen die oberschlesische Herkunftsregion der Familie. Das Kleeblatt, eine Minderung aus dem Wappen von Erlangen, weist auf den möglichen Ursprung der Familie.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und versinnbildlicht mit dem Äsculapstab den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Farben: Die Farbe Gold aus den Wappen von Königshütte und von Schlesien erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters und weist auf den Familiennamen, der sich vom schlesischen Ortsnamen Langnau ableiten soll. Die Farbe Blau aus dem Wappen von Oppeln versinnbildlicht die Herkunftsregion der Familie.



Meldau

aus Dietendorf Reg.-Nr.: 048/6908



Momberger

aus Rhede

Reg.-Nr.: 048/6909





Winkler

aus Kitzingen Reg.-Nr.: 048/6885

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Gegensparren als Winkel •reden• für den Familiennamen. Der Hahnenkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Ohlau, erinnert an die schlesische Herkunftsregion der Vorfahren. Die Kugel ist Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Bankkaufmann.

Helmzier: Die Spitzen erinnern an den «Fränkischen Rechen» und erinnern so an die unterfränkische Herkunftsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Blau ist dem Wappen von Kitzingen am Main entlehnt und versinnbildlicht so den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Ohlau erinnern an die schlesische Herkunftsregion der Familie.

Blasonierung

Schild: Durch zwei silberne Seitengegensparren geteilt von Blau und Rot; über einer goldenen Münze ein silberner, golden bewehrter und gezungter Hahnenkopf mit goldenem Kamm und Halslappen.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein von Rot und Silber im Spitzenschnitt geteiltes, mit goldenen Perlen bestecktes Schirmbrett.





Siekmeier aus Gevelsberg Reg.-Nr.: 048/6910



Eberle aus Weinheim Reg.-Nr.: 048/6912



Thomalla aus Aue, Reg.-Nr.: 048/6911



Lehmkuhl aus Duisburg Reg.-Nr.: 048/6914



Pfennig aus Hamm Reg.-Nr.: 048/6915

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Bedeutung des Familiennamens, "Zwilling", wird durch die Verdopplung der Schildfiguren ausgedrückt. Die Löwenköpfe erinnern an die Markgrafschaft Meißen, zu der Lößnitz, der Wohnort des Wappenstifters, früher gehörte. Die Rosen sind persönliche Symbole für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Blau aus dem Wappen von Aue erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Lößnitz versinnbildlicht seinen Wohnort.



Loop aus Bremerhaven, Reg.-Nr.: 048/6913



Ehringhausen aus Lengefeld Reg.-Nr.: 048/6916



Straub aus Rheinland-Pfalz Reg.-Nr.: 048/6917

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Anker aus dem alten Wappen von Geestemünde versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters. Die Wellenleisten und die Windrose als Symbole der Seefahrt versinnbildlichen seinen Beruf, Nautiker, und erinnern an die Berufe der Vorfahren in der Seefahrt.

Helmzier: Das Schiff wurde verändert dem Wappen von Bremerhaven entlehnt; es erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters, Geestemünde, und an die seemännischen Berufe in der Familie.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Blau und Gold aus dem Wappen von Bremerhaven erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Geestemünde.



Europäische Vereinigung alliierter Streitkräfte

Reg.-Nr.: 048/6918



Waldinger aus Bellheim Reg.-Nr.: 048/6920





Hoffmann aus Förtha Reg.-Nr.: 048/6921



Kleinschmidt aus Grassau Reg.-Nr.: 048/6923



Zerbe aus Berlin, Reg.-Nr.: 048/6919



Schröder aus Ahlerstedt Reg.-Nr.: 048/6924



Mühlhauser aus Groß-Olkowitz Reg.-Nr.: 048/6925

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der verschobene Balken soll die Initiale des Familiennamens andeuten. Das Ährenbündel, verändert aus dem Wappen von Berlin-Pankow übernommen, erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters und versinnbildlicht mit der Rose Berufe der Vorfahren, Gärtner und Landwirt.

Helmzier: Der Bär erinnert an Berlin und versinnbildlicht mit dem Ährenbündel den Geburtsort des Wappenstifters, Pankow.
Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Berlin-Pankow, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Schwarz aus dem Wappen von Sachsen-Anhalt erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Trinks

aus Gotha, Reg.-Nr.: 048/6922

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Hauptpfahl bildet die Initiale des Familiennamens. Die Rosen versinnbildlichen den Wohnort des Wappenstifters, Wildenfels. Die Schwanenhälse erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren, Zwickau.

Helmzier: Der Löwe und die Rose versinnbildlichen den Wohnort des Wappenstifters, Wildenfels.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Gotha erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Blau wurde aus dem Wappen von Wildenfels, seinem Wohnort, übernommen.



Hellmts aus Leer Reg.-Nr.: 048/6926



Koinzer aus Frankreich Reg.-Nr.: 048/6928



Göttsch aus Hamburg Reg.-Nr.: 048/6930



Waack aus Lübeck Reg.-Nr.: 048/6931





Michalski

aus Taunusstein, Reg.-Nr.: 048/6927

Blasonierung: Schild: In Blau auf einem silbernen gestümmelten Ast ein schwarzer Rabe, einen goldenen Ring im Schnabel.

Auf dem bekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette, mit blau-silbernen Decken, fünf silberne Straußenfedern.



Jendraszyk

aus Willich-Schießbahn Reg.-Nr.: 048/6932



Weber

aus Kronberg

Reg.-Nr.: 048/6933



Landeck

aus Hof Reg.-Nr.: 048/6935



Brennhäußer

aus Nürnberg

Reg.-Nr.: 048/6936



März

aus Viersen

Reg.-Nr.: 048/6937



Rettschlag

aus Zechin

Reg.-Nr.: 048/6938



Hippert

aus Bochum, Reg.-Nr.: 048/6929

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Zahnrad versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Spezialzahnradfräser. Das Stecheisen erinnert an den Bildhauerberuf eines Vorfahren. Der Adler- und der Löwenkopf stehen für einen Herkunftsort von Vorfahren, Düren.

Helmzier: Der Bergmann erinnert an einen traditionellen Beruf von Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Schwarz aus dem Wappen von Bochum erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Hein

aus Swisttal-Ollheim Reg.-Nr.: 048/6939



Ludwig

aus Andreashütte

Reg.-Nr.: 048/6940





Schütt

aus Husum, Reg.-Nr.: 048/6934

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Pfeil soll ein Symbol für den Flurhüter sein und so auf den Familiennamen weisen. der sich von dieser alten Berufsbezeichnung ableitet. Der Sparren versinnbildlicht den Zimmermannsberuf von Vorfahren. Die Rose steht für den Beruf des Wappenstifters, Gärtner.

Helmzier: Der Flurhüter «redet» für die Bedeutung des Familiennamens.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Wappen von Husum, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Helmich

aus Coswig Reg.-Nr.: 048/6941



Hessenberger

aus Woltersdorf Reg.-Nr.: 048/6942



Wöhr

aus Stuttgart Reg.-Nr.: 048/6943



Faltermeier

aus Burglengenfeld Reg.-Nr.: 048/6945



Blüchel

aus Köln

Reg.-Nr.: 048/6946



Tritsch

aus Heilbronn

Reg.-Nr.: 048/6947



Soldan

aus Hanau, Reg.-Nr.: 048/6944

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wellenteilung versinnbildlicht mit der -leiste die Oder und erinnert so an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Lilie versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Lehrer. Der Familienname läßt sich auf mehrere Wurzeln zurückführen. Als Ortsname weisen Halbmond und Sterne aus Soldin auf ihn, wie beides auch für die Wurzel «Sultan» steht.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Schwedt an der Oder erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Hanau, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Blau aus dem Wappen Hessens versinnbildlicht seine Heimatregion.



Helten

aus Bremen

Reg.-Nr.: 048/6948



Mundt

aus Fürth Reg.-Nr.: 048/6949





Theile aus Sprotta
Reg.-Nr.: 048/6950



Rode aus Nistiz Reg.-Nr.: 048/6951



Weitzel aus Heinebach Reg.-Nr.: 048/6952



Richter aus Triebes Reg.-Nr.: 048/6953



Vogel

aus Rielasingen-Worblingen, Reg.-Nr.: 048/6954

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Vogel «redet» für den Familiennamen. Die Rose weist auf den Geburtsort des Wappenstifters und auf den Herkunftsort der Vorfahren, Rielasingen. Die Wellenteilung soll ein Hinweis auf die vom Bodensee beeinflußte Heimatregion der Familie sein.

Helmzier: Der Hirsch soll als Symbol für den Schwarzwald die Herkunftsregion der Familie versinnbildlichen.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Rielasingen-Worblingen versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters.



Ruber aus Biedenkopf Reg.-Nr.: 048/6955



Heckl aus Schliersee Reg.-Nr.: 048/6956



Hunold aus Heiligenstadt Reg.-Nr.: 048/6957



Gössel aus Dresden Reg.-Nr.: 048/6958



Löffler aus Titisee-Neustadt Reg.-Nr.: 048/6959



Dölle aus Berlin Reg.-Nr.: 048/6961



Beckers aus Delhoven Reg.-Nr.: 048/6962



Rösler aus Osterburg Reg.-Nr.: 048/6963





Kieser aus Mannheim Reg.-Nr.: 048/6965



Michel aus Hanau Reg.-Nr.: 048/6966



Stadelmann aus Lichtenstein Reg.-Nr.: 048/6967



Köstens aus Bremen Reg.-Nr.: 048/6968

Nestler

aus Karl-Marx-Stadt Reg.-Nr.: 048/6960

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwe wurde verändert aus dem Wappen von Chemnitz als Heimatstadt des Wappenstifters entlehnt. Die Bänder weisen auf den Familiennamen, der sich von der Berufsbezeichnung des Schnürbandmachers ableitet.

Helmzier: Der Mann mit den Bändern weist auf den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Schwarz wurden aus dem Wappen des Kreises Chemnitzer Land übernommen und versinnbildlichen so den Lebensraum des Wappenstifters und die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Schräg geteilt von Rot und Silber; über einem schwarzen, rot bewehrten und gezungten Löwen ein silberner Stock mit goldenen Schnürbändern.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, wachsend ein rot-silbern bekleideter Mann, einen silbernen Stock mit roten, goldenen und schwarzen Bändern haltend.





Mündl aus Radschin Reg.-Nr.: 048/6970



Waltermann aus Balve Reg.-Nr.: 048/6971



Hille aus Berlin Reg.-Nr.: 048/6972



Droegmöller aus Lübeck Reg.-Nr.: 048/6973





Tralau aus Glasau Reg.-Nr.: 048/6977



Bastine aus Mainz Reg.-Nr.: 048/6978



Schönfelder aus Stuttgart Reg.-Nr.: 048/6979



Licht aus Neuruppin Reg.-Nr.: 048/6980

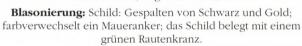


Podrasil aus Lüdersfeld Reg.-Nr.: 048/6981



Grosse









Rochler aus Bad Neustadt Reg.-Nr.: 048/6982



Kammel aus Breslau Reg.-Nr.: 048/6984



Jurdt

aus Freiburg

Salewsky aus Neidenburg Reg.-Nr.: 048/6986



Kolpack aus Königsberg Reg.-Nr.: 048/6987



Haller aus Saalfeld Reg.-Nr.: 048/6988



Mikulla aus Halberstadt Reg.-Nr.: 048/6989



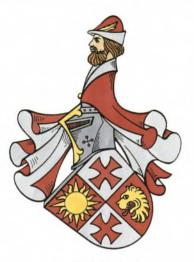


Molitor

aus Landstuhl, Reg.-Nr.: 048/6969

Blasonierung: Schild: Geteilt von Rot und Gold; oben ein goldener Kehrbesen, belegt schräg gekreuzt zwei goldene Kratzeisen, begleitet von zwei goldenen achtstrahligen Sternen, unten ein unterhalbes schwarzes Mühlrad. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen

Decken eine goldene Lyra.



Schärke

aus München, Reg.-Nr.: 048/6974

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname läßt sich auf verschiedene Wurzeln zurückführen; die Sonne weist auf die Bedeutung der slawischen Wurzel. Die Tatzenkreuze weisen auf einen Herkunftsort von Vorfahren, Danzig. Der geminderte Löwenkopf versinnbildlicht den Lebensraum des Wappenstifters, Bayern.

Helmzier: Der Gerichtsbote weist auf die zweite mögliche Bedeutung des Familiennamens.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Danzig erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren.



Trojek

aus Freistadt, Reg.-Nr.: 048/6975

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Monde sind ein persönliches Symbol für den Wappenstifter, die Dreizahl weist auf die mögliche Wurzel des Familiennamens. Die Sterne sollen das Sternbild Aries versinnbildlichen und so das Sternzeichen des Wappenstifters wiedergeben.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden dem alten Wappen von Freistadt, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Die Farbe Silber aus dem Wappen von München versinnbildlicht seinen bayerischen Lebensraum.



Sinke

aus Nordenham, Reg.-Nr.: 048/6976

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schildteilung beschreibt eine Senke und weist so auf den Familiennamen, der sich von einer Ortsbezeichnung ableitet. Das Nesselblatt weist auf Kiel, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Krone versinnbildlicht seinen Wohnort, Kronshagen. Der Adlerkopf erinnert an seinen Geburtsort Nordenham.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen Schildfarben.

Farben: Die Farbe Silber aus dem Wappen von Kiel erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Nordenham, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.





Reimann

aus Offenbach, Reg.-Nr.: 048/6985

Blasonierung: Schild: In Gold ein schräg linker blauer Wellenbalken; oben eine rote Pflugschar mit Zugholz, unten schräg links gestellt ein rotes Weberschiffchen.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken wachsend ein silberner, rot gezungter Schwan mit rotem Schnabel.



Bartusch

aus Hoyerswerda Reg.-Nr.: 048/6990



Roth

aus Trachenberg Reg.-Nr.: 048/6992



Schwenkenbecher

aus Dannenberg Reg.-Nr.: 048/6993



Girbig

aus Dresden Reg.-Nr.: 048/6994



Schwager

aus Brakel, Reg.-Nr.: 048/6991

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wellenpfähle versinnbildlichen Weser und Ruhr und erinnern so an den Kreis Höxter, wo der Wappenstifter geboren wurde, und an die Herkunftsregion der Vorfahren, das Ruhrgebiet. Zusammen mit den Zwillingsfäden und den Mauersteinen soll so der Beruf des Wappenstifters, Stahlbetonbaumeister, dargestellt werden.

Helmzier: Der gemauerte Turm ist Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Maurer- und Stahlbetonbaumeister.

Farben: Die Farbe Blau aus dem Wappen von Bochum erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen des Kreises Höxter erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Brakel.



Lammert

aus Neunkirchen, Reg.-Nr.: 048/6995

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der geminderte Bergische Löwe und der Fisch wurden aus dem Wappen von Neunkirchen-Seelscheid übernommen; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion der Familie. Die Zinne weist als Minderung des Burgturmes auf Schleiden in der Eifel, woher Vorfahren stammen. Die Lilie soll an Vorfahren als Geschworene, Lehrer und Beamte erinnern.

Helmzier: Der Bergische Löwe versinnbildlicht die Heimatregion der Familie. Die Ähren erinnern an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Neunkirchen-Seelscheid, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt.





Beck aus Röglitz-Merseburg Reg.-Nr.: 048/6996



Hafner aus Lörrach Reg.-Nr.: 048/6997



Grieger aus Goldapp Reg.-Nr.: 048/6998



Hess aus Heidelberg Reg.-Nr.: 048/6999



Mai aus Neustrelitz Reg.-Nr.: 048/7000



Hoffmann aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 048/7001



Vestner aus Malzbachtal Reg.-Nr.: 048/7002



Eschert aus Finsterwalde Reg.-Nr.: 048/7004



Norta

aus Übach-Palenberg, Reg.-Nr.: 048/7003

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Sparren versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Zimmermann. Der Löwe wurde gemindert aus dem Wappen des Kreises Heinsberg entlehnt und erinnert mit den Lilien an seinen Geburtsort Übach-Palenberg.

Helmzier: Der Löwe und die Lilie wiederholen Schildfiguren. **Farben:** Die Farben Silber und Rot aus den Wappen der Kreise Heinsberg und Prüm erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Übach-Palenberg, und an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Oberländer aus Thale Reg.-Nr.: 048/7007



Dengler aus Straubing Reg.-Nr.: 048/7008



Salmon aus Dillingen Reg.-Nr.: 048/7009



Pabicevic aus Hannover Reg.-Nr.: 048/7010





Koslowski aus Spangenberg Reg.-Nr.: 048/7011



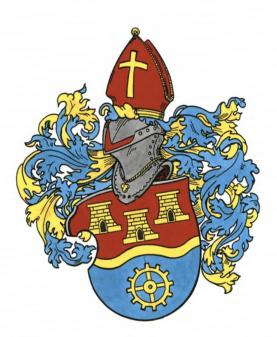
Emmerlich-Mahlich aus Chemnitz Reg.-Nr.: 048/7012



Greiner aus Freiburg Reg.-Nr.: 048/7013



Bergander aus Belgern Reg.-Nr.: 048/7014



Dreimüller

aus Korschenbroich Reg.-Nr.: 048/7005

Blasonierung

Schild: Durch eine goldene Wellenleiste geteilt von Rot und Blau; oben drei zwei zu eins gestellte goldene Mühlen, unten ein goldenes Mühlrad. Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, eine rote, golden gesäumte Mitra mit goldenem Kreuz.



Bartsch aus Marienburg Reg.-Nr.: 048/7015



Mehlhorn aus Freyung Reg.-Nr.: 048/7016



Knöchel aus Ober-Roden Reg.-Nr.: 048/7017



Jechow aus Neuruppin Reg.-Nr.: 048/7018





Mertens aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 048/7019



Denker aus Oldenburg Reg.-Nr.: 048/7020



Kind aus Erfurt Reg.-Nr.: 048/7021



Schulmeister aus Hövelhof Reg.-Nr.: 048/7022



Best aus Hofgeismar Reg.-Nr.: 048/7024

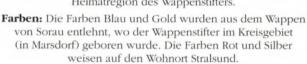


Rondke aus Marsdorf, Reg.-Nr.: 048/7006



Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wellenpfahl soll den Strelasund versinnbildlichen und mit den Pfeilspitzen auf den Wohnort des Wappenstifters, Stralsund, verweisen. Die Sterne und eine Pfeilspitze sind einem alten Wappen von Sorau entlehnt und erinnern so an den Geburtsort, Marsdorf.

Helmzier: Der Greif versinnbildlicht die vorpommersche Heimatregion des Wappenstifters.





Huhn aus Essen Reg.-Nr.: 048/7026



Klatte aus Hüde Reg.-Nr.: 048/7030



Hantke-Haring

aus Follstein

Reg.-Nr.: 048/7027

Struckhof aus Hamburg Reg.-Nr.: 048/7031



Wittstadt aus Schweinfurt Reg.-Nr.: 048/7032



Diehl aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 048/7034



Posch aus Palling Reg.-Nr.: 048/7035





Spohn

aus Glauchau, Reg.-Nr.: 048/7023

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Adlerköpfe sind Minderungen des Wappens von Potsdam, dem Wohnort des Wappenstifters. Die Kleeblätter, aus dem Adler Brandenburgs entnommen, weisen auf eine Herkunftsregion der Familie und erinnern als landwirtschaftliches Symbol an Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Zeichendreieck, Zirkel und Kornähren sollen an Berufe der Vorfahren, Stuckateur und Landwirt, erinnern.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen von Glauchau, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt; sie weisen zugleich auf seinen Wohnort, Potsdam.



Schmidt

aus Trebnitz, Reg.-Nr.: 048/7025

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Schmiedehammer *redet* für den Familiennamen und versinnbildlicht wie die Kornähren den Landwirt, einen traditionellen Beruf in der Familie. Der Stern aus dem Wappen von Leobschütz erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe wurde verändert aus dem Wappen von Leobschütz, einem Herkunftsort von Vorfahren, entlehnt. Das Lilienzepter als Lehrersymbol erinnert an den Beruf der Wappenstifterin.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Trebnitz entlehnt und erinnern so an den schlesischen Geburtsort der Wappenstifterin.



Hambalek

aus Kernei, Reg.-Nr.: 048/7028

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wellenteilung und der Adler, verändert aus dem Wappen von Kernei entlehnt, weisen auf die Batschka, wo die Familie über viele Generationen beheimatet war. Schankkrug und Metzgerbeil erinnern an traditionelle Berufe in der Familie.

Helmzier: Der Weinstock wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Rot weist auf den Kreis Sombor, wo die Wappenstifterin (in Kernei) geboren wurde. Die Farben Gold und Schwarz aus dem Wappen von Deutschland weisen auf den Ursprung der Familie.



Stephan

aus Ludwigsdorf, Reg.-Nr.: 048/7033

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die treibende Baumwurzel wurde verändert aus dem Wappen von Neurode entlehnt, mit dem geminderten Löwenkopf aus dem Wappen von Glatz wird an den Geburtsort des Wappenstifters, Ludwigsdorf, erinnert und auf die Heimatregion der Vorfahren verwiesen. Das Zepter als Attribut des Hl. Stephan weist auf den Familiennamen.

Helmzier: Der Adler erinnert an die schlesische Herkunftsund Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Glatz weisen wie die Farbe Gold aus dem Wappen von Neurode auf die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.





Diehl aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 048/7034



Posch aus Palling Reg.-Nr.: 048/7035



Barth aus Niederschlema Reg.-Nr.: 048/7036



Hagenau aus Naumburg Reg.-Nr.: 048/7039



Lindner

aus Röblingen, Reg.-Nr.: 048/7037

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Lindenzweig «redetfür den Familiennamen. Die Wellenteilung soll an Röblingen am See, den Geburtsort des Wappenstifters, erinnern. Der geminderte Adler wurde aus dem alten Wappen von Brandenburg an der Havel, seinem Wohnort, entlehnt.

Helmzier: Die Lindenzweige «reden» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Röblingen am See, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Mit der Farbe Gold aus dem Landeswappen von Sachsen-Anhalt wird an die Herkunftsregion der Familie erinnert.



Barthel

aus Nowawes, Reg.-Nr.: 048/7038

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die geminderten Adlerköpfe aus den Wappen von Potsdam und Teltow versinnbildlichen die brandenburgische Herkunftsregion der Familie. Stern und Eichenblätter aus dem Wappen der alten Kreisstadt Teltow erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Nowawes.

Helmzier: Mit dem Messer als Bartholomäusattribut und mit dem Bart wird auf die möglichen Wurzeln des Familiennamens verwiesen.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Teltow erinnern daran, daß der Wappenstifter im Kreisgebiet (in Nowawes) geboren wurde.



Brake aus Bockhorst Reg.-Nr.: 048/7040



Schiller aus Oelsnitz Reg.-Nr.: 048/7041



Rehr aus Hannover Reg.-Nr.: 048/7042



Monticelli-Mayer aus Flörsheim Reg.-Nr.: 048/7043





Schulz aus Berlin Reg.-Nr.: 048/7044



Fox aus Dortmund Reg.-Nr.: 048/7046



Hartz von Zacharewicz

von Durensee, Reg.-Nr.: 048/7045

Blasonierung: Schild: Im gold damascirten schwarzen Schild eine erniedrigte eingebogene, zu einem Kleeblatt ausgezogene goldene Spitze.

Auf dem links gewendeten bekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette und schwarz-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot gezungter Löwe, rechts einen grünen Dreiberg mit einem goldenen sechsstrahligen Stern besteckt tragend; auf dem gekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette und schwarz-goldenen Decken wachsend ein geharnischter Ritter mit einem mit dem Wappenbild «Leliwa» belegten Pfauenwedel auf dem Helm, mit der Rechten ein Schwert, mit der Linken einen grünen Palmzweig haltend.



Blumenauer aus Oberjossa Reg.-Nr.: 048/7047



Kiel aus Hannover Reg.-Nr.: 048/7048



Storbeck aus Duisburg Reg.-Nr.: 048/7049



Bintig aus Saalow Reg.-Nr.: 048/7050



Liebermann aus Wurmlingen Reg.-Nr.: 048/7051



Feuerstein aus Gelsenkirchen-Buer Reg.-Nr.: 048/7052



Bednarek aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 048/7053



Amend aus Nauborn Reg.-Nr.: 048/7054



Henderkes aus Sögtrop Reg.-Nr.: 048/7055



Nitzschmann aus Wuppertal Reg.-Nr.: 048/7057





Schneider aus Westerland Reg.-Nr.: 048/7058



Weidmann aus Darmstadt Reg.-Nr.: 048/7059



Hoffmann

von Neunkirchen, Reg.-Nr.: 048/7056



Kumbartzky aus Lünen Reg.-Nr.: 048/7060



Jasztal aus Gleiwitz Reg.-Nr.: 048/7061

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schach, verändert aus dem Wappen von Bad Kreuznach entnommen, und die Rosen, die verändert dem Landkreis Neunkirchen entlehnt wurden, erinnern an die Herkunftsregionen der Familie. Winkelmaß und Lilie sollen Symbole für den Beruf des Wappenstifters, Bau- und Wirtschaftsingenieur, sein.

Helmzier: Der höfisch gekleidete Mann weist auf den Familiennamen.

Farben: Die Farbe Silber wurde aus dem Wappen von Neunkirchen, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Blau und Gold aus dem Wappen von Bad Kreuznach erinnern wie die Farbe Rot aus dem Wappen des Saarlandes an die Herkunftsregionen der Familie.



Nagel

von Langensteinbach, Reg.-Nr.: 048/7063

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Nägel «reden» für den Familiennamen des Wappenstifters und erinnern an einen traditionellen Beruf von Vorfahren. Die Greifenköpfe wurden gemindert aus dem Wappen des ehemaligen Großherzugtums Baden entlehnt und versinnbildlichen die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Greif wiederholt in veränderten Farben eine Schildfigur. Der Nagel ist ein «redender» Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Karlsruhe weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Langensteinbach.



Schlachetzki-Meeuwsen

aus Wamel Reg.-Nr.: 048/7062



Kompalik aus Bohmstedt

Reg.-Nr.: 048/7064



Elges

aus Bielefeld

Reg.-Nr.: 048/7066



Moering

aus Gommer

Reg.-Nr.: 048/7068





Radtke aus Stettin Reg.-Nr.: 048/7070



Herkert aus Nassau Reg.-Nr.: 048/7071



Lorsbach aus Siegen Reg.-Nr.: 048/7072

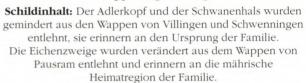


Hehne aus Belzig Reg.-Nr.: 048/7073

Freyberger

aus Silwarleut, Kreis Trautenau Reg.-Nr.: 048/7065

Wappenbegründung



Helmzier: Der geschachte Adler Mährens erinnert an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft steht für den Beruf des Wappenstifters, Übersetzer und Dolmetscher.

Farben: Die Farbe Rot aus dem Wappen der Kreisstadt Nikolsburg und die Farbe Silber aus dem Wappen von Pausram versinnbildlichen die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Gespalten von Rot und Silber; farbverwechselt im Eichenkranz mit Früchten zugewendet vorne ein silberner Schwanenhals, hinten ein roter Adlerkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein von Rot und Silber geschachter, golden bewehrter, gezungter und bekrönter Adler, die Brust belegt mit einer goldenen heraldischen Lilie.





Stein aus Dortmund Reg.-Nr.: 048/7074



Kober aus Bamberg Reg.-Nr.: 048/7075



Zelder aus Kattowitz Reg.-Nr.: 048/7076



Königstein aus Paderborn Reg.-Nr.: 048/7079





Bock

aus Blumberg, Reg.-Nr.: 048/7067

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Bocksrümpfe •redenfür den Familiennamen des Wappenstifters. Der Wellenpfahl soll an seine Herkunftsregion, den Kreis Donaueschingen, erinnnern und darüber hinaus Symbol für den Beruf, Feuerwehrmann, sein.

Helmzier: St. Florian versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Feuerwehrbeamter.

Farben: Die Farbe Grün wurde aus dem Wappen von Blumberg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt und erinnert mit der Farbe Silber aus dem Wappen des Altlandkreises Donaueschingen an seine Herkunftsregion.



Feiler aus Lörrach

Reg.-Nr.: 048/7080



Ganz aus Ludwigshafen

Reg.-Nr.: 048/7081



Buchhammer

aus Hamburg Reg.-Nr.: 048/7082



Manusch

aus Kolba Reg.-Nr.: 048/7083



Müller

aus Berlin-Zehlendorf Reg.-Nr.: 048/7084



Wirtz

aus Nemmenich

Reg.-Nr.: 048/7085



Werkmann

aus Großkrotzenburg, Reg.-Nr.: 048/7069

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der oben gezinnte Balken wurde gemindert aus dem Wappen von Großkrotzenburg, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Der geminderte Löwenkopf aus dem Wappen des Alt-Landkreises Leonberg versinnbildlicht mit der Hirschstange als Zeichen Württembergs die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Handwerksmeister weist auf den Familiennamen des Wappenstifters, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Großkrotzenburg, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt.



Saldsieder

aus Greifenhagen Reg.-Nr.: 048/7089



Buchwald

aus Girlachsdorf, Schlesien

Reg.-Nr.: 048/7090





Hauf aus Mainz Reg.-Nr.: 048/7092



Gebler aus Halle Reg.-Nr.: 048/7094



Schwedler aus München Reg.-Nr.: 048/7095



Orth aus Dettelbach Reg.-Nr.: 048/7096

Krause

aus Bockum-Hövel Reg.-Nr.: 048/7078

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Bucheckern wurden verändert aus dem Wappen von Bockum-Hövel, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die Lilien sollen an seinen Beruf, Verwaltungsangestellter, erinnern.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben. Der Stern aus dem Wappen von Königsberg i. Pr. erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Bockum-Hövel, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Schwarz und Silber erinnern an die ostpreußische Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: In Gold ein von Schwarz und Silber geschachter Pfahl; vorne pfahlweise drei rote Bucheckern mit goldenen Kernen, hinten pfahlweise drei rote heraldische Lilien mit goldenen Binden.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken im offenen roten Flug mit goldenen Schwungfedern ein silberner sechsstrahliger Stern.





Bähring aus Meuselbach Reg.-Nr.: 048/7098



Held aus Ober-Otterbach Reg.-Nr.: 048/7099



Hartmann aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 048/7101



Lohmeyer aus Steinhöring Reg.-Nr.: 048/7102





Lerche

aus Köln, Reg.-Nr.: 048/7086

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Hermelin, verändert aus dem Wappen von Köln übernommen, versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters. Der Adlerkopf, eine Minderung des Preußischen Adlers, erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren, Ost- und Westpreußen. Das Tatzenkreuz weist auf den Altlandkreis Wetzlar, den heutigen Lebensraum des Wappenstifters, und soll Symbol für die Soldaten in der Familie sein.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Der Merkurstab steht für den Beruf des Wappenstifters, Kaufmann.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden den Wappen von Ost- und Westpreußen entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Joiko

aus Leipzig, Reg.-Nr.: 048/7088

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Lindenzweige sind eine Minderung aus dem Wappen von Goschütz und erinnern so an die schlesische Herkunftsregion der Vorfahren. Die Pflugschar als bäuerliches Arbeitsgerät erinnert an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Der Löwe wurde verändert aus dem Wappen von Leipzig, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. Die Kornähren versinnbildlichen Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farbe Grün aus dem Wappen von Goschütz erinnert an die schlesische Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Leipzig, der Heimatstadt des Wappenstifters, entnommen.



Walter

aus Höfer Reg.-Nr.: 048/7087

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Merkurstab als Handelssymbol steht für den Beruf des Wappenstifters. Die Eichenblätter, eine Minderung aus dem Wappen von Waldenburg, erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Eichbaum wurde verändert aus dem Wappen von Waldenburg in Schlesien entlehnt.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Waldenburg entlehnt und erinnern so an die schlesische Heimatregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Durch einen silbernen Balken geteilt von Rot und Schwarz; oben zwei, unten eine silberne heraldische Rose.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, wachsend ein roter Zinnenturm mit drei gotischen silbernen Fenstern.





Köcher aus Zwickau Reg.-Nr.: 048/7103



Saure aus Bochum Reg.-Nr.: 048/7104



Rose aus Schötmar Reg.-Nr.: 048/7105



Kahrmann aus Bottrop Reg.-Nr.: 048/7106



Rothelius aus Weißenfels Reg.-Nr.: 048/7107



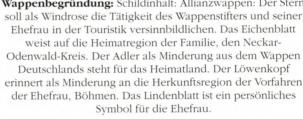


Korwes aus Paderborn Reg.-Nr.: 048/7108



Hau aus Trier Reg.-Nr.: 048/7109





Helmzier: Der Adler soll die Heimatregion des Ehemannes, Deutschland, versinnbildlichen. Der Löwe weist auf die Herkunftsregion der Ehefrau und ihrer Vorfahren, Böhmen.

Farben: Die Farben Rot und Schwarz wurden aus dem Wappen von Höpfingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Deutschland versinnbildlicht seine Heimatregion. Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Prag erinnern an den Geburtsort der Ehefrau.



Isinger aus Rauenthal Reg.-Nr.: 048/7110



Bauer aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 048/7111



Stögmair aus Hausham Reg.-Nr.: 048/7112



Dürsch aus Nürnberg Reg.-Nr.: 048/7113



Ryborsch aus Duisburg Reg.-Nr.: 048/7114





Lapuhs

aus Rosen, Reg.-Nr.: 048/7093

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Rose soll an den Geburtsort des Wappenstifters, das im ostpreußischen Kreis Heiligenbeil gelegene Rosen, erinnern. Die Elchschaufel ist ein persönliches Symbol für die ostpreußische Herkunftsregion der Familie. Die Lilien sollen ein Verweis auf Frankreich sein, woher die Familie stammen soll.

Helmzier: Die Beile weisen auf den Kreis Heiligenbeil, wo der Wappenstifter (in Rosen) geboren wurde. Die Lilie wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Schwarz, Silber und Gold sind aus dem Wappen von Heiligenbeil entlehnt; sie erinnern an den im Kreisgebiet gelegenen Geburtsort des Wappenstifters, Rosen.



Nestler

aus Aue Reg.-Nr.: 048/7115



Rengshausen

aus Dortmund Reg.-Nr.: 048/7116



Lind

aus Hoof/Kreis Kassel Reg.-Nr. 048/7118



Schmidt

aus Hamburg Reg.-Nr. 048/7119

Mannsbart

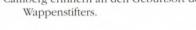
aus Bad Camberg, Reg.-Nr.: 048/7097



Schildinhalt: Der hersehende Löwenkopf und die Zinne wurden gemindert aus dem Wappen von Bad Camberg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Das Schach wurde verändert aus dem Wappen des Landkreises Limburg/Lahn, seiner Heimatregion, entnommen. Der Destillationskolben versinnbildlicht seinen Beruf, Chemielaborant.

Helmzier: Der Kapitän mit dem Bart versinnbildlicht den Wappenstifter und weist auf seinen Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Blau und Gold aus dem Wappen von Bad Camberg erinnern an den Geburtsort des



Blasonierung

Schild: Mit Zinne geviert; in 1: in Blau ein hersehender goldener, rot gezungter Löwenkopf; in 2 und 3: geschacht von Rot und Silber; in 4: in Blau ein schräg gestellter goldener Destillationskolben.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, wachsend ein silbern bekleideter Kapitän, ein rotes Schiffssteuerrad haltend.







Opitz

aus Harthau, Reg.-Nr.: 048/7117

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die geminderten meißnischen Löwenköpfe versinnbildlichen das Chemnitzer Land als Herkunfts- und Heimatregion der Familie. Der Schlüssel als Sinnbild für das Schlosserhandwerk steht für Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe, verändert aus dem Wappen von Chemnitz entlehnt, erinnert an die Heimatregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Chemnitz entlehnt und erinnern so an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Korn aus Köln

Reg.-Nr.: 048/7120



Kaelble

aus München Reg.-Nr.: 048/7122



Bertel aus Gelsenkirchen

Reg.-Nr.: 048/7123



Schröter

aus Giesen Reg.-Nr.: 048/7124

Marton

aus Buenos Aires Reg.-Nr.: 048/7121

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Pferde erinnern an den Beruf des Wappenstifters und seiner Vorfahren, Artist und Kunstreiter. Der Stern wurde aus dem alten Wappen von Ungarn übernommen und erinnert so an die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Das Pferd wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Grün sind dem alten Wappen von Ungarn als Herkunftsregion der Familie entlehnt. Die Farbe Silber aus dem Wappen Argentiniens erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters, Buenos Aires.



Schild: Durch einen goldenen Pfahl gespalten von Rot und Grün; abgewendet über einem goldenen sechsstrahligen Stern aus der Spaltung springend zwei silberne, golden gezungte, behufte, bemähnte und gezäumte Pferderümpfe mit goldenem Federbusch.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen und grün-silbernen Decken, wachsend ein silbernes, golden gezungtes, behuftes, bemähntes und gezäumtes Pferd mit rot-silbern-grünem Federbusch.







Lau

aus Jekaterinburg Reg.-Nr.: 048/7125

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Tatzenkreuz wurde verändert aus dem Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt. Mit dem Löwen aus dem Wappen von Preußisch Eylau, der auch auf den Familiennamen weist, erinnert es mit den Kleeblättern aus dem Adler Ostpreußens an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen eine Schildfarbe. Der Äsculapstab versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Ostpreußen entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: In Schwarz ein silbernes Tatzenkreuz, begleitet über zwei goldenen Kleeblättern abgewendet zwei goldene, rot gezungte Löwenköpfe.

Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken zwischen zwei schwarzen Straußenfedern ein goldener Äsculapstab.





Hartkopf aus Mettmann Reg.-Nr.: 048/7126



Kuckelt aus Berlin Reg.-Nr.: 048/7127



Viertel aus Hirschberg Reg.-Nr.: 048/7128



Weber aus Dresden Reg.-Nr.: 048/7129



Wegener aus Berlin Reg.-Nr.: 048/7130



Interwies aus Rohrbach Reg.-Nr.: 048/7131



Bahrsch aus Kamp-Lintfort Reg.-Nr.: 048/7132



Baumgart aus Oppershausen Reg.-Nr.: 048/7136



Scholz

aus Bochum, Reg.-Nr.: 048/7133

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Sparren erinnert an einen traditionellen Beruf der Vorfahren; er soll zugleich ein Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Bauingenieur, sein. An einen weiteren traditionellen Beruf von Vorfahren, Gärtner, erinnert die Rose. Die Schreibfedern sind persönliche Symbole für den Wappenstifter.

Helmzier: Das Zimmermannsbeil wiederholt eine Schildfigur. Der Schulzenstab weist auf den Familiennamen. Der Spaten soll einen weiteren Beruf von Vorfahren, Gärtner, darstellen.

Farben: Die Farben Blau und Gold aus dem Wappen von Bochum erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an den Herkunftsort von Vorfahren.



Zeller

aus Kleinlangheim, Reg.-Nr.: 048/7134

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung soll die Initiale des Familiennamens andeuten, der sich eigentlich von einer Ortsbezeichnung für eine Klosterzelle oder einen Wirtschaftshof ableitet. Das Lamm, gemindert aus dem Wappen von Kleinlangheim übernommen, steht für den Geburtsort des Wappenstifters und erinnert an Berufe der Vorfahren. Der Adlerkopf aus dem Stadtwappen von Burgbernheim weist auf einen Herkunftsort von Vorfahren.

Helmzier: Der Adler aus Bad Windsheim symbolisiert einen Herkunftsort von Vorfahren.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Kleinlangheim entlehnt und erinnern so an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Rot weist auf Franken und versinnbildlicht so die Herkunftsregion der Familie.





Reinartz

aus Wesseling, Reg.-Nr.: 048/7135

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Kugeln, verändert aus dem Wappen von Monschau entnommen, erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Vogelköpfe sind Minderungen aus dem Wappen von Wesseling, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Grubenlampe soll an Berufe der Vorfahren als Bergleute erinnern.

Helmzier: Der «kühne» Mann soll auf den Familiennamen Reinartz anspielen, der seinen Ursprung in der althochdeutschen Sprache findet. Er bedeutet soviel wie «Reinhard» = «der starke Ratgeber». Er wurde aus den althochdeutschen Wörtern «hart» = «stark» und «regin» = «Beschluß», «Rat» zusammengesetzt. Das Instrument erinnert an die Musikalität der Familie.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Monschau entlehnt und erinnert mit den Farben Silber und Rot aus dem Wappen von Wesseling an die Herkunftsregion der Vorfahren und an den Geburtsort.



Herrmann

aus Berlin Reg.-Nr.: 058/7137





Großeweischede

aus Potsdam

Reg.-Nr.: 058/7140



Niggl

aus Lohholz Reg,-Nr.: 058/7141



Hellmich

aus Türmitz

Reg.-Nr.: 058/7142



Kessler

aus Gehren

Reg.-Nr.: 058/7143



Reinwart

aus Bernburg, Reg.-Nr.: 058/7139

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Stufensparren, die Minderung einer Stadtmauer, wurde wie die Bärenköpfe dem Wappen des Herzogtums und dem Wappen der Herrschaft Bernburg entlehnt. Damit wird, wie mit dem Rautenkranz aus dem kleinen Staatswappen des ehemaligen Herzogtums Anhalt, an den Geburtsort des Wappenstifters und an seine Herkunftsregion erinnert.

Helmzier: Der Pfauenstoß weist auf das ehemalige Herzogtum Anhalt und auf die Stadt Bernburg. Er erinnert an die Herkunftsregion der Familie und versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen des ehemaligen Herzogtums Anhalt entlehnt und erinnern so an die Herkunftsregion des Wappenstifters.



Birzle

aus München

Reg.-Nr.: 058/7145



Rohleder

aus Mainz

Reg.-Nr.: 058/7146





Piechowiack

aus Loitz, Reg.-Nr.: 058/7144

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sichelspaltung stellt die Initiale des Familiennamens dar. Der Flug und der Stern wurden aus dem Wappen von Loitz, dem Geburtsort des Wappenstifters, verändert entlehnt.

Helmzier: Der Greif versinnbildlicht die Herkunftsregion der Familie. Das Schiffssteuerrad erinnert an die Berufe der Vorfahren in der Seefahrt.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Gold und Schwarz aus dem Wappen von Loitz erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Barschtipan aus Schwabach Reg.-Nr.: 058/7147



Harsch aus Genderkingen Reg.-Nr.: 058/7148



Hessing aus Münster Reg.-Nr.: 058/7149



Jolg aus Dortmund Reg.-Nr.: 058/7150



Adler aus Hamburg Reg.-Nr.: 058/7151



Müller aus Siegburg Reg.-Nr.: 058/7152



Henschke aus Magdeburg Reg.-Nr.: 058/7153



Birghan aus Berlin Reg.-Nr.: 058/7154



Zillmann aus Bremen Reg.-Nr.: 058/7156



Schröder aus Hildesheim Reg.-Nr.: 058/7157



Stier aus Forchtenberg Reg.-Nr.: 058/7158



Pick aus Wollersheim Reg.-Nr.: 058/7159





Richter

aus Leipzig, Reg.-Nr.: 058/7155

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Schwert als Attribut des hl. Werner weist auf den Familiennamen. Darüberhinaus soll es mit den Eichenblättern an Vorfahren als Offiziere erinnern. Der Giebelsparren steht für einen Beruf des Wappenstifters, Zimmermann.

Helmzier: Der Drache wurde verändert aus dem Wappen von Zeitz, einem Herkunftsort von Vorfahren, entlehnt. Der Hobel steht für den Wappenstifter als selbständigen Tischlermeister und Betriebswirt.

Farben: Die Farbe Blau wurde dem Wappen von Zeitz, einem Herkunftsort von Vorfahren, entlehnt. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Leipzig erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters.



Möller aus Neu-Bottenbroich Reg.-Nr.: 058/7160



Wegener aus Atzendorf Reg.-Nr.: 058/7161



Kirstein aus Eythra Reg.-Nr.: 058/7162



Löbsin aus Warnemünde Reg.-Nr.: 058/7163



Jakele aus Geislingen Reg.-Nr.: 058/7164



Schaffer aus Klösterle Reg.-Nr.: 058/7165



Kottig aus Epe Reg.-Nr.: 058/7166



Schleihauf aus Bretten Reg.-Nr.: 058/7167



Olbertz aus Königsdorf Reg.-Nr.: 058/7168



Geerds aus Lübeck Reg.-Nr.: 058/7169



Kübler aus Burgberg Reg.-Nr.: 058/7170



Kunstmann aus Hamburg Reg.-Nr.: 058/7172





Blankenburg

aus Mühlhausen, Reg.-Nr.: 058/7171

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Zinnenschildfuß als Minderung einer Burg weist auf den Familiennamen, der sich von einer Ortsbezeichnung ableitet. Darüberhinaus soll er mit dem Winkelmaß als Sinnbild für das Zimmermannshandwerk auf traditionelle Berufe der Vorfahren hinweisen. Der Bergkristall steht für den Beruf des Wappenstifters, Diplom-Mineraloge. Der Adlerkopf weist auf Mühlhausen in Thüringen, seine Heimatstadt.

Helmzier: Die Zimmermannsbeile versinnbildlichen traditionelle Berufe der Vorfahren, der Bergkristall wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Mühlhausen in Thüringen, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.



Stötzel aus Weidenau Reg.-Nr.: 058/7173



Chudziak aus Bad Schwalbach Reg.-Nr.: 058/7174



May-Dechert aus Wolmirsleben Reg.-Nr.: 058/7175



Thorbahn aus Plau am See Reg.-Nr.: 058/7176



Fischer aus Falkenau Reg.-Nr.: 058/7177



Milzarek aus Hannover Reg.-Nr.: 058/7178



Zeller aus Oberndorf Reg.-Nr.: 058/7179



Bott aus Jettingen Reg.-Nr.: 058/7180



Otthoff aus Hagen Reg.-Nr.: 058/7181



Stephan aus Dohna Reg.-Nr.: 058/7182



Drews aus Babelsberg Reg.-Nr.: 058/7184



Hörner aus Lahr Reg.-Nr.: 058/7185





Mittmann

aus Frankfurt am Main, Reg.-Nr.: 058/7183

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der mit Adlerköpfen ornamentierte Flug soll die Heimatstadt der Vorfahren, Frankfurt am Main, versinnbildlichen. Die Weintraube erinnert an die Vorfahren, die in der ehemaligen Reichsstadt Bürger und Weingärtner waren.

Helmzier: Hirschstangen und Jagdhorn weisen auf die vom Wappenstifter ausgeübte Jagd.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen der ehemaligen Reichsstadt Frankfurt am Main erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Fischer aus Fellen

Reg.-Nr.: 058/7186



Thiemann aus Klobbicke

Reg.-Nr.: 058/7187



Borst

aus Schweinfurt Reg.-Nr.: 058/7188



Rönnbeck

aus Kyritz Reg.-Nr.: 058/7190



Sava

aus Racovita Reg.-Nr.: 058/7191



Wermeyer

aus Ibbenbüren

Reg.-Nr.: 058/7192



Baranowski

aus Lache. Reg.-Nr.: 058/7189

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Widder «redet» für die Bedeutung des Familiennamens. Der Dreiberg soll an die Herkunftsregion der Familie, Grünberg in Schlesien, erinnern. Das Kleeblatt wurde verändert aus dem Wappen des Landkreises Weißenfels entlehnt und versinnbildlicht so den heutigen Lebensraum der Familie.

Helmzier: Der Widder weist auf die Bedeutung des Familiennamens.

Farben: Die Farben Grün und Silber aus dem Wappen von Grünberg in Schlesien erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Queckemeyer

aus Ohrte

Reg.-Nr.: 058/7193



Rink

aus Mainz

Reg.-Nr.: 058/7194





Oelrichs aus Wesermünde Reg.-Nr.: 058/7195



Fleckenstein aus Birkenau Reg.-Nr.: 058/7196



Wirth aus Neuss Reg.-Nr.: 058/7198



Schreckling aus Essen Reg.-Nr.: 058/7199



Christiansen aus Kiel Reg.-Nr.: 058/7200



Weth aus Finnentrop, Reg.-Nr.: 058/7197

Schildinhalt: Das Schach wurde verändert dem Märkischen Kreis entlehnt und versinnbildlicht so den Wohnort des Wappenstifters, Herscheid. Die Weizenähren weisen auf



Wappenbegründung



Prelle

aus Einbeck

Reg.-Nr.: 058/7201

Krocker aus Kenzingen Reg.-Nr.: 058/7203



Honermeier aus Gnutz Reg.-Nr.: 058/7202

den Familiennamen, der sich von einer Flurbezeichnung ableiten mag. Helmzier: Die Weizenähren weisen auf den Familiennamen. Farben: Die Farben Rot, Silber, und Schwarz aus dem Wappen des Hochsauerlandkreises versinnbildlichen die Herkunfts-

und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Oesterreich aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 058/7205



Reck aus Berlin Reg.-Nr.: 058/7206



Apitz aus Berlin Reg.-Nr.: 058/7207



Heigl aus Wörth Reg.-Nr.: 058/7209





Mordstein

aus Lauingen, Reg.-Nr.: 058/7204

Wappenbegründung

Schildinhalt: Ein Löwenkopf erinnert an die Herren von Dillingen, der andere aus dem Wappen der Hohenstaufer versinnbildlicht die territorialen Zugehörigkeiten im Herkunftsgebiet der Vorfahren. Die Rauten versinnbildlichen die Zugehörigkeit zu Bayern, ihre Farben weisen auf den Einfluß des Hochstiftes Augsburg in diesem Gebiet.

Helmzier: Der kreuzförmige Flurstein weist auf den Familiennamen, der sich von einer Flurbezeichnung ableiten soll.

Farben: Die Farben Gold und Silber wurden aus dem Wappen des Altlandkreises Dillingen an der Donau übernommen und erinnern mit den Farben Schwarz und Rot aus dem Altlandkreiswappen von Wertingen an die Herkunftsregionen der Vorfahren.



Galaschek

aus Lazisk

Reg.-Nr.: 058/7210



Königs

aus Döttingen

Reg.-Nr.: 058/7211



Albert

aus Würzburg Reg.-Nr.: 058/7212



Kalisch

aus Beuthen Reg.-Nr.: 058/7214

Krüger

aus Prenzlau Reg.-Nr.: 058/7215



Rathke

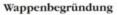
aus Berlin

Reg.-Nr.: 058/7216



Steitz

aus Kassel, Reg.-Nr. 058/7208



Schildinhalt: Das Kleeblatt, verändert aus dem Wappen von Kassel entnommen, versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters. Der Löwe im Flug ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Kassel entlehnt und erinnern so an den Geburtsort des Wappenstifters.



Nolting

aus Dortmund

Reg.-Nr.: 058/7217



Baier

aus Leipheim

Reg.-Nr.: 058/7218





Kurzschenkel

aus Großauheim Reg.-Nr.: 058/7213

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Pilgermuscheln weisen auf Großauheim, den Geburtsort des Wappenstifters. Die Sparren, verändert aus dem Wappen Hanau entlehnt, erinnern an seine Herkunftsregion. Der Löwe weist auf seinen Wohnort, Bad Marienberg.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Rot aus den Wappen von Groflauheim und Paderborn erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters und an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Bad Marienberg, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot, Silber und Schwarz; in 1: drei goldene zwei zu eins gestellte goldene Pilgermuscheln; in 2 und 3: über einem roten ein schwarzer Sparren; in 4: ein goldener Löwenkopf. Auf dem rot-silbern und schwarz-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und schwarz-silbernen Decken wachsend ein goldener Löwe.





Fröhlich

aus Köln Reg.-Nr.: 058/7219

Blasonierung

Schild: Unter rotem Schildbord mit silbernem Innenbord in Schwarz
F-förmig angelegt senkrecht drei silberne, waagrecht zweimal zwei silberne
Stäbe; die Stäbe an der Schnittstelle kreuzförmig verbunden mit roten Schnüren.
Auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helm mit schwarz-silbernen Decken die Schildfigur.





Ziller aus Petershausen Reg.-Nr.: 058/7220



Sipser aus Wien Reg.-Nr.: 058/7221



Kantert aus Essen-Werden Reg.-Nr.: 058/7222



Häring aus Kreiensen Reg.-Nr.: 058/7223



Büchel aus Leipzig Reg.-Nr.: 058/7224



Hofmann aus Darmstadt, Reg.-Nr.: 108/7697



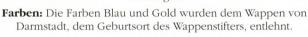
Wappenbegründung



Kaspindalin aus Burkhardsreuth Reg.-Nr.: 058/7227

Schildinhalt: Der Wellenbalken und der mit einem Adlerkopf ornamentierte Flug wurden gemindert und verändert dem Wappen des Kreises Friedberg in Hessen entlehnt; sie erinnern an eine Herkunftsregion von Vorfahren. Die Sterne wurden aus dem Wappen des Kreises Darmstadt entnommen und sollen an die Herkunftsregion des Wappenstifters erinnern.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.





Burgard aus Hauenstein Reg.-Nr.: 058/7228



Sippel aus Siegen Reg.-Nr.: 058/7230



Fiammingo aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 058/7231



Sosic aus Brela Reg.-Nr.: 058/7233



Hoffmann aus Berlin Reg.-Nr.: 058/7234





Fritsch

aus Bonn, Reg.-Nr.: 058/7229

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Spaltungslinie soll die Initiale des Familiennamens beschreiben. Die Fische, verändert aus dem Wappen von Asch in Böhmen übernommen, erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe, verändert aus dem Wappen von Bonn übernommen, erinnert an die Heimatstadt des Wappenstifters. Die Balkenwaage als Symbol für die Gerechtigkeit versinnbildlicht seinen Beruf, Richter und Rechtsanwalt. Das Schwert als Attribut des hl. Friedrich weist auch auf die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurde aus dem Wappen von Bonn übernommen und versinnbildlichen so die Heimatstadt des Wappenstifters.



Meister

aus Schweinfurt Reg.-Nr.: 058/7235



Janken

aus Gelsenkirchen

Reg.-Nr.: 058/7236



Lewinske

aus Urschulin Reg.-Nr.: 058/7237



Bantel

aus Eigenfeld Reg.-Nr.: 058/7238



Merz

aus Weißenfels, Reg.-Nr.:058/7232

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Dreiberg und der Hirsch versinnbildlichen die vom Wappenstifter ausgeübte Jagd. Die Stufensparren sind Symbole für seinen Beruf, Architekt. Die Rose steht für seinen Wohnort: Rosenheim.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen die Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau und Silber aus dem Wappen von Weißenfels an der Saale erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Rot aus dem Wappen von Rosenheim weist auf seinen Wohnort.



Reitmajer

aus Pojana-Mikuli, Reg.-Nr.: 058/7239

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Pferde weisen auf den Familiennamen. der sich von einer früheren Berufsbezeichnung für eine Verwaltertätigkeit ableiten mag. Die Buchenblätter erinnern an die Bukowina, wo die Familie lange beheimatet war.

Helmzier: Das Pferd wiederholt eine auf den Familiennamen weisende Schildfigur.

Farben: Die Farbe Silber aus dem Wappen Bayerns erinnert an den Ursprung der Familie in der Oberpfalz. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Rumänien soll mit der Farbe Grün, das für die Bukowina steht, an die Heimatregion der Familie erinnern.





Naeger

aus Lanz Reg.-Nr.: 058/7240

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Wellenbalken als Symbol für die Waldnaab versinnbildlicht die Herkunftsregion der Familie. Der Hirsch soll mit dem Eichenbruch an die von Wappenstifter ausgeübte Jagd und Fischerei erinnern.

Die Pflugschar als landwirtschaftliches Arbeitsgerät erinnert an die Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe versinnbildlicht die oberpfälzische Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Familie.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Schwarz wurden aus dem Wappen des Landkreises Neustadt an der Waldnaab entlehnt und erinnern so an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Familie.

Blasonierung

Schild: In Blau ein silberner schräger Wellenbalken, belegt mit drei schwarzen Pflugscharen; über einem schräg gelegten goldenen Eichenblatt mit Frucht ein goldener Hirsch.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter, gezungter und gekrönter Löwe.





aus Potsdam Reg.-Nr.: 058/7241



Wiedemann aus Donauwörth Reg.-Nr.: 058/7242



aus Wiesbaden Reg.-Nr.: 058/7243



Heinrich aus Quierschied Reg.-Nr.: 058/7244



Teiszler aus Schkeuditz Reg.-Nr.: 058/7245



Niezold aus Reichenbach Reg.-Nr.: 058/7246



Richter aus Potsdam Reg.-Nr.: 058/7247



Löbbermann aus Duisburg Reg.-Nr.: 058/7249



Ertl

aus Windschnur, Reg.-Nr.: 058/7248

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg soll den Bayerischen Wald heraldisch darstellen und mit den Lilien aus dem Wappen von Regen an die Herkunftsregion der Familie erinnern. Der Dreiberg soll auch «goldene Erde» darstellen und so auf den Familiennamen weisen. Rauten und Zinnenturm sollen ebenfalls auf den Heimatkreis Regen weisen.

Helmzier: Der Bayerische Löwe versinnbildlicht die Herkunftsregion der Familie. Die Raute wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Silber, Rot und Gold wurden aus den Wappen der Stadt und des Altlandkreises Regen entlehnt; sie erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die Farben Gold und Blau aus dem Wappen von Pliening versinnbildlichen seinen heutigen Lebensraum im Landkreis Ebersberg.



Nordhoff aus Bremerhaven Reg.-Nr.: 058/7250



Schmitt aus Dittelsheim Reg.-Nr.: 058/7251



Fröhlich aus Frankfurt a. M. Reg.-Nr.: 058/7252



Nonnenberg aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 058/7253





Rose aus Namborn Reg.-Nr.: 058/7255



Bopp aus Muckental Reg.-Nr.: 058/7256



Brückner aus Warstein Reg.-Nr.: 058/7257



Gaa aus Zittau Reg.-Nr.: 058/7259

Weidenbach

aus Frankfurt a. M. Reg.-Nr.: 058/7254

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenpfähle weisen auf den Familiennamen, der sich von einer Flurbezeichnung ableitet. Der Adlerkopf, eine Minderung aus dem Wappen der ehemals freien Reichsstadt Frankfurt am Main, erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters. Das Winkelmaß soll auf seinen Beruf, Ingenieur, hinweisen.

Helmzier: Die Weide weist auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen von Hessen erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Frankfurt am Main.

Blasonierung

Schild: Durch zwei silberne Wellenpfähle geteilt von Blau und Rot; über einem goldenen Winkelmaß ein silberner, golden bewehrter, gekrönter und blau gezungter Adlerkopf.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, eine rote bewurzelte Kopfweide mit goldenen Blättern.





Kuhl aus Burscheid-Leverkusen Reg.-Nr.: 058/7260



Haas aus Nürnberg Reg.-Nr.: 058/7262



Sibilski aus Castrop-Rauxel Reg.-Nr.: 058/7264



Krüger aus Altendorf Reg.-Nr.: 058/7265





Petzold

aus Glashütte, Reg.-Nr.: 058/7261

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schlüssel als Attribut des hl. Petrus weisen auf den Familiennamen, der sich von diesem früher beliebten Taufnamen ableitet. Darüber hinaus sind sie Sinnbild für den Schlosserberuf. Der Löwenkopf wurde gemindert dem Wappen von Altenberg, dem Wohnort, entnommen. Der Rautenkranz versinnbildlicht die sächsische Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Bergmann erinnert an einen weiteren Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden dem Wappen von Glashütte, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Grün wurde aus dem Wappen von Sachsen entlehnt und erinnert so an die Herkunfts- und Heimatregion der Familie.



Hensen aus Hilfarth

Reg.-Nr.: 058/7266



Pieper

aus Lahr

Reg.-Nr.: 058/7269



Wagner

aus Mühlhausen, Thür. Reg.-Nr.: 058/7270



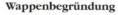
Levmann

aus Aachen

Reg.-Nr.: 058/7271

Birke

aus Halbstadt, Reg.-Nr.: 058/7263



Schildinhalt: Die Birkenblätter «reden» für den Familiennamen, der sich auf eine Flurbezeichnung zurückführen läßt. Die Schwanenhälse, gemindert dem Wappen der Kreisstadt Braunau entlehnt, erinnern an die Herkunftsregion der Familie aus Böhmen.

Helmzier: Die Birke •redet• für den Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Grün, Gold und Silber aus dem Wappen der alten Kreisstadt Braunau in Böhmen erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Halbstadt.



Schild: Geviert von Gold und Grün; in 1 und 4: grüne Birkenblätter mit Blütenfäden; in 2 und 3: zugewendet zwei silberne, golden gezungte Schwanenhälse mit goldenen Schnäbeln.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken eine silberne Birke mit grünen Blättern und goldenen Blütenfäden.







Hornung

aus Gümmenen, Reg.-Nr.: 058/7267

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Bärenköpfe sollen an die Herkunftsregion der Vorfahren, Gümmenen, Gemeinde Mühleberg im Kanton Bern, erinnern. Die heraldisch stilisierte blühende Tabakpflanze versinnbildlicht die Vorfahren als auf den Tabakanbau spezialisierte Landwirte.

Helmzier: Die Tabakpflanze wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Schwarz wurde aus dem Wappen des Kantons Bern entlehnt und erinnert so an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Gold aus dem Wappen des Landkreises Karlsruhe versinnbildlicht die Herkunftsund Heimatregion des Wappenstifters, das heute zu Stutensee gehörende Friedrichstal.



Franz aus Seßlach Reg.-Nr.: 058/7272



Hanekamp aus Breddenberg Reg.-Nr.: 058/7273



Schöttler aus Lüdinghausen Reg.-Nr.: 058/7274



Altschaefl aus Moos Reg.-Nr.: 058/7275



Hoffmann aus Guben Reg.-Nr.: 058/7276



Hilker aus Schopfloch Reg.-Nr.: 058/7277



Reibold aus Heidelberg Reg.-Nr.: 058/7278



Ignatiev aus Moskau Reg.-Nr.: 058/7279



Möller aus Bochum Reg.-Nr.: 068/7280



Kraus aus Impflingen Reg.-Nr.: 068/7281



Pose aus Stendal Reg.-Nr.: 068/7282



Fritz aus Suppingen Reg.-Nr.: 068/7285





Waechter aus Breslau Reg.-Nr.: 068/7286



Döring aus Fritzlar Reg.-Nr.: 068/7287



Pfretzschner aus Rußdorf Reg.-Nr.: 068/7288

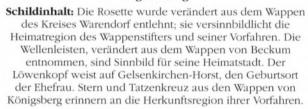


Steinert aus Jabluniwka Reg.-Nr.: 068/7289

Helfmeier

aus Beckum Reg.-Nr.: 068/7283

Begründung



Helmzier: Das Pferd als Sinnbild für die Landwirtschaft erinnert an den Beruf des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Beckum, der Heimatstadt des Wappenstifters und seiner Ehefrau, entlehnt. Die Farben Rot und Silber weisen zugleich auf Königsberg und erinnern so an die ostpreußische Herkunftsregion der Vorfahren der Ehefrau.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot und Silber; in 1: eine goldene Rosette; in 2: ein roter Löwenkopf; in 3: zwei rote Wellenleisten; in 4: über einem silbernen Tatzenkreuz zwei silberne sechsstrahlige Sterne.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein silbernes Pferd.





Theilmann aus Bergen Reg.-Nr.: 068/7290



Matthies aus Potsdam-Babelsberg Reg.-Nr.: 068/7291



Heinze aus Neisse Reg.-Nr.: 068/7292



Ratte aus Rybnik Reg.-Nr.: 068/7293





Hakemann

aus Goldenstedt Reg.-Nr.: 068/7284

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Kugeln wurden gemindert aus dem Wappen von Goldenstedt, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Der Doppelhaken (Wolfsangel) wurde wie der Balken aus dem Kreiswappen Vechtas entnommen und erinnert so an die Heimatsregion der Vorfahren. Der Hobel als Sinnbild für das Tischlerhandwerk erinnert an den Beruf des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Helmzier: Der Handwerksmeister soll an den in der Familie traditionellen Tischlerberuf erinnern.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Goldenstedt und dem Wappen des Kreises Vechta entlehnt; sie erinnern so an den Heimatort des Wappenstifters und an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: In Gold ein roter Balken, belegt mit einem goldenen Hobel; oben drei rote Kugeln, unten ein liegender roter Doppelhaken.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, wachsend ein rot-golden bekleideter Mann, einen goldenen Hobel haltend.





Matejicek

aus Wien, Reg.-Nr.: 068/7294

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch den Halbkeil und die Gegenkeile wird die Initiale des Familiennamens dargestellt. Die böhmischen Löwen, eine Minderung aus dem Wappen Tschechiens, weisen auf die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Büffelhörner tragen die Schildfarben, die auf die Heimatstadt des Wappenstifters, Wien, weisen. Die Lilien als Symbol der Wissenschaft und der Aesculapstab erinnern an seinen Beruf, Arzt.

Farben: Die Farben Rot und Silber, aus den Wappen von Wien und von Tschechien übernommen, erinnern an die Heimatstadt des Wappenstifters und an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Seyfferth

aus Kulmbach Reg.-Nr.: 068/7295





Rossmeier

aus Fischbach Reg.-Nr.: 068/7297



Reg.-Nr.: 068/7296

Worf

aus Berbisdorf Reg.-Nr.: 068/7299



Pelikan

aus Obersteindlberg, Reg.-Nr.: 068/7298

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löwenkopf versinnbildlicht die Herkunftsregion des Wappenstifters, Böhmen. Die Hirschstange und das Kelchglas wurden verändert aus dem Wappen von Bayrisch Eisenstein entlehnt und erinnern an einen Ursprungsort der Vorfahren. Das Kelchglas ist Sinnbild für Berufe der Vorfahren in der Glasindustrie.

Helmzier: Der Pelikan «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen der Kreisstadt Bergreichenstein erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren und an den Geburtsort des Wappenstifters, Obersteindlberg.



Zäch

aus Selb, Reg.-Nr.: 068/7300

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schildteilung soll die Initiale des Familiennamens darstellen. Die Kugeln sind ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Greif ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farbe Silber wurde aus dem Wappen von Selb, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen. Die Farbe Schwarz aus dem Wappen des Kreises Wunsiedel weist auf seine Heimatregion. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen von Schönsee, einem Herkunftsort von Vorfahren.





Haubold aus Frankenberg Reg.-Nr.: 068/7301



Ehrle aus Pößneck Reg.-Nr.: 068/7302



Wenzke aus Berlin-Friedrichshain Reg.-Nr.: 068/7303



Kaplanov aus Komotini Reg.-Nr.: 068/7305



Klempp aus Pirmasens, Reg.-Nr.: 068/7304



Schöler aus Wickersdorf Reg.-Nr.: 068/7306



End aus Wallrabs Reg.-Nr.: 068/7307

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Pferdeköpfe wurden verändert aus dem Wappen von Bad Rappenau entlehnt, sie sollen an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnern. Die Ähre stammt aus dem Wappen von Bonfeld, sie versinnbildlicht einen Herkunftsort von Vorfahren. Mit dem Wasserrad einer Mühle und der Ähre werden traditionelle Berufe in der Familie, Müller und Landwirt, dargestellt.

Helmzier: Die Hirschstangen erinnern an die württembergische Herkunftsregion der Vorfahren. Der Mahlstein erinnert an Berufe von Vorfahren.

Farben: Die Farben Schwarz, Gold und Blau wurden aus dem Wappen von Bad Rappenau und dem Ortsteil Bonfeld übernommen. Die Vorfahren stammen aus der ehemals selbständigen Gemeinde Bonfeld.



Wettlaufer aus Danzig-Langfurt Reg.-Nr.: 068/7308



Putzka aus Bonn Reg.-Nr.: 068/7309



Himer aus Potsdam Reg.-Nr.: 068/7310



Meijboom aus Winterswijk Reg.-Nr.: 068/7311



Knorr aus Röhrensee Reg.-Nr.: 068/7312



Antoni aus Wiesbaden Reg.-Nr.: 068/7313





Kaus aus Duisburg Reg.-Nr.: 068/7314



Götze aus Hamm Reg.-Nr.: 068/7315



Hund aus Konstanz Reg.-Nr.: 068/7316



Gawlowski aus Walsum Reg.-Nr.: 068/7317



Schöllig aus Gießen Reg.-Nr.: 068/7318



Eberl aus Hundspoint Reg.-Nr.: 068/7319



Stahl aus Frankfurt a. M. Reg.-Nr.: 068/7320



Blanke aus Berlin-Neukölln Reg.-Nr.: 068/7321



Haid aus Feldkirch Reg.-Nr.: 068/7322



Gräf aus Cochem Reg.-Nr.: 068/7323



Weigert aus Lüdenscheid Reg.-Nr.: 068/7324



Alvermann aus Helmstedt Reg.-Nr.: 068/7325



Barthelmay aus Baunatal Reg.-Nr.: 068/7326



Kempf aus Rodenbach Reg.-Nr.: 068/7327



Kunert aus München Reg.-Nr.: 068/7328



Müller aus Ansbach Reg.-Nr.: 068/7329





Pickhardt aus Wilhelmshaven Reg.-Nr.: 068/7330



Basenau-Traum aus Nidda Reg.-Nr.: 068/7331



Kunert aus Schönebeck Reg.-Nr.: 068/7332



Steinkeller aus Anklam Reg.-Nr.: 068/7334



Müller

aus Torgau, Reg.-Nr.: 068/7333

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Mühleisen «reden» für den Familiennamen. Die Sparren wurden gemindert aus dem Wappen von Torgau, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. Sie können auch als Brückensymbol seinen Beruf, Brückenprüf-Ingenieur, darstellen. Die Wellenleiste als Symbol für die Elbe erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren, die Elbregion um Torgau/Belgern.

Helmzier: Der Löwe weist auf die Heimatstadt des Wappenstifters, Torgau, das Mühleisen •redet• für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden dem Wappen von Torgau, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.



Schmelz aus Grossen-Linden Reg.-Nr.: 068/7335



Fingerle aus Grünstadt Reg.-Nr.: 068/7336



Grüner aus Hotzenplotz Reg.-Nr.: 068/7337



Tauschke aus Berlin Reg.-Nr.: 068/7339



Kaisinger aus Göggingen Reg.-Nr.: 068/7342



Königrör aus Opladen Reg.-Nr.: 068/7343



Enhuber aus München Reg.-Nr.: 068/7344



Pein aus Harksheide Reg.-Nr.: 068/7345





Gallasch aus Erkrath Reg.-Nr.: 068/7346



Spenner aus Dortmund Reg.-Nr.: 068/7347



Südel aus Wellspang Reg.-Nr.: 068/7348



Hildebrand aus Bad Segeberg Reg.-Nr.: 068/7349



Diekmann aus Zingst Reg.-Nr.: 068/7350



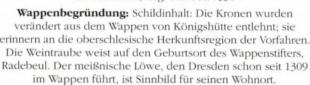
Krause aus Radebeul, Reg.-Nr.: 068/7338



Finger aus Lutzmannstein Reg.-Nr.: 068/7351



Boßlet aus Neuburg Reg.-Nr.: 068/7352



Helmzier: Der kraushaarige Bergmann weist auf den Familiennamen und erinnert an Berufe von Vorfahren.

Farben: Die Farbe Gold aus dem Wappen von Dresden versinnbildlicht den Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Grün wurde aus dem Wappen von Radebeul, seinem Geburtsort, entlehnt. Die Farben Rot und Gold weisen auf Königshütte und erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Koopmann aus Lingen Reg.-Nr.: 068/7353



Brehmer aus Landstuhl Reg.-Nr.: 068/7354



Boltze aus Berlin-Mitte Reg.-Nr.: 068/7356

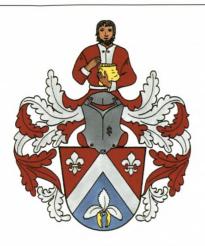


Neudegger aus Regensburg Reg.-Nr.: 068/7357



Himmels aus Karken Reg.-Nr.: 068/7358





Birkenhäuser

aus Oberpleis, Reg.-Nr.: 068/7340

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch den Sparren und die Birkenblätter wird auf den Familiennamen verwiesen, der sich von einer Ortsbezeichnung ableiten mag. Die Lilien sollen an Vorfahren als Schöffen erinnern und den Lehrerberuf des Wappenstifters versinnbildlichen.

Helmzier: Der Korn säende Landwirt erinnert an die Berufe der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Rot aus den Wappen von Troisdorf und dem Rhein-Sieg-Kreis erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren und an die Herkunftsregion des Wappenstifters.



Pöndl

aus Friedberg, Reg.-Nr.: 068/7341

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Lilien wurden verändert aus dem Wappen von Friedberg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Der Zickzackbalken aus dem Landkreiswappen Dachau weist wie die Schafschere aus dem Wappen von Eisenhofen auf den Lebensraum des Wappenstifters, das Dachauer Land.

Helmzier: Der Handwerksmeister mit dem Blitz steht für den Beruf des Wappenstifters: Elektromeister.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Rot wurden aus dem Wappen von Friedberg, das 1264 durch Herzog Ludwig von Bayern und König Konradin gegründet wurde, entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Stolzenburg

aus Hamburg Reg.-Nr.: 068/7359



Schuster

aus Wuppertal

Reg.-Nr.: 068/7361



Bett KG, Schloß Conf.

aus Barmstedt Reg.-Nr.: 068/7362



Hartmann

aus München

Reg.-Nr.: 068/7363



Schmidt

aus Erlenbach, Reg.-Nr.: 068/7360

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Amboß als wichtiges Arbeitsgerät der Schmiede "redet" für den Familiennamen, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet. Die Adlerköpfe wurden gemindert aus dem Wappen von Erlenbach, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Der Wellenbalken als Symbol für den Main versinnbildlicht seinen Lebensraum.

Helmzier: Die Büffelhörner erinnern an Berufe der Vorfahren in der Landwirtschaft. Die Münze versinnbildlicht den Wappenstifter als Bankfachwirt.

Farben: Die Farbe Gold aus dem Wappen von Erlenbach erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Grün wurde aus dem Wappen von Ungarn entlehnt und weist so auf eine Herkunftsregion von Vorfahren.





Schäfer aus Sindeldorf Reg.-Nr.: 068/7364



Haase aus Stargard Reg.-Nr.: 068/7365



Niermann aus Köln Reg.-Nr.: 068/7367



Wagner aus Berlin Reg.-Nr.: 068/7368



Schmidt

aus Bad Kreuznach, Reg.-Nr:: 068/7366

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Hufeisen als Symbol für den Schmied «redet» für den Familiennamen. Die Kerze ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter. Die Lilien als Symbol der Wissenschaft erinnern an die akademischen Berufe in der Familie des Wappenstifters.

Helmzier: Der Aesculapstab ist Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Arzt. Der Flug trägt die Schildfarben.

Farben: Die Farbe Gold ist dem Wappen von Bad Kreuznach, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot aus dem Wappen von Rheinland-Pfalz versinnbildlicht seine Heimatregion.



aus Neuwied Reg.-Nr.: 068/7370

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Mühleisen «redet» für den Familiennamen, der sich von einer Berufsbezeichnung herleitet. Der Pfauenkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Neuwied, weist auf den Geburtsort des Wappenstifters. Der Greifenkopf versinnbildlicht Pommern und erinnert so an einen Herkunftsort von Vorfahren, Lippehne. Die Eichenblätter als Symbol für die Jagd erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Der Greif erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren, Pommern. Das Mühleisen «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Neuwied, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot aus dem Wappen Pommerns erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren, Lippehne.

Blasonierung

Schild: In Gold ein schwarzer Pfahl, belegt mit einem goldenen Mühleisen, begleitet, abgewendet vorne über einem roten Eichenblatt mit Frucht ein blauer Pfauenkopf, hinten über einem blauen Eichenblatt mit Frucht ein roter Greifenkopf.

Auf dem blau-golden und rot-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen und rot-goldenen Decken wachsend ein roter, golden bewehrter, gekrönter und rot gezungter Greif, ein blaues Mühleisen haltend.







Rammelberg

aus Nordhausen, Reg.-Nr.: 068/7371

Wappenbergündung: Schildinhalt: Die Türme als Minderung einer auf Felsen gebauten Burg weisen auf die Wurzel des Familiennamens, der sich vom Keltischen «Rammene» ableiten soll. Der Adlerkopf aus dem Wappen von Quedlinburg und die Hirschstange der Herren von Regenstein aus dem Kreiswappen versinnbildlichen die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen die Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Schwarz sind dem Wappen des Kreises Quedlinburg entlehnt und weisen auf die Herkunftsregion der Vorfahren.



Räthlein

aus Weidenau

Reg.-Nr.: 068/7372



Kadel

aus Mannheim

Reg.-Nr.: 068/7373



Hellweg

aus Wanne-Eickel Reg.-Nr.: 068/7374



Braun

aus Frankfurt a. d. Oder

Reg.-Nr.: 068/7376



Molodecki-Dorsel

aus Bochum Reg.-Nr.: 068/7377



Kocher

aus Heidelberg

Reg.-Nr.: 068/7378



Schramme

aus Hagen, Reg.-Nr.: 068/7375

Wappenbeschreibung: Schildinhalt: Das Kurzschwert soll auf eine mögliche Wurzel des Familiennamens, den Waffenträger und -schmied, hinweisen. Der Stern, dem Wappen von Waldeck entlehnt, versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren, das Waldecker Land. Die Eichenzweige sind eine Minderung aus dem Wappen von Hagen, dem Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und wiederholt mit dem Schwert eine auf die Wurzel des Familiennamens weisende Schildfigur. Der Flug soll zugleich als Minderung des Adlers aus dem Wappen von Ingelheim an einen Herkunftsort der Familie erinnern.

Farben: Die Farben Blau und Gold aus dem Wappen von Hagen erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farben Gold und Schwarz versinnbildlichen das Waldecker Land, die Herkunftsregion der Vorfahren.



Hammerschmidt

aus Bamberg

Reg.-Nr.: 068/7379

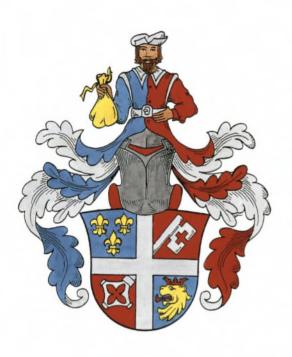


Witkenkamp

aus Ahlen

Reg.-Nr.: 068/7381





Zender

aus Mutterstadt/Pfalz Reg.-Nr.: 068/7380

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Schlüssel wurde verändert aus den Wappen von Wittlich/Mosel und Mutterstadt/Pfalz entlehnt; er weist auf einen Herkunftsort von Vorfahren und erinnert mit dem Löwenkopf an den Geburtsort des Wappenstifters in der Pfalz. Die Lilien wurden verändert aus dem Wappen von Wangen im Allgäu entnommen, sie sollen Sinnbild für den Heimatort des Wappenstifters sein. Das Kreuz steht für seine frühere Tätigkeit bei der Marine.

Helmzier: Der Geldeinnehmer soll für den Familiennamen «reden», der sich von dieser Berufsbezeichnung ableitet.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Mutterstadt/Pfalz, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Wittlich/Mosel entnommen und erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Durch ein silbernes Kreuz geviert von Blau und Rot; in 1: drei zwei zu eins gestellte goldene heraldische Lilien; in 4: ein goldener, rot gezungter und gekrönter Löwenkopf; unterlegt schräg links gestellt ein silberner Schlüssel.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen und rot-silbernen Decken, wachsend ein rot-silbern bekleideter Mann, rechts einen goldenen Geldsack haltend.



Tschann

aus Warnemünde, Reg.-Nr.: 068/7382

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Ständerung als heraldische Umsetzung eines Leuchtfeuers soll mit den Wellenleisten den Beruf des Wappenstifters, Nautiker, darstellen. Das Pentagramm wurde aus dem Wappen von Karlsruhe-Knielingen entlehnt und versinnbildlicht den Wohnort des Wappenstifters.

Helmzier: Der Sextant ist ein Symbol für den Wappenstifter als Nautiker.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen des Großherzogtums Baden versinnbildlichen die Heimatregion des Wappenstifters. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Rostock erinnert an seinen Geburtsort.



Niederle

aus Bremerhaven

Reg.-Nr.: 068/7383



Lutz

aus Häfnerhaslach

Reg.-Nr.: 068/7385



Weper

aus Kaltennordheim/Rhön

Reg.-Nr.: 068/7387



Zimmermann

aus Täfertingen

Reg.-Nr.: 068/7388





Bendig

aus Cranz, Reg.-Nr.: 068/7384

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Wellenschildhaupt soll Symbol für die Ostsee sein. Es erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters, das Ostseebad Cranz. Die Krone und die Sterne wurden aus Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt. Mit dem geminderten Adler Ostpreußens erinnern sie an die Herkunftsregion der Familie. Die Kugel als Attribut des hl. Benedikt weist auf die Wurzel des Familiennamens, der sich von einem beliebten Taufnamen ableitet

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt mit der Kugel eine auf den Familiennamen weisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt und erinnern so an die ostpreußische Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Hauffe

aus Frankfurt a. d. Oder Reg.-Nr.: 068/7389



Ulbrich

aus Neisse

Reg.-Nr.: 068/7390



Pletsch

aus Landstuhl Reg.-Nr.: 068/7391



Brauers

aus Reipeldingen

Reg.-Nr.: 068/7392



Stelter

aus Glesien, Reg.-Nr.: 068/7386

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schwert wurde verändert aus dem Wappen von Deutsch-Krone, einem Herkunftsort von Vorfahren, entlehnt. Es soll zugleich, wie das Speichenrad, das an Vorfahren als Fuhrunternehmer erinnert, die Offiziere in der Familie versinnbildlichen. Die Lilien sollen den Wohnort des Wappenstifters, Kamenz, wiederspiegeln.

Helmzier: Der meißnische Löwe weist auf die sächsische Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Familie hin.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus den Wappen von Deutsch-Krone, Delitzsch und Kamenz entlehnt; sie erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren, an den Geburtsort des Wappenstifters, das im Kreis Delitzsch gelegene Glesien, und an seinen Wohnort: Kamenz.



Stember

aus Werdohl, Reg.-Nr.: 068/7393

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg weist auf die Wurzel des Familiennamens, die sich auf die Örtlichkeitsbezeichnung "Steinberg" zurückführt. Der geschachte märkische Balken soll die Herkunftsregion der Familie versinnbildlichen. Die Rosen sollen wie auch die verändert übernommene dreigliedrige Kette der Herren von Neuhoff an den Geburtsort des Wappenstifters, Werdohl, erinnern.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und weist mit dem Dreiberg auf die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden dem Wappen von Neuenrade, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Silber stammt aus dem Wappen von Werdohl, seinem Geburtsort.





Slanina

aus Witten, Reg.-Nr.: 068/7394

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der ungekrönte Löwenkopf versinnbildlicht die Heimatstadt des Wappenstifters, Witten. Der gekrönte Löwenkopf ist eine Minderung aus dem Wappen von Böhmen und erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Wellenleisten sind Sinnbild für den Ennepe-Ruhr-Kreis, die Heimatregion des Wappenstifters.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus den Wappen von Böhmen und Witten entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren aus Senftenberg im Kreis Königgrätz und versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters, Witten.



Schwechheimer

aus Bartenstein, Reg.-Nr.: 068/7395

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Bischofstab erinnert an die Zugehörigkeit der Heimatgemeinde von Vorfahren, Altlußheim, zum Hochstift Speyer. Die Barte wurde verändert aus dem Wappen von Bartenstein, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Hirschstange wurde verändert aus dem Wappen von Tuttlingen, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.

Helmzier: Die Hirschstange wiederholt eine Schildfigur. Die Rose soll an Vorfahren als Kolonisten erinnern und Symbol für eine von ihnen gegründete Gärtnerei sein.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen des Hochstifts Speyer entlehnt und erinnern so an die Zugehörigkeit von Altlußheim, dem Herkunftsort der Vorfahren, bis zur Säkularisation. Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Bartenstein, dem Geburtsort des Wappenstifters, entnommen. Die Farbe Rot ist aus den Wappen von Dänemark und Lettland entlehnt, wo Vorfahren Kolonisten waren.



Walther aus Trier

Reg.-Nr.: 068/7396



Koch

aus Gummersbach Reg.-Nr.: 068/7399



Endert

aus Zernick Reg.-Nr.: 078/7400



Zogel

aus Seukendorf Reg.-Nr.: 078/7401



Dornstädter

aus Jugoslawien, Reg.-Nr.: 068/7397

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das «Fachwerk» soll an eines der ältesten Gasthäuser im badischen Raum erinnern, das vom Wappenstifter als Gastronom geführt wird. Ruderblatt und Schürfgabel aus dem Wappen von Linkenheim versinnbildlichen seinen Wohnort.

Helmzier: Der «Grüne Baum» ist Sinnbild für eines der ältesten Gasthäuser im badischen Raum. Erstmals wurde der "Baum", wie das Gasthaus genannt wird, am 1. Mai anno 1581 urkundlich erwähnt. Es wird vom Wappenstifter geführt.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Linkenheim, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Gold aus dem Wappen Badens weist auf seinen heutigen Lebensraum.





Jammerthal aus Karlsruhe, Reg.-Nr.: 068/7398

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löwenkopf aus dem Wappen der Truchsessen von Pommersfelden erinnert mit den Spitzen an den Herkunftsort der Vorfahren. Die Hopfenranken als Sinnbild der Bierbrauer sollen an den ältesten bekannten Vorfahren erinnern, der dort Besitzer des Gasthofes «Grüner Baum» war.

Helmzier: Die Kornähren sind Symbol für Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farbe Rot wurde aus den Wappen von Pommersfelden und Linkenheim entlehnt. Die Farben Gold und Silber stammen aus dem Wappen von Pommersfelden. So wird an den oberfränkischen Herkunftsort der Familie und an ihren später badischen Lebensraum erinnert.



Lenkeit aus Berlin

Reg.-Nr.: 078/7402



Fricke

aus Dorstadt Reg.-Nr.: 078/7403



Maier

aus Bachhausen Reg.-Nr.: 078/7404



Grenz

aus Hermeskeil/Trier

Reg.-Nr.: 078/7405



Frackenpohl

aus Schachenauel

Reg.-Nr.: 078/7406



Richter

aus Setterich/Aachen

Reg.-Nr.: 078/7407



Bönnemann

aus Wanne-Eickel

Reg.-Nr.: 078/7408



Weser

aus Ostheim

Reg.-Nr.: 078/7409



Abel

aus Gimmeldingen Reg.-Nr.: 078/7410



Röder

aus Halle/Saale

Reg.-Nr.: 078/7411



Braun

aus Werl in Westfalen

Reg.-Nr.: 078/7412



Hagen

aus Hamburg

Reg.-Nr.: 078/7413





Köhler aus Götzen Reg.-Nr.: 078/7414



Karus aus Caputh Kreis Potsdam Reg.-Nr.: 078/7415



Hommel aus Seeligstadt Reg.-Nr.: 078/7417



Lehmann aus Berlin Reg.-Nr.: 078/7419



Biesold

aus Dresden, Reg.-Nr.: 078/7416

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von «Petrus» ab. Sein Attribut, der Schlüssel, weist auf den Familiennamen. Der Löwe weist auf Dresden, den Geburtsort des Wappenstifters. Das Auge Gottes ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Turm soll ein Hinweis auf den Wappenstifter als Immobilienmakler sein.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Dresden, dem Geburtsort des Wappenstifters und der Heimatstadt der Vorfahren, entlehnt.



Senkbeil

aus Hamburg-Bergedorf, Reg.-Nr.: 078/7418

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Beile *reden* für den Familiennamen, der sich als Übername einer Berufsbezeichnung herleitet. Die Sterne und der Löwenkopf wurden verändert aus dem großen Landeswappen von Hamburg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Helmzier: Der Baumstumpf mit dem Beil soll ein Verweis auf den Familiennamen sein.

Farben: Die Farbe Silber wurde aus dem Wappen von Hamburg entlehnt, wo der Wappenstifter (in Bergedorf) geboren wurde. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen des Altlandkreises Fallingbostel, woher Vorfahren (aus Walsrode) stammen.



Kohnert aus Kiel Reg.-Nr.: 078/7420



Römer aus Berlin Reg.-Nr.: 078/7421



Ukrow aus Berlin Reg.-Nr.: 078/7422



Sprenger-Herzer aus Beilstein Reg.-Nr.: 078/7423





Dieter

aus Arheilgen Reg.-Nr.: 078/7424

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Teilung im Schildbord soll kunstvoll gelegte Fliesen darstellen und den Beruf des Wappenstifters, Ofensetzers und Fliesenlegermeisters, heraldisch darstellen. Die Lilie aus dem Wappen von Darmstadt weist auf Arheilgen, den Heimatort des Wappenstifters. Die Eichenblätter aus dem allgemeinen Handwerker-zeichen sollen auf den Beruf des Wappenstifters weisen.

Helmzier: Der Löwe versinnbildlicht die hessische Heimatregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau, Silber, Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Darmstadt entlehnt. Sie erinnern an den Heimatort des Wappenstifters, das heute zu Darmstadt gehörende Arheilgen.

Blasonierung

Schild: Unter in zwei Reihen von Rot und Silber gespickeltem Schildbord in Blau zwischen zwei goldenen, schräg gegeneinander gestellten Eichenblättern mit Frucht eine silberne heraldische Lilie.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken wachsend ein sechsmal von Silber und Rot geteilter, golden bewehrter und gekrönter Löwe.



Sili

aus Brezje/Kroatien, Reg.-Nr.: 078/7425

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schach wurde gemindert aus dem Wappen Kroatiens entlehnt. Der Dreiberg und der Turm als Minderungen aus dem Wappen der Hauptstadt Zagreb erinnern mit dem Flußsymbol, das die Save darstellt, an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Familie.

Helmzier: Die Straußenfeder tragen die Schildfarben. Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen Kroatiens und die Farbe Blau aus dem Wappen der Hauptstadt Zagreb versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Sonnleitner

aus Wolkendorf, Reg.-Nr.: 078/7426

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Türme wurden verändert und gemindert dem Wappen von Siebenbürgen entnommen; sie erinnern daran, daß dort die Familie lange Zeit beheimatet war. Die Sonne weist auf den Familiennamen, der sich von einer Örtlichkeitsbezeichnung ableitet. Die Wolkenteilung soll auf den Geburtsort des Wappenstifters Wolkendorf weisen und an Himmelberg erinnern, woher die Vorfahren stammen.

Helmzier: Die Schwerter wurden aus dem Wappen von Hermannstadt, wo der Wappenstifter aufgewachsen ist, entlehnt. Die Weinranke erinnert an Winzerberufe der Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus den Wappen von Himmelberg und Gnesau entlehnt; sie weisen auf den Ursprung der Familie in Kärnten.





Westphal

aus Eutin, Reg.-Nr.: 078/7428

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die achtblättrigen Rosen wurden verändert dem Wappen von Eutin entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Malerschildchen versinnbildlichen den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Der Wolf wurde verändert aus dem Wappen von Wolfsburg, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.

Farben: Die Farben Rot und Silber versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters. Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Eutin, seinem Geburtsort, übernommen.



Scheiblich

aus Aalen Reg.-Nr.: 078/7429



Krause

aus Coswig

Reg.-Nr.: 078/7430



Gans

aus Waltershausen Reg.-Nr.: 078/7431



Henning

aus Lauterbach Reg.-Nr.: 078/7432



Regner

aus Mainz-Bretzenheim Reg.-Nr.: 078/7433



Isensee

aus Wolfsburg Reg.-Nr.: 078/7436



Struck

aus Bremerhaven, Reg.-Nr.: 078/7435

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von einer strauchbestandenen Flurbezeichnung ab. Die Rankpflanze weist so auf den Familiennamen. Der Schlüssel, das Zeichen des Erzstifts Bremen, ist Sinnbild für die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Helmzier: Das Schiff erinnert an die Berufe der Vorfahren in der Seefahrt

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber wurden aus dem Wappen von Bremerhaven, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.



Bopp

aus Gelsenkirchen

Reg.-Nr.: 078/7439

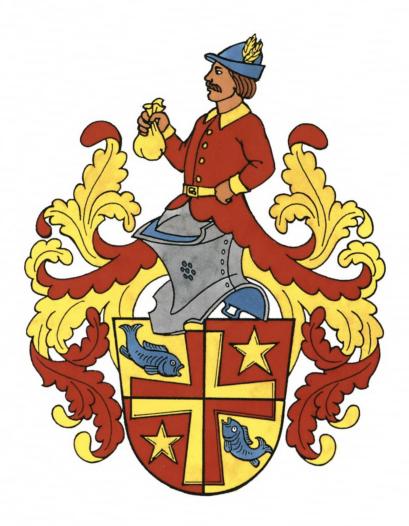


Grillenberger aus Windsbach

Reg.-Nr.: 078/7440

833





Eisenmenger

aus Basel Reg.-Nr.: 078/7434

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Tatzenkreuz wurde verändert aus dem Wappen von Schwäbisch Hall entlehnt und erinnert so an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Fische sind ein persönliches Symbol für den Wappenstifter. Der Stern soll die Tätigkeit des Wappenstifters bei der Europäischen Gemeinschaft symbolisch darstellen.

Helmzier: Der Eisenhändler «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Wappen von Schwäbisch Hall übernommen; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Geviert von Gold und Rot, farbverwechselt belegt mit einem Tatzenkreuz; in 1 und 4: zugewendet zwei blaue Fische; in 2 und 3: ein fünfstrahliger goldener Stern.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein rot-golden bekleideter Mann mit blauem Hut mit goldenem Federspiel, rechts einen goldenen Beutel haltend.





Exner

aus Mihaileni/Rumänien Reg.-Nr.: 078/7437

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Stierhörner weisen auf den Familiennamen, der sich vom Hofnamen des "Ochsenbauern" ableiten soll. Die Buchenblätter erinnern an die Bukowina, wo die Familie über viele Generationen gelebt hat. Die Kornähren sind Sinnbild für Vorfahren als Müller.

Helmzier: Die Stierhörner weisen auf den Familiennamen. Das Rad steht stellvertretend für die handwerklichen Berufe der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot aus dem Wappen von Rumänien erinnern daran, daß die Familie des Wappenstifters lange in der Bukowina, dem Buchenland, beheimatet war. Die Farbe Gold aus dem Wappen der österreichischen Monarchie erinnert an die damaligen territorialen Gegebenheiten.

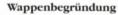
Blasonierung

Schild: Geviert von Gold und Blau; in 1 und 4: ein rotes Stierhorn; in 2: drei goldene Buchenblätter; in 3: drei goldene Kornähren.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken vor zwei goldenen Stierhörnern ein rotes sechsspeichiges Rad.

Goeckeler

aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7438



Schildinhalt: Der Pferdekopf wurde verändert aus dem Wappen von Stuttgart, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Als früher wichtiges Tier der Landwirtschaft erinnert das Pferd auch an Berufe von Vorfahren. Die Windrose erinnert an den Beruf des Wappenstifters, Schiffsoffizier.

Helmzier: Der Spielmann soll auf die Wurzel des Familiennamens weisen.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Stuttgart, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Als Farben von Württemberg erinnern sie zugleich an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Gespalten von Gold und Schwarz, farbverwechselt über einer Windrose zugewendet zwei Pferdeköpfe.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken wachsend ein schwarz bekleideter Spielmann mit goldenen Knöpfen, Ärmelstreifen und schwarz-goldenem Band, eine goldene Flöte blasend.







Villhauer aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 078/7442



Witscher aus Bad Godesberg Reg.-Nr.: 078/7443



Tilmes aus Köln Reg.-Nr.: 078/7444



Worvna aus Hildesheim Reg.-Nr.: 078/7445



Aichele aus Köln Reg.-Nr.: 078/7446



Haverkamp



aus Bad Homburg, Reg.-Nr.: 078/7441 Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Haferähren «reden»

für den Familiennamen, der sich von einer Flurbezeichnung ableiten mag. Das Eisenhutfeh aus dem Wappen des Obertaunuskreises versinnbildlicht die Herkunftsregion des Wappenstifters. An Osnabrück und Georgsmarienhütte



Geißler

aus Berlin

Reg.-Nr.: 078/7447

erinnert das Rad aus dem Wappen des Kreises Osnabrück. Helmzier: Die Haferähren «reden» für den Familiennamen. Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen des ehemaligen Obertaunuskreises entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Farben Rot und Gold weisen auf den Kreis Osnabrück, woher

Vorfahren (aus Georgsmarienhütte) stammen.



Lambert aus Osburg Reg.-Nr.: 078/7450



Mausolff aus Fulda Reg.-Nr.: 078/7449



Beutler aus Berlin-Lichtenberg Reg.-Nr.: 078/7452



Kukovic aus Maribor Reg.-Nr.: 078/7453



Neuber aus Hildesheim Reg.-Nr.: 078/7454

Göbel





Wituschek

aus Ebersbach/Fils Reg.-Nr.: 078/7448

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Adlerkopf aus dem Wappen des Königreiches Jugoslawien erinnert mit dem geminderten Löwen aus dem Wappen von Böhmen an Herkunftsregionen von Vorfahren.

Helmzier: Der Eber, verändert aus dem Wappen von Ebersbach an der Fils übernommen, weist auf den Heimatort des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Grün wurde aus dem Wappen von Ebersbach an der Fils übernommen und versinnbildlicht so den Heimatort des Wappenstifters. Die Farben Rot und Silber weisen auf Österreich, Böhmen, Kroatien und Slowenien; damit wird an Herkunftsregionen von Vorfahren erinnert.

Blasonierung

Schild: In Grün ein von Rot und Silber geschachter Schrägbalken; zugewendet über einem silbernen, golden bewehrten, gezungten und bekrönten Adlerkopf ein silberner, golden gezungter und gekrönter Löwenkopf. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken wachsend ein goldener Eber mit silbernen Hauern.





Matthies aus Wiesbaden-Biebrich Reg.-Nr.: 078/7455



Eisentraut aus Burgstädt Reg.-Nr.: 078/7457



Rode aus Sulschinowka Reg.-Nr.: 078/7458



Conrad aus Quierschied Reg.-Nr.: 078/7459

Müssig

aus Rauental Reg.-Nr.: 078/7456

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Winkelmaß aus dem Wappen von Rauental und die verändert übernommene Rose, die schon die Herren von Eberstein führten, aus dem Wappen von Muggensturm erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an seinen Wohnort.

Helmzier: Der Bauer mit der Pflugschar erinnert an einen Beruf von Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen von Rauental erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Blau wurde aus dem Wappen von Muggensturm, seinem Wohnort, übernommen.

Blasonierung

Schild: In Gold über einer roten, blau besamten heraldischen Rose ein rotes Winkelmaß.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, wachsend ein rot-golden bekleideter Bauer, eine goldene Pflugschar haltend.





Braun aus Herrieden Reg.-Nr.: 078/7460



Meyer aus Leipzig Reg.-Nr.: 078/7461



Backer aus Orlamünde/Jena Reg.-Nr.: 078/7462



Lübke aus Berlin Reg.-Nr.: 078/7464





Lamfried

aus Berlin, Reg.-Nr.: 078/7463

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der schwarze Löwenkopf weist mit dem verändert übernommenen Sparren und der Weintraube auf den Kreis Bergzabern, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen. Der goldene Löwenkopf als Sinnbild für die Pfalz und Bayern erinnert an die Herkunftsregionen der Familie.

Helmzier: Der Fuhrmann soll stellvertretend an Berufe der Vorfahren erinnern.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Coburg entlehnt und erinnert mit der Farbe Blau aus dem Wappen des Altlandkreises Bergzabern an die Herkunftsregionen von Vorfahren. Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Berlin, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Wenner aus Rüsselsheim

Reg.-Nr.: 078/7465



Höllriegl

aus Weiden Reg.-Nr.: 078/7466



Runtemund

aus Remscheid Reg.-Nr.: 078/7467



Blanck

aus Barnton/England Reg.-Nr.: 078/7468



Brütting aus Marburg/Lahn

Reg.-Nr.: 078/7469



Kautz

aus Bielefeld

Reg.-Nr.: 078/7470



Blubacher

aus Basel/Schweiz

Reg.-Nr.: 078/7471



Woitag

aus Grünberg/Schlesien

Reg.-Nr.: 078/7472



Strehlke

aus Wilhelmshaven

Reg.-Nr.: 078/7473



Pauselius

aus Kiel

Reg.-Nr.: 078/7474



Sinkewitsch

aus Eigenhem

Reg.-Nr.: 078/7475



Czok

aus Falkenberg

Reg.-Nr.: 078/7476





Boxhorn aus March Reg.-Nr.: 078/7477



Gerstenhöfer aus Regensburg Reg.-Nr.: 078/7478



Frank aus Hochwald Reg.-Nr.: 078/7480



Schmid-Eisenreich aus Jettingen Reg.-Nr.: 078/7481



Hauenstein aus Hamburg-Altona Reg.-Nr.: 078/7482



Struve aus Kiel Reg.-Nr.: 078/7483



Szczygiel aus Bielitz-Biala/Polen Reg.-Nr.: 078/7484



Weidner aus Offenbach am Main Reg.-Nr.: 078/7485



Weiss aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7486



Müller aus Westrgreußen Reg.-Nr.: 078/7487



Hedemann aus Cloppenburg Reg.-Nr.: 078/7488



Grisotto aus Marktredwitz Reg.-Nr.: 078/7489



Thater aus Bischofstein Reg.-Nr.: 078/7492



Wehnert aus Dippoldiswalde Reg.-Nr.: 078/7493



Grabe aus Bamberg Reg.-Nr.: 078/7494



Weber aus Limburg Reg.-Nr.: 078/7495





Dorka aus Duisburg Reg.-Nr.: 078/7496



Buss aus Königsberg/Ostpreussen Reg.-Nr.: 078/7497



Hinners aus Westeremstek Reg.-Nr.: 078/7498

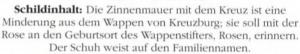


Sturm aus Köstritz Reg.-Nr.: 078/7499

Schubert

aus Rosen Reg.-Nr.: 078/7490

Wappenbegründung



Helmzier: Die Büffelhörner tragen die Schildfarben und wiederholen mit der Rose eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen der Kreisstadt Kreuzburg übernommen und sollen so auf Rosen, den Geburtsort des Wappenstifters, weisen. Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Oppeln entlehnt und erinnern so an die oberschlesische Herkunftsregion der Familie.

Blasonierung

Schild: Gespalten; vorne in Silber über einer roten Zinnenmauer, besteckt mit einem roten Kreuzchen, eine rote, silbern besamte heraldische Rose; hinten in Gold ein schräg linker Balken, belegt mit einem goldenen Schuh.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen und blau-goldenen Decken, zwischen einem von Silber und Rot im Zinnenschnitt geteilten Büffelhorn mit rotem Mundstück und einem goldenen, mit blauem Schrägbalken und blauem Mundstück eine rote, silbern besamte heraldische Rose mit silbernen Kelchblättern.





Barth aus Eckernförde Reg.-Nr.: 078/7500



Schiewer aus Selesen Reg.-Nr.: 078/7502



Schreier aus Bauerwitz Reg.-Nr.: 078/7503



Krisch aus Fulda Reg.-Nr.: 078/7504





Kripper

aus Lage, Reg.-Nr.: 078/7491

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Leisten sind eine Minderung aus dem Wappen von Haselünne, der Heimatstadt des Wappenstifters. Die Rosen wurden verändert aus dem Wappen des Altlandkreises Meppen entlehnt. Sie sind Sinnbild für die Herkunftsregion der Familie. Die Münze weist auf den Beruf des Wappenstifters, kaufmännischer Angestellter.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und wiederholt mit der Rose eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Haselünne, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. Beide Farben weisen zugleich auf den Altlandkreis Meppen und versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren.



Bauer

aus Mechernich

Reg.-Nr.: 078/7505



Roshammer

aus Kaarst

Reg.-Nr.: 078/7507



Kraft

aus Forchheim Reg.-Nr.: 078/7508



Hillebrandt

aus Godelheim

Reg.-Nr.: 078/7510



Crumbiegel

aus Heinsberg

Reg.-Nr.: 078/7512



Schwarz

aus Stadthagen

Reg.-Nr.: 078/7513



Schmidt

aus Bad Säckingen, Reg.-Nr.: 078/7501

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schmiedehämmer «reden» für den Familiennamen, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet. Der Löwenkopf wurde verändert aus dem Wappen des Landkreises Lörrach übernommen. Er erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Pflugschar versinnbildlicht Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur. An den Beruf des ersten bekannten Vorfahren, Bürgermeister, soll der Schulzenstab erinnern.

Farben: Die Farbe Schwarz wurde aus dem Wappen von Bad Säckingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die Farben Rot und Gold stammen aus dem Wappen des Landkreises Lörrach und erinnern so an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Akontz

aus München

Reg.-Nr.: 078/7514



Iongen

aus Sonthofen

Reg.-Nr.: 078/7515





Eilks

aus Oldenburg, Reg.-Nr.: 078/7506

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname läßt sich möglicherweise auf die Bedeutung «Schwert» zurückführen, das im Schild auf den Familiennamen weist. Ankerkreuz und Löwenkopf sollen auf den Kreis Friesland weisen, woher die Vorfahren stammen. Die Münze ist Symbol für den Beruf des Wappenstifters, Sparkassenbetriebswirt.

Helmzier: Das Flügelrad erinnert an Berufe von Vorfahren bei der Eisenbahn.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Gold wurden aus dem Wappen des Landkreises Friesland entnommen und erinnern so an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Busch

aus Heilbronn, Reg.-Nr.: 078/7509

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die beblätterten Dornenzweige weisen auf den Familiennamen, der sich von einer Flurbezeichnung ableitet. Der Adlerkopf wurde gemindert aus dem Wappen von Heilbronn, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.

Helmzier: Schuhe und Merkurstab versinnbildlichen den Beruf des Wappenstifters, Großhandelskaufmann.

Farben: Die Farben Gold, Rot und Schwarz wurden aus dem Wappen von Heilbronn, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.



Nahm

aus Hohenwestedt Reg.-Nr.: 078/7511

Blasonierung: Schild: In Blau eine goldene Radnabe mit acht Speichen.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken im offenen blauen Flug eine goldene Radnabe mit acht Speichen.



Oetken

aus Delmenhorst Reg.-Nr.: 078/7516



Ehricke

aus Osnabrück Reg.-Nr.: 078/7517



Boymanns

aus Krefeld Reg.-Nr.: 078/7519



Kraus

aus Kuttenplan/Böhmen

Reg.-Nr.: 078/7520





Schöpp aus Steinhagen Reg.-Nr.: 078/7521



Rebenack aus Gera Reg.-Nr.: 078/7522



Bessler aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7523



Scholz aus Chemnitz Reg.-Nr.: 078/7524



Niehues aus Damme Reg.-Nr.: 078/7525



Richter aus Dresden Reg.-Nr.: 078/7526



Jäckle aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7528



Strauß aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7529



Franke aus Torgau Reg.-Nr.: 078/7530



Burghardt aus Frankfurt/Main Reg.-Nr.: 078/7531



Rump aus Walsrode, Reg.-Nr.: 078/7527



Aulinger aus Schönberg-Schöfweg Reg.-Nr.: 078/7532



Knobel aus Frankfurt/Main Reg.-Nr.: 078/7533

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Doppelwellenflanke soll das Leine- und Allertal versinnbildlichen und so an Höfe der Familie in dieser Region erinnern. Das antike Lichtsymbol der Lilie ist ein Hinweis auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Familie. Die Hifthörner stellen Musikinstrumente dar und sind so ein Hinweis auf die Liebe des Wappenstifters und seiner Familie zur Musik.

Helmzier: Das Pferd soll an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft und an deren Pferdezucht erinnern.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden aus dem Wappen von Walsrode, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.





Dietrich aus Müllrose Reg.-Nr.: 078/7534



Eisenreich aus Schwarzbach Reg.-Nr.: 078/7535



Egger aus Weilheim Reg.-Nr.: 078/7536



Einfeldt aus Plunkau Reg.-Nr.: 078/7537



Finke aus Rhede Reg.-Nr.: 078/7538



Graunitz aus Kösching Reg.-Nr.: 078/7540



Geschwinder aus Essen Reg.-Nr.: 078/7541



Krahl aus Nürnberg Reg.-Nr.: 078/7542



Homberg aus Rapen Reg.-Nr.: 078/7543



Kamutzki



aus Wittenwalde, Reg.-Nr.: 078/7544

Klein aus Köln Reg.-Nr.: 078/7545



Mickisch aus Waldsassen Reg.-Nr.: 078/7546

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Hauptsparren soll die Initiale des Familiennamens darstellen. Die Adlerköpfe wurden aus dem Wappen der Hauptstadt des Regierungsbezirks Gumbinnen entlehnt und erinnern mit den Sternen aus einem Wappen Königsbergs an die ostpreußische Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen die Schildfarben. Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Lyck entlehnt und erinnern mit der Farbe Rot aus dem Wappen der Hauptstadt des Regierungsbezirks Gumbinnen an die Herkunftsregion der Familie.



Mucha aus Körner-Volkenroda Reg.-Nr.: 078/7547





Märkl aus Itzgrund Reg.-Nr.: 078/7548



Pankoke aus Salzgitter Reg.-Nr.: 078/7550



Vohl aus Stuttgart Reg.-Nr.: 078/7552



Mattis aus Büdingen Reg.-Nr.: 078/7554



Nowak

Peiskretscham/Gleiwitz, Reg.-Nr.: 078/7553

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Mondsichel mit dem Turm wurde gemindert aus dem Wappen von Peiskretscham, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Sie soll die oberschlesiche Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren versinnbildlichen. Zimmermannsbeile und Winkelmaß stehen für den Beruf des Wappenstifters, Zimmermeister. Die Rose wurde verändert aus dem Wappen von Vechelde, seinem Wohnort, übernommen.

Helmzier: Die Mutter Gottes ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber wurden aus dem Wappen von Peiskretscham im Kreis Gleiwitz entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters.



Schmidt aus Krefeld Reg.-Nr.: 078/7555



Salmen aus Heddinghausen Reg.-Nr.: 078/7556



Krappaus Wassenberg
Reg.-Nr.: 078/7557



Plath aus Anklam Reg.-Nr.: 078/7559



Ebers aus Hamburg Reg.-Nr.: 078/7560



Lais aus Freiburg Reg.-Nr.: 078/7561



Hilpert aus Kassel Reg.-Nr.: 078/7562



Bippus aus Coppenbrügge Reg.-Nr.: 078/7563





Bieger

aus Algringen, Reg.-Nr.: 078/7558

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Drachenköpfe sollen als Minderung aus dem Wappen von Algringen auf den Geburtsort des Wappenstifters weisen. Der gestümmelte Adler und die Lilie stehen für Herkunftsregionen der Familie: Lothringen und Frankreich.

Helmzier: Der Drache wiederholt eine Schildfigur und erinnert mit der Grubenlampe an die Berufe von Vorfahren, Bergleute.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Lothringen übernommen und erinnern so an die Herkunftsregion der Familie. Diese Farben stehen auch für den heutigen Lebensraum der Familie, Baden. Die Farbe Blau weist auf Frankreich und erinnert an die Beziehungen der Familie dorthin.



Grau aus Schwabach

Reg.-Nr.: 078/7565



Reich-Bellmann

aus Gettdorf Reg.-Nr.: 078/7566



Osten

aus Klinken Reg.-Nr.: 078/7567



Fingerle

aus Stuttgart Reg.-Nr.: 088/7568



Sawatzki

aus Essen

Reg.-Nr.: 088/7569



Peske

aus Witten-Ruhr

Reg.-Nr.: 088/7570



Meidenstein

aus Dudweiler, Reg.-Nr.: 088/7571

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Stützbogenkreuz, ein Wegkreuz darstellend, soll auf den Familiennamen weisen, der sich von einer Flurbezeichnung ableiten mag. Der Löwenkopf wurde gemindert aus dem Wappen von Dudweiler, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt und erinnert mit den Wellenleisten als Symbol für die Saar an die Herkunftsregion des Wappenstifters der Familie.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt mit dem Kreuz eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Gold wurden aus dem Wappen von Dudweiler, dem Geburtsort des Wappenstifters und einem Herkunftsort von Vorfahren, entlehnt.



Rüther

aus Arnsberg

Reg.-Nr.: 088/7572



Perl

aus Jarmen/Demmin

Reg.-Nr.: 088/7574





Ortstadt aus Heppenheim Reg.-Nr.: 088/7575



Raczek aus München Reg.-Nr.: 088/7576



Ehlert aus Kublitz Reg.-Nr.: 088/7577



Schmid aus Mitterscheyern Reg.-Nr.: 088/7578



Köhling aus Köln Reg.-Nr.: 088/7579



Winterling aus Berthelsdorf Reg.-Nr.: 088/7580



Hillefeld aus Meiningsen Reg.-Nr.: 088/7581



Bogos aus Budapest Reg.-Nr.: 088/7583



Gränert

aus Rostock, Reg.-Nr.: 088/7582

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wellenspitze soll die Umrisse eines Schiffsrumpfes darstellen und so den Beruf des Wappenstifters, Schiffsbauer, versinnbildlichen. Die Greifenköpfe erinnern an seinen Geburtsort, Rostock.

Helmzier: Das Schiff versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters, Schiffsbauer.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen der alten Herzogt_smer von Mecklenburg sollen an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnern.



Woyczeszik aus Ammendorf Reg.-Nr.: 088/7584



Rönck aus Klein-Welzin Reg.-Nr.: 088/7585



Thürmer aus Wehlen Reg.-Nr.: 088/7586



Rublack aus Peitz/Kreis Cottbus Reg.-Nr.: 088/7587





Oschmann aus Ahlen/Westfalen Reg.-Nr.: 088/7588



Holzsteg aus Dinslaken Reg.-Nr.: 088/7589



Finkenberg aus Duisburg Reg.-Nr.: 088/7590



Bunge aus Leipzig Reg.-Nr.: 088/7593



aus Soest, Reg.-Nr.: 088/7591



Surmann aus Buer/Westfalen Reg.-Nr.: 088/7594



Müller aus Worms-Abenheim Reg.-Nr.: 088/7595

Wappenbegründung: Schildinhalt: Winkelmaß und Zirkel sind Symbol für den Beruf des Wappenstifters, Architekt, die Kornähren für seine ländliche Herkunft, den Bauernhof. Die Waage ist ein persönliches Symbol für die Ehefrau, die auch Richterin ist. Teller und Kamm, Symbol für das Friseurhandwerk, stehen für die Ehefrau als Friseurunternehmerin.

Helmzier: Das Pferd soll auf die westfälische Herkunftsregion des Wappenstifters weisen. Die hl. Barbara ist ein persönliches Symbol für die Ehefrau.

Farben: Die Farben Grün, Gold, Rot und Silber sollen die westfälische Herkunftsregion des Wappenstifters versinnbildlichen und an seinen Geburtsort Soest erinnern. Die Farben Rot, Gold und Silber wurden aus dem Geburtsort der Ehefrau, Markt-Mömbris, entlehnt. Die Farbe Blau erinnert an ihre bayerische Herkunftsregion.



Wilhelm aus Frankfurt/Main Reg.-Nr.: 088/7596



Kienast aus Zlabings/Tschechien Reg.-Nr.: 088/7597



Gryska aus Hedwigstein Reg.-Nr.: 088/7598



Knecht aus Bonn Reg.-Nr.: 088/7599

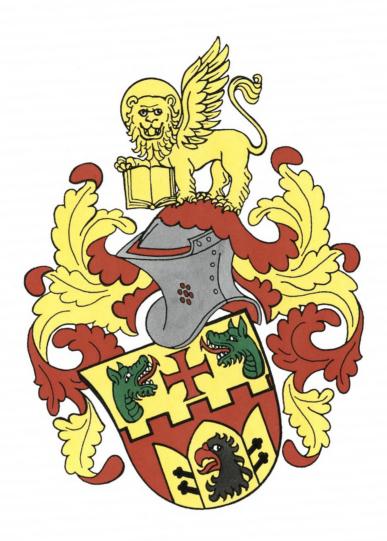


Steuber aus Kaiserslautern Reg.-Nr.: 088/7600



Weber aus Wehr/Eifel Reg.-Nr.; 088/7601





Marcuz

aus Offenburg in Baden Reg.-Nr.: 088/7592

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Zinnenmauer wurde gemindert aus dem Wappen von Offenburg entlehnt und erinnert mit dem Adler- und den Drachenköpfen, einer Minderung aus dem Landkreiswappen Offenburg, an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Das Tatzenkreuz weist auf die Herkunftsregion der Vorfahren, Venezien.

Helmzier: Der Markuslöwe soll Sinnbild für den Familiennamen des Wappenstifters sein.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus den Wappen der Stadt und des Landkreises Offenburg entlehnt und erinnern so an den Geburtsort des Wappenstifters und an seine Herkunftsregion.

Blasonierung

Schild: In Gold über roter Zinnenmauer mit geöffnetem goldenem Tor mit schwarzen Beschlägen, darin ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Adlerkopf, ein rotes Tatzenkreuz begleitet, zugewendet zwei grüne, rot gezungte Drachenköpfe.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, ein goldener nimbierter geflügelter Markuslöwe, ein aufgeschlagenes Buch haltend.





Reimers

aus Wuppertal, Reg.-Nr.: 088/7602

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von der Bezeichnung «im Rate berühmt» ab. Die Lilienzepter als Wissenschaftssymbol sollen darauf hinweisen. Die Löwenköpfe und der Stern erinnern an Herkunftsorte von Vorfahren, Wuppertal und Hamburg.

Helmzier: Die Hirschstangen versinnbildlichen die vom Wappenstifter ausgeübte Jagd. Der Merkurstab versinnbildlicht die Kaufmannsberufe in der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus den Wappen von Hamburg und Wuppertal erinnern an Heimatstädte von Vorfahren.



Caruso aus Neapel

Reg.-Nr.: 088/7603



Kohlmann

aus Bellheim Reg.-Nr.: 088/7604



Schubert

aus Weißenborn-Lüderode Reg.-Nr.: 088/7606



Klötzner

aus Ziegenhain Reg.-Nr.: 088/7607



Kreitner

aus Sagan/Sprottau Reg.-Nr.: 088/7608



Straube

aus Berlin-Buch Reg.-Nr.: 088/7609



Kampfmann

aus Reichenbach Reg.-Nr.: 088/7610



Emte

aus Hengsen Reg.-Nr.: 088/7611



Döring

aus Zell i./W.

Reg.-Nr.: 088/7612



Richter

aus Dornreichenbach Reg.-Nr.: 088/7613



Frank

aus Lauterbach Reg.-Nr.: 088/7614



Bednarek

aus Hindenburg





Tobisch-Haupt aus Zwickau Reg.-Nr.: 088/7616



Heyne aus Bad Schwartau Reg.-Nr.: 088/7617



Sack aus Hausbach Reg.-Nr.: 088/7618



Martinen aus Norddorf Reg.-Nr.: 088/7619



Altmeyer aus Schaffhausen Reg.-Nr.: 088/7620



Deitmerg aus Heedhof Reg.-Nr.: 088/7621



Roth aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 088/7622



Prinz aus Kiel Reg.-Nr.: 088/7623



Funke aus Wadersloh Reg.-Nr.: 088/7624



Rückert aus Hamburg Reg.-Nr.: 088/7625



Ruttmann aus Zwickau Reg.-Nr.: 088/7626



Ptacek aus Wüstegiersdorf Reg.-Nr.: 098/7628



Friedrich aus Hannover Reg.-Nr.: 098/7629



Reutzel aus Ockstadt Reg.-Nr.: 098/7630



Berning aus Bremen Reg.-Nr.: 098/7631



Knittel aus München Reg.-Nr.: 098/7633





Kaiser aus Dresden Reg.-Nr.: 098/7634



Hobe aus Buchau Reg.-Nr.: 098/7635



Hartmann aus Grötzingen Reg.-Nr.: 098/7637



Halbekann aus Euskirchen Reg.-Nr.: 098/7638

Berkau

aus Wattenscheid Reg.-Nr.: 098/7627

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lilie ist eine Minderung aus dem Wappen von Wattenscheid, wo der Wappenstifter geboren wurde. Auf seinen heutigen Wohnort Gautig weisen Mühlrad und Krone. Schuhmacherbeil und Schuh sind Symbole für seinen Beruf: Geschäftsführer der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik.

Helmzier: Die Helmzier versinnbildlicht seinen Beruf: Geschäftsführer der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik.

Farben: Die Farben Rot und Gold stammen aus dem Wappen von Wattenscheid, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Gauting übernommen. Sie sind Sinnbild für seinen heutigen Wohnort.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot und Silber; in 1: eine goldene heraldische Lilie; in 2: ein blauer Schuh; in 3: ein blaues Schusterbeil; in 4: über einem aus dem Schildfuß wachsenden goldenen Mühlrad eine goldene Krone.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken durchsteckt schräg gekreuzt zwei silbern-rote Fähnchen an goldenen Stangen, vorne ein blauer Schuh, hinten ein blaues Schusterbeil.





Christ aus Heiligenstadt Reg.-Nr.: 098/7639



Wach aus Haltern Reg.-Nr.: 098/7640



Kramprich aus Köln Reg.-Nr.: 098/7641



Quinque aus Eilenburg Reg.-Nr.: 098/7642





Felber

aus Erding, Reg.-Nr.: 098/7632

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Pflugschar wurde verändert aus dem Wappen von Erding entlehnt; sie erinnert mit dem geminderten Löwen und den Rauten aus dem Wappen von Bayern an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Der Äsculapstab ist Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Helmzier: Die Weide, eine wohlbekannte Heilpflanze, weist auf die Wortwurzel des Familiennamens und gibt einen Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Rot wurden aus den Wappen der Stadt und des Landkreises Erding entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Löwe

aus Lörrach, Reg.-Nr.: 098/7644

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wellenpfahl, der Balken und die Löwen wurden verändert aus dem Wappen des Landkreises Lörrach, der Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren, entnommen. Die Löwen versinnbildlichen auch den Familiennamen.

Helmzier: Der Löwe weist auf den Familiennamen. Der Baselstab erinnert an die früheren territorialen Verhältnisse in der Herkunftsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Wappen des Landkreises Lörrach entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Daniel aus Görlitz

Reg.-Nr.: 098/7643



Szameitat

aus Simmozheim/Calw Reg.-Nr.: 098/7645



Harras

aus Jena

Reg.-Nr.: 098/7646



Schlossnickel

aus Salzwedel

Reg.-Nr.: 098/7647



Koch

aus Warnau

Reg.-Nr.: 098/7648



Müller

aus Saalfeld

Reg.-Nr.: 098/7649



Schmid

aus Temmenhausen

Reg.-Nr.: 098/7650



Borowszak

aus Ziesar

Reg.-Nr.: 098/7651





Schuster aus Rossau bei Burggen Reg.-Nr.: 098/7652



Ernst aus Dingelstädt Reg.-Nr.: 098/7653



Kulinna aus Weissenburg Reg.-Nr.: 098/7654



Geisler aus Rauscha Reg.-Nr.: 098/7655



Hack aus Frankfurt/M. Reg.-Nr.: 098/7656

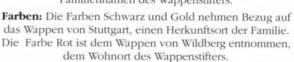


Holzhay aus Stuttgart, Reg.-Nr.: 098/7636



Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Pferd ist dem Wappen von Stuttgart entnommen, einem Herkunftsort der Familie. Die Äxte sollen den Beruf des Waldhüters symbolisieren, von dem sich der Familienname des Wappenstifters ableitet.

Helmzier: Der Baum bezieht sich ebenfalls auf den Familiennamen des Wappenstifters.





Galts aus Wiesmoor Reg.-Nr.: 098/7659



Schönstein aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 098/7662



Fuchs

aus Neuenkirchen

Reg.-Nr.: 098/7661

Eikel aus Paderborn Reg.-Nr.: 098/7663



Krepf aus Arnstadt Reg.-Nr.: 098/7664



Barz aus Neustadt/Aisch Reg.-Nr.: 098/7666



Ullmann aus Kaufbeuren Reg.-Nr.: 098/7668





Scheifling

aus Eisenberg, Reg.-Nr.: 098/7657

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Hufeisen ist eine Minderung aus dem Wappen von Eisenberg, dem Pfälzer Geburtsort des Wappenstifters. Der Panther weist auf die Steiermark, woher die Vorfahren stammen mögen. Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft ist Sinnbild für Berufe der Vorfahren.

Helmzier: Panther und Lilienszepter wiederholen Schildfiguren.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Eisenberg entnommen, sie erinnern an den pfälzischen Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen der Steiermark, woher die Vorfahren (aus dem Scheiflinger Tal) stammen mögen.



Winterberg

aus Roßlau, Reg.-Nr.: 098/7658

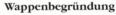
Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg soll auf den Familiennamen weisen. Die Ahle wurde verändert aus dem Wappen von Ketzin, wo die Familie viele Generationen gelebt hat, übernommen. An Brandenburg soll der Adlerkopf erinnern. Die Heimatregion des Wappenstifters soll mit dem Anhaltiner Bärenkopf aus dem Wappen von Roßlau versinnbildlicht werden.

Helmzier: Der Adler erinnert an die brandenburgische Herkunftsregion der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Ketzin entlehnt; sie sollen an einen langjährigen Heimatort von Vorfahren erinnern. Beide Farben weisen auch auf Roßlau, die Heimatstadt des Wappenstifters.

Schroeder

aus Freiburg Reg.-Nr.: 098/7660



Schildinhalt: Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft soll an die akademischen Berufe in der Familie erinnern. Der Sparren soll einen Kirchenarchitekten in der Familie versinnbildlichen. Der Greifenkopf, eine Minderung des Wappen von Baden, erinnert mit dem geminderten Löwenkopf aus dem alten Wappen von Württemberg auch an einen Vorfahren als Regierungspräsident. Der Sechsberg stammt aus dem Wappen des Landkreises Freiburg im Breisgau.

Helmzier: Der Adler, verändert aus dem Landkreiswappen von Freiburg i. Br. entlehnt, versinnbildlicht die Heimatregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Badens, Rot und Gold, wurden dem Landkreiswappen von Freiburg i. Br. entlehnt; sie versinnbildlichen die Heimatregion des Wappenstifters. Die Farben Schwarz und Gold stehen für Württemberg.

Blasonierung

Schild: Gespalten von Rot und Gold; farbverwechselt ein zu einer Lilie ausgezogener Sparren, über einem Sechsberg zugewendet vorne ein goldener Adlerkopf, hinten ein schwarzer Löwenkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Adler.







Fischer

aus Oberfeldkirchen, Reg.-Nr.: 098/7665

Wappenbeschreibung: Schildinhalt: Das Wellenschildhaupt und die Angelhaken sollen den Familiennamen heraldisch darstellen, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet. Die Seeblätter weisen auf Seeon. Sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren. Das Hufeisen ist Sinnbild für den seit Generationen in der Familie ausgeübten Beruf des Hufschmiedes.

Helmzier: Der Panther wurde aus dem Wappen des Landkreises Traunstein übernommen. Das Hufeisen wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot wurden aus dem Wappen des Landkreises Traunstein entlehnt; sie sollen an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren erinnern.



Busch aus Hamburg

Reg.-Nr.: 098/7669



Uhl

aus Eger Reg.-Nr.: 098/7671



Czepak

aus Salzwedel Reg.-Nr.: 098/7672



Ueverka

aus Bergen-Belsen Reg.-Nr.: 098/7673



Rößler

aus Grub a. Forst Reg.-Nr.: 098/7674



Bader

aus Wemding

Reg.-Nr.: 098/7675



Darmstadt

aus Wesel, Reg.-Nr.: 098/7667

Wappenbeschreibung: Schildinhalt: Die Schwerter versinnbildlichen den Wappenstifter als Ritter der «Internationalen Humanitären Vereinigung Ritter von St. Marco und Delo». Darüberhinaus stehen sie in Verbindung mit dem Lilienzepter und der Äsculapnatter für seinen Beruf bei der Bundeswehr als Krankenpfleger und Luftretter.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen die Schildfarben. **Farben:** Die Farben Blau, Silber und Gold wurden aus dem Wappen von Darmstadt entlehnt; sie weisen so auf den Familiennamen.



Pydde

aus Lodz

Reg.-Nr.: 098/7676



Miltenberger

aus Langen Reg.-Nr.: 098/7677





Kinzel

aus Sollach, Reg.-Nr.: 098/7670

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Kleeblätter wurden aus dem Wappen der oberschlesischen Bezirkshauptstadt Oppeln entlehnt. Der Löwenkopf, gemindert aus dem Wappen von Bayern übernommen, steht für die Heimatregion der Familie. Die Gerspitze weist auf den Rufnamen des Wappenstifters. Die Wellen versinnbildlichen die Insel Irland.

Helmzier: Die Harfe steht für die Beziehungen des Wappenstifters zu Irland.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden dem Wappen des Landkreises Erding entlehnt. Hier wurde der Wappenstifter in Sollach geboren. Die Farben Grün und Silber versinnbildlichen Irland. Die Farbe Gold weist auf den oberschlesischen Bezirk Oppeln als Herkunftsregion der Vorfahren.



Köbschall aus Berlin

Reg.-Nr.: 098/7678



Haubrock

aus Holzwickede

Reg.-Nr.: 098/7679



Schlim

aus Luxemburg Reg.-Nr.: 098/7680



Löcherbach

aus Waldbröl/Rheinland

Reg.-Nr.: 098/7681



Giebing

aus Hofgeismar Reg.-Nr.: 098/7683



von Thun und Hohenstein

aus Speyer Reg.-Nr.: 098/7684

Baumeister

aus Sünching

Reg.-Nr.: 098/7686



Döring

aus Reinbek

Reg.-Nr.: 108/7687



Scholz

aus Jena

Reg.-Nr.: 108/7688



Petau

aus Berlin

Reg.-Nr.: 108/7689



Hegen

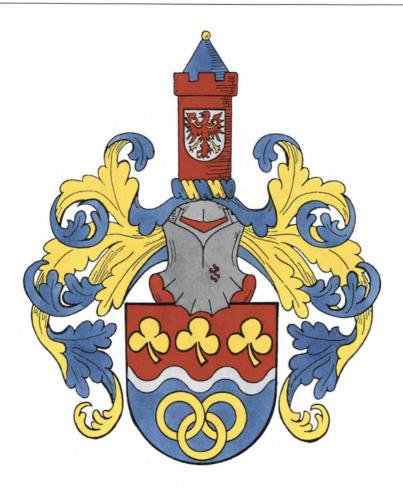
aus Waldershof Reg.-Nr.: 108/7692

Barthel

aus Kassel

Reg.-Nr.: 108/7698





Bach

aus Berlin-Steglitz Reg.-Nr.: 098/7682

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenleiste, ein Gewässersymbol, verweist auf den Familiennamen, der sich von einer Örtlichkeitsbezeichnung ableitet. Die verschlungenen Ringe sind ein persönliches Symbol für den Wappenstifter. Die Kleeblätter, verändert dem Adler des Landes Brandenburgs entnommen, erinnern an die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Zinnenturm weist auf die Stadt Brandenburg an der Havel, woher die Familie stammt. **Farben:** Die Farben Rot, Silber, Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Brandenburg an der Havel entlehnt; sie erinnern an den alten Sitz der Familie.

Devise: CARPE DIEM.

Blasonierung

Schild: Durch eine silberne Wellenleiste geteilt von Rot und Blau; über drei verschlungenen goldenen Ringen drei goldene Kleeblätter balkenweise.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein roter Zinnenturm mit blauem Spitzdach und goldener Kugel, mit einem silbernen Schildchen belegt der Brandenburger Adler.





Oepen

aus Sürth Reg.-Nr.: 108/7690

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Hermelin und die Krone, Minderungen aus dem Wappen von Köln, sollen mit den Wellenleisten als Symbol für den Rhein die Heimatstadt des Wappenstifters versinnbildlichen. Die Lilie soll als Berufssymbol den Beruf des Wappenstifters, Buchhalter, darstellen.

Helmzier: Der Löwe ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Köln, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.

Blasonierung

Schild: In Rot ein silberner Pfahl mit Hermelin; begleitet zwischen zwei silbernen Wellenleisten vorne eine goldene heraldische Lilie, hinten eine goldene Krone.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe.





Wegner

aus Rheinberg, Reg.-Nr.: 108/7691

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der bordierte Schrägbalken soll als Symbol für einen Weg auf den Familiennamen verweisen. Der Schlüssel wurde verändert aus dem Wappen der Heimatstadt des Wappenstifters, Rheinberg, entlehnt. Die Lilien sollen ein persönliches Symbol für den Wappenstifter sein.

Helmzier: Die Kopfweide wurde verändert aus dem Wappen des Kreises Wesel, der Heimatregion der Familie, entlehnt.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Rheinberg, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Grün stammt aus dem Kreiswappen von Wesel, der Heimatregion der Familie.



Eisenschink

aus Iggensbach, Reg.-Nr.: 108/7695

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die gerüsteten Beine «reden» für den Familiennamen. Die Blüten, verändert aus dem Wappen von Hengersberg entnommen, stehen für den Wohnort des Wappenstifters.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen die Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden dem Wappen von Hengersberg, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Beide Farben weisen zugleich auf den heutigen Landkreis Straubing und erinnern so an eine Herkunftsregion von Vorfahren.



Grohmann

aus Korbach, Reg.-Nr.: 108/7696

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Stern weist auf Waldeck; er versinnbildlicht die Heimatregion des Wappenstifters. Der geminderte Löwenkopf aus dem Wappen von Böhmen soll an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnern. Die Weintraube ist Symbol für den Wappenstifter als Winzer.

Helmzier: Der grauhaarige Mann «redet» für den Familiennamen. Die Traube wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Waldeck entlehnt; sie versinnbildlicht die Heimatregion des Wappenstifters. Die Farbe Rot aus dem Wappen von Tschechien erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Klingler

aus Uffenheim, Reg.-Nr.: 058/7225

Wappenbegründung: Schildinhalt: Hufeisen, Beschlaghammer und Zange waren lange Zeit Zeichen der Vorfahren. Sie sollen daran erinnern, dafl der Hof der Familie bis heute als landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb geführt wird. Die Wellenleisten sollen auf den Familiennamen weisen und an Freudenbach erinnern, woher Vorfahren stammen. Die Adlerköpfe weisen als Minderung aus den Wappen des Altlandkreises Uffenheim und Bad Mergentheim auf die Herkunftsregionen der Familie.

Helmzier: Das Pferd erinnert an die traditionellen Berufe in der Familie und zugleich an die Soldaten in der Familie.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber aus dem Wappen des Altlandkreises Uffenheim und die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Rothenburg ob der Tauber erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion. Diese Farben versinnbildlichen auch den Altlandkreis Bad Mergentheim.





Hirschmann

aus Winz-Baak Reg.-Nr.: 108/7693

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Mann mit dem Hirsch gibt *redend* den Hinweis auf den Familiennamen des Wappenstifters. Die Taube bezieht sich auf das Interesse der Familie des Wappenstifters. Der geschachte Balken, dem Wappen der Grafen von der Mark entnommen, verweist auf die einstigen Stadt- und Landherren von Hattingen, den Geburtsort des Wappenstifters und die Heimat der Vorväter, der 1350 zur Freiheit erhoben und 1396 OPPIDUM genannt wurde.

Helmzier: Der Mann auf dem Hirsch «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Blau und Gold, die Stadtfarben von Hattingen, beziehen sich auf die Herkunft des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: In Gold ein in drei Reihen von Rot und Silber geschachter Balken; über einem silbernen Schildchen mit schräg gekreuzten schwarzen, rot gestielten Hammer und Eisen, belegt mit einem springenden blauen, silbern gezungten und behuften Hirsch, zwischen dessen silbernen Stangen ein silbern bekleideter Reiter mit rotem Gürtel, blauem Mantel und blauem Hut mit rotem Federspiel, rechts eine blaue Taube haltend, links einen roten Spieß geschultert, an dessen Ende ein rotes Trinkhorn mit roten Beschlägen und Fessel hängt.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein springender blauer, silbern gezungter und behufter Hirsch, zwischen dessen silbernen Stangen ein silbern bekleideter Reiter mit rotem Gürtel, blauem Mantel und blauem Hut mit rotem Federspiel, rechts eine blaue Taube haltend, links einen roten Spieß geschultert, an dessen Ende ein silbernes Trinkhorn mit roten Beschlägen und Fessel hängt.





Broszat

aus Allerbüttel Reg.-Nr.: 108/7694

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Flug und die Kleeblattstengel als Minderungen des Preußischen Adlers deuten auf die Wurzeln der Familie Broszat.

Helmzier: Der Flug wiederholt eine Schildfigur und weist mit der Sonne aus dem Wappen Darkehnen-Angerapp auf die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Silber aus dem Wappen von Darkehnen-Angerapp weisen auf die Herkunftsregion der Familie.

Blasonierung

Schild: geviert von Blau und Silber; in eins und vier: ein silberner Kleestengel; in zwei und drei: ein schwarzer Flug.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein schwarzer Flug mit silbernen Schwungfedern, belegt mit einer goldenen gesichteten Sonne.





Morich

aus Steinthaleben, Reg.-Nr.: 108/7699

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Rohrkolben sollen einen Hinweis auf den Familiennamen geben, der auf eine am Moor gelegene Örtlichkeitsbezeichnung zurückführt. Die Rauten und der Löwenkopf wurden gemindert aus dem Wappen des Kyffhäuserkreises entnommen, woher der Wappenstifter und seine Vorfahren stammen.

Helmzier: Der Löwe, dem Wappen von Dresden entlehnt, versinnbildlicht den heutigen Lebensraum des Wappenstifters. Die Rohrkolben wiederholen eine auf den Familiennamen weisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber wurden dem Wappen des Kyffhäuserkreises entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Nehls

aus Lippstadt Reg.-Nr.: 108/7700



aus Ketschendorf

Reg.-Nr.: 108/7701



Wolter

aus Gardelegen Reg.-Nr.: 108/7702



Busse

aus Herrenberg Reg.-Nr.: 108/7703



Homann

aus Mainz

Reg.-Nr.: 108/7704



Lesser

aus Brotterode

Reg.-Nr.: 108/7705



Schmidt

aus Waldenburg, Reg.-Nr.: 108/7710

Wappenbegründung: Schildinhalt: Denkmal, Knüpfel, Schlag- und Spitzeisen versinnbildlichen den seit vielen Generationen traditionellen Beruf in der Familie, Steinmetz- und Steinbildhauermeister. Die Eichenblätter, eine Minderung aus dem Wappen von Waldenburg, stehen für den Geburtsort des Wappenstifters. Mit den anderen Schildfiguren erinnern sie an den vor einhundert Jahren gegründeten Betrieb des Wappenstifters.

Helmzier: Der Steinmetzmeister steht für den traditionellen Beruf in der Familie.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Waldenburg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. An die Heimatregion der Familie, den Regierungsbezirk Breslau, erinnert die Farbe Rot.



Scholtyssek

aus Königshütte

Reg.-Nr.: 108/7707



Heinrich

aus Klosterfelde

Reg.-Nr.: 108/7708





Hasenbein aus München Reg.-Nr.: 108/7709



Gotthal aus Berlin-Zehlendorf Reg.-Nr.: 108/7711



Knizia aus Berlin Reg.-Nr.: 108/7712



Hotz aus Großostheim Reg.-Nr.: 108/7713



Henne aus Regensburg Reg.-Nr.: 108/7714



Volz aus Schellbronn Reg.-Nr.: 108/7715



Hertel aus Sennewitz Reg.-Nr.: 108/7716



Krispin aus Nürnberg Reg.-Nr.: 108/7717



Kosche aus Marialinden Reg.-Nr.: 108/7718



Schmid aus Augsburg Reg.-Nr.: 108/7719



Stumpf aus Sindorf-Erftkreis Reg.-Nr.: 108/7720



Reisinger aus Rosenheim Reg.-Nr.: 108/7721



Meyer aus Gervin Reg.-Nr.: 108/7722



Höglmeier aus Mannheim Reg.-Nr.: 108/7723



Algermissen aus Dannenberg Reg.-Nr.: 108/7724



Grafe aus Gera Reg.-Nr.: 108/7726





Beuerlein

aus Sand am Main, Reg.-Nr.: 108/7725

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Spitzen, eine Minderung aus dem Landkreiswappen Hassberge, sollen mit dem Tannenschnitt und dem Eichenblatt als Symbole für den Steigerwald an die unterfränkische Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren erinnern. Die Wellenleisten als Symbol für den Main versinnbildlichen den Heimatort, Sand am Main. Die Doppelbogenspaltung stellt die Initiale des Familiennamens dar.

Helmzier: Der Bauer «redet» für die Wortwurzel des Familiennamens

Farben: Die Farben Rot, Grün und Silber aus dem Wappen des unterfränkischen Landkreises Hassberge und die Farbe Gold aus dem Wappen von Sand am Main, dem Heimatort des Wappenstifters, versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion der Familie.



Colmsee

aus Angermünde

Reg.-Nr.: 108/7727



Schulz

aus Berlin

Reg.-Nr.: 108/7729



Kavasch

aus Mönchsdeggingen

Reg.-Nr.: 108/7730



Jablonski

aus Schwäbisch Gmünd

Reg.-Nr.: 108/7731



Busser

aus Seligenstadt

Reg.-Nr.: 108/7732



Lenort

aus Luckau

Reg.-Nr.: 108/7733



Vreden

aus Bad Honnef, Reg.-Nr.: 108/7728

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schildfigur soll als Symbol für Fachwerk den Wappenstifter als Bau-, Möbelschreiner und Zimmermann versinnbildlichen. Die Weintrauben erinnern an den traditionell in der Familie ausgeübten Beruf des Winzers. Die Wellenleiste soll die Heimatregion der Familie, den Rhein-Sieg-Kreis, darstellen.

Helmzier: Der Löwe versinnbildlicht die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren, den Rhein-Sieg-Kreis. Das Lilienszepter, Zeichen der Amtsgewalt, ist ein Berufssymbol für den Wappenstifter als Beamter.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Bad Honnef, der Heimatstadt des Wappenstifters und seiner Vorfahren, entlehnt.



Chirnside

aus Edinburgh

Reg.-Nr.: 108/7734



Fritzsch

aus Beierfeld

Reg.-Nr.: 108/7735





Pausch aus Dölau Reg.-Nr.: 108/7736



Schweikhard aus Wiesbaden Reg.-Nr.: 108/7737



Gmeiner aus Schwelm Reg.-Nr.: 108/7739

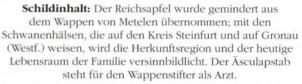


Schneider aus Freiberg Reg.-Nr.: 108/7740

Woltering

aus Ochtrup Reg.-Nr.: 108/7738

Wappenbegründung



Helmzier: Die Kornähren erinnern an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen des Kreises Steinfurt übernommen; sie erinnert an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen von Gronau (Westf.), dem heutigen Wohnort des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: In Gold eine eingeschweifte grüne Spitze, darin ein golden-roter Reichsapfel, besteckt mit einem goldenen Äsculapstab; abgewendet zwei rote Schwanenhälse.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken drei goldene Kornähren.





Wilczek aus Dietenheim Reg.-Nr.: 108/7741



Boulanger aus Ehingen Reg.-Nr.: 108/7744



Bungartz aus Eppelborn Reg.-Nr.: 108/7747



Wagenführer aus München Reg.-Nr.: 108/7748





Cotte

aus Hötensleben Reg.-Nr.: 108/7742

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung ist eine Minderung aus dem Wappen von Calba; sie erinnert mit den Haken und dem Buchenblatt aus dem Wappen von Rüdigershagen an die Herkunftsregion der Vorfahren. An den Ursprung der Familie in Thüringen soll der Stern erinnern. Der Ursprung des Namens Cotte kommt aus Frankreich (Savoie), dem Dauphin. Es waren Hugenotten, die von etwa 1550–1750 auf direktem Weg nach Deutschland gekommenen reformierten Religionsflüchtlinge, die schon damals so bezeichneten Refugies, oder mit Zwischenaufenthalten über die Schweiz, Piemont und, und ... nach Deutschland ausgewandert waren. Der Name Cotte führt mehrere Wappen und da die Nachforschungen sehr umfangreich sind und man wahrscheinlich zu keinem Ergebnis kommt (da ab ca. 1740 keine Unterlagen mehr vorhanden sind), hat sich die Familie entschlossen, ein eigenes Wappen zu stiften.

Helmzier: Der Löwe mit dem Schwert ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Der Löwe mit dem Schwert wurde aus zwei Gründen gewählt: – Der Name Eckard bedeutet: der mit dem harten Schwert; hat Durchsetzungsvermögen und Kampfgeist. – Er stellt den Kampfgeist der Vorfahren in den Religionskriegen dar.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Rüdigershagen, einem Heimatort von Vorfahren, entlehnt. Die Farbe Rot weist auf den Bördekreis, wo der Wappenstifter (in Hötensleben) geboren wurde.

Blasonierung

Schild: Im Zinnenschnitt geteilt von Gold und Rot; über sechsstrahligem silbernem Stern ein grünes Buchenblatt, begleitet von zwei schräg gegeneinander gestellten gestürzten schwarzen Haken.

Auf dem Helm, mit golden-roten Decken, wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe, links ein rüstungsfarbenes Schwert haltend.





Beckert

aus Taucha, Reg.-Nr.: 108/7743

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der farblich veränderte und geminderte Löwe weist auf den Wohnort des Wappenstifters, Dresden, und versinnbildlicht die sächsische Heimatregion der Familie. An einen Herkunftsort von Vorfahren, Riesa, erinnert die Rose. Die Waage steht für den Beruf des Wappenstifters, Kaufmann.

Helmzier: Die Waage wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Taucha, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt; zusammen mit der Farbe Grün aus dem Wappen von Sachsen wird an die Herkunfts- und Heimatregion der Familie erinnert.



Struss

aus Leverkusen

Reg.-Nr.: 108/7750



Riechers

aus Amorbach

Reg.-Nr.: 108/7751



Dahm

aus Siefersheim

Reg.-Nr.: 108/7752



Weidhaas

aus Kronach

Reg.-Nr.: 108/7753

Althaus

aus Hofgeismar

Reg.-Nr.: 108/7745

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Rad stellt sowohl den Bezug zur Herkunft (Hofgeismar) als auch zu einem traditionellen Beruf der Vorfahren (Stellmacher) her. Die Äskulapschlangen deuten auf Berufe der Vorfahren als Mediziner hin. Die Eichenblätter als Symbol des Jägers verweisen gleichzeitig auf die Herkunftsregion des Wappenstifters: Hofgeismar.

Helmzier: Das Pferd stellt den Bezug zur westfälischen Prägung der Familie Althaus her.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden dem Landkreiswappen von Kassel, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: In Grün über einem aus dem Schildfuß wachsenden goldenen sechsspeichigen Rad zwei silberne schräg gekreuzte Äsculapstäbe, begleitet von drei silbernen Eichenblättern mit Früchten.

Auf dem Helm, mit grün-silbernen Decken, ein silbernes Pferd.







Schulte

aus Thyrnau Reg.-Nr.: 108/7746

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Lilienstäbe als Schulzenstäbe verweisen auf den Familiennamen. Die Lilien als Symbol für Lehre und Wissenschaft weisen auf den Beruf der Wappenstifterin, Juristin.

Helmzier: Der Wolf aus dem Wappen des Landkreises Passau versinnbildlicht die Herkunftsregion der Wappenstifterin. Das Lilienszepter wiederholt eine auf Familiennamen und Beruf weisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen des Landkreises Meschede und dem großen Stadtwappen von München übernommen; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren und an den Wohnort der Wappenstifterin.

Blasonierung

Schild: In Rot schräg gekreuzt zwei goldene Lilienstäbe mit Bändern; begleitet zwei silberne heraldische Lilien pfahlweise.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, wachsend ein roter Wolf, rechts einen goldenen Lilienstab mit Bändern haltend.





Lenz

aus Gießen Reg.-Nr.: 108/7749

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Hessische Löwe, eine Minderung des hessischen Wappens, deutet auf die Herkunft der Familie Lenz. Der Äsculapstab ist ein Symbol für den Beruf des Wappenstifters: Augenarzt. Das Buch, ein Attribut des hl. Laurentius, auf den sich der Name Lenz zurückführen läßt, stellt den Bezug zum Familiennamen her.

Helmzier: Der hl. Laurentius mit seinem typischen Symbol, dem Evangelium, verweist auf den Familiennamen, der sich von Laurentius ableitet.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden dem Landkreiswappen Lahn/Dill und dem hessischen Wappen entnommen und verweisen auf die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: über einem silbernen Schildfuß, darin ein offenes blaues Buch, in Blau zwei zugewendete, dreimal von Silber und Rot geteilte, golden gekrönte Löwenköpfe; das ganze Schild belegt mit einem goldenen Äsculapstab mit rot gezungter Schlange.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, ein wachsender, blau-silbern bekleideter, golden nimbierter Heiliger, rechts ein goldenes Buch mit rotem Kreuz haltend.





Kämmerling aus Erkelenz

Reg.-Nr.: 108/7754



Simmank

aus Altdöbern Reg.-Nr.: 108/7755 Stiene aus Borgloh Reg.-Nr.: 108/7756



Billstein

aus Grevenbroich Reg.-Nr.: 108/7757



Ovzarek

aus Neuburg Reg.-Nr.: 108/7758



Schmorell

aus Moskau Reg.-Nr.: 108/7759



Hotopp

aus Hettstedt Reg.-Nr.: 108/7760



Deichsel

aus Leipzig Reg.-Nr.: 108/7761



Gröschel

aus Hamburg, Reg.-Nr.: 108/7762

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die geminderten Löwen aus dem Wappen von Meißen, der Zinnenschildfuß als Sinnbild der Stadt Silhouette und die Tabakpflanze erinnern an die Zigarrenfabrikation der Vorfahren in ihrer Heimatstadt. Der Stern weist auf Hamburg, den Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Die Tabakpflanze erinnert an die Zigarrenfabrik der Vorfahren in Meißen.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Meißen, einer Heimatstadt von Vorfahren, entlehnt. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen von Sachsen, wo die Familie ihren Ursprung hat.



Hoveling

aus Wilhelmshaven

Reg.-Nr.: 108/7763



Conrad

aus Ottenhausen

Reg.-Nr.: 108/7764



Kaspari

aus Wittlich

Reg.-Nr.: 108/7765



Osbahr

aus Neumünster

Reg.-Nr.: 108/7766





Jörs aus Lärz Reg.-Nr.: 108/7767



Trennberg aus Recklinghausen Reg.-Nr.: 108/7770



Bock

aus Blauenthal, Reg.-Nr.: 108/7768

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Bock «redet» für den Familiennamen. Der Dreiberg und die Wellenleiste sollen Symbole für das Erzbebirge sein und so an die Herkunfts- und Heimatregion der Familie erinnern.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und soll auf den Wohnort des Wappenstifters, Am Vogelherd, verweisen. Die Lilie als Zeichen der Wissenschaft gibt einen Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Jurist.

Farben: Die Farben Grün und Gold aus dem Wappen von Sachsen sollen an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren erinnern.



Zank aus Hermannstadt Reg.-Nr.: 108/7771



Dietl aus München Reg.-Nr.: 108/7772



Fischer

aus Schlema, Reg.-Nr.: 108/7769

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wolfszähne, eine Minderung aus dem Wappen des Landkreises Aue-Schwarzenberg, erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Schlema. Darüber hinaus sollen sie mit den Wolfsköpfen und den Lindenblättern Symbol für seinen Wohnort, Am Lindenacker in Wolfsgrün, sein. Die Haken sollen auf den Familiennamen, Fischer, verweisen.

Helmzier: Der Merkurstab erinnert an die Kaufleute in der Familie.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Sachsen entlehnt. Sie erinnern mit der Farbe Silber aus dem Wappen des Landkreises Zwickauer-Land an den Firmensitz des Wappenstifters.



Schneider aus Oberesslingen Reg.-Nr.: 108/7773



Förster aus Kleineistädt Reg.-Nr.: 108/7774



Hauenschild aus Plauen Reg.-Nr.: 108/7775



Hampel aus Katscher Reg.-Nr.: 108/7776





Krug aus Volteroda Reg.-Nr.: 108/7777



Pelka aus Wetter Reg.-Nr.: 108/7778



Martin aus Schwenningen Reg.-Nr.: 108/7781



Peitsch aus Mainz Reg.-Nr.: 108/7782



von Roeder

aus Ronnenberg Reg.-Nr.: 108/7779

Blasonierung

Schild: zweimal geteilt von Silber, Rot und Schwarz.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, ein von
Silber-Rot-Schwarz geteilter Hut mit
silbern-schwarz-silbern-schwarzen Federn.



Chrzanowski aus Sulecin Reg.-Nr.: 108/7784



Einschütz aus Jngelheim Reg.-Nr.: 108/7785



Dorn aus Schildau Reg.-Nr.: 108/7786



Schinzel aus Bremerhaven Reg.-Nr.: 108/7787





Lindauer aus Bad Kreuznach Reg.-Nr.: 108/7788



Weicker aus Rossdorf Reg.-Nr.: 108/7789



Rohr aus Braunschweig Reg.-Nr.: 108/7790



Stappenbeck aus Schenefeld Reg.-Nr.: 108/7791

Pieschel

Reg.-Nr.: 108/7780

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Falkenkopf soll auf den Wohnort des Wappenstifters verweisen. Der Rautenkranz weist auf die Herkunftsregion der Vorfahren, Sachsen. Der Säbel erinnert an die militärische Tradition in der Familie.

Helmzier: Die Straußenfedern wiederholen Schildfarben.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Sachsen, der Herkunftsregion der Vorfahren, entlehnt. Die Farbe Rot aus dem Wappen des Landes Brandenburg weist auf die Heimatregion des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Schräg geteilt durch einen goldenen Rautenkranz von Grün und Rot; über einem schräg gestellten goldenen Säbel ein goldener gekrönter Falkenkopf.

Auf dem rot-golden, grün-golden bewulsteten Helm mit rotgoldenen, grün-goldenen Decken drei rot-golden-grüne Straußenfedern.





Käfer aus Salzburg Reg.-Nr.: 108/7792



Lange aus Neukirchen, Erzgebirge Reg.-Nr.: 108/7793



Meier-Staude aus Glogau Reg.-Nr.: 108/7794



World Music Records aus Hannover Reg.-Nr.: 108/7795





Engel

aus Offensen, Reg.-Nr.: 108/7783

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Herzen sowie der geminderte Löwe wurden dem Wappen von Celle entlehnt und stellen den Bezug zum Geburtsort des Wappenstifters her. Der Sparren, der auch als Winkel verstanden werden kann, deutet auf den Familiennamen, den man darauf zurückführen kann.

Helmzier: Das niedersächsische Pferd weist auf den Ursprung der Familie.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden den Wappen von Niedersachsen und Celle entnommen und weisen auf die Herkunftsregion der Familie Engel.



Frank aus Schleusingen

Reg.-Nr.: 108/7796



Jacob

aus Oberoderwitz

Reg.-Nr.: 108/7797



Butzke

aus Wolgast Reg.-Nr.: 108/7798



Rieber

aus Winterlingen

Reg.-Nr.: 108/7799



Zuck

aus Idar-Oberstein Reg.-Nr.: 108/7800



Rowland

aus Wolfsburg

Reg.-Nr.: 108/7801



Geidies

aus Trier

Reg.-Nr.: 108/7802



Roelig

aus Köln-Mühlheim

Reg.-Nr.: 108/7803



Harraß

aus Lübben

Reg.-Nr.: 108/7804



von Ronge

aus Ravensburg

Reg.-Nr.: 108/7805



Lempertz

aus Düsseldorf

Reg.-Nr.: 108/7806



Kotter

aus Kamenz

Reg.-Nr.: 108/7807





Wette

aus Dürhölzen, Reg.-Nr.: 118/7808

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der geschachte Balken wurde verändert aus dem Wappen des Oberbergischen Kreises als Heimatregion des Wappenstifters entlehnt. Die Äste und das Mariensymbol Lilie sollen auf seinen Geburts- und Wohnort, Dürhölzen (heute Marienheide), weisen.

Helmzier: Der Bergische Löwe weist auf die Herkunftsregion der Familie. Die Lilie als Zeichen der Amtsgewalt ist Sinnbild für den Wappenstifter als Kommunalbeamter.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber wurden aus dem Wappen des Oberbergischen Kreises entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Göbel

aus Herborn, Reg.-Nr.: 118/7809

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der durchstoßene Drache als typisches Attribut des hl. Gotthard stellt den Bezug zum Familiennamen her, der sich auf den Taufnamen Gotthard zurückführen läßt. Der Äskulapstab symbolisiert den Beruf des Wappenstifters als Arzt. Der Petrusschlüssel wurde verändert dem Wappen von Herborn entnommen und weist auf die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der durchstoßene Drache wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Gold wurden dem Wappen von Herborn entlehnt und verweisen auf die Herkunft der Familie Göbel.



Kopp aus Heilbronn-Böckingen Reg.-Nr.: 118/7810



Heuser aus Reichenstein Reg.-Nr.: 118/7812



Becker

aus Wiesloch, Reg.-Nr.: 118/7811

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Rauten weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters. Die Mechanikerschlüssel geben einen Hinweis auf seinen Beruf, Kfz-Mechaniker. Der Anker ist ein persönliches Symbol.

Helmzier: Das Schiff ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Wiesloch, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Spathmann aus Neviges-Richrath Reg.-Nr.: 118/7814



Langer aus Peiskretscham Reg.-Nr.: 118/7815





Baillieu

aus Dresden, Reg.-Nr.: 118/7813

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Kreuz soll mit den Lilien die Herkunft der Vorfahren als Hugenotten aus Frankreich erinnern. Das Kleeblatt, eine Minderung aus dem Brandenburger Adler, weist auf die neue Heimatregion der Familie. Die Lilie soll darüber hinaus als Zeichen der Amtsgewalt auf den Familiennamen verweisen.

Helmzier: Der Amtmann mit dem Lilienszepter, dem Symbol der Amtsgewalt, steht für die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem alten Wappen von Frankreich entlehnt; sie versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Rot aus dem Wappen von Brandenburg erinnert an die Einwanderung der Vorfahren dorthin.



Sandow aus Berlin

Reg.-Nr.: 118/7816



Rhein

aus Mücheln

Reg.-Nr.: 118/7817



Nowotny

aus München Reg.-Nr.: 118/7818



Kniephoff

aus Wiesbaden

Reg.-Nr.: 118/7819



Rypalla

aus Bigge-Olsberg Reg.-Nr.: 118/7820



Franke

aus Dingelstädt Reg.-Nr.: 118/7821



Reinhardt

aus Kühren

Reg.-Nr.: 118/7822



Windhaus

aus Cappel

Reg.-Nr.: 118/7823



Haberkern

aus Raitenbuch

Reg.-Nr.: 118/7824



Möhler

aus Berkel

Reg.-Nr.: 118/7825



Neidenburg

aus Lenzen a.d. Elbe

Reg.-Nr.: 118/7826



Wieschiolek

aus Lübeck

Reg.-Nr.: 118/7827





Ludwig aus Solymar Reg.-Nr.: 118/7828



Koschel aus Breslau Reg.-Nr.: 118/7829



Tichy aus Stuttgart Reg.-Nr.: 118/7830



Gschwendner aus Roding Reg.-Nr.: 118/7831



Bülck aus Neumünster Reg.-Nr.: 118/7832



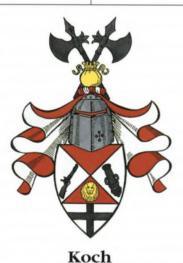
Grammel aus Osterode am Harz Reg.-Nr.: 118/7833



Hannecke aus Oberhausen Reg.-Nr.: 118/7834



Kapp aus Hannover Reg.-Nr.: 118/7837



aus Bonn, Reg.-Nr.: 118/7835

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der geminderte Löwe wie auch das Kreuz weisen auf den Ursprung der Familie, Bonn, hin, aus dessen Wappen sie entnommen wurden. Die Muskete und die Kanone symbolisieren den Beruf des Wappenstifters als Waffenhandelskaufmann und deuten auch auf die Vorfahren beim Militär.

Helmzier: Der Geldbeutel symbolisiert wie die Hellebarden den Beruf des Wappenstifters als Waffenhandelskaufmann.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Gold und Schwarz wurden dem Wappen von Bonn entlehnt und verweisen auf die Herkunft des Wappenstifters.



Dennerlein

aus Kitzingen/Main, Reg.-Nr.: 118/7836

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Tannenschnitt verweist auf den Familiennamen, der sich von einer Örtlichkeitsbezeichnung ableitet. Die Spitzen, eine Minderung des «Fränkischen Rechens», weisen auf die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die Brücke wurde aus dem Wappen von Kitzingen, seinem Geburtsort, entlehnt. Sie soll auch Sinnbild für den Wappenstifter als Leiter des christlich-jüdischen Dialogs sein.

Helmzier: Die Lutherrose versinnbildlicht den Wappenstifter als evangelischen Pfarrer, Doktor der Theologie und Leiter des christlich-jüdischen Dialogs in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden aus dem Landkreiswappen Kitzingen, der Herkunfts- und Heimatregion der Familie, entlehnt.





Scharlach aus Gauting Reg.-Nr.: 118/7838



Meeth aus Laufeld Reg.-Nr.: 118/7839



Hösch aus Nürnberg Reg.-Nr.: 118/7840



Breuer aus Altenkirchen Reg.-Nr.: 118/7842



Schreiber aus Hamburg Reg.-Nr.: 118/7843



Neuhausen aus Köln Reg.-Nr.: 118/7845



Müller aus Eppelborn/Neuenkirchen Reg.-Nr.: 118/7846



Strippel aus Kassel Reg.-Nr.: 118/7847



Deppert aus Schweinfurt Reg.-Nr.: 118/7848



Kraus aus Bad Hersfeld Reg.-Nr.: 118/7849



Arnoldt aus Jena, Reg.-Nr.: 118/7844



Bergmann aus Ansbach Reg.-Nr.: 118/7850



Ellefred aus Beckum Reg.-Nr.: 118/7851

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch die Teilung soll die Initiale des Familiennamens dargestellt werden. Die Wellenleisten sollen Herkunftsorte von Vorfahren – Meuselbach, Oberweißbach und Dessbach – heraldisch darstellen. Die meißnischen Löwenköpfe aus Jena stehen für den Geburtsort des Wappenstifters.

Helmzier: Der Drache wurde verändert aus dem Wappen von Jena, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen.

Farben: Die Farben Grün und Gold aus dem Wappen von Jena stehen für den Geburtsort des Wappenstifters.





Engel

aus Loitz Reg.-Nr.: 018/7841

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Flügel, verändert aus dem Wappen von Loitz übernommen, stehen für den Geburtsort des Wappenstifters; sie sollen auch auf den Familiennamen verweisen. Schwerter und Pflugschar stehen stellvertretend für Berufe von Vorfahren: Offiziere, Schmiede und Bauern.

Helmzier: Die Hirschstangen erinnern an die Förster in der Familie; das Posthorn steht für den Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber aus dem Wappen von Loitz weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters; in Verbindung mit der Farbe Blau aus dem Wappen des Kreises Uckermark erinnern sie an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot und Silber; in 1 und 4: ein goldener Flug; in 2: ein Dreipaß blauer Schwerter; in 3: ein blaues Pflugmesser.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen zwei schwarzen Hirschstangen ein goldenes Posthorn.





Mayr aus München Reg.-Nr.: 118/7852



Berufliche Schule für Wirtschaft

Reg.-Nr.: 118/7853



Friewald aus Marktredwitz Reg.-Nr.: 118/7854



Häufle aus Seefeld Reg.-Nr.: 118/7856



Glogowsky aus Naumburg Reg.-Nr.: 118/7857



der Hovsepian





wird die Initiale des Familiennamens dargestellt. Löwenkopf und Flug, Minderungen aus dem Wappen Armeniens, erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Das Schwert weist auf den Beruf des Wappenstifters, Militärberater.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Wappen von Armenien übernommen; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Bänecke

aus Halle a.d. Saale

Reg.-Nr.: 118/7858

Heuß aus Ostheim v. d. Rhön Reg.-Nr.: 118/7860



Hoffmann

aus Eslohe

Temmen aus Haselünne Reg.-Nr.: 118/7861



Oestereich aus Mainz Reg.-Nr.: 118/7862



Anschütz aus Suhl Reg.-Nr.: 118/7863



Zapf aus Kulmbach Reg.-Nr.: 118/7865





Ottensmeyer

aus Hamm, Westfalen, Reg.-Nr.: 118/7864

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Schach der Herren von der Mark verweist auf die Herkunftsregion der Familie. Die Pflugschar soll auf den Familiennamen verweisen, der sich von der Bezeichnung eines bäuerlichen Abhängigkeitsverhältnisses ableitet. An den Naturfreund und Jäger erinnert der Eichenbruch.

Helmzier: Das Pferd, früher wichtiges Tier in der Landwirtschaft, steht für den Familiennamen, der sich von einem bäuerlichen Abhängigkeitsverhältnis ableitet. Darüber hinaus soll es die Herkunftsregion der Familie, Westfalen, versinnbildlichen.

Farben: Die Farben Gold, Rot und Silber aus dem Wappen von Hamm in Westfalen versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters.



Karsten

aus Tessin Reg.-Nr.: 118/7866



Jacob

aus Saarlouis





Wader

aus Radevormwald Reg.-Nr.: 118/7868



Brenjo

aus Dortmund Reg.-Nr.: 118/7871



Sträßer aus Riechenbach

Reg.-Nr.: 118/7873



Bredenkamp

aus Nübel

Reg.-Nr.: 118/7874



Neuhausen

aus Neuß, Reg.-Nr.: 118/7869

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Adlerköpfe sind Minderungen aus den Wappen von Neuß und Bad Neuenahr. Sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters und seinen heutigen Wohnort. Die den Giebel eines Hauses bildenden Triangeln verweisen auf den Familiennamen, der sich von einer Ortsbezeichnung ableitet.

Helmzier: Der Rebstock erinnert an den Winzerberuf von Vorfahren.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Neuss, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Sie stehen auch für seinen Wohnort Bad Neuenahr.



Hörmann aus München

Reg.-Nr.: 118/7875



Mattérn

aus Kassel

Reg.-Nr.: 118/7878





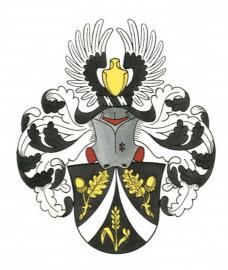
Knittel

aus Johannesberg, Reg.-Nr.: 118/7870

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg und die Wellenleiste wurden verändert aus dem Wappen von Johannesberg entlehnt. Mit dem geminderten Löwen Böhmens erinnern sie an die Herkunftsregion der Familie. Der geminderte Löwe aus dem Wappen Bayerns steht für den Lebensraum des Wappenstifters.

Helmzier: Die Beile versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters, Beilngries. Der Knüppel verweist auf die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden den Wappen von Beilngries und Johannesberg entlehnt; sie versinnbildlichen den Wohnort des Wappenstifters und erinnern an seinen Geburtsort und an den Herkunftsort von Vorfahren.



Tubies

aus Freundlingen, Reg.-Nr.: 118/7872

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Wolfszähne sollen mit dem Eichenbruch an Vorfahren als Jäger erinnern. Die Kornähre erinnert an die Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und erinnert mit der Pflugschar an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber, aus dem Wappen von Ostpreußen entlehnt, erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Gillner aus Chehalis / WA Reg.-Nr.: 118/7877



Klingen aus Brüggen Reg.-Nr.: 118/7876



Bonsack aus Bad Liebenstein Reg.-Nr.: 118/7879



Merten aus Warza Reg.-Nr.: 118/7880



Irlsperger aus Augsburg Reg.-Nr.: 118/7882



Kreth aus Cadenberge Reg.-Nr.: 118/7883



Graf aus Lixenried Reg.-Nr.: 118/7885



Bojercan aus Welzheim Reg.-Nr.: 118/7886





Goretzki

aus Neubersdorf, Reg.-Nr.: 118/7881

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Adlerkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Gleiwitz, weist auf die Herkunftsregion des Wappenstifters; der geminderte Löwenkopf weist auf seinen heutigen Wohnort: Braunschweig. An die oberschlesische Herkunftsregion der Familie erinnert die Mondsichel mit dem Kreuzchen.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus den Wappen von Gleiwitz und dem Wappen des Landkreises Braunschweig entlehnt; sie erinnern an die oberschlesische Herkunftsregion der Familie und an den heutigen Wohnort des Wappenstifters.



Reif

aus Duisburg, Reg.-Nr.: 118/7884

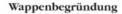
Wappenbegründung: Schildinhalt: Der mit Flachzinnenschnitt geteilte Bord deutet die Burg des Duisburger Wappens an. Das Faß mit den Trauben stellt den Bezug zum Familiennamen her, der sich von «Faßreifen- und später «Weinschenk» ableitet.

Helmzier: Der Wolf wurde dem Landkreiswappen Freyung-Grafenau (Verwaltungsgemeinschaft Hinterschmiding) entnommen und verweist auf die Herkunftsregion der Vorfahren des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden dem Duisburger Stadtwappen entlehnt und verweisen auf den Geburts- und Wohnort des Wappenstifters.

Mösel

aus Marktredwitz Reg.-Nr.: 118/7887



Schildinhalt: Der Löwe, eine Minderung aus dem Landkreiswappen von Neustadt an der Waldnaab, wie auch der Stern weisen auf die Herkunftsregion des Wappenstifters hin. Der Name Mösel wird auf «Moor» oder «Sumpf» zurückgeführt und deutet sich durch die Wellenteilung und die Rohrkolben an.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Schwarz, Gold und Rot wurden dem Landkreiswappen Neustadt an der Waldnaab entlehnt und verweisen auf den Ursprung der Familie.

Blasonierung

Schild: hinter goldener Flanke, belegt mit zwei grün-schwarzen Rohrkolben, schräg linke Wellenteilung von Schwarz und Gold; oben abgewendet ein rot gezungter und gekrönter goldener Löwenkopf, unten ein sechsstrahliger blauer Stern.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarzgoldenen Decken wachsend ein rot bewehrter, gekrönter und gezungter goldener Löwe.







Ditters aus Rees Reg.-Nr.: 118/7888



Oberkehr aus Bodenheim Reg.-Nr.: 118/7889



Schneider aus Waldbröl Reg.-Nr.: 118/7893



Bült aus Nordhorn Reg.-Nr.: 118/7895



Kottenkamp

aus Berlin Reg.-Nr.: 118/7890

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sparren, verändert aus dem Wappen der Herren von Ravensberg entlehnt, erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren. Die Lilie, Symbol für Lehre und Wissenschaft, erinnert an Berufe von Vorfahren. Die Rose weist einen Vorfahren als Botaniker aus.

Helmzier: Die Rosen wiederholen eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Silber wurden aus dem Wappen von Bielefeld entlehnt; sie versinnbildlichen das ost-westfälische Ravensberger Land und erinnern so an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: In Rot ein goldener Doppelsparren; oben zwei silberne heraldische Lilien mit goldenen Binden, unten eine goldene, rot besamte Rose.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken drei goldene, rot besamte, golden gestielte und beblätterte Rosen.



Cullmann aus Websweiler Reg.-Nr.: 118/7896



Triebel aus Selters-Eisenbach Reg.-Nr.: 118/7897



Schulz aus Luechow Reg.-Nr.: 118/7898



Stritzel aus Rastenburg Reg.-Nr.: 118/7899





Böhm

aus Bochum, Reg.-Nr.: 118/7891

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der böhmische Löwe soll auf den Familiennamen verweisen und mit dem veränderten Gitter an einen Herkunftsort von Vorfahren, Eger, erinnern. Die Sterne weisen auf den Wohnort, Bad Ems. Die Grubenlampe als Sinnbild des Bergbaus steht für den Beruf. Helmzier: Der Bergmann erinnert an traditionelle Berufe von

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden den Wappen von Bochum, Bad Ems und dem Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt. Sie sollen so an den Geburtsort des Wappenstifters, an seinen Wohnort und an eine Herkunftsregion von Vorfahren erinnern.

Vorfahren.



Flaton aus Bautzen

Reg.-Nr.: 118/7900



Michna

aus Rosenheim

Reg.-Nr.: 118/7902



Strehlau

aus Elbing

Reg.-Nr.: 118/7904



Dreier

aus Bremen

Reg.-Nr.: 118/7907



Egeler

aus Straubing Reg.-Nr.: 118/7908



Wesselmann

aus Mettingen

Reg.-Nr.: 118/7909



Darlapp

aus Würzburg, Reg.-Nr.: 188/7892

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Spitzen, als Minderung des «Fränkischen Rechens», versinnbildlichen die unterfränkische Heimatregion des Wappenstifters. Die Wellenleiste, Symbol für den Main, erinnert mit der Lilie aus dem Kreiswappen Würzburg an die Heimatstadt des Wappenstifters.

Helmzier: Der Merkurstab, Symbol für Kauf-/Handelsleute. erinnert an den traditionellen Beruf in der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Unterfranken, der Heimatregion der Familie, entlehnt.



Bauer

aus Milmersdorf Reg.-Nr.: 118/7910



Mayr

aus Tagmersheim

Reg.-Nr.: 118/7911





Gärtner

aus Berlin, Reg.-Nr.: 118/7903

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Sonnenblumen als Gärtnersymbol «reden» für den Familiennamen. Die Bärenköpfe, Minderungen aus dem Wappen von Berlin, weisen auf die Heimatstadt des Wappenstifters.

Helmzier: Der veränderte Berliner Bär mit der Sonnenblume steht für die Heimatstadt des Wappenstifters und wiederholt eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Berlin-Charlottenburg, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt.



Caspary

aus Iserlohn, Reg.-Nr.: 118/7905

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Adler- und der Löwenkopf sind Minderungen aus dem Wappen des Kreises Ahrweiler. Sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren. An die von Vorfahren ausgeübte Jagd sollen die Hirschstangen erinnern.

Helmzier: Der Familienname läßt sich auf den früher beliebten Taufnamen Kaspar zurückführen. Dessen Attribut, der Schweifstern, weist darauf hin.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Iserlohn, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.



Meier aus Baumhof / Neunburg v. W.

Reg.-Nr.: 118/7912



Ludwig

aus Bramsche Reg.-Nr.: 118/7913



Axt

aus Karaganda / Kasachstan Reg.-Nr.: 118/7914



Buchmüller

aus Wetzlar

Reg.-Nr.: 118/7915



Howe

aus Müllheim/Ruhr

Reg.-Nr.: 118/7916



Bodtke

aus Schwelm

Reg.-Nr.: 118/7917



Brantzen

aus Kyllburg

Reg.-Nr.: 118/7918



Kesselhut

aus Wathlingen

Reg.-Nr.: 118/7919





Dombrowsky

aus Berlin Reg.-Nr.: 188/7906

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Eichenzweige verweisen auf den Familiennamen; der läßt sich auf die slawische Wurzel «Eichenort» zurückführen. Die Lilie, verändert aus dem Wappen von Neisse übernommen, erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren. Als Zeichen der Amtsgewalt versinnbildlicht sie mit den Schwertern auch Berufe von Vorfahren in Militär und Beamtenschaft.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Das Lilienzepter soll als Zeichen der Amtsgewalt an Berufe von Vorfahren erinnern.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen der oberschlesischen Regierungsbezirkshauptstadt Oppeln entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Geviert von Blau und Gold; in 1 und 4: ein goldener Eichenzweig mit Früchten; in 2: eine rote heraldische Lilie; in 4: ein Dreipaß roter Schwerter.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken im offenen blauen Flug mit goldenen Schwungfedern ein goldenes Lilienzepter.





Förster aus Breslau Reg.-Nr.: 118/7920



Pientka aus Hamburg Reg.-Nr.: 118/7921



Altenhofen

aus Weiler bei Bingen, Reg.-Nr.: 118/7923

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Mainzer Rad wurde verändert aus dem Wappen von Weiler, dem Geburtsort des Wappenstifters, entnommen. Adler und Löwe, Minderungen aus dem Wappen des Landkreises Mainz-Bingen, sind Sinnbild für die Heimatregion des Wappenstifters.

Helmzier: An die Berufe der Vorfahren in der Landwirtschaft erinnern die Kornähren.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Weiler bei Bingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die Farbe Schwarz stammt aus dem Landkreiswappen Mainz-Bingen und versinnbildlicht so die Heimatregion der Familie.



Oesterling aus Warendorf Reg.-Nr.: 118/7922



Barthel aus Essen Reg.-Nr.: 118/7925



Guntkowska-Altmann

aus Deggendorf Reg.-Nr.: 118/7924

Blasonierung

Schild: Unter goldenem Stabbord in Blau ein aufgerichteter, rot bewehrter und gezungter goldener Löwe, rechts drei goldene Kornähren haltend. Auf dem gekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette und blau-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe, rechts drei goldene Kornähren haltend.





Skrandies aus Kantweinen Reg.-Nr.: 118/7926



Wolf aus Germersheim Reg.-Nr.: 118/7927



Hahn aus Klein-Zapplin Reg.-Nr.: 118/7928



Barth aus Mannheim Reg.-Nr.: 118/7929



Strafehl aus Radebeul Reg.-Nr.: 118/7930



Zimmermann aus Werl Reg.-Nr.: 118/7931



Giebelmann aus Wilhelmshaven Reg.-Nr.: 118/7932



Wellmann aus Salzwedel Reg.-Nr.: 118/7933



Dahle aus Einbeck Reg.-Nr.: 118/7934



Künert aus Gronau Reg.-Nr.: 118/7935



Pühler aus Nürnberg Reg.-Nr.: 118/7936



Mathe aus Auf der Hardt-Numbrecht Reg.-Nr.: 118/7937



Geidies aus Trier Reg.-Nr.: 118/7938



Kugler aus Indersdorf Reg.-Nr.: 118/7940



Lumpe aus Litzmannstadt Reg.-Nr.: 118/7941



Bülow aus Berlin Reg.-Nr.: 118/7942





Pizzarro aus Monteparano Reg.-Nr.: 118/7943



Uffelmann aus Rodewisch Reg.-Nr.: 118/7944



Anthofer aus Ebering Reg.-Nr.: 118/7946



Bader aus Ellhofen Reg.-Nr.: 118/7947



Müller aus Selters Reg.-Nr.: 118/7948



Schietsch aus Weißenfels a. d. Saale, Reg.-Nr.: 118/7939

Blasonierung: Schild: Unter grünem Schildhaupt mit goldener Burg über grünem Dreiberg, belegt mit einer goldenen Wellenleiste, in Silber drei grüne Fichten. Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken im offenen grünen Flug, belegt mit zwei schwarzen Schildchen, darin ein aufgerichteter

goldener Löwe, ein rotes Herz.

Flagge: Grün - Gold





Dammers aus Alfeld

Reg.-Nr.: 118/7949

Renet aus Aussig Reg.-Nr.: 118/7952



Zinsler aus Wien Reg.-Nr.: 118/7950



Feller aus Dieburg Reg.-Nr.: 118/7954



Ostwald aus Berlin-Zehlendorf Reg.-Nr.: 118/7955



Heller aus Kronach Reg.-Nr.: 118/7956





Abendschön

aus Karlsruhe, Reg.-Nr.: 118/7945

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Mond und der Stern sollen einen Hinweis auf den Familiennamen geben. Die Greifenköpfe als Minderungen aus dem Wappen des Großherzogtums Baden versinnbildlichen die Herkunftsund Heimatregion der Familie.

Helmzier: Der Rechen, die Eberstein'sche Rose und der Spaten als Ortszeichen von Freiolsheim und Moosbronn erinnern an Herkunftsorte von Vorfahren.

Farben: Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Freiolsheim entlehnt; sie erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Farbe Gold aus dem Wappen von Karlsruhe steht für den Geburtsort des Wappenstifters. Beide Farben versinnbildlichen die Heimatregion der Familie, Baden.



Bach

aus Sehnde Reg.-Nr.: 118/7957



Brunner

aus Bernhardsberg Reg.-Nr.: 118/7958



Moost

aus Celle Reg.-Nr.: 118/7959



Carrano

aus Napoli Reg.-Nr.: 118/7960



Theuerer

aus Würzburg Reg.-Nr.: 118/7961



Maurer

aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 118/7962



Jank

aus Naundorf, Reg.-Nr.: 118/7951



Töpfer

aus Radebeul Reg.-Nr.: 118/7964



Fuchs

aus Mühldorf Reg,-Nr.: 118/7965 Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname läßt sich auf die slawische Wurzel für Johannes zurückführen. Der geminderte Johannisadler verweist so auf den Familiennamen. Die Sterne wurden gemindert aus dem Wappen von Calau entnommen.

Sie versinnbildlichen mit den Wellenleisten die Herkunftsregion der Familie, den Spreewald. Die Pflugschar als Sinnbild der Landwirtschaft erinnert an Berufe in der Familie.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau wurden aus dem Wappen der alten Kreisstadt Calau entlehnt; sie erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.





Erker

aus Lankowitz, 118/7963

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch die Schildteilung wird die Initiale des Familiennamens dargestellt. Der Adlerkopf steht für die österreichische Heimatregion der Familie. Die Lilien als Symbol der Amtsgewalt versinnbildlichen den Wappenstifter als Vizebürgermeister.

Helmzier: Der Panther, verändert aus dem Wappen der Steiermark übernommen, erinnert an die Heimatregion der Familie.

Farben: Die Farben Grün und Silber aus dem Wappen der Steiermark versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Bischof

aus Großheubach Reg.-Nr.: 118/7966



Schöpp aus Alexanderhilf Reg.-Nr.: 118/7967



Ahlers aus Berlin Reg.-Nr.: 118/7968



Philipps aus Königsberg i. Pr. Reg.-Nr.: 118/7969



Stechemesser aus Kölleda Reg.-Nr.: 118/7970

Knackstedt aus Hofgeismar Reg.-Nr.: 118/7971



Veeh aus Würzburg Reg.-Nr.: 118/7972



Klein aus Bünde Reg.-Nr.: 118/7973



Venningdorf aus Frederikssund Reg.-Nr.: 118/7975



Hofmann aus Obernburg Reg.-Nr.: 118/7976



Born aus Gnevsdorf Reg.-Nr.: 118/7977



Stahlberg aus Berlin Reg.-Nr.: 118/7978





Krischek

aus Breslau, Reg.-Nr.: 118/7974

Wappenbegründung: Schildinhalt: Merkurstab, Schwerter und Hufeisen sind Symbole für Berufe von Vorfahren: Kaufmann, Offizier und Landwirt.

Helmzier: Das Pferd versinnbildlicht die Pferdezucht des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Breslau, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Rot und Silber versinnbildlichen die Mark Brandenburg als Herkunftsregion von Vorfahren.



Truger aus Würzburg

Reg.-Nr.: 118/7979



Mörders aus Ensen

Reg.-Nr.: 118/7980



Böhme

aus Mücheln Reg.-Nr.: 128/7981



Sponring

aus Vomperbach Reg.-Nr.: 128/7982



Westphal

aus Willingrade Reg.-Nr.: 128/7984



Dömling

aus Obereßfeld

Reg.-Nr.: 128/7985



Seiler

aus Glauchau, 128/7983

Wappenbegründung: Schildinhalt: Seilerhaken und Schusterahle -reden- für den Familiennamen und versinnbildlichen den Beruf des Wappenstifters. Die Schrägbalken wurden verändert aus dem Wappen des Landkreises Chemnitzer Land übernommen und stehen so für seine Herkunftsregion. Der geminderte Adlerkopf weist auf Kulmbach, woher Vorfahren stammen.

Helmzier: Seilerhaken und Schusterahle *reden* für den Familiennamen und versinnbildlichen den Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus den Wappen von Glauchau und Kulmbach entlehnt; sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters und erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren.



Tagscherer

aus Budaörs

Reg.-Nr.: 128/7986

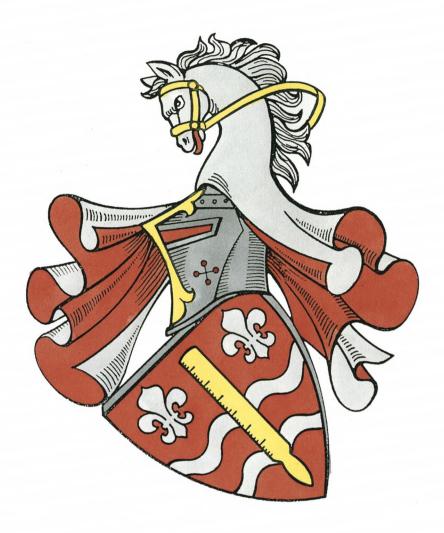


Philipps

aus Wehlen

Reg.-Nr.: 128/7990





Pannier

aus Oppendorf Reg.-Nr.: 128/7987

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenleisten, verändert aus dem Wappen der Kreisstadt Plön entlehnt, weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Oppendorf. Die Elle, Zeichen der Tuchhändler, versinnbildlicht mit der Lilie, einem Zeichen der Amtsgewalt, die Berufe des Wappenstifters: Tuchhändler und Buchhalter.

Helmzier: Das Pferd, verändert aus dem Kreiswappen Dithmarschen übernommen, weist auf den Wohnort des Wappenstifters, Bunsoh.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Gold wurden aus dem Wappen des Kreises Dithmarschen übernommen; sie erinnern an seinen Wohnort: Bunsoh.

Blasonierung

Schild: In Rot über zwei silbernen Wellenleisten zwei silberne heraldische Lilien, das Schild belegt mit einer goldenen Elle.

Auf dem Helm, mit silbern-roten Decken, ein silberner, rot gezungter und golden gezäumter Pferdekopf.





Tornack

aus Berlin-Tegel, Reg.-Nr.: 128/7988

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wellenbalken, Sinnbild für den Tegler-See und die Saale, versinnbildlicht den Heimatort des Wappenstifters, Berlin-Tegel, und verweist mit den Sternen, verändert aus dem Wappen von Halle an der Saale entnommen, auf eine Herkunftsregion von Vorfahren. Winkelmaß und Senklot erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Das Schiff wurde verändert aus dem Wappen von Berlin-Tegel, dem Heimatort des Wappenstifters, übernommen.

Farben: Die Farbe Blau wurde aus dem Wappen von Berlin-Tegel, dem Heimatort des Wappenstifters, entnommen. Die Farbe Silber stammt aus dem Wappen von Halle an der Saale und weist so auf eine Herkunftsregion von Vorfahren.



Wallis

aus Dortmund, Reg.-Nr.: 128/7989

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg soll Symbol für den Harz sein. Mit den Hirschköpfen, einer Minderung aus dem alten Wappen des Amtes Herzberg, wird an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren erinnert. Der Lilienstab als Symbol der Amtsgewalt soll mit den Bändern des Schulzenstabes Berufe der Vorfahren versinnbildlichen.

Helmzier: Dreiberg und der Lilienstab mit Bändern wiederholen Schildfiguren.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau wurden aus dem Wappen von Herzberg am Harz entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren..



Aldinger aus Stuttgart

Reg.-Nr.: 128/7991



Werner

aus Halle

Reg.-Nr.: 128/7992



Gollembusch

aus Berlin

Reg.-Nr.: 128/7994



Lämmler

aus Wittenberg

Reg.-Nr.: 128/7995



Seck

aus Oberselters, 128/7993

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die geminderten Löwenköpfe der Grafen von Diez sollen an die früheren territorialen Verhältnisse in der Heimatregion des Wappenstifters erinnern und das spätere Amt Camberg versinnbildlichen, in dem der Herkunftsort der Familie, Oberselters, liegt. Das Mühlrad steht für die Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Das Mühlrad wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen der Grafen von Diez, der einstigen Herren von Oberselters (als Herkunftsort der Familie), entlehnt. Die Farbe Rot stammt aus dem Wappen von Trier und erinnert so auch an die Herkunftsregion, das ehemalige Amt Camberg.





Krause-Redder aus Kaiserslautern Reg.-Nr.: 128/7996



Dudda aus Schönningstedt Reg.-Nr.: 128/7998



Käßler aus Duisburg Reg.-Nr.: 128/7999



Rüsche aus Bayreuth Reg.-Nr.: 128/8000



Brodmerkel aus Haid Reg.-Nr.: 128/8001



Kramm aus Alzey Reg.-Nr.: 128/8002



Barthel aus Polenz Reg.-Nr.: 128/8003



Wolff-Börlitz aus Zweibrücken Reg.-Nr.: 128/8004



Renz aus Berlin Reg.-Nr.: 128/8005



Lemm aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 128/8006



Böhm aus Nagoya Reg.-Nr.: 128/8007



Burkard aus Schlüsselau Reg.-Nr.: 128/8008



Wiegmann aus Eldagsen Reg.-Nr.: 128/8009



Feichtner aus Bergen Reg.-Nr.: 128/8011

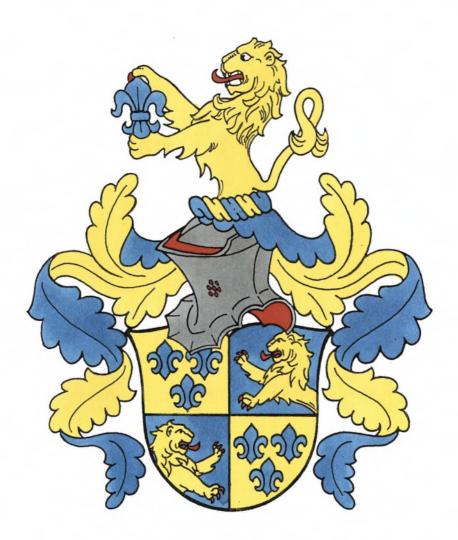


Brockmann aus Sprötze Reg.-Nr.: 128/8012



Duhme aus Altenoythe Reg.-Nr.: 128/8013





de Lefebvre

aus Brüssel Reg.-Nr.: 128/7997

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwe wurde gemindert und verändert aus dem Wappen von Belgien, wo der Wappenstifter in Brüssel geboren wurde, übernommen. Die Lilien versinnbildlichen die Herkunftsregion der Vorfahren, Frankreich.

Helmzier: Löwe und Lilie wiederholen die Schildfiguren.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Belgien entlehnt und erinnert so an den Geburtsort des Wappenstifters, Brüssel. Die Farbe Blau aus dem Wappen von Frankreich erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Geviert von Gold und Blau; in 1 und 4: drei zwei zu eins gestellte blaue heraldische Lilien; in 2 und 3: zugewendet zwei aus den Schildrändern wachsende goldene, rot bewehrte und gezungte Löwenrümpfe.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe, eine blaue heraldische Lilie haltend.





Landto aus Lödla Reg.-Nr.: 128/8015



Clever aus Rheydt Reg.-Nr.: 128/8016



Wirtz aus Köln Reg.-Nr.: 128/8017



Bartschies aus Königsberg i. Pr. Reg.-Nr.: 128/8020



Reinhard

aus Lindenfels-Schlierbach Reg.-Nr.: 128/8010

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Lindenzweig weist auf Lindenfels, den Geburtsort des Wappenstifters und Herkunftsort von Vorfahren. Die Saufedern sind wie der Fang persönliche Symbole für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Löwe erinnert an die frühere Zugehörigkeit der Herkunftsorte von Vorfahren zur Kurpfalz. Das heraldisch stilisierte Mühlrad erinnert an Berufe von Vorfahren.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Lindenfels, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen von Wald-Michelbach, einem Herkunftsort von Vorfahren um 1668, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Über goldenem Fels mit zwei goldenen Lindenzweigen ein silberner Fang, unterlegt schräg gekreuzt zwei goldene Saufedern.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter, gezungter und gekrönter Löwe, ein silbernes Mühlrad haltend.



Obereisenbuchner aus München

Reg.-Nr.: 128/8021



Strobl

aus Siersdorf Reg.-Nr.: 128/8022



Hammerschmidt

aus Darmstadt Reg.-Nr.: 128/8024



Grünert

aus Neustadt-Glewe Reg.-Nr.: 128/8025





Wollenhaupt

aus Teupitz Reg.-Nr.: 128/8018

Wappenbegründung

Schildinhalt: Traditionswappen. «Der Stammvater Johann Friedrich Wollenhaupt, Mundschenk beim Herzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar, erhielt um 1700 das Familienwappen.» In einem schon seit längerer Zeit angeforderten, aber vor kurzem erhaltenen Kirchenbuchauszug (Trauschein) wird erwähnt, daß J. Friedrich Wollenhaupt anno 1699 im Dienste des obengenannten Fürsten war.

Blasonierung

Schild: Geteilt; oben ein aus der Teilung wachsender goldener, rot gezungter Greif, einen silbernen Spiegel mit goldenem Rahmen haltend; unten drei blaue Schrägbalken.

Auf den golden gekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette und blau-silbernen Decken wachsend ein goldener, rot gezungter Greif, einen silbernen Spiegel mit goldenem Rahmen haltend.





Dirting

aus Münster/Westf., Reg.-Nr.: 128/8019

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wellenbalken wurde verändert aus dem Wappen von Emsdetten übernommen; mit der Pflugschar, einem Symbol für die Landwirtschaft, wird so an den Großbetrieb der Vorfahren erinnert. Das Schwert soll ein Verweis auf die Wurzel des Familiennamens sein, der sich von einer Bezeichnung für eine Gerichtsstätte ableitet.

Helmzier: Der Schwan weist auf den Kreis Steinfurt, woher Vorfahren stammen.

Farben: Die Farben Grün und Silber wurden aus dem Wappen von Emsdetten übernommen; mit den Farben Rot und Gold aus dem Wappen des Kreises Steinfurt wird so an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnert.



aus Hettstedt, Reg.-Nr. 128/8023

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch den Schrägbalken wird die Initiale des Familiennamens dargestellt. Die Rauten wurden aus dem Wappen von Hettstedt, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die veränderten heraldischen Rosen aus dem Wappen von Pyritz erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.

> Helmzier: Der Greif Pommerns erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Silber und Rot wurden aus dem Wappen von Pyritz in Pommern entlehnt; sie erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren.



Nägel

aus Langensendelbach Reg.-Nr.: 128/8026



Fellhauer aus Schwetzingen Reg.-Nr.: 128/8027



Luimes aus Soest Reg.-Nr.: 128/8028



Lynen von Berg aus Aachen Reg.-Nr.: 128/8029



Block aus Evendorf Reg.-Nr.: 128/8030



Heyduk aus Bielschowitz Reg.-Nr.: 128/8031



Huth aus Neubrandenburg Reg.-Nr.: 128/8032



Wagner aus Zittau Reg.-Nr.: 128/8033





Rautschka aus Hesslar Reg.-Nr.: 128/8034



Kupfer aus Zwickau Reg.-Nr.: 128/8036



Mück aus Augsburg Reg.-Nr.: 128/8037



Hagen aus Regensburg Reg.-Nr.: 128/8038



Laudan aus Rastow Reg.-Nr.: 128/8039



Schneider aus Brachbach Reg.-Nr.: 128/8040



Traub aus Neu-Palanka Reg.-Nr.: 128/8042



Giesecke aus Haldensleben Reg.-Nr.: 128/8043



Rocca aus Tetschen Reg.-Nr.: 128/8044



Hanusch aus Bad Berneck, Reg.-Nr.: 128/8041



Marschler aus Cottbus Reg.-Nr.: 128/8045



Fey aus Darmstadt Reg.-Nr.: 128/8046

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familenname führt sich auf Johannes zurück; dessen Attribut, der Adler, verweist auf den Familiennamen. Das Seeblatt steht für den Kreis Rosenheim und erinnert mit den Wellenleisten für den Inn an Herkunftsregionen von Vorfahren.

Helmzier: Der Mann mit dem Mechanikerschlüssel erinnert an traditionelle Berufe in der Familie.

Farben: Die Farben Schwarz, Silber, Blau und Rot wurden aus den Wappen von Bad Berneck, der Stadt und des Landkreises Rosenheim und aus dem Wappen von Innsbruck übernommen. Damit wird an den Geburtsort des Wappenstifters und an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnert.



Reißen aus Karken Reg.-Nr.: 128/8047





Wienand aus Aschaffenburg Reg.-Nr.: 128/8048



Gemske aus Broß Sibsau Reg.-Nr.: 128/8049



Römer aus Hagen i. W. Reg.-Nr.: 128/8050



Ahnemann aus Rotenburg Reg.-Nr.: 128/8051



Wegehaupt aus Breslau Reg.-Nr.: 128/8052



Esser aus Bad Kreuznach Reg.-Nr.: 128/8053



Hirschmann aus Sonneberg Reg.-Nr.: 128/8055



Krattenmacher aus Ottlstadt Reg.-Nr.: 128/8056



Möhringer aus Wilburgstetten Reg.-Nr.: 128/8057



Fallak aus Berlin Reg.-Nr.: 128/8058



aus Mannheim, Reg.-Nr.: 128/8054



Freiberg aus Magdeburg Reg.-Nr.: 128/8059



Schild aus Münster-Sarmsheim Reg.-Nr.: 128/8060

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löwenkopf, aus den Wappen von Mannheim und Heidelberg übernommen, steht für die Herkunftsregion der Vorfahren. Er soll auch auf den Familiennamen verweisen, der sich von «Leonhard» ableitet. Der Merkurstab ist Symbol für den Beruf des Wappenstifters, Bankkaufmann. Die Blüte weist auf den Kreis Bergstraße, wo er heute wohnt.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Schwarz, Gold und Rot wurden aus den Wappen von Mannheim und Heidelberg übernommen; sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters und die Herkunftsregion der Vorfahren.





Pagelkopf

aus Alt-Valm, Reg.-Nr.: 128/8061

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg soll Symbol für das Eggegebirge sein und mit dem aus dem Wappen von Lichtenau entnommenen Kreuz den Wohnort der Familie versinnbildlichen. Die Pferdeköpfe sollen auf die Wurzel des Familiennamens verweisen.

Helmzier: Der Greif aus dem Wappen der Kreisstadt Neustettin erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters, Alt-Valm.

Farben: Die Farbe Gold wurde aus dem Wappen des Kreises Paderborn übernommen und versinnbildlicht so den Heimatort der Familie, Lichtenau. Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen der alten Kreisstadt Neustettin übernommen und erinnert so an den Geburtsort des Wappenstifters, Alt-Valm.



Huger aus Kolmberg

Reg.-Nr.: 128/8062



Bark aus Apolda

Reg.-Nr.: 128/8064



Smith aus Breslau

Reg.-Nr.: 128/8065



Kunert

aus Bad Neustadt a. d. Saale Reg.-Nr.: 128/8066



Kasseckert

aus Ziegenhain Reg.-Nr.: 128/8067



Schoof

aus Gelsenkirchen

Reg.-Nr.: 128/8068



Sottek

aus Marl, Reg.-Nr.:128/8063

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schildteilung, ein Kreuz darstellend, und die Weintraube sollen als Zeichen christlichen Glaubens Symbole für den Wappenstifter als Seelsorger sein. Der geminderte Adlerkopf aus dem Wappen Ostpreußens erinnert mit der Elchschaufel an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Eiche ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Grün wurden aus dem Wappen von Ortelsburg entlehnt; sie erinnern an die ostpreußische Herkunftsregion der Vorfahren.



Stritzke

aus Regensburg Reg.-Nr.: 128/8072



Burchardt

aus Guben

Reg.-Nr.: 128/8073





Wieck

aus Dresden Reg.-Nr.: 128/8070

Wappenbegründung

Schildinhalt: Keil und Gegenkeile bilden die Initiale des Familiennamens. Der Löwenkopf wurde verändert aus dem Wappen von Dresden, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen. Der Rautenkranz versinnbildlicht die sächsische Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur. Der Lilienstab als Zeichen der Pädagogen weist auf den Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Dresden, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen von Sachsen als Heimatregion der Familie.

Blasonierung

Schild: Geviert von Grün, Gold und Schwarz; in 1 und 4: ein goldener Halbkeil mit Gegenkeilen; in 2: ein schwarzer, rot gezungter Löwenkopf; in 3: ein grüner Rautenkranz.

Auf dem grün-golden, schwarz-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen, schwarz-goldenen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Löwe, einen goldenen Lilienstab haltend.





Stubenitsky aus Warschau/Polen Reg.-Nr.: 128/8074



Schiffer aus Elsdorf Reg.-Nr.: 128/8076



Münscher aus Sontra Reg.-Nr.: 128/8077



Förg aus Maingründel Reg.-Nr.: 128/8079

Liebscher

aus Freital Reg.-Nr.: 128/8071

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwenkopf und die Weintraube weisen auf die Pfalz, wo der Wappenstifter (in Bad Kreuznach) wohnt. Der Äsculapstab versinnbildlicht den Wappenstifter als Arzt.

Helmzier: Der veränderte meißnische Löwe weist auf Sachsen, die Herkunftsregion der Familie. Der Aesculapstab wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Freital, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die Farbe Grün aus dem Wappen Sachsens erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Geviert von Schwarz, Gold und Rot; in 1: ein goldener, rot gezungter und gekrönter Löwenkopf; in 4: eine goldene Weintraube; das Schild schräg links belegt mit einem grünen Äsculapstab.

Auf dem schwarz-golden, rot-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen, rot-goldenen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter, gezungter und gekrönter Löwe, einen goldenen Äsculapstab haltend.





Zöllner aus Duisburg-Meiderich Reg.-Nr.: 128/8080



Heßberg aus Schrobenhausen Reg.-Nr.: 128/8081



Burkhardt aus Zwickau Reg.-Nr.: 128/8082



Giebel aus Jauernig Reg.-Nr.: 128/8083





von Foller

aus Frankfurt am Main, Reg.-Nr.: 128/8078

Blasonierung: Schild: Geteilt von Rot und Silber; oben eine mit zwei Kleeblättern bestielte goldene Kleeblüte zwischen zwei schräg auswärts gestellten silbernen Kleekelchen, unten zwei aufwärts geschrägte rote Kleekelche.

Auf dem gekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette eine mit zwei Kleeblättern bestielte goldene Kleeblüte zwischen rechts rotem und links silbernem schräggestelltem Kleekelche. Blasonierung nach: Adelig. Taschenbuch B 1939, S.155



Vollmer

aus Hofweier Reg.-Nr.: 128/8084



Müller

aus Eltmann Reg.-Nr.: 128/8085



Faber

aus Bielefeld Reg.-Nr.: 128/8086



Bauer

aus Steinkirchen

Reg.-Nr.: 128/8087



Freutel

aus Sommerswalde Reg.-Nr.: 128/8088



Arold

aus Ingolstadt

Reg.-Nr.: 128/8089



Deck

aus Ettlingen, Reg.-Nr.: 128/8090

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Quaste, aus dem Zunftzeichen der Polsterer, Tapezierer, Sattler und Dekorateure übernommen, steht für den Beruf des Wappenstifters, Raumausstatter.

Helmzier: Die Straußenfedern wiederholen die Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot, Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Ettlingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Rot und Gold, die Farben Badens, versinnbildlichen seine Heimatregion.



Lüken

aus Großenkneten Reg.-Nr.: 128/8091



Faust

aus Berlin

Reg.-Nr.: 128/8093





Pilzecker aus Jävenitz Reg.-Nr.: 019/8094



Neubert aus Niederdorf Reg.-Nr.: 019/8095



Däter aus Eilenstedt Reg.-Nr.: 019/8096



Siebert aus Schwanebeck Reg.-Nr.: 019/8098



Müller aus Berlin-Buch Reg.-Nr.: 019/8100



Röhmelt aus Wohlau, Reg.-Nr.: 019/8097



Schönfeld aus Schöbritz Reg.-Nr.: 019/8101



Eppert aus Mainz Reg.-Nr.: 019/8103

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wellenbalken als Symbol für Rhein und Oder versinnbildlicht das Rheinland, den heutigen Lebensraum der Familie, und erinnert an einen Herkunftsort von Vorfahren, Steinau. Der geminderte Adler Schlesiens versinnbildlicht die Herkunftsregion der Wappenstifterin und ihrer Vorfahren. Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft steht für ihren Beruf.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Gold, Rot und Schwarz wurden aus dem Wappen der Regierungsbezirkshauptstadt Breslau entlehnt; damit wird an die Herkunftsregion der Wappenstifterin erinnert. Die Farbe Grün aus dem Wappen der ehemaligen Rheinprovinz steht für den heutigen Lebensraum.



Kulpe aus Witzenhausen Reg.-Nr.: 019/8104



Heene aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 019/8106



Keller aus Gießen Reg.-Nr.: 019/8108



Petersen aus Frankfurt a. M. Reg.-Nr.: 019/8109



Meir aus Königsbrunn Reg.-Nr.: 019/8110





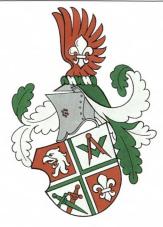
Schmidt

aus Runthal, Reg.-Nr.: 019/8099

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Schmiedehammer verweist auf den Familiennamen, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet. Der geminderte Löwenkopf aus dem Wappen von Böhmen erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Berufe in der Landwirtschaft versinnbildlicht der Pferdekopf.

Helmzier: Die Helmzier erinnert an die Soldaten in der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Böhmen entlehnt und erinnern so an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Blau stammt aus dem Wappen der Kreisstadt Weißenfels und weist so auf den Geburtsort des Wappenstifters, Runthal.



Patz

aus Herne, Reg.-Nr.: 019/8102

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Schwerter und das Kreuz sind persönliche Symbole für den Wappenstifter; letzteres soll mit dem veränderten Adlerkopf aus dem Wappen des Kreises Arnsberg an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnern. Zeichendreieck und Zirkel versinnbildlichen Vorfahren als Baumeister. Die Lilie, ein altes Lichtsymbol, steht für die Kaufleute in der Familie.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen des Kreises Arnsberg übernommen; sie versinnbildlichen die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen von Herne, dem Geburtsort des Wappenstifters.



Reutzel

aus Büdingen, Reg.-Nr.: 019/8107

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Zinnenschildfuß ist eine Minderung der Burg aus dem Wappen von Büdingen, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Türkenbundlilie, verändert aus dem Wappen des Vogelsbergkreises entlehnt, erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren. Fleischerbeile und Trinkpokal versinnbildlichen den Wappenstifter und seine Vorfahren als Gastwirte und Fleischer.

Helmzier: Die Rodungshauen verweisen auf eine mögliche Wurzel des Familiennamens. Der Trinkpokal erinnert an den traditionellen Gastwirtsberuf in der Familie.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Büdingen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Huber aus Niclasreuth Reg.-Nr.: 019/8111



Ohters aus Essen Reg.-Nr.: 019/8113



Müller aus Zoppot Reg.-Nr.: 019/8114



Weinrich aus Niederorschel Reg.-Nr.: 019/8115





Arend aus Kaufungen Reg.-Nr.: 019/8116



Haagen aus Borken Reg.-Nr.: 019/8117



Schönwälder aus Siegen Reg.-Nr.: 019/8118



Frille aus Berlin Reg.-Nr.: 019/8120



Zernikow aus Wriezen Reg.-Nr.: 019/8123



Wörenkämper aus Wattenscheid, Reg.-Nr.: 019/8121



Schulz aus Brandenburg Reg.-Nr.: 019/8125



Hinz aus Himmelsthür Reg.-Nr.: 019/8127

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der geschachte Pfahl und die Lilienstäbe wurden verändert aus dem Wappen von Wattenscheid entnommen. Sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Hirschstange weist auf Herten, seinen heutigen Wohnort.

Helmzier: Notenschlüssel und Theatermasken versinnbildlichen das Engagement des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Wattenscheid, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Grün und Silber versinnbildlichen seinen heutigen Wohnort, Herten.



Walter aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 019/8128



Fritzges aus Oberelsbach Reg.-Nr.: 019/8130



Otto aus Nowawes Reg.-Nr.: 019/8131

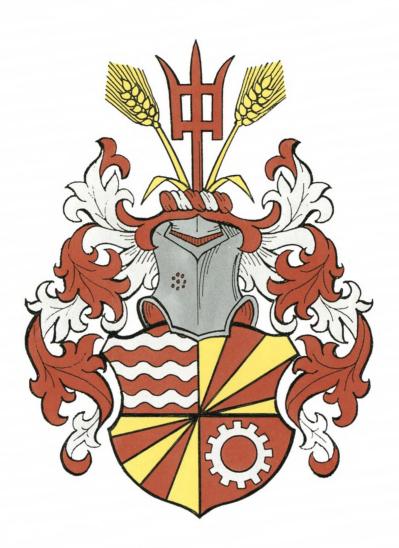


Praxl aus Ingolstadt Reg.-Nr.: 019/8132



Rieken aus Wilhelmshaven Reg.-Nr.: 019/8133





Komm

aus Kobrzeniec Reg.-Nr.: 019/8122

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Ständerung stellt heraldisch stilisiert das planmäßig angelegte Karlsruhe, den Wohnort des Wappenstifters, dar. Die Wellenleisten sind Sinnbild für den Rhein und die Oder; sie weisen auf den Wohnort des Wappenstifters und erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren, das Oderbruch. Das Zahnrad versinnbildlicht den Beruf: Feinmechaniker.

Helmzier: An die Berufe der Vorfahren in der Landwirtschaft erinnern die Kornähren und die Heugabel. **Farben:** Die Farben Rot und Gold sind aus dem Wappen von Karlsruhe, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Geviert; in 1: in Rot drei silberne Wellenleisten; in 2 und 3: von Gold und Rot geständert; in 4: in Rot ein silbernes Zahnrad.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken eine rote Heugabel, begleitet von zwei goldenen Kornähren.





Bäker

aus Frankfurt am Main, Reg.-Nr.: 019/8124

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Gänsekopf aus dem Wappen von Putlitz und der Adlerkopf aus dem Wappen von Pritzwalk erinnern an Herkunftsorte von Vorfahren. Das Rad versinnbildlicht Berufe von Vorfahren: Stellmacher, Wagner und Karosseriebauer.

Helmzier: Die Ähre erinnert an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus den Wappen von Frankfurt am Main, Pritzwalk und Putlitz entlehnt; sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters und erinnern an Herkunftsorte von Vorfahren.



Schloßwald - Bienengut

aus Oberrot, Reg.-Nr.: 019/8126

Begründung: Schildinhalt: Die Zinnen und die Tannen sind Sinnbild für den Schloßwald. Mit den Bienen zusammen wird das Schloßwald - Bienengut heraldisch dargestellt.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Die Biene ist Sinnbild für das Schloßwald - Bienengut.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Schwäbisch Hall entlehnt. Sie versinnbildlichen die Region, wo das Schloßwald - Bienengut seinen Sitz hat.



Bähr

aus Bamberg, Reg.-Nr.: 019/8129

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Bär verweist auf den Familiennamen. Der Löwe wurde verändert aus dem Kreiswappen Celle übernommen, wo der Wappenstifter heute (in Eldingen) wohnt. Das Hufeisen erinnert an Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft.

Helmzier: Das Zahnrad als ein Symbol für Technik weist auf den Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen des Kreises Bamberg entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Farben Blau, Gold und Rot stammen aus den Wappen der Stadt und des Kreises Wolfenbüttel als Herkunftsregion der Vorfahren.



Reh

aus Plauen, Reg.-Nr.: 019/8134

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Löwenköpfe weisen auf den Wohnort des Wappenstifters, Kulmbach. Die regelmäßige Anordnung der Spickel im Balken soll mit der Retorte einen Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Diplom-Ingenieur Fachrichtung Chemie, geben.

Helmzier: Der Rehbock steht für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Plauen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farben Blau und Silber stammen aus dem Wappen von Kulmbach, dem heutigen Wohnort.





Zilske aus Gladbeck Reg.-Nr.: 019/8135



Behrendt aus Lehnin Reg.-Nr.: 019/8137



Greulich aus Fürstenberg Reg.-Nr.: 019/8139



Kretz aus Oranienburg Reg.-Nr.: 019/8140

Martin

aus Karlsbad Reg.-Nr.: 019/8136

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenleiste, aus dem Wappen von Karlsbad übernommen, versinnbildlicht den Geburtsort des Wappenstifters. Die Eichenblätter, eine Minderung aus dem Wappen von Aichach, stehen mit den Rauten symbolisch für seinen Wohnort. Das Hufeisen erinnert an Berufe von Vorfahren und an den Hausnamen der Vorfahren, "Schmie". Die Lilie als Symbol für den Lehrer weist auf den Beruf.

Helmzier: Der Hirsch versinnbildlicht Vorfahren als Förster.
Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Karlsbad, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.
Die Farbe Blau stammt aus dem Wappen von Asch als
Herkunftsregion von Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Durch eine silberne Wellenleiste geteilt von Rot und Blau; oben ein goldenes Hufeisen, begleitet von zwei silbernen Eichenblättern mit goldenen Früchten, unten eine goldene heraldische Lilie, begleitet von zwei silbernen Rauten.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein silberner, rot gezungter, golden behufter Hirsch mit goldenen Stangen.





Stellpflug aus Unna Reg.-Nr.: 019/8141



Oertelt aus Wolfsburg Reg.-Nr.: 019/8142



Schüür aus Waldseite Reg.-Nr.: 019/8143



Keuchel aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 019/8144





Bartel

aus Koschendorf, Reg.-Nr.: 019/8138

Begründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich vom Taufnamen Bartholomäus ab. Das Attribut dieses Heiligen, das Messer, verweist auf den Familiennamen. Die Flüge als Minderungen des Adlers aus dem Wappen von Schlesien erinnern an die Herkunftsregion der Familie. Das Hufeisen soll an das Gut der Vorfahren erinnern.

Helmzier: Die Kornähren versinnbildlichen das Bauerngut der Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen der schlesischen Kreisstadt Freudenthal entlehnt; sie erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren und weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Koschendorf.



Liwa aus Würzburg

Reg.-Nr.: 019/8145



Hoffmann

aus Helmstedt

Reg.-Nr.: 019/8146



Welke

aus Dachau Reg.-Nr.: 019/8147



Althausse

aus Darmstadt

Reg.-Nr.: 019/8148



Bald

aus Heimbach-Weis Reg.-Nr.: 019/8149



Fottner

aus Lindau

Reg.-Nr.: 019/8150



Marr

aus Herges-Hallenberg

Reg.-Nr.: 019/8151



Ziegenrücker

aus Teuchern

Reg.-Nr.: 019/8152



Schenk

aus Hinterweidenthal

Reg.-Nr.: 019/8153



Triebsch

aus Dortmund

Reg.-Nr.: 019/8154



Masurek

aus Magdeburg

Reg.-Nr.: 019/8155



Trepte

aus Nossen/Sa.

Reg.-Nr.: 019/8156





Thiemke-Haible aus Berswalde Reg.-Nr.: 019/8157



Pfauch aus Finsterbergen Reg.-Nr.: 019/8158



Kosch aus Buchenau Reg.-Nr.: 019/8159



Fleck-Baustian aus Hamburg Reg.-Nr.: 019/8160



Klingberg aus Osterode Reg.-Nr.: 019/8161



Ebner aus Kloster Indersdorf Reg.-Nr.: 019/8162



Fieger aus Pirmasens Reg.-Nr.: 019/8163



Kraus aus Regen Reg.-Nr.: 019/8164



Späte aus Gera, Reg.-Nr.: 019/8165

Begründung: Schildinhalt: Die Löwenköpfe sind Minderungen aus den Wappen von Gera und Ronneburg; sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters und erinnern an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Sterne, aus dem Wappen von Thüringen übernommen, symbolisieren seine Heimatregion. Sie sollen zugleich auf den Familiennamen verweisen.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt mit dem Stern eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Schwarz und Gold wurden aus dem Wappen von Gera, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Müller aus Bad Kreuznach Reg.-Nr.: 019/8166



Kieler aus Halberstadt Reg.-Nr.: 019/8167



Kinast aus Breslau-Hundsfeld Reg.-Nr.: 019/8168



Keller aus Eußenheim Reg.-Nr.: 019/8169





Theves aus Scherpenseel Reg.-Nr.: 019/8170



Zaak aus Stechau Reg.-Nr.: 019/8171



Nowak aus Gelsenkirchen-Buer Reg.-Nr.: 019/8172



Marschall aus Glauchau Reg.-Nr.: 019/8173



Seitter aus Esslingen Reg.-Nr.: 019/8174



Sutmar aus Detmold Reg.-Nr.: 019/8175



Neubauer aus Teuschnitz Reg.-Nr.: 019/8176



Starke aus Hannover Reg.-Nr.: 019/8177



Speth aus Uhldingen-Mühlhofen Reg.-Nr.: 019/8178



Dehe aus Braunschweig Reg.-Nr.: 019/8179



Meixner aus Bürstadt Reg.-Nr.: 019/8180



Heinrich aus Sandberg Reg.-Nr.: 019/8181



Haubold aus Dittersbach Reg.-Nr.: 019/8182



Münch aus Nürnberg Reg.-Nr.: 019/8183



Schnaidt aus Horb am Neckar Reg.-Nr.: 029/8184



Kantereit aus Tetschendorf Reg.-Nr.: 029/8186





Baschin

aus Berlin-Treptow, Reg.-Nr.: 029/8185

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich vom alten Taufnamen Sebastian ab. Das Attribut dieses Heiligen, der Pfeil, ist Sinnbild für den Familiennamen. Die Zimmermannsbeile erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Der Bär, verändert aus dem Wappen von Berlin-Treptow übernommen, erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters. Der Pfeil wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Schwarz wurden dem Wappen von Berlin entlehnt; sie versinnbildlichen die Heimatregion des Wappenstifters und erinnern an seinen Geburtsort: Treptow.



Greif aus St. Wendel Reg.-Nr.: 029/8187



Beyer aus Streufdorf Reg.-Nr.: 029/8188



Schmiedecke aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 029/8191



Kuhm aus Saulgau Reg.-Nr.: 029/8193



Grimm aus Asch Reg.-Nr.: 029/8194



Kunzelmann aus Mannheim Reg.-Nr.: 029/8195



Volkmann

aus Osthofen, Reg.-Nr.: 029/8189

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löwe und die Hirschstange erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren aus der Region Sangershausen. Die Traube versinnbildlicht den Winzerberuf von Vorfahren.

Helmzier: Der Drache steht für die Heimatregion des Wappenstifters, den Kreis Alzey-Worms. Die Traube wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen des Landkreises Alzey-Worms, der Herkunftsregion des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Blau aus dem Wappen von Sondershausen erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Mayer aus Mühldorf Reg.-Nr.: 029/8196



Reck aus Temeschburg Reg.-Nr.: 029/8197





Schramm

aus Mettlach, Reg.-Nr.: 029/8190

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Kreuz wurde verändert aus dem Wappen des Kreises Merzig-Wadern übernommen; zusammen mit den Löwen, dem Wappen des Saarlandes entlehnt, erinnert es an die Herkunftsregion der Vorfahren. Hirschstange und Pflugschar versinnbildlichen Berufe in der Familie: Förster und Landwirte.

Helmzier: Der Bergmann erinnert an einen traditionellen Beruf von Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot, Gold, Silber und Blau wurden aus dem Wappen des Landkreises Merzig-Wadern entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunftsregion des Wappenstifters und die Heimatregion der Vorfahren.



Jäger aus Dortmund

Reg.-Nr.: 029/8198



Firnkorn

aus Berlin

Reg.-Nr.: 029/8199



Keppke aus Stuttgart

Reg.-Nr.: 029/8200



Lützeler

aus Ahrem

Reg.-Nr.: 029/8202



Schmid aus Heidelberg

Reg.-Nr.: 029/8203



Schwirz

aus Eppelborn

Reg.-Nr.: 029/8204



Althanß

aus Rohrborn, Reg.-Nr.: 029/8201

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch die Teilung soll die Initiale des Familiennamens stilisiert dargestellt werden. Der geminderte Löwenkopf weist auf Rudolstadt und erinnert so an einen Herkunftsort von Vorfahren. Die Kornähren als Sinnbild für die Landwirtschaft stehen für den Beruf des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe ist Sinnbild für die thüringische Herkunftsregion der Familie. Die Rohrkolben stehen für den Heimatort des Wappenstifters: Rohrborn.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Rohrborn, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt.



Bischoff aus Hildburghausen

Reg.-Nr.: 029/8205



Traunspurger aus Eggenfelden

Reg.-Nr.: 029/8207





Mielke

aus Vollenschier, Krs. Stendal/Altmark Reg.-Nr.: 029/8206

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die geminderten Löwenköpfe und die Zinnenteilung als Symbol einer Burg wurden verändert aus dem Wappen von Lauenburg entlehnt; sie erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren, Pommern. Kornähren und Kleeblätter als Symbole der Landwirtschaft stehen für traditionelle Berufe in der Familie.

Helmzier: Der Greif erinnert an die Herkunftsregion der Familie aus Pommern.

Farben: Die Farben Rot, Silber, Grün und Gold wurden aus dem Wappen der Kreisstadt Lauenburg in Pommern übernommen; sie erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren.

Wappenmotiv

Zusammenhalt und Zuverlässigkeit im Familienverband; Wehrhaftigkeit und Fleiß mit festem Glaube an Erfolg; Aufrichtigkeit und Beistand füreinander und zu jeder Zeit; Hilfe für Schwache in Not oder Elend; viel Fürsorge und Liebe den Kindern unserer Familien; Zuwendung auch den Erfolglosen und Gestrauchelten; Gedenken und Ehre unseren Vorfahren und Verstorbenen mit Erinnerung an deren vergangene Heimat! Das zu beachten und auch zu erstreben gibt jedem von uns ein viel edleres Leben. Gewidmet der Familie Claus Ferdinand Mielke nebst Ehefrau Marianne und Kinder aus Woserow bei Anklam in Vorpommern sowie allen Nachkommen in dieser Linie.

Blasonierung

Schild: Zinnenteilung von Rot und Silber; oben schräg gekreuzt zwei goldene Ährenhalme begleitet, abgewendet zwei goldene Löwenköpfe; unten schräg gekreuzt zwei grüne Kleestengel.

Auf dem Helm, mit rot-silbernen Decken, wachsend ein roter, golden bewehrter, gekrönter und rot gezungter Greif.





Starke aus Riesa Reg.-Nr.: 029/8208



Jeromin aus Hainichen Reg.-Nr.: 029/8209



Bolz aus Wittbach Reg.-Nr.: 029/8210



Obermeier aus Minden Reg.-Nr.: 029/8211



Schiebe aus Wilsdruff Reg.-Nr.: 029/8212



Kohlmeier aus Bad Oeynhausen Reg.-Nr.: 029/8213



Laurisch aus Schildau Reg.-Nr.: 029/8214



Martin aus Hopfgarten Reg.-Nr.: 029/8215



Sachs aus Bad Salzungen Reg.-Nr.: 029/8216



Kalkbrenner aus Breslau Reg.-Nr.: 029/8217



Christensen aus Flensburg Reg.-Nr.: 029/8218



Heintz aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 029/8219



Kilian aus Dießen Reg.-Nr.: 029/8222



Schmidt-Sercander aus Leipzig Reg.-Nr.: 029/8224



Gogolin aus Schloß Leistenau Reg.-Nr.: 029/8225



Hilbrich aus Lautawerk Reg.-Nr.: 029/8226





Dittrich

aus Greiz, Reg.-Nr.: 029/8220

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der geminderte preußische Löwe weist auf den Geburtsort des Wappenstifters, Greiz. Der Rautenkranz wurde verändert aus dem Wappen von Sachsen übernommen; er versinnbildlicht eine Herkunftsregion von Vorfahren. Die Lilien als Symbol für Lehre und Wissenschaft stehen für den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Der mittelalterliche Sagenheld verweist auf die Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Sachsen entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Vorfahren.



Kügler

aus Bärwalde, Reg.-Nr.: 029/8221

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Kugeln sollen auf eine mögliche Wurzel des Familiennamens verweisen. Der Löwenkopf ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Helmzier: Der Hirsch ist Sinnbild für die Jäger in der Familie.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Silber wurden aus dem Wappen der Kreisstadt Perleberg entlehnt und weisen so auf eine Herkunftsregion von Vorfahren.



Fischer

aus Augsburg, Reg.-Nr.: 029/8223

Blasonierung: Schild: Unter goldenem Stabbord in Blau drei silberne verschlungene Fische.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, wachsend ein blau-silbern bekleideter Fischer, rechts ein goldenes Fischernetz geschultert.



Cescotti

aus Bad Herrenalb, Reg.-Nr.: 029/8227

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Adlerkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Südtirol, erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Lilie als Wissenschaftssymbol versinnbildlicht den Wappenstifter als Schriftsteller. Der geminderte vierstrahlige Stern steht für den Wappenstifter als langjährigen NATO-Befehlshaber und General der Luftwaffe. Mit der stilisierten Schwinge wird an den Wappenstifter als Flugzeugführer erinnert.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Das Tatzenkreuz soll stellvertretend an Verdienste von Vorfahren, Cavaliere della Croce Bianca, erinnern.

Farben: Die Farben Schwarz, Silber und Rot wurden dem Wappen von Bad Herrenalb, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.





Nagel

aus Hamm, Reg.-Nr.: 029/8228

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Adler wurde aus dem Wappen der ostpreußischen Regierungsbezirkshauptstadt Gumbinnen übernommen; er versinnbildlicht eine Herkunftsregion von Vorfahren. Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft versinnbildlicht mit dem Aesculapstab den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Die Nägel «reden» für den Familiennamen. Farben: Die Farbe Silber wurde der ostpreußischen Kreisstadt Lötzen entlehnt; sie erinnert an eine Herkunftsregion von Vorfahren. Die Farben Rot und Gold stammen aus dem Wappen von Hamm, der westfälischen Heimatstadt des

Wappenstifters.



Klein

aus Garmisch-Partenkirchen Reg.-Nr.: 029/8229



Vogel

aus Öhringen Reg.-Nr.: 029/8230



Strelow

aus Berlin

Reg.-Nr.: 029/8232



Rothenbacher

aus Ulm

Reg.-Nr.: 029/8233



Harz

aus Burghaig Reg.-Nr.: 029/8234



Volb

aus Menden

Reg.-Nr.: 029/8236



Wochnik

aus Groß-Peterwitz, Reg.-Nr.: 029/8231

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Adler, verändert aus dem Wappen der Kreisstadt Ratibor entlehnt, erinnert an die Herkunftsregion der Familie. Auf die Berufe der Vorfahren in der Landwirtschaft weisen Pflugschar und Hufeisen.

Helmzier: Das Pferd versinnbildlicht die Pferdezucht der Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen der Kreisstadt Ratibor entlehnt; sie erinnern mit den Farben Blau und Gold aus dem Wappen von Oberschlesien an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Thull

aus Aachen

Reg.-Nr.: 029/8238



Richert

aus Greifswald

Reg.-Nr.: 029/8239





Kugge

aus Elbing, Reg.-Nr.: 029/8235

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Kreuz, verändert aus dem Wappen des Samlandes übernommen, steht für die Herkunftsregion der Vorfahren. Das Tatzenkreuz aus den Wappen von Elbing und Königsberg erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters und mit dem Stern an die Herkunftsregion der Familie. Das Hufeisen soll stellvertretend an die Handwerksberufe der Vorfahren erinnern.

Helmzier: Das Pferd, eine Minderung aus dem Wappen des Samlandes, erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Elbing entlehnt; sie versinnbildlichen den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Schwarz aus dem Wappen von Ostpreußen erinnert an die Heimatregion der Vorfahren.



Thums aus Roth

Reg.-Nr.: 029/8241



Schmahl

aus Hagen Reg.-Nr.: 029/8243



Morawetz

aus Grossraming Reg.-Nr.: 029/8244



Müller

aus Bieberach Reg.-Nr.: 029/8246



Hopp

aus Solainen Reg.-Nr.: 029/8247



Rode

aus Bremen

Reg.-Nr.: 029/8248



Kaluza

aus Beuthen O.S., Reg.-Nr.: 029/8237

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Kleeblattkreuz und der Adlerkopf, gemindert aus den Wappen der Regierungsbezirkshauptstadt Oppeln und Beuthen entlehnt, erinnern an die Herkunftsregion der Familie. Das Hufeisen erinnert an Berufe von Vorfahren als Gutsverwalter und Schmied.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Beuthen in Oberschlesien, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Quint

aus Nastätten

Reg.-Nr.: 029/8249



Menz

aus Bad Kissingen

Reg.-Nr.: 029/8250





van der Hurk

aus Altkalkar, Reg.-Nr.: 029/8240

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Pferd wurde verändert aus dem Wappen von Deil übernommen. Mit dem geminderten Löwen aus dem Wappen der niederländischen Provinz Gelderland wird an die Herkunftsregion der Vorfahren erinnert. Die Wellenteilung als Symbol für den Rhein steht für die niederrheinische Heimatregion des Wappenstifters.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen der gelderländischen Gemeinde Deil übernommen; sie erinnern an eine Herkunftsregion von Vorfahren.



Strenger aus Essen

Reg.-Nr.: 029/8251



Voit aus Schurbach

Reg.-Nr.: 029/8252



Peter

aus Klein Brudzaw Reg.-Nr.: 029/8253



Hafenrichter

aus Wildstein Reg.-Nr.: 029/8254



Dehmer

aus Pfinztal

Reg.-Nr.: 029/8255



Haslacher

aus Freising

Reg.-Nr.: 029/8256 Reg.-Nr.: 029



Herrmann

aus Hamm

Reg.-Nr.: 029/8257



Keuchen

aus Kromsdorf

Reg.-Nr.: 029/8258



Richert

aus Bonn

Reg.-Nr.: 029/8259



Becker

aus Altona

Reg.-Nr.: 029/8260



Schießer

aus Hanau

Reg.-Nr.: 029/8261



Ressel

aus Freiberg

Reg.-Nr.: 029/8262





Hiesserich

aus Bergisch Gladbach Reg.-Nr.: 029/8242

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwenkopf ist eine Minderung aus dem Wappen von Bergisch Gladbach, der Heimatstadt des Wappenstifters. Die Wellenleisten stehen für den Rheinisch-Bergischen-Kreis, seine Heimatregion. Tannenschnitt und die Eichenblätter mit Frucht versinnbildlichen ihn als Waldbesitzer.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Grün und Gold stammen aus dem Wappen von Bergisch Gladbach, der Heimatstadt des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Im Tannenschnitt geteilt von Grün und Gold; oben ein goldener, rot gezungter Löwenkopf, begleitet von zwei goldenen Eichenblättern mit Frucht, unten zwei grüne Wellenleisten.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter und gezungter Löwe.





Snicinski aus Altenbach Reg.-Nr.: 029/8263



Maier aus Immenstadt Reg.-Nr.: 029/8264



Werner aus Essen Reg.-Nr.: 029/8265



Fruth aus Mühlhausen Reg.-Nr.: 029/8266



Kocks aus Mülheim Reg.-Nr.: 029/8267



aus Cottbus, Reg.-Nr.: 029/8268



Müller aus Bremen Reg.-Nr.: 029/8269



Bukel aus Fulda Reg.-Nr.: 029/8270





Farben: Die Farben Rot, Silber, Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Cottbus, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Kugelmeier aus Regensburg Reg.-Nr.: 029/8271



Wuertz aus Bretten Reg.-Nr.: 029/8272



Gloning aus Magdeburg Reg.-Nr.: 029/8273



Szkowronek aus Altenburg Reg.-Nr.: 029/8274



Schäfer aus Leipzig Reg.-Nr.: 029/8275





Liemen aus Eisenach Reg.-Nr.: 029/8276



Weber-Harnisch aus Erfurt Reg.-Nr.: 029/8277



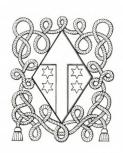
Dambacher aus Kehl Reg.-Nr.: 029/8278



Hagedorn aus Bad Münstereifel Reg.-Nr.: 029/8279



Runggatscher aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 029/8280



Török aus Rathenow Reg.-Nr.: 029/8281



Höfs aus Stettin Reg.-Nr.: 029/8282



Herold aus Polschitz Reg.-Nr.: 029/8285



Nüßlein aus Bamberg Reg.-Nr.: 029/8286



aus Delbrück, Reg.-Nr.: 029/8283

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Hagedornzweig und die Wellen, verändert aus dem alten Wappen von Delbrück übernommen, versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters. Die Malerschildchen stehen für den Beruf des Wappenstifters: Maler und Autolackierer.

Helmzier: Der treibende Stumpf verweist auf die Wurzel des Familiennamens. Das Malerschildchen wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Delbrück, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.



Schneider aus Nördlingen Reg.-Nr.: 029/8287



Röben aus Oldenburg Reg.-Nr.: 029/8290



Seuffert aus Würzburg Reg.-Nr.: 029/8289





Jerosch

aus Sensburg, Reg.-Nr.: 029/8284

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Bärentatze wurde verändert aus dem Wappen von Sensburg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Der Tannenschnitt, die Wellenleiste und der Fisch erinnern an seine wasser- und waldreiche Herkunftsregion.

Helmzier: Das Hirschgeweih ist ein persönliches Symbol des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Schwarz und Silber wurden aus dem Wappen von Sensburg, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot aus dem Wappen der ostpreußischen Hauptstadt Königsberg erinnert an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Althanß

aus Rohrborn

Reg.-Nr.: 029/8201



Weigelt

aus Köln-Poll Reg.-Nr.: 029/8291



Neuhaus

aus Dehna

Reg.-Nr.: 029/8292



Heyne

aus Merzenich Reg.-Nr.: 029/8293

Haußer

aus Pforzheim Reg.-Nr.: 029/8294



Spruth

aus Gut Löbsch

Reg.-Nr.: 029/8295



Berger

aus Chemnitz, Reg.-Nr.: 029/8288

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Dreiberg steht für den Familiennamen. Darüber hinaus soll er mit den Hirschstangen das Erzgebirge, den heutigen Lebensraum, versinnbildlichen. Der meißnische Löwenkopf versinnbildlicht den Geburtsort Chemnitz und erinnert an Weißenfels und an den Landkreis Mittweida als Herkunftsregionen der Vorfahren. Der Schulzenstab erinnert an die Dorfvorsteher in der Familie.

Helmzier: Der Hirsch wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Chemnitz, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Binöder

aus Nürnberg

Reg.-Nr.: 029/8296



Beyermann

aus Bad Neustadt

Reg.-Nr.: 029/8298





Moll

aus Berlin, Reg.-Nr.: 029/8297

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch den Halbkeil und die Gegenkeile wird die Initiale des Familiennamens dargestellt. Herzen und Löwenkopf, verändert aus dem Wappen von Dänemark übernommen, erinnern an den Ursprung der Familie.

Helmzier: Der Kunstmaler versinnbildlicht den Wappenstifter. Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen der Hansestadt Hamburg, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt. An der Ursprung der Familie aus Dänemark erinnert die Farbe



Bovenkerk

aus Wesel Reg.-Nr.: 029/8299



Kock

aus Kerkrade

Reg.-Nr.: 029/8300



Gömpel

aus Gilserberg Reg.-Nr.: 029/8301



Abendschön

aus Karlsruhe

Reg.-Nr.: 029/8302



Lechte

aus Birkungen Reg.-Nr.: 029/8303



Gött

aus Mühldorf

Reg.-Nr.: 029/8304



Höhle

aus Schwelm, Reg.-Nr.: 029/8305

Wappenbegründung: Schildinhalt: Durch den Bruchpfahl wird die Initiale des Wappenstifters dargestellt. Der Wellenbalken soll auf den Ennepe-Ruhr-Kreis weisen, wo der Wappenstifter (in Schwelm) geboren wurde. Darüber hinaus ist er Symbol für den Neckar, der das Kreisgebiet Heilbronn durchzieht, wo der Wappenstifter in Ittlingen einen Industriebetrieb besitzt.

Helmzier: Die Straußenfedern tragen Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot wurden dem Wappen von Schwelm, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Metasch

aus Lömischau

Reg.-Nr.: 029/8306



Hoffmann

aus Temmels-Trier

Reg.-Nr.: 029/8307





Greb aus Büddingen Reg.-Nr.: 029/8308



Hütches aus Neuenhoven Reg.-Nr.: 029/8309



Herklotz aus Dresden Reg.-Nr.: 029/8310



Simons aus Aachen Reg.-Nr.: 029/8311



Schiemann

aus Bremen, Reg.-Nr.: 029/8312

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Tatzenkreuz und der Stern wurden aus dem Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt. Mit den geminderten Adlern erinnern sie an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Handelskogge erinnert an Berufe von Vorfahren im Fernhandel.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Bremen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Blau aus dem Wappen von Bremerhaven steht für seine heutige Heimatregion.



Wittki aus Fürstenberg a. d. Havel Reg.-Nr.: 029/8313



Ritzenhoff aus Bad Frankenhausen Reg.-Nr.: 029/8315



Hoffmann aus Kühnau Reg.-Nr.: 029/8316



Steinmetz aus Erfurt Reg.-Nr.: 029/8317



Pilz aus Halle Reg.-Nr.: 029/8318



Wiebach aus Oranienburg Reg.-Nr.: 029/8319



Reuker aus Hadamar Reg.-Nr.: 029/8320



Weber aus Neunkirchen Reg.-Nr.: 029/8321





Jacobi aus Heimburg Reg.-Nr.: 029/8323



Koch aus Michelau Reg.-Nr.: 029/8324



Steinfatt aus Opladen Reg.-Nr.: 029/8325



Heinemeyer aus Springe Reg.-Nr.: 029/8326



Milde

aus Tetschen Reg.-Nr.: 029/8322

Wappenbegründung

Schildinhalt: Ein Löwenkopf wurde gemindert aus dem Wappen von Tetschen, einem Herkunftsort der Familie in Böhmen, entlehnt. Der andere Löwenkopf versinnbildlicht den heutigen Lebensraum des Wappenstifters, die Oberpfalz. Die Lilien erinnern als Symbol der Amtsgewalt an Berufe von Vorfahren als Beamte. Die religiöse Lichtsymbolik der Lilie soll auch einen Bezug zum Familiennamen herstellen.

Helmzier: Der Schwertarm soll an die Soldaten in der Familie erinnern.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Tetschen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: In Blau ein silberner Schrägbalken, belegt mit drei roten heraldischen Lilien; zugewendet oben ein silberner, golden gezungter und gekrönter, unten ein goldener, rot gezungter und gekrönter Löwenkopf.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken ein silberner gerüsteter Schwertarm.



Röhler aus Meiningen Reg.-Nr.: 029/8327



Simon aus Ottweiler Reg.-Nr.: 029/8330



Mewes aus Kolkwitz Reg.-Nr.: 029/8331



Matuschke aus Duisburg Reg.-Nr.: 029/8332





Joormann

aus Voerde, Reg.-Nr.: 029/8328

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Wurfspeer verweist auf die Bedeutung des Familiennamens. Die Lilienstäbe wurden verändert aus dem Wappen von Voerde, dem Heimatort des Wappenstifters, übernommen. Die Pflugschar als landwirtschaftliches Arbeitsgerät erinnert an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Der Mann mit dem Wurfspeer «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot und Gold wurden aus dem Wappen von Voerde, dem Heimatort des Wappenstifters, übernommen.



Menkhaus

aus Georgsmarienhütte Reg.-Nr.: 029/8333



Ziegenhahn

aus Wolgast

Reg.-Nr.: 029/8334



Finck

aus Boltenhagen Reg.-Nr.: 029/8335



Rauter

aus Hergatz Reg.-Nr.: 029/8337



von Holten

aus Huell Reg.-Nr.: 029/8338



Meseberg

aus Burg

Reg.-Nr.: 029/8339



Cronauer

aus Rodalben, Reg.-Nr.: 029/8329



Schafmeyer

aus Diepholz

Reg.-Nr.: 029/8340



Matthes

aus Eisleben

Reg.-Nr.: 029/8341

Blasonierung: Schild: über schwarzem, golden bordiertem Bogenschildfuß, darin schräg gekreuzt je zwei goldene Ährenhalme, in Blau eine goldene Krone, durchsteckt eine silberne Armbrust mit aufgelegtem rotem Pfeil.

Auf dem golden gekrönten Bügelhelm mit goldener Tunierkette und grün-goldenen Decken schräg gegeneinander gestellt zwei grüne Eichenblätter mit schräg gekreuzten goldenen, grün gestielten Früchten.





Czajka

aus Senta, Reg.-Nr.: 029/8336

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Möwe «redet» für den Familiennamen. Pflug und Kornähre als Symbole der Landwirtschaft erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Die Möwe «redet» für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Grün, Silber und Rot wurden aus dem Wappen von Ungarn entlehnt und erinnern an den Geburtsort der Wappenstifterin, Senta.



Schlusche aus Jülich

Reg.-Nr.: 029/8342



Flöting

aus Zerbst Reg.-Nr.: 029/8343



Bermeitinger

aus Wehr Reg.-Nr.: 029/8344



Spree

aus Emden Reg.-Nr.: 029/8345



Scherzer

aus Bocholt

Reg.-Nr.: 029/8350



Lehnhardt

aus Prenzlau

Reg.-Nr.: 029/8352



Schwinarski

aus Dahlenwarsleben, Reg.-Nr.: 029/8346

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Zinnenschildhaupt, eine Minderung aus dem Wappen von Magdeburg, und die Wellenleisten als Symbol für die Elbe versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters. Der geminderte Adler aus dem Wappen des Landes Sachsen-Anhalt steht für die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Eber steht für eine mögliche Wurzel des Familiennamens.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Grün wurden aus dem Wappen von Magdeburg, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.



Jacob

aus Zeitz

Reg.-Nr.: 039/8353



Griewaldt

aus Güstrow

Reg.-Nr.: 039/8354





Röthke

aus Neubrandenburg, Reg.-Nr.: 029/8348

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Hopfenranken, ein landwirtschaftliches Symbol, stehen mit dem Winkelmaß und Zirkel als Symbolen für das Bauhandwerk für Berufe von Vorfahren: Bauer, Brauer und Bauhandwerker. An eine Heimatstadt von Vorfahren, Berlin, erinnert der Bärenkopf.

Helmzier: Der Adler wurde verändert aus den Wappen von Königsberg/Neumark und Soldin/Neumark entlehnt; er weist auf die Landesherren und Gründer der Städte, die Askanier, hin und erinnert an die Herkunftsregion der Familie Röthke.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Neubrandenburg übernommen; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Rot soll auch auf eine Wurzel des Familiennamens verweisen.



Grzesiek

aus Berlin, Reg.-Nr.: 029/8349

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Löwenkopf und die Zinnenmauer wurden verändert aus dem Wappen von Berlin-Lankwitz, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Lilien als Bildungssymbol sollen den Wappenstifter versinnbildlichen und an die von ihm gegründeten und geführten Firmen erinnern. Der Wolfskopf ist ein persönliches Symbol für ihn.

Helmzier: Der Wolf wiederholt eine Schildfigur. Der Familienname führt sich auf den Taufnamen Gregor zurück. Das Attribut dieses Heiligen, die Schreibfeder, verweist auf den Familiennamen.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Berlin-Lankwitz, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Volteroda

aus Thüringen Reg.-Nr.: 029/8351



Stein

aus Essen, Reg.-Nr.: 039/8355

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Stein *redet* für den Familiennamen, der sich von einer Örtlichkeitsbezeichnung ableiten mag. Die Schwerter, verändert aus dem Wappen von Essen entlehnt, erinnern an die Heimatstadt des Wappenstifters. Die Lilie als religiöses Mariensymbol ist ein persönliches Zeichen für ihn.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt mit dem Stein eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Essen, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.





Halkier aus Magdeburg Reg.-Nr.: 039/8356



Flor aus Schnaittenbach Reg.-Nr.: 039/8358



Schultz

aus Kritzkow, Reg.-Nr.: 039/8357

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Schulzenstab «redet» für den Familiennamen. Stierkopf und Ahornblatt, Minderungen aus dem Wappen der Kreisstadt Güstrow, erinnern an die Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot und Schwarz wurden aus dem Wappen der Kreisstadt Güstrow entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion der Familie. Die Farbe Gold weist auf Rügen, seinen heutigen Lebensraum.



Beck aus Oelde Reg.-Nr.: 039/8359



Müller aus Aue Reg.-Nr.: 039/8360



Styppa aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8361



von Garrel aus Friesoythe Reg.-Nr.: 039/8362



Moser aus Passau Reg.-Nr.: 039/8363



Lübcke aus Hamburg Reg.-Nr.: 039/8364



Wechs aus Kempten Reg.-Nr.: 039/8365



Klinger aus München Reg.-Nr.: 039/8367



Mink aus Kuppenheim Reg.-Nr.: 039/8368



Cruse aus Belecke Reg.-Nr.: 039/8369





Mohr aus Hofheim Reg.-Nr.: 039/8370



Rücker aus Bad Neustadt Reg.-Nr.: 039/8371



Mädler aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8373

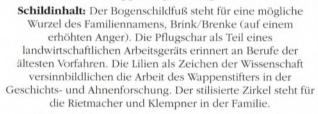


Kötter aus Dortmund Reg.-Nr.: 039/8374

Brenger

aus Mettmann Reg.-Nr.: 039/8366

Wappenbegründung



Helmzier: Der Bergische Löwe versinnbildlicht die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Das Posthorn steht für einen Vorfahren als Postmeister. Aus dem Wappen von Mettmann, das sich aus einem Zunftzeichen entwickelt hat, wurde das Zepter als Zeichen des einstigen Königshofes übernommen.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen von Mettmann, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Über goldenem Bogenschildfuß, belegt mit einer roten Pflugschar, in Blau ein geöffneter goldener Zirkel, begleitet von drei zwei zu eins gestellten goldenen heraldischen Lilien.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken wachsend ein roter, blau bewehrter, gezungter und gekrönter Löwe, rechts ein goldenes Posthorn, links ein goldenes Zepter haltend.





Mineif aus Weißensee Reg.-Nr.: 039/8375



Dicker aus Lichtenfels Reg.-Nr.: 039/8376



Kreyer aus Nußbach Reg.-Nr.: 039/8377



Genzel aus Worbis Reg.-Nr.: 039/8378





Schulmann

aus Gelsenkirchen, Ref.-Nr.: 039/8372

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Stufensparren, eine Minderung aus dem Wappen von Gerdauen, soll mit den Sternen und den Hifthörnern, die aus dem Wappen der ostpreußischen Hauptstadt Königsberg entlehnt sind, an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren erinnern.

Helmzier: Der Lilienstab als Zeichen für den Lehrer steht für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Gelsenkirchen übernommen; sie sind Sinnbild für die Heimatstadt des Wappenstifters.



Schröder aus Pasewalk

Reg.-Nr.: 039/8380



Mix-Sieminski

aus Münster

Reg.-Nr.: 039/8381



Keller

aus Worms Reg.-Nr.: 039/8382



Dehnen

aus Bochum

Reg.-Nr.: 039/8383



Weilepp

aus Halle a. d. Saale Reg.-Nr.: 039/8384



Wuttke

aus Ramsen Reg.-Nr.: 039/8385



Dittrich

aus Kronach

Reg.-Nr.: 039/8387



Bauecker

aus Obernburg

Reg.-Nr.: 039/8389



Vollmöller

aus Frankfurt am Main

Reg.-Nr.: 039/8390



Angerer

aus Bayreuth

Reg.-Nr.: 039/8391



Roth

aus Metz

Reg.-Nr.: 039/8393



Bigesse

aus Eisenhüttenstadt

Reg.-Nr.: 039/8394





Steinmann

aus Soers Reg.-Nr.: 039/8379

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Stein steht für den Familiennamen, der sich auf eine Örtlichkeitsbezeichnung zurückführen mag. Die Malerschildchen stehen für den Beruf des Wappenstifters. Der geminderte Adler aus dem Wappen von Aachen weist auf die Heimatregion des Wappenstifters.

Helmzier: Der Malergeselle versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Wappen des Kreises Aachen entlehnt; sie versinnbildlichen die Heimatregion des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: In Gold ein blauer Schrägbalken, belegt mit drei goldenen Schildchen; oben ein schwarzer, mit einem schwarzen, rot bewehrten und gezungten Adlerkopf ornamentierter Flug, unten ein schwarzer Stein.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, wachsend ein blau-golden bekleideter Mann, rechts eine goldene

Malerrolle halten.





Samenfink

aus Marktoberdorf, Reg.-Nr.: 039/8388

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Fink «redet» für den Familiennamen. Der Eichenbruch als Sinnbild der Jagd und die Pflugscharen als bäuerliches Arbeitsgerät erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Die Hirschstangen sind Sinnbild der Jagd und erinnern mit dem Posthorn an Berufe von Vorfahren.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen des Landkreises Ostallgäu versinnbildlichen die Herkunftsund Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Kluth

aus Lehsen Reg.-Nr.: 039/8395



Hellriegel

aus Gelsenkirchen Reg.-Nr.: 039/8396



Klug

aus Pfuhl Reg.-Nr.: 039/8397



Prielipp

aus Schwerin Reg.-Nr.: 039/8398



Lamza

aus Bottrop Reg.-Nr.: 039/8399



Luther

aus Duisburg

Reg.-Nr.: 039/8400



Hofmann

aus Leipzig, Reg.-Nr.: 039/8392

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Lilie als Zeichen für Lehre, Wissenschaft und Lehrberufe versinnbildlicht den Beruf des Wappenstifters: Fachlehrer für Mathematik und Physik. Der Löwenkopf wurde gemindert aus dem Wappen von Leipzig, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.

Helmzier: Die Lilie wiederholt eine Schildfigur. Der Aesculapstab erinnert an Berufe von Vorfahren.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Leipzig, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Wichtendahl

aus Dannenberg

Reg.-Nr.: 039/8402



Rook

aus Chemnitz

Reg.-Nr.: 039/8403





Ebermann

aus Bremen, Reg.-Nr.: 039/8401

Begründung: Schildinhalt: Der Schlüssel wurde verändert aus dem Wappen von Bremen entlehnt und erinnert so an den Geburtsort des Wappenstifters. Löwen- und Adlerkopf wurden gemindert aus dem Wappen von Zittau übernommen; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Eber steht für den Familiennamen.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Bremen, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen.



Hobeck

Reg.-Nr.: 039/8404

Herrlinger aus Belgern aus Amstetten Reg.-Nr.: 039/8405



Stiemerling

aus Albersdorf Reg.-Nr.: 039/8407



Lennier

aus Osnabrück Reg.-Nr.: 039/8408



Rufinatscher

aus München Reg.-Nr.: 039/8409



Jakob

aus Eberhardsreuth

Reg.-Nr.: 039/8410



Romanow

aus Krasnojarsk, Reg.-Nr.: 039/8406

Begründung: Schildinhalt: Pferde und Hufeisen wurden verändert aus dem Wappen von Krasnojarsk in Sibirien entlehnt; sie sind Sinnbild für die Heimatstadt des Wappenstifters und für die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe, aus einem weiteren Wappen von Krasnojarsk entlehnt, erinnert an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Das Hufeisen wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Grün, Silber und Rot wurden aus dem Wappen von Krasnojarsk, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Martschei

aus Dechtow Reg.-Nr.: 039/8411



Skorupa

aus Erfurt

Reg.-Nr.: 039/8412





Luisenhaus aus Naumburg Reg.-Nr.: 039/8413



Görtz aus Dresden Reg.-Nr.: 039/8414



von Schwech aus Riga Reg.-Nr.: 039/8415



Neumann aus Buer-Erle Reg.-Nr.: 039/8417



Kräuter

aus Jena, Reg.-Nr.: 039/8416

Wappenbegründung Schildinhalt: Die Rankpflanze (das Kraut) soll auf den Familiennamen verweisen, der sich von der Berufsbezeichnung eines Krautgärtners ableiten soll.

Der geminderte Löwe Thüringens erinnert an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Ein Beruf des Wappenstifters, Schlosser, wird mit dem Schlüssel dargestellt.

Helmzier: Die Rankpflanze wiederholt eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Jena, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.



Müller aus Kaufbeuren Reg.-Nr.: 039/8418



Honcamp aus Erfurt Reg.-Nr.: 039/8419



von Reske aus Peitz Reg.-Nr.: 039/8420



Krüger aus Wülfrath Reg.-Nr.: 039/8421



Reich aus Stuttgart Reg.-Nr.: 039/8422



Becht aus Schwabmünchen Reg.-Nr.: 039/8424



Schmitke aus Wolfen Reg.-Nr.: 039/8425



Geers aus Nordhorn Reg.-Nr.: 039/8426





Bischoff

aus Fürstengrund, Reg.-Nr.: 039/8423

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Bischofstab «redet» für den Familiennamen, der sich von der Bezeichnung eines bäuerlichen Abhängigkeitsverhältnisses ableitet. Das Eichenblatt, eine Minderung aus dem Wappen des Odenwaldkreises, erinnert an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Das Posthorn versinnbildlicht einen Vorfahren als Posthalter.

Helmzier: An die Berufe von Vorfahren in der Schäferei und Landwirtschaft erinnern der Schäfer und die Kornähren.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus dem Wappen des Odenwaldkreises weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Fürstengrund.



Blumberg

aus Hückeswagen Reg.-Nr.: 039/8427



Endel

aus Bautzen

Reg.-Nr.: 039/8428



Zander

aus Stuttgart Reg.-Nr.: 039/8433



Werner

aus Suhl

Reg.-Nr.: 039/8436



Schöpflin

aus Riedlingen Reg.-Nr.: 039/8438



Löffler

aus Zeitz

Reg.-Nr.: 039/8440



aus Kronstadt, Reg.-Nr.: 039/8429

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von einer Berufsbezeichnung ab. Das Hufeisen, ein Symbol für das Schmiedehandwerk, steht für den Familiennamen. Der Baumstumpf und die Krone wurden verändert aus dem Wappen von Kronstadt entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und an die Herkunftsregion der Vorfahren. Der bewurzelte Baumstumpf soll zugleich ein Symbol für die Entwurzelung aus einem über viele Generationen angestammten Lebensraum sein. Der heutige Lebensraum des Wappenstifters, Württemberg, wird mit der Hirschstange versinnbildlicht.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben und wiederholt eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot wurden aus dem Wappen von Siebenbürgen übernommen; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Kronstadt.



Kiefl

aus Furth im Wald Reg.-Nr.: 039/8441



Brenner

aus Walkersbach

Reg.-Nr.: 039/8443





Kornmaier

aus Donaueschingen, Reg.-Nr.: 039/8430

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Kornblumen sollen einen Hinweis auf den Familiennamen geben. Der Adlerschnitt steht für Gengenbach und die Ortenau; er erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe ist ein persönliches Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus dem Altlandkreis Donaueschingen übernommen; sie stehen für die Heimatregion des Wappenstifters.



Dörfling

aus Pfalksdorf, Reg.-Nr.: 039/8431

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Triangeln sollen als heraldisch stilisierte Haussymbole auf den Familiennamen verweisen, der sich von einer Örtlichkeitsbezeichnung ableiten mag. Die Pilgermuscheln wurden verändert aus dem Wappen der Kreisstadt Mohrungen entlehnt; sie erinnern an die ostpreußische Herkunftsregion der Familie.

Helmzier: Kornähren und Heugabel stehen für die Berufe der Vorfahren in der Landwirtschaft.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen der alten Kreisstadt Mohrungen übernommen; sie erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Pankow

aus Fürstenwalde a. d. Spree, Reg.-Nr.: 039/8434

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Familienname leitet sich von einem «Sumpf-, Wasserwort» ab. Die Wellenleisten weisen darauf hin. Sie stehen zugleich für den an der Müggelspree gelegenen Wohnort des Wappenstifters. Die geminderten Adler stammen aus dem Wappen von Fürstenwalde a. d. Spree und erinnern an seinen Geburtsort.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Schwarz wurden aus dem Wappen von Fürstenwalde a.d. Spree, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt.



Kutzschbach

aus Maaschwitz, Reg.-Nr.: 039/8435

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die stillsierte Blüte weist auf den Muldentalkreis; sie versinnbildlicht mit der verändert aus dem Wappen von Colditz übernommenen Rose und dem Meißnischen Löwenkopf die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Die Wellenteilung steht für den Familiennamen.

Helmzier: Der Meißnische Löwe und die stilisierte Blüte wiederholen Schildfiguren.

Farben: Die Farben Gold und Grün wurden aus dem Wappen des Muldentalkreises entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters.





Henning

aus Bremerhaven Reg.-Nr.: 039/8432

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Familienname leitet sich vom früher beliebten Taufnamen Johannes ab; dessen Attribut, der Adler, steht für den Familiennamen. Die Zirkelschlagkreuze wurden verändert aus dem Wappen von Bremerhaven, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen. Sie sollen zugleich Symbol für die Soldaten in der Familie sein.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau, aus dem Wappen von Bremerhaven übernommen, stehen für die Heimatstadt des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot, Silber und Blau; in 1 und 4: zugewendet ein silberner Adlerkopf; in 2 und 3: ein rotes und ein blaues Zirkelschlagkreuz.

Auf dem rot-silbern, blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen, blau-silbernen Decken ein geschlossener rot-blauer Flug mit silbernen Schwungfedern.





Hammer

aus Hvalba, Reg.-Nr.: 039/8437

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Widder wurde gemindert aus dem Wappen der Färöer übernommen; er soll mit dem Kreuz, das alle nordischen Staaten führen, an die Herkunftsregion des Wappenstifters erinnern. Der Sextant versinnbildlicht ihn als Nautiker und weist auf die Berufe von Vorfahren in der Seefahrt. An die Lehrer in der Familie erinnert die Lilie.

Helmzier: Der Sextant wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen der Färöer entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Hvalba, und an die Heimatregion der Vorfahren.



Woitt aus Bergen Reg.-Nr.: 039/8444



Markus aus Erxleben Reg.-Nr.: 039/8445



Broosche aus Frankfurt an der Oder Reg.-Nr.: 039/8446



Steinhardt aus Wildenow Reg.-Nr.: 039/8447



Wanner aus München Reg.-Nr.: 039/8449



Engelhardt aus Massen Reg.-Nr.: 039/8450



Gekle aus Oedheim Reg.-Nr.: 039/8451



Lorbeer aus Fürstenwalde Reg.-Nr.: 039/8452



Knieke aus Dannenberg Reg.-Nr.: 039/8453



Flender aus Dortmund Reg.-Nr.: 039/8454



Weßlin aus Neustadt Reg.-Nr.: 039/8455



Tischer aus Breslau Reg.-Nr.: 039/8458





Gülden

aus Elsdorf/Angelsdorf Reg.-Nr.: 039/8448

Wappenbegründung

Schildinhalt: Traditionswappen.

Eingereichter Text des Wappeninhabers:

Der Name Gülden bezieht sich gewöhnlich auf den, der mit Gold umging (Vergolder, Goldschmied usw.). Es kann auch der Wohlhabende gemeint sein. Die sechs Goldmünzen im Wappen sind daher als Namenszeichen anzusehen. Der silberne Wellenbalken signalisiert den Bach – «die Elle», der dem Ort Ellen den Namen gab, die Herkunft meiner Vorfahren. Der Eichenzweig kann allgemein als land- und forstwirtschaftlicher Hinweis angesehen werden.

Helmzier: Die Kreuze in den Fahnentüchern stammen aus dem Wappen des Klosters zu Ellen. Die Fahnenstangen sind als Lanzen ausgearbeitet (Quirin – lat. Lanzenschwinger).

Blasonierung

Schild: In Rot ein silberner schräg linker Wellenbalken; oben sechs drei zu zwei zu eins gestellte goldene Scheiben, unten schräg links gestellt ein goldener Eichenzweig mit vier Blättern und drei Früchten.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken schräg gekreuzt an goldenen Lanzen zwei silberne Sturmfahnen mit rotem Kreuz, belegt mit einem silbernen.





Gorkow

aus Jarmen, Reg.-Nr.: 039/8456

Wappenbegründung: Schildinhalt: Stufenschildfuß und Stufensparren sind Minderungen aus den Wappen der Stadt Jarmen und des Kreises Demmin; sie versinnbildlichen mit den Greifenköpfen die vorpommersche Herkunftsregion der Familie. Darüber hinaus sollen sie zugleich ein Hinweis auf den in der Familie traditionell ausgeübten Beruf des Maurermeisters sein.

Helmzier: Der Greif wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Blau aus dem Wappen von Jarmen erinnern an die Heimatstadt der Wappenstifterin.



Stecyk aus Nürnberg

Reg.-Nr.: 039/8459



Ruschewski

aus Königsberg Reg.-Nr.: 039/8460



Feilzer

aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 039/8461



Baensch-Litzenhoff

aus Köln-Lindenthal

Reg.-Nr.: 039/8462



Spendel

aus Hranice u. N. Hradu, Reg.-Nr.: 039/8463

Blasonierung: Schild: In Blau vorne schräg gestellt eine goldene Nadel, begleitet von zwei silbernen heraldischen Rosen, hinten ein steigender goldener doppelschwänziger gekrönter Löwe.

Auf dem Bügelhelm mit blau-silbernen, blau-goldenen Decken drei silbern-blau-goldene Straußenfedern.



Vana

aus Jaboticabal, Brasilien, Reg.-Nr.: 039/8464

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Sturzsparren stellt die Initiale des Familiennamens dar. Der geminderte Löwenkopf aus dem Wappen von Böhmen erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Die Sterne aus dem Wappen des Staates Sao Paulo weisen auf den Geburtsort des Wappenstifters, Jaboticabal.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden aus dem Wappen von Brasilien entlehnt; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters, Jaboticabal.





Weiperth

aus Werschetz Reg.-Nr.: 039/8457

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Familienname führt auf die Wurzel im Kampfe glänzende zurück. Das Schwert steht so für den Familiennamen. Die Sterne, aus dem alten Wappen von Ungarn übernommen, weisen auf die Herkunftsregion der Familie, das Banat. Die Traube erinnert stellvertretend an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Das Schwert wiederholt eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Blau aus dem alten Wappen von Ungarn erinnern an die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren: das Banat.

Blasonierung

Schild: Hinter roter Flanke, belegt mit einem goldenen Schwert, in Gold über einer blauen Weintraube zwei sechsstrahlige blaue Sterne balkenweise.

Auf dem rot-golden, blau-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen, blau-goldenen Decken wachsend ein blau-golden bekleideter Mann mit blauem Helm, rechts ein goldenes Schwert haltend.





Kalenberg

aus Duisburg-Hamborn Reg.-Nr.: 039/8465

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Dreiberg steht für den Familiennamen des Wappenstifters. Die Adlerköpfe, eine Minderung aus dem Wappen von Duisburg, versinnbildlichen seine Heimatstadt. Die Lilie wurde gemindert aus dem Wappen von Kleve übernommen; sie erinnert an die niederrheinische Herkunftsregion der Vorfahren.

Helmzier: Die Büffelhörner tragen Schildfarben.

Farben: Die Farben Rot, Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Duisburg, der Heimatstadt des Wappenstifters, übernommen.

Blasonierung

Schild: Über rotem Dreiberg mit goldener heraldischer Lilie in Gold abgewendet zwei schwarze, rot bewehrte und gezungte Adlerköpfe.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken zwei goldene Büffelhörner mit roten Mundstücken.





Huthmacher aus Waldmössingen Reg.-Nr.: 039/8466



Rödel aus Pouch Reg.-Nr.: 039/8467



Hauf aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8468



Steitz aus Gräfenhausen Reg.-Nr.: 039/8469



Strickler aus Ludwigshafen Reg.-Nr.: 039/8471



Lindenberg aus Marialinden Reg.-Nr.: 039/8472



von der Lieck aus Willich Reg.-Nr.: 039/8473



Binder aus Bremen Reg.-Nr.: 039/8474



Specht aus Troisdorf Reg.-Nr.: 039/8475



Trabant aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8476



Falkenberg aus Münster, Reg.-Nr.: 039/8477



Marx aus Frankfurt Reg.-Nr.: 039/8478



Berdau aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8479

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Falke auf dem Berg •redet• für den Familiennamen Falkenberg. Das Steuerrad stellt den Bezug zum Beruf des Wappenstifters als Baumaschinen-Verleiher her.

Helmzier: Der Flug, eine Minderung des Dortmunder Adlers, deutet auf die Herkunft der Familie. Der Amboß symbolisiert den gelernten Beruf des Wappenstifters: Schmied.

Farben: Die Farben Schwarz, Gold und Rot wurden dem Dortmunder Wappen entnommen und weisen auf die Herkunft des Wappenstifters hin.





Erb

aus Landau, Reg.-Nr.: 039/8480

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Zinnenspaltung stellt die Initiale des Familiennamens dar, der auf eine Ortsbezeichnung zurückführen soll. Die Löwenköpfe weisen auf Bad Bergzabern und die Pfalz; sie sind Sinnbild für die Heimatregion des Wappenstifters.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Die Schlüssel stellen den Beruf des Wappenstifters, Schlossermeister, dar.

Farben: Die Farben Rot und Gold aus den Wappen von Bad Bergzabern und von Kaufbeuren stehen für die Heimatstadt des Wappenstifters und einen Herkunftsort von Vorfahren.



Kneißler





Lehmann

aus Taubenheim

Reg.-Nr.: 039/8482



Rühr

aus Waischenfeld Reg.-Nr.: 039/8483



Langenfeld

aus Neuenkirchen

Reg.-Nr.: 039/8484



Beyer

aus Hermesdorf Reg.-Nr.: 039/8485



Ollmann

aus Rönz

Reg.-Nr.: 039/8486



Hablowetz

aus Klemmenstorf

Reg.-Nr.: 039/8487



Wagner

aus Schlettau

Reg.-Nr.: 039/8488



Hascher

aus Außig a.d. Elbe

Reg.-Nr.: 039/8489



Alshut

aus Viersen

Reg.-Nr.: 039/8490



Kahlfeldt

aus Braunschweig

Reg.-Nr.: 039/8491



Hoppen

aus Frankfurt

Reg.-Nr.: 039/8492





Hasselberg aus Wuppertal Reg.-Nr.: 039/8494



Gosemann aus Berlin Reg.-Nr.: 039/8495



Grill aus Steinwiesen Reg.-Nr.: 039/8496



Esser aus Köln Reg.-Nr.: 039/8497

Zurawski

aus Warschau Reg.-Nr.: 039/8493

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Kranichhals steht für die Wurzel des Familiennamens. Die Flügel, Minderungen des Adlers aus dem Wappen von Polen, erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Der Bärenkopf weist auf Berlin, seinen Wohnort.

Helmzier: Der Falke versinnbildlicht den Wohnsitz des Wappenstifters: Falkenwalde.

Farben: Die Farben Rot und Silber aus dem Wappen von Polen versinnbildlichen die Herkunftsregion der Vorfahren und den Geburtsort des Wappenstifters, Warschau.

Blasonierung

Schild: Geviert von Rot und Silber; in 1 und 4: ein silberner Halbflug; in 2 und 3: zugewendet ein schwarzer, rot gezungter Kranichhals mit rotem Schnabel und ein schwarzer, rot gezungter Bärenkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken ein auffliegender silberner, golden gekrönter Falke mit goldenem Halsband und Schellen.





Schmidt aus Lauf Reg.-Nr.: 039/8498



Haardt aus Grube Grimberg Reg,-Nr.: 039/8499



Wedrich aus Frankfurt am Main Reg.-Nr.: 039/8500



Brinkschulte aus Stuttgart Reg.-Nr.: 039/8501





Düster aus Aachen Reg.-Nr.: 049/8502



Bihler aus Langerringen Reg.-Nr.: 049/8504



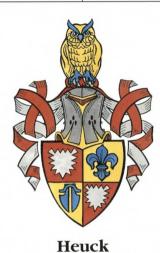
Janßen aus München Reg.-Nr.: 049/8505



Lettner aus Kematen Reg.-Nr.: 049/8507



Hüttmann aus Burg auf Fehmarn Reg.-Nr.: 049/8508



aus Glogau, Schlesien, Reg.-Nr.: 049/8506



Godau aus Kiel Reg.-Nr.: 049/8509



Willim aus Gleiwitz Reg.-Nr.: 049/8510

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Nesselblatt versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren, Holstein. Die Lilie als Zeichen für Lehre und Wissenschaft steht für die akademischen Berufe in der Familie des Wappenstifters. An die traditionellen Berufe von Vorfahren in der Landwirtschaft erinnert das Pflugmesser.

Helmzier: Die Eule ist ein Symbol für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Kiel übernommen. Mit der Farbe Blau aus dem Wappen von Plön wird an Herkunftsgebiete von Vorfahren erinnert.

Die Farbe Gold weist auf Glogau, den Geburtsort des Wappenstifters.



Hettmann aus Sonnenberg Reg.-Nr.: 049/8511



Graf aus Schneidemühl Reg.-Nr.: 049/8513



Fuchs aus Neumarkt Reg.-Nr.: 049/8514



Bodrich aus Bautzen Reg.-Nr.: 049/8515



Lasch aus Chemnitz Reg.-Nr.: 049/8516





Rehwinkel

aus Burg bei Magdeburg, Reg.-Nr.: 049/8512

Begründung: Schildinhalt: Der Rehbock •redet • für den Familiennamen. Die Sterne wurden verändert aus dem Wappen der westpreußischen Stadt Konitz übernommen; sie erinnern an den Herkunftsort der Vorfahren.

Helmzier: Der Rehbock wiederholt eine für den Familiennamen «redende» Schildfigur.

Farben: Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Konitz in Westpreußen, dem Herkunftsort der Vorfahren, entlehnt. Die Farbe Gold stammt aus dem Wappen von Burg bei Magdeburg, dem Geburtsort des Wappenstifters.



Weigt aus Erfurt Reg.-Nr.: 049/8517



Heinitz aus Oschersleben Reg.-Nr.: 049/8518



Lossau aus Blumberg Reg.-Nr.: 049/8519



Faulian aus Leipzig Reg.-Nr.: 049/8520



Löschengruber aus Langenselbold Reg.-Nr.: 049/8521



Weiß aus Hannover Reg.-Nr.: 049/8522



Fischer aus Triberg Reg.-Nr.: 049/8523



Welland aus Bielefeld Reg.-Nr.: 049/8524



Pienkoß aus Potsdam Reg.-Nr.: 049/8525



Boxhammer aus Dortmund Reg.-Nr.: 049/8526



Stilp aus Böhmen Reg.-Nr.: 049/8527



Maletti aus Falkenhain Reg.-Nr.: 049/8528





Bremicker aus Gummerbach Reg.-Nr.: 049/8529



Strunk aus Wolfen Reg.-Nr.: 049/8530



Freudenstein aus Obernberg Reg.-Nr.: 049/8531



Friedrich aus Klitzschena Reg.-Nr.: 049/8532



Kalf aus Stolp Reg.-Nr.: 049/8533



Lehnen aus Osburg Reg.-Nr.: 049/8534



Maier aus Langenau Reg.-Nr.: 049/8536



Weiß aus Berthelsdorf Reg.-Nr.: 049/8537



Szigeti

aus Miskolc Reg.-Nr.: 049/8535

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Seeblätter wurden aus dem Wappen des Altlandkreises Tecklenburg übernommen; sie stehen für den heutigen Lebensraum des Wappenstifters. Die Lilien als Zeichen für Lehre und Wissenschaft sollen stellvertretend die Berufe in der Familie versinnbildlichen.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Schlegel und Eisen versinnbildlichen den Wappenstifter als Bergwerksdirektor.

Farben: Die Farben Grün, Silber und Rot wurden aus dem Wappen Ungarns entlehnt; sie erinnern an die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Unter grünem Schildhaupt, belegt mit drei silbernen Seeblättern, in Silber eine eingeschweifte rote Spitze, belegt mit einer silbernen heraldischen Lilie mit goldener Binde, begleitet vorne und hinten von zwei roten heraldischen Lilien mit goldener Binde.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken im offenen roten Flug mit silbernen Schwungfedern schräg gekreuzt ein goldener Schlegel und Eisen.





Pössel aus Braunschweig Reg.-Nr.: 049/8538



Osterried aus Bischofswiesen Reg.-Nr.: 049/8539



Brandmann aus Nürnberg Reg.-Nr.: 049/8541



Dyrup Petersen aus Odense, Dänemark Reg.-Nr.: 049/8543



Baumgärtner aus Nördlingen Reg.-Nr.: 049/8544



Laube aus Troppau Reg.-Nr.: 049/8545



Höblinger-Holzrichter aus Dortmund Reg.-Nr.: 049/8546



Höblinger aus Karlsruhe Reg.-Nr.: 049/8547



Reichelt

aus Celle Reg.-Nr.: 049/8540

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Dreiberg als Sinnbild für das Erzgebirge erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren. Schlüssel und Winkelmaß versinnbildlichen die Berufe des Wappenstifters: Schlosser und Bau-Ingenieur.

Helmzier: Der veränderte Löwe aus dem Wappen von Celle erinnert an den Geburtsort des Wappenstifters. Das Schwert als ein Zeichen der Macht stellt die Wurzel des Familiennamens dar.

Farben: Die Farben Blau, Gold und Rot wurden aus dem Wappen von Celle, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen.

Blasonierung

Schild: Über goldenem Dreiberg, belegt mit einem roten Winkelmaß, in Blau schräg gekreuzt zwei goldene Schlüssel.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, wachsend ein blauer, rot bewehrter und gezungter Löwe, links ein goldenes Schwert haltend.





Prasse

aus Neisse, Reg.-Nr.: 049/8542

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Lilie als Symbol für Lehre und Wissenschaft und zugleich der Amtsgewalt soll in Verbindung mit dem Schulzenstab und den Kornähren stellvertretend die Berufe in der Familie versinnbildlichen. Die Sterne wurden verändert aus dem Wappen von Halle an der Saale, dem Wohnort des Wappenstifters, übernommen. Die Blitze stehen für Berufe in der Elektrotechnik.

Helmzier: Der Adler Schlesiens erinnert an die Herkunftsund Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farben Gold und Schwarz wurden aus dem Wappen von Schlesien entlehnt, der Herkunftsregion der Vorfahren. Die Farbe Rot stammt aus dem Wappen von Neisse, dem Geburtsort des Wappenstifters.



Riedel

aus Berlin-Spandau Reg.-Nr.: 049/8549



Kesch

aus Rodach

Reg.-Nr.: 049/8550



Maier

aus München Reg.-Nr.: 049/8551



Schroers

aus Viersen

Reg.-Nr.: 049/8554



Rehse

aus Stemmen Reg.-Nr.: 049/8555



Löschenkohl

aus Wiesbaden

Reg.-Nr.: 049/8557



Mehr

aus Leipzig, Reg.-Nr.: 049/8548

Wappenbegründung: Schildinhalt: Die Sturzwogen verweisen auf den Familiennamen. Die Löwenköpfe wurden gemindert aus den Wappen von Leipzig und Markkleeberg übernommen; sie stehen für den Geburtsort des Wappenstifters und weisen auf seinen heutigen Lebensraum.

Helmzier: Die Fähnchen tragen Schildfarben.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus den Wappen von Leipzig und von Markkleeberg übernommen; sie erinnern an den Geburtsort des Wappenstifters und versinnbildlichen seinen heutigen Wohnort.



Wendt

aus Zossen

Reg.-Nr.: 049/8558



Hoffmann

aus Parchwitz

Reg.-Nr.: 049/8559





Steinorth

aus Freiburg Breisgau, Reg.-Nr.: 049/8552

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Kantwürfelpfahl soll Steine darstellen und so auf den Familiennamen verweisen. Der Stern wurde aus einem Wappen von Königsberg i. Pr. entlehnt und erinnert mit dem Lindenzweig als Zeichen für die Lausitz an Herkunftsregionen von Vorfahren.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Der Äsculapstab ist Sinnbild für den Beruf des Wappenstifters, Arzt.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Freiburg im Breisgau, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Sie weisen auch auf die ostpreußische Hauptstadt Königsberg und auf Görlitz und versinnbildlichen so Herkunftsregionen von Vorfahren.



Bögelein

aus Zumberg, aus Reg.-Nr.: 049/8556

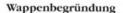
Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Bogen steht für die Wurzel des Familiennamens, der sich vom Bogenschützen ableiten soll. Saufeder und Eichenbruch versinnbildlichen die vom Wappenstifter und seinen Vorfahren ausgeübte Jagd.

Helmzier: Der Flug trägt Schildfarben. Der Bogen wiederholt eine auf den Familiennamen verweisende Schildfigur.

Farben: Die Farben Schwarz, Silber, Rot und Gold wurden aus dem Wappen des Altlandkreises Feuchtwangen übernommen; sie versinnbildlichen die Heimatregion des Wappenstifters.



aus Reichenau Niederschlesien Reg.-Nr.: 049/8553



Schildinhalt: Ein Adlerkopf wurde aus dem Wappen von Krappitz entlehnt, der andere stammt mit der veränderten Weintraube aus dem Wappen von Groß-Strehlitz; damit wird an die Herkunfts- und Heimatregion der Vorfahren, Oberschlesien, erinnert.

Helmzier: Der Bockskopf wurde aus dem Wappen von Cosel, einem Herkunftsort von Vorfahren, übernommen.

Farben: Die Farben Blau und Gold wurden aus den Wappen von Groß-Strehlitz und Krappitz entlehnt und erinnern so an die Herkunftsregionen der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: Gespalten von Gold und Blau durch eine von Blau und Gold gespaltene eingeschweifte Spitze, farbverwechselt belegt mit einer Weintraube, oben abgewendet vorne ein schwarzer, hinten ein goldener, rot bewehrter und gezungter Adlerkopf.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken ein schwarzer, rot gezungter Bockskopf mit goldenen Hörnern.







Green aus Klein-Solt Reg.-Nr.: 049/8560



Iwanschutta aus Augsburg Reg.-Nr.: 049/8561



Pfeifer aus Dromersheim Reg.-Nr.: 049/8562



Blessing aus Kuchen Reg.-Nr.: 049/8563



Meyer aus Hamburg Reg.-Nr.: 049/8564



Ploog aus Rumohr Reg.-Nr.: 049/8565



Delihsen aus Boisheim Reg.-Nr.: 049/8566



Münch aus Freiberg Reg.-Nr.: 049/8567



Schwarzmeier aus München Reg.-Nr.: 049/8568



Grallert aus Görlitz Reg.-Nr.: 049/8570



Neuhaus aus Essen Reg.-Nr.: 049/8571



Ehrentraut aus Kassel Reg.-Nr.: 049/8574



Wortmann aus Oberhausen Reg.-Nr.: 049/8575



Streichert aus Elbing Reg.-Nr.: 049/8576



Wagner aus Leichlingen Reg.-Nr.: 049/8578



Ehrl aus Kelheim Reg.-Nr.: 049/8579





aus Krasnojarsk Reg.-Nr.: 049/8569



Schildinhalt: Die Spitzen als Minderung des "Fränkischen Rechens" versinnbildlichen die unterfränkische Heimatregion des Wappenstifters. Die Wellenleiste als Symbol für den Main erinnert mit der Lilie aus dem Kreiswappen Würzburg an die Heimatstadt des Wappenstifters.

Pferde und Hufeisen wurden verändert aus dem Wappen von Krasnojarsk in Sibirien entlehnt; sie sind Sinnbild für die Herkunftsregion der Vorfahren der Wappenstifterin.

Helmzier: Der Merkurstab, Symbol für Kauf- und Handelsleute, erinnert an den traditionellen Beruf in der Familie des Wappenstifters.

Der Löwe, aus einem weiteren Wappen von Krasnojarsk entlehnt, erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren der Wappenstifterin. Das Hufeisen wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot und Silber wurden aus dem Wappen von Unterfranken, der Heimatregion der Familie, entlehnt.

Die Farben Grün, Silber und Rot wurden aus dem Wappen von Krasnojarsk, dem Geburtsort der Vorfahren der Wappenstifterin, entlehnt.



Mackott

aus Berlin Reg.-Nr.: 049/8573

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die ineinander greifenden Gitterrauten sollen als Symbol für übergreifende Regelsysteme ein Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters sein. Die Wellenleisten als Sinnbilder für die Berlin durchziehenden Flüsse versinnbildlichen mit dem Bär die Heimatstadt des Wappenstifters.

Helmzier: Der Bär wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Silber und Schwarz wurden aus dem Wappen von Berlin, der Heimatstadt des Wappenstifters, entlehnt.

Blasonierung

Schild: Hinter roter Doppelflanke, belegt mit silbernen Gitterrauten pfahlweise, in Silber zwischen zwei roten Wellenleisten ein schwarzer, rot gezungter Bärenkopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Bär.







Franke

aus Berlin, Reg.-Nr.: 049/8572

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der veränderte Berliner Bär verweist auf die Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Münzen stellen den Bezug zum Beruf des Wappenstifters als Steuerberater her. Die Zinnenteilung symbolisiert die Initiale des Familiennamens Franke.

Helmzier: Der Bär wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Rot, Schwarz und Silber wurden dem Wappen von Berlin entlehnt und weisen auf die Herkunft des Wappenstifters hin.



Müller

aus Stralsund, Reg.-Nr.: 049/8577

Wappenbegründung: Schildinhalt: Das Mühleisen «redet» für den Familiennamen des Wappenstifters. Die Pfeilspitzen stammen aus dem Wappen von Strahlsund, dem Geburtsort des Wappenstifters. Sie sollen auch auf einen Beruf des Wappenstifters, Kunstschmied, weisen. Der Löwe ist eine Minderung aus dem Wappen von Gelsenkirchen, einem Herkunftsort von Vorfahren.

Helmzier: Löwe und Pfeilspitze wiederholen Schildfiguren. Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem alten Wappen von Stralsund, dem Geburtsort des Wappenstifters, übernommen. Die Farben Blau, Silber und Rot stehen auch für Gelsenkirchen, einen Herkunftsort von Vorfahren.



Gössel aus Wenigenlupnitz Reg.-Nr.: 049/8580



Piller aus Rheinhausen Reg.-Nr.: 049/8581



Hoffmann aus Stettin Reg.-Nr.: 049/8582



Eichhorn aus München Reg.-Nr.: 049/8584



Clausnitzer aus Dresden Reg.-Nr.: 049/8585



Filipcic aus Rieka Reg.-Nr.: 049/8586

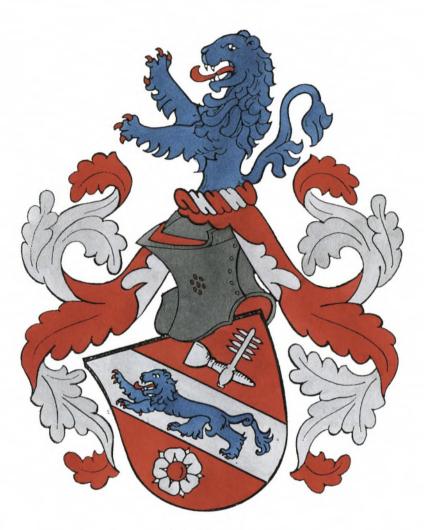


Hann aus Schäßburg Reg.-Nr.: 049/8587



Nostitz aus Görlitz Reg.-Nr.: 049/8588





Hartz

aus Ommersheim Reg.-Nr.: 049/8583

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwe wurde verändert aus dem Wappen von Ommersheim entlehnt und versinnbildlicht mit der veränderten Rose der Gemeinde Mandelbachtal den Lebensraum des Wappenstifters.

Klöpfel und Krönel sind Werkzeuge der Steinmetze, sie erinnern an Berufe von Vorfahren.

Helmzier: Der Löwe wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Ommersheim, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot aus dem Wappen des Saar-Pfalz-Kreises versinnbildlicht seine Heimatregion. Die Farben Rot, Silber und Blau erinnern auch an die Herkunftsregion der Vorfahren, Luxemburg.

Blasonierung

Schild: In Rot ein silberner Schrägbalken, belegt mit einem schreitenden blauen, rot bewehrten und gezungten Löwen; oben schräg gekreuzt ein silberner Klöpfel und Krönel, unten eine silberne, rot besamte heraldische Rose.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein blauer, rot bewehrter und gezungter Löwe.





Urban aus Thale Reg.-Nr.: 049/8589



Rautenberg aus Hundsangen Reg.-Nr.: 049/8590



Zuber aus Lingenfeld Reg.-Nr.: 049/8591



Wucherpfennig aus Gerblingerode Reg.-Nr.: 049/8593



Rudat

aus Gumbinnen, Reg.-Nr.: 049/8592

Wappenbegründung: Schildinhalt: An die Herkunftsregion der Vorfahren erinnert der geminderte Löwenkopf aus dem Wappen von Salzburg. Der Adlerkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Gumbinnen, steht für den Geburtsort des Wappenstifters. Die Teilung soll Sinnbild für ein Funktionsdiagramm sein und so den Beruf des Wappenstifters, Elektrotechniker, heraldisch darstellen.

Helmzier: Die Elchschaufel als Sinnbild für Ostpreußen erinnert an die Heimatregion der Vorfahren.

Farben: Die Farbe Rot wurde aus dem Wappen von Gumbinnen entlehnt; sie erinnert mit der Farbe Silber aus dem Wappen von Ostpreußen an die Herkunftsregion des Wappenstifters. Die Farben Schwarz und Gold aus dem Wappen von Salzburg erinnern an den Ursprung der Familie.



Haase

aus Rüdersdorf, Reg.-Nr.: 049/8600

Wappenbegründung: Schildinhalt: Der Hase «redet» für den Familiennamen. Der Strauß steht für den Kreis Strausberg, die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren. Hammer und Lötkolben als Zeichen für den Klempner versinnbildlichen seinen Beruf.

Helmzier: Füllhorn und Ähren erinnern an Vorfahren als Gutsbesitzer.

Farben: Die Farben Blau und Silber wurden aus dem Wappen von Strausberg entlehnt; sie versinnbildlichen die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.



Hoffmann aus Södel Reg.-Nr.: 049/8594



Francois aus Bitburg Reg.-Nr.: 049/8595

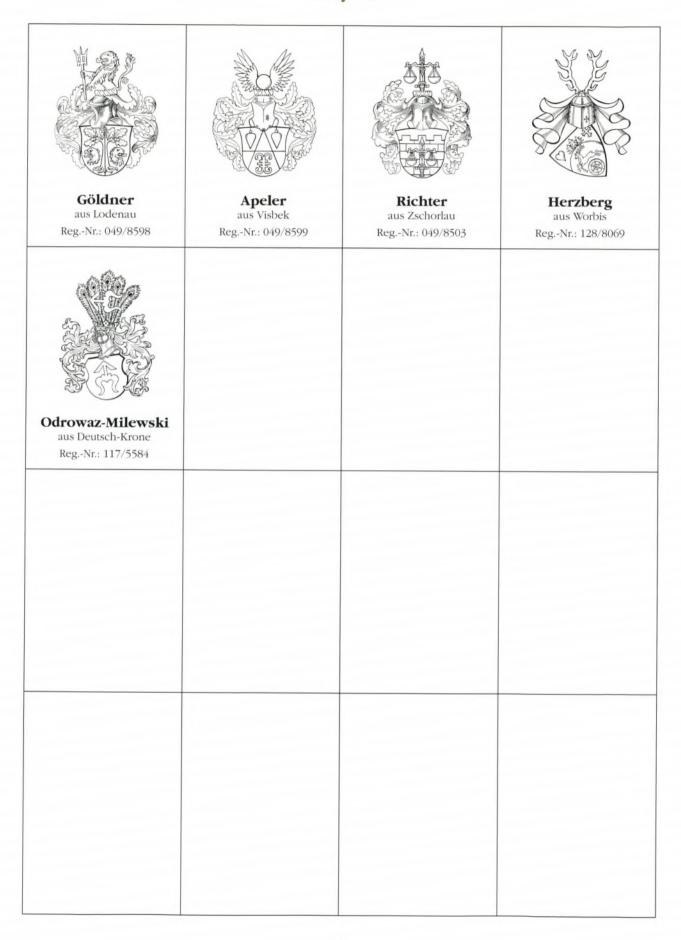


Tröger aus Stützengrün Reg.-Nr.: 049/8596



Rudolf aus Ruthen Reg.-Nr.: 049/8597







Die folgenden Seiten enthalten Änderungen aus dem Band III





Bantel

aus Wiesbaden

Reg.-Nr.: 074/3804

Blasonierung: Schild: Gold, darin ein blauer Schildhauptpfahl mit einer silbernen aufrechten Enzianblüte mit Stengel und Blättern, begleitet von zwei zueinander gekehrten blauen aufrechten Löwen.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, ein wachsender, goldener Löwe.



Müller

aus Halle a.d. Saale, Reg.-Nr.: 016/4431

Blasonierung: Schild: In Rot ein goldenes Mühleisen, durchsteckt zwei gekreuzte gestürzte silberne Schwerter, darüber ein sechsstrahliger goldener Stern.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken zwischen offenem rotem Flug mit silbernen Schwungfedern ein goldenes Mühleisen.

Pötzl

aus Karlsbad, Reg.-Nr.: 084/3947

Blasonierung

Schild: im Wellenschnitt geteilt; oben in Rot ein oberhalber, golden bewehrter, bezungter und bekrönter doppelschwänziger silberner Löwe, unten von Blau und Gold gespalten; vorne drei fünfzackige (2:1) goldene Sterne, hinten ein rot bewehrter, gezungter und golden bekrönter schwarzer Adlerkopf. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein wachsender, golden bewehrter, bezungter und bekrönter doppelschwänziger silberner Löwe.

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenteilung versinnbildlicht die Flüsse Eger und Zorge. Der Böhmische Löwe symbolisiert den Geburtsort des Wappenstifters, Karlsbad. Um 1355 soll Karl IV. den Ort zur Stadt erhoben haben. 1521 wurden durch Wenzel Payer schon die Karlsbader Heilquellen beschrieben. Der Adlerkopf ist eine Minderung des Adlers aus dem Wappen der im Südharz, im Nordwesten der fruchtbaren Goldenen Aue gelegenen ehemaligen Reichsstadt Nordhausen. Im Jahre 874 wurde Nordhausen erstmals urkundlich erwähnt. Von den Ottonen bis zu den späten Staufern wurde Nordhausen mit seinem Königshof mehrfach von den deutschen Königen aufgesucht. Die drei Sterne stehen für die Söhne des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier – der Böhmische Löwe – steht stellvertretend für die Herkunftsregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Farben: Die Farbe Rot ist dem Wappen von Karlsbad in Böhmen entlehnt, dem Geburtsort des Wappenstifters. Die Farbe Gold ist dem Wappen Nordhausens entnommen, dem Wohnort des Wappenstifters. Die Farbe Blau symbolisiert die Flüsse Eger und Zorge, an denen Karlsbad bzw. Nordhausen liegen.







Röttgers

aus Essen-Borbeck Reg.-Nr.: 056/4646

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Wellenteilung und die Sonne sind gemindert dem Wappen von Essen-Schönebeck entlehnt. Zusammen mit dem Essener Schwert in veränderter Tingierung wird so die Herkunfts- und Heimatregion des Wappenstifters versinnbildlicht. Die Wellenteilung symbolisiert auch das Gebiet an Ruhr und Rhein als Heimatregion der Vorfahren. Heraldisch stilisiert wurde auf Wunsch des Wappenstifters sein Haus ins Wappen aufgenommen.

Helmzier: Der Flug trägt die Farben des Schildes, Hammer und Schlägel symbolisieren die Region der Vorfahren.

Farben: Die Farben Grün und Gold sind dem Wappen von Essen-Schönebeck, dem Heimatort des Wappenstifters, entnommen.

Blasonierung

Schild: Im Wellenschnitt geteilt von Grün und Gold; oben eine aus dem oberen Schildrand sinkende goldene Sonne mit Strahlen, unten ein von Schwarz und Silber geteiltes Haus, das ganze Schild belegt mit einem senkrechten roten Schwert.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken im offenen grünen Flug mit goldenen Schwungfedern schräg gekreuzt zwei schwarze Berghämmer.





Rathenow aus Berlin Reg.-Nr.: 056/4576



Vodermayer aus Diepertsham Reg.-Nr.: 056/4695



Grill aus Schopfloch Reg.-Nr.: 056/4888



Gassenschmidt aus Baden-Baden Reg.-Nr.: 056/4958

Herklotz

aus St. Michaelis Reg.-Nr.: 076/5132

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Rosen stammen aus dem alten Wappen von Brand-Erbisdorf. Das Herz weist auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Helmzier: Die Helmzier weist auf den Familiennamen des Wappenstifters.

Farben: Die Farbe Grün stammt aus dem Wappen der ehemaligen Kreisstadt Brand-Erbisdorf und weist so auf den Geburtsort des Wappenstifters, St. Michaelis. Die Farbe Gold aus dem alten Wappen Sachsens erklärt die Heimatregion von Vorfahren des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Schräg geviert von Grün und Gold; in eins und vier ein goldenes Herz, in zwei und drei eine golden besamte rote Rose.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken ein geschlossener, grüner Flug, belegt mit einem goldenen Herz.





Thümmel-Tümmel aus München Reg.-Nr.: 056/4987



Schiemann aus Bad Polzin Reg.-Nr.: 056/5017

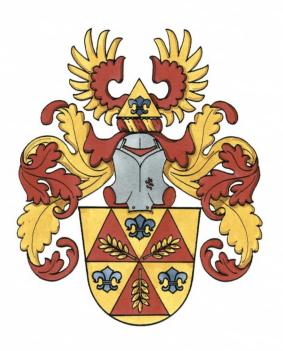


Bräutigam aus Langenargen Reg.-Nr.: 028/5906



Loos aus Kusel Reg.-Nr.: 047/6056





Bogs

aus Potsdam Reg.-Nr.: 037/5560

Wappenbegründung

Schildinhalt: Durch die Lilien wird die akademische Gesinnung des Wappenstifters symbolisiert. Die Eschenzweige versinnbildlichen einen Herkunftsort von Vorfahren, Eschwege. Die Dreiecke (Spickel) als Gottessymbol verweisen auf die Wortwurzel, woher sich der Familienname des Wappenstifters ableiten mag.

Helmzier: Der Flug trägt die Feldfarben. Spickel und Lilie wiederholen ein Schildmotiv.

Farben: Die Farbe Gold stammt aus dem Wappen von Bielefeld, die Farbe Rot aus dem von Eschwege und die Farbe Blau aus dem des Landes Hessen. So werden die Herkunftsregionen der Vorfahren versinnbildlicht.

Blasonierung

Schild: In Gold ein Dreipaß roter Spickel, belegt mit je einem goldenen Eschenzweig, begleitet von drei blauen heraldischen Lilien.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken im offenen roten Flug mit goldenen Schwungfedern ein goldener Spickel, belegt mit einer blauen heraldischen Lilie.



Dittebrandt

aus Bondorf

Reg.-Nr.: 117/6699

Blasonierung: Schild: Gespalten von Gold und Grün, farbverwechselt über einem Dreiberg mit golden-roter besamter Rose schräg gekreuzt zwei Schlüssel, begleitet von zwei Sensenblättern.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken wachsend ein goldener, rot bewehrter Löwe, zwei grüne Kornähren haltend.



Behrendt

aus Berlin-Charlottenburg

Reg.-Nr.: 018/5682

Blasonierung: Schild: Geteilt und zweimal gespalten von Blau und Gold; oben ein schwarzer, rot gezungter Bärenkopf, begleitet von zwei goldenen heraldischen Lilien, unten ein goldener Turm, belegt mit einem schwarzen Tatzenkreuz.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter und gezungter Bär, einen goldenen Anker haltend.





Herweg aus Karlsbad Reg.-Nr.: 047/6058



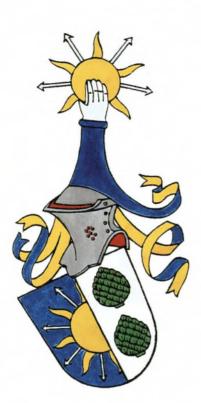
Grun aus Pforzheim Reg.-Nr.: 047/6059



Höner aus Rheinhausen Reg.-Nr.: 047/6107



Kollmannthaler aus Lindach Reg.-Nr.: 047/6129



Streil

aus Othmarshausen Reg.-Nr.: 037/6027

Wappenbegründung

Ältester bekannter Vorfahr im Mannesstamm:
Hans Michael Streil, geb. am 21.8.1686 in Wertingen,
gest. am 27. 4. 1743, Schmiedemeister in Ottmarshausen,
Sohn des Jakob Streil aus Alt-Pölla, Niederösterreich.
Neu angenommen für alle Nachkommen des Hans Michael

Streil, geb. am 21. 8. 1686 in Wertingen, so lange sie noch den Namen Streil tragen, stellvertretend für Oberst Ludwig Streil – geb. am 21. 1. 1893 in Zusamzell, gef. 17. 5. 1940 Schloß Ittre, Belgien – durch seinen Vetter Hauptmann Heribert Streil.

Blasonierung

Schild: Im blau-silbern gespaltenem Schild vorn an der Spaltlinie eine rechtshalbe goldene Sonne, aus der abwechselnd Flammen und Strahlen hervorkommen; hinten zwei grüne Pinienzapfen übereinander.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, ein blaugekleideter aufgerichteter Rechtsarm, in der Hand eine goldene Sonne – wie im Schild – haltend.



Schwarzenberger aus Lichtentanne Reg.-Nr.: 047/6161



Henke aus Berlin Reg.-Nr.: 047/6305



Glogowski aus Beuthen Reg.-Nr.: 057/6356



Bohnenstengel aus Stettin Reg.-Nr.: 057/6407





Fröhlich

aus Gifhorn Reg.-Nr.: 047/6085

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Löwenkopf, eine Minderung aus dem Wappen von Gifhorn, und die Hifthörner symbolisieren den Heimatort des Wappenstifters. Der Greifenkopf, dem Wappen von Stettin gemindert entlehnt, versinnbildlicht die pommersche Herkunftsregion der Vorfahren.

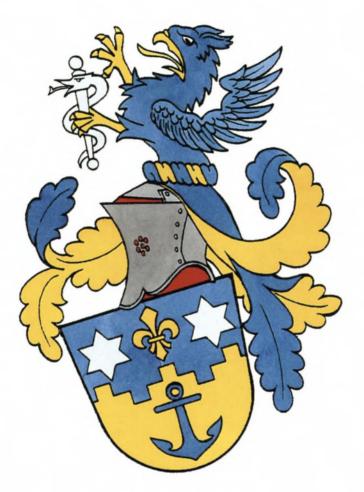
Helmzier: Der Greif erinnert an den Herkunftsort der Vorfahren, Stettin, das Hifthorn wiederholt eine Schildfigur.

Farben: Die Farbe Blau aus den Wappen von Stettin und Gifhorn versinnbildlicht die Herkunftsregion der Vorfahren und den Heimatort des Wappenstifters. Die Farbe Silber stammt aus dem Wappen Pommerns.

Blasonierung

Schild: Wappen: Geviert von Silber und Blau; in 1 und 4: Übereinander je zwei rote Hifthörner; in 2 und 3: einander zugewendet ein silberner, rot gezungter Greifenkopf und ein silberner, rot gezungter Löwenkopf. Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken wachsend ein roter, golden bewehrter, bekrönter und rot gezungter Greif, rechts ein rotes Hifthorn haltend.





Burgartz

aus Greifenhagen Reg.-Nr.: 047/6111

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Schildteilung, Symbol für eine Burg, weist auf den Familiennamen des Wappenstifters. Der Anker steht für Düsseldorf, woher die Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Sterne versinnbildlichen die alte Kreisstadt Lübz und Greifenhagen. Damit wird auf die Region des Familienwohnsitzes hingewiesen und der Geburtsort des Wappenstifters erklärt. Die Lilie versinnbildlicht den Gärtnerberuf eines Vorfahren und als Zeichen akademischer Berufe den Wappenstifter.

Helmzier: Der Greif mit dem Aesculapstab versinnbildlicht den Wappenstifter als Arzt und verweist auf seinen Geburtsort Greifenhagen.

Farben: Die Farben Blau und Silber sind dem Wappen von Greifenhagen, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Gold stammt aus dem Wappen der alten Kreisstadt Lübz, in deren Nähe sich der Familienwohnsitz (in Ganzlin) befindet.

Blasonierung

Schild: Doppelzinnenteilung von Blau und Gold; oben eine goldene heraldische Lilie, begleitet von zwei sechsstrahligen silbernen Sternen, unten ein blauer Anker.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken wachsend ein blauer, golden bewehrter und gezungter Greif, links einen silbernen Aesculapstab mit Schlange haltend.





Beese

aus Weißenfels Reg.-Nr.: 057/6325

Wappenbegründung

Schildinhalt: Zinnenteilung und -turm sind gemindert dem Wappen der Stadt Weißenfels, dem Geburtsort des Wappenstifters, entlehnt und erinnern an Memleben an der Straße der Romanik, woher Vorfahren des Wappenstifters stammen. Die Lilien als Sinnbild von Lehre und Wissenschaft stehen für den Beruf des Wappenstifters.

Helmzier: Turm und Lilie wiederholen Schildfiguren.

Farben: Die Farben Grün und Gold sind dem Wappen des Kreises Weißenfels entlehnt und versinnbildlichen so die Herkunftsregion des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: Zinnenteilung von Grün und Gold; oben ein gemauerter goldener Zinnenturm, begleitet von zwei goldenen heraldischen Lilien, unten ein grüner Rautenkranz.

Auf dem Helm, mit grün-goldenen Decken, ein gemauerter grüner Zinnenturm, belegt mit einer goldenen heraldischen Lilie.





Schmidt

aus Wolmirstedt Reg.-Nr.: 057/6348

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Schmiedehammer «redet» für den Familiennamen des Wappenstifters, der sich von einer Berufsbezeichnung ableitet. Die Lilien sind verändert dem Wappen von Wohlmirstedt, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt worden.

Helmzier: Der Flug trägt die Schildfarben und weist mit der Lilie auf den Heimatort des Wappenstifters.

Farben: Die Farben Blau und Silber sind dem Wappen von Wohlmirstedt, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot stammt aus dem Wappen von Sömmerda und erinnert an die Herkunftsregion der Vorfahren.

Blasonierung

Schild: schräg geteilt von Rot und Silber, die Teilungslinie belegt mit drei blau-silbernen heraldischen Lilien, begleitet oben von einem schräg gestellten silbernen Hammer, unten von einem schräg gestellten gestürzten blauen Hammer.

Auf dem Helm, mit blau-silbernen Decken, im offenen blauen Flug mit silbernen Schwungfedern eine silberne heraldische Lilie.



Steinkraus aus Demmin-Pommern Reg.-Nr.: 057/6408



aus Stuttgart-Hedelfingen





Danner aus Hennigsdorf Reg.-Nr.: 077/6498



Grashoff aus Berlin Reg.-Nr.: 077/6538



Conraths

aus Düsseldorf/Teistungen Kreis Eichsfeld

Reg.-Nr.: 107/6686

Blasonierung: Schild: Im Wellenschnitt schräg geteilt von Rot, Silber und Blau; in 1: ein silberner hersehender Löwenkopf, in 2: eine rote heraldische Lilie; in 3: eine blaue heraldische Lilie; in 4: ein silberner Polizeistern.

Auf dem rot-silbern und blau-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen und blau-silbernen Decken wachsend ein hersehender silberner Löwe, rechts ein blaues Lilienkreuz haltend.





Lötzsch

in Leipzig Reg.-Nr.: 067/6476

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der gespaltene Schildfußpfahl soll die Initiale des Familiennamens «L» darstellen. Die Wellenleiste als Wassersymbol erklärt Berufe von Vorfahren wie Bauern, Müller, Gerber, die vom Wasser abhängig sind. Der Stierkopf steht für die mecklenburgische Herkunftsregion von Vorfahren. Gerbermesser und Hammer versinnbildlichen weitere traditionelle Handwerksberufe der Vorfahren.

Helmzier: Das Pferd als früher wichtigstes Tier in der Landwirtschaft versinnbildlicht den am häufigsten vertretenen Beruf von Vorfahren: Bauer und Anspanner.

Farben: Die Farben Grün und Silber versinnbildlichen die hauptsächliche Herkunftsregion von Vorfahren, Sachsen.

Blasonierung

Schild: Gespalten von Grün und Silber; farbverwechselt ein linker und ein rechter Schildfußpfahl, belegt mit einer Wellenleiste; vorne ein silberner Hammer, belegt mit einem goldenen Gerbermesser, hinten ein schwarzer, rot gezungter, golden bekrönter, silbern behörnter hersehender Stierkopf.

Auf dem grün-silbern bewulsteten Helm mit grün-silbernen Decken wachsend ein schwarzes, rot gezungtes, silbern behuftes Pferd mit silbernem Zaumzeug.





Heckler

aus Saarbrücken Reg.-Nr.: 077/6499

Wappenbegründung

Schildinhalt: Der Krug und die Ludwigskirche von Saarbrücken stehen für den Ortsteil Krughütte (innerhalb des Stadtteils Klarenthal von Saarbrücken). Der Krug soll auch auf die Adresse des Wappenstifters, "Beim Krugbäcker", verweisen. Die Ludwigskirche als bedeutende Barockkirche steht für die Landeshauptstadt Saarbrücken und soll so das Saarland und die südwestdeutsche Region versinnbildlichen.

Helmzier: Die Hausmarke ist ein persönliches Abzeichen für den Wappenstifter.

Farben: Die Farben Grün und Gold wurden auf Wunsch des Wappenstifters gewählt.

Blasonierung

Schild: Über grünem Schildfuß schräg geteilt von Grün und Gold; oben ein goldener Krug, unten eine rote stilisierte Kirche.

Auf dem grün-golden bewulsteten Helm mit grün-goldenen Decken eine goldene Hausmarke.



Böer

aus Breslau

Reg.-Nr. 047/6103

Blasonierung: Schild: In Rot eine eingeschweifte goldene Spitze, belegt mit einem blauen Spatenblatt; zueinander gewendet vorne ein goldener Adlerkopf, hinten ein goldener Pfauenkopf.

Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein blauer, rot bewehrter, mit grün-goldenen Federn schweifspiegelnder Pfau.



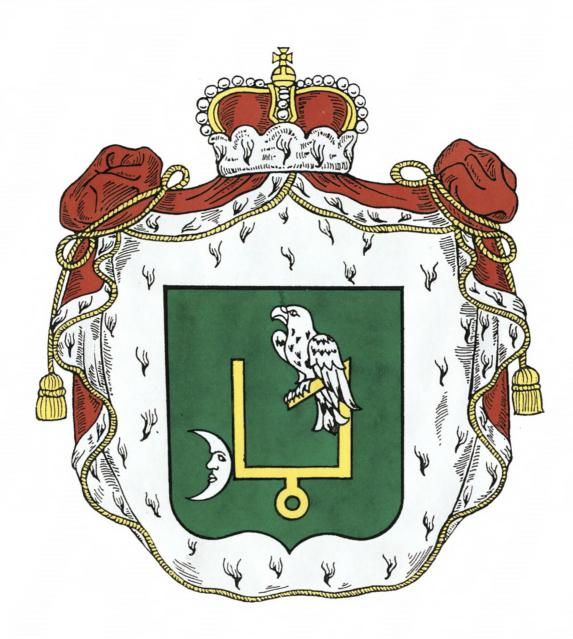
Linneberger

aus Lützelhausen Reg.-Nr.: 057/6433

Blasonierung: Schild: Über goldenem Dreiberg mit einem Dreipaß von Lindenblättern in Blau wachsend ein auffliegender silberner Schwan mit goldenem Schnabel.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, vor einem goldenen Lindenzweig zwei blaue Büffelhörner mit goldenen Mundstücken.





Coenegrachts-Mamleew

aus St. Petersburg Reg.-Nr.: 077/6506

Blasonierung

Schild: Unter roter gekrönter Hermelindecke der Schild: In Grün auf goldenem Steigbügel sitzend ein silberner Falke, unten rechts ein silberner zunehmender Halbmond.





Ziegenhorn

aus Weißenfels, Reg.-Nr.: 077/6555

Blasonierung: Schild: Zinnenteilung von Blau und Silber; oben aus der Teilung springend ein goldener, silbern gezungter, behufter und behörnter Ziegenbockrumpf, unten ein blauer Dreipaß heraldischer Lilien.

Auf dem Helm, mit silber-blauen Decken, wachsend ein silberner, blau behufter und behörnter Ziegenbock.



Horlamus

aus Nürnberg, Reg.-Nr.: 087/6573

Blasonierung: Schild: Gespalten von Rot und Gold; farbverwechselt ein Sparren, belegt mit drei sechsstrahligen Sternen, oben zugewendet zwei Löwenköpfe, unten ein sechsstrahliger Stern.

Auf dem Helm, mit rot-goldenen Decken, wachsend ein roter Löwe, rechts einen sechsstrahligen goldenen Stern haltend.



Springer aus Beuel

Reg.-Nr.: 097/6613



Baum

aus Idstein Reg.-Nr.: 097/6620



Dietzel

aus Leipzig Reg.-Nr.: 107/6679



Grimmer

aus Stadtlengsfeld Reg.-Nr.: 117/6698



Mocek

aus Uelzen, Reg.-Nr.: 087/6582

Blasonierung: Schild: In Rot ein silbernes Doppelkreuz mit fehlendem linkem unterem Querbalken, unten links begleitet von einem silbernen Schneekristall.

Auf dem bekrönten Helm mit rot-silbernen Decken ein gerüsteter Schwertarm.





Rentzschke

aus Düsseldorf Reg.-Nr.: 077/6533

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sterne wurden verändert dem Wappen von Mönchengladbach, dem Wohnort des Wappenstifters, entlehnt. Die geminderten bergischen Löwenköpfe versinnbildlichen seine Herkunftsregion. Die Eichenblätter stehen für den Beruf eines Vorfahren, königlicher Forstmeister.

Helmzier: Der Löwe steht für den Wohnort des Wappenstifters, Mönchengladbach; der Äsculapstab versinnbildlicht seinen Beruf, Arzt.

Farben: Die Farben Gold und Schwarz aus dem Wappen von Mönchengladbach versinnbildlichen die Heimatstadt des Wappenstifters.

Blasonierung

Schild: In Gold unter schildbordmäßig drei zwei zu eins gestellten blauen fünfstrahligen Sternen über zwei schwarzen, schräg gegeneinander gestellten Eichenblättern zugewendet zwei rote, blau gezungte und bekrönte Löwenköpfe.

Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken wachsend ein schwarzer, rot bewehrter, gezungter und bekrönter Löwe, links einen goldenen Äsculapstab haltend.



aus Badbergen Reg.-Nr.: 047/6272

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Sterne versinnbildlichen die Amtsstellung des Wappenstifters, Offizier. Der Zickzackbalken stilisiert die Initiale A und verweist so auf den Familiennamen sowie auf seine große Verbreitung. Die Kornähren erinnern an den Beruf von Vorfahren, die Kleinbauern waren.

Helmzier: Das Gehörn weist mit dem Schwert sowohl auf frühe Berufe von Vorfahren als auch auf den Berufsstand des Wappenstifters hin.

Farben: Die Farben Blau und Gold sind dem Wappen von Goldenstedt, dem Herkunfts- und Heimatort der Vorfahren des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Rot erinnert aber auch an weitere Herkunftsregionen von Vorfahren wie Holstein, in Verbindung mit der Farbe Silber auch an Hamburg, Mecklenburg und Niedersachsen.

Blasonierung

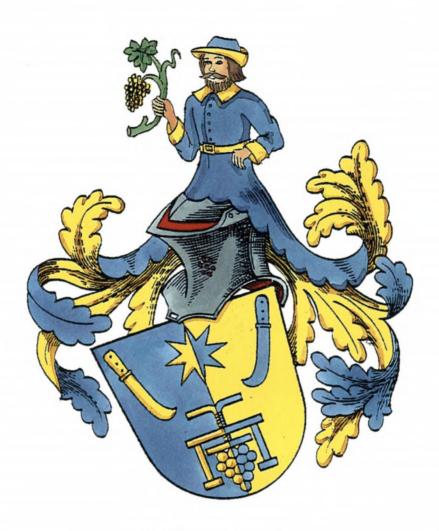
Schild: Unter blauem Schildhaupt mit drei silbernen rosettenartigen Sternen geteilt von Gold und Blau; oben ein roter Zickzackbalken, unten schräg gekreuzt zwei goldene Ährenhalme.

Auf dem blau-golden bewulsteten Helm mit blau-goldenen Decken zwischen zwei roten Büffelhörnern ein gestürztes goldenes Schwert.

Devise: VIVERE MILITARE EST.







Schwenck

aus Mußbach Reg.-Nr.: 116/5470

Wappenbegründung

Schildinhalt: Die Weinpresse und die Rebmesser stehen für den in der Familie des Wappenstifters traditionell ausgeübten Winzerberuf.

Helmzier: Der Winzer stellt den Beruf des Wappenstifters dar.

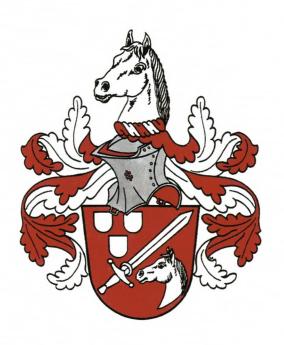
Farben: Die Farbe Blau ist dem Wappen von Mußbach a.d. Weinstraße, dem Heimatort des Wappenstifters, entlehnt. Die Farbe Gold aus dem alten Wappen der Pfalz symbolisiert die Heimatregion des Wappenstifters und seiner Vorfahren.

Blasonierung

Schild: gespalten von Blau und Gold; farbverwechselt über einer Weinpresse ein achtstrahliger Stern, begleitet vorne und hinten von zwei schräg zueinander gestellten Rebmessern.

Auf dem Helm, mit blau-goldenen Decken, wachsend ein blau-golden bekleideter Mann, rechts eine grüne Weinrebe mit goldener Traube haltend.





Werner

aus München Reg.-Nr.: 047/6218

Wappenbegründung

Schildinhalt: Das Schwert als Attribut des hl. Werner «redet» für den Familiennamen des Wappenstifters. Die Malerschildchen geben einen Hinweis auf den Beruf des Wappenstifters, Maler und Lackierer. Das Pferd ist Sinnbild für den Wohnort des Wappenstifters, das mittelfränkische Roßtal.

Helmzier: Das Pferd – die Wiederholung einer Schildfigur – erinnert an den Wohnort des Wappenstifters, Roßtal.

Farben: Die Farben Rot und Silber sind dem Wappen des Landkreises Fürth entlehnt und versinnbildlichen so den Wohnort des Wappenstifters, Roßtal.

Blasonierung

Schild: In Rot schräg links gestellt ein silbernes Schwert, oben drei zwei zu eins gestellte silberne Schildchen, unten ein silberner Pferdekopf.

Auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit rot-silbernen Decken wachsend ein silberner Pferdekopf.



Bohnes aus Oberhausen-Sterkrade Nord Reg.-Nr.: 057/6408



Köpfle aus Westendorf, Reg.-Nr.: 117/6736

Blasonierung: Schild: Schräg links geteilt von Rot und Schwarz, belegt mit einem steigenden goldenen Steinbock, im Äser einen grünen Eichenbruch mit goldener Frucht. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken vier schwarz-golden-schwarz-goldene Straußenfedern.



	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Vappennummer	Seite
	Abel	078/7410	830	Bednarek	048/7053	790	Braun-Schützmann	048/6858	770
	Abendschön	029/8302	930	Bednarek	088/7615	851	Braun	068/7376	826
	Abendschön	118/7945	893	Beese	057/6325	974	Braun	078/7412	830
	Adler	058/7151	802	Behrendt	018/5682	970	Braun	078/7460	838
	Ahlers	118/7968	894	Behrendt	019/8137	914	Bräutigam	028/5906	969
	Ahnemann	128/8051	904	Benaissa	048/6875	771	Bredenkamp	118/7874	883
	Ahrends	028/6773	761	Bendig	068/7384	828	Brehmer	068/7354	823
	Aichele	078/7446	836	Berdau Bergander	039/8479 048/7014	951 786	Bremicker	049/8529	956
	Akontz	078/7514	842	Berger	029/8288	929	Brenger Brenjo	039/8366 118/7871	937 883
	Albach	048/6886	772	Bergmann	118/7850	880	Brenner	039/8443	943
	Albers Albert	047/6272 058/7212	980 807	Berkau	098/7627	853	Brennhäußer	048/6936	778
	Aldinger	128/7991	897	Berkel	048/6902	774	Breuer	118/7842	880
	Algermissen	108/7724	865	Bermeitinger	029/8344	934	Brinkmann	038/6854	768
	Alshut	039/8490	952	Bernard	038/6844	767	Brinkschulte	039/8501	953
	Altenhofen	118/7923	890	Berning	098/7631	852	Brockmann	128/8012	898
	Althanß	029/8201	919	Bernlöhr	038/6791	762	Brodmerkel	128/8001	898
	Althaus	108/7745	869	Bertel	048/7123	798	Bronk, von	038/6849	768
	Althausse	019/8148	915	Bertlich	038/6796	762	Broosche	039/8446	946
	Altmeyer	088/7620	852	Berufliche Schule fü Wirtschaft	118/7853	882	Brosch	038/6817	765
	Altschaefl	058/7275	816	Bessler	078/7523	844	Broszat Brückner	108/7694 058/7257	863 814
	Alvermann	068/7325	821	Best	048/7024	787	Brunner	118/7958	893
	Amend	048/7054	790	Bett KG,	010//021	707	Brütting	078/7469	839
	Angerer Anhalt	039/8391 048/6899	938 773	Schloß Confiserie	068/7362	824	Büchel	058/7224	810
	Aniszewski	028/6766	760	Beuerlein	108/7725	866	Buchhammer	048/7082	793
	Anschütz	118/7863	882	Beutler	078/7452	836	Buchmüller	118/7915	888
	Anthofer	118/7946	892	Beyer	029/8188	918	Buchwald	048/7090	793
	Antoni	068/7313	820	Beyer	039/8485	952	Bukel	029/8270	927
	Apeler	049/8599	965	Beyermann	029/8298	929	Bülck	118/7832	879
	Apitz	058/7207	806	Bieger	078/7558	847	Bülow	118/7942	891
	Arend	019/8116	911	Biesold	078/7416	831	Bült	118/7895	886
	Arnoldt	118/7844	880	Bieth	038/6848	768	Bungartz	108/7747	867
	Arold	128/8089	908	Bigesse	039/8394	938	Bunge	088/7593	849
	Aulinger	078/7532	844	Bihler Bilharz	049/8504 068/7296	954 819	Burchardt	128/8073 058/7228	905
	Axt	118/7914	888	Billstein	108/7757	872	Burgard	047/6111	810 973
	Baatz	058/7241	813	Binder	039/8474	951	Burgartz Burghardt	078/7531	844
	Bach	048/6872	771	Binöder	029/8296	929	Burkard	128/8008	898
	Bach	098/7682	859	Bintig	048/7050	790	Burkhardt	128/8082	907
	Bach	118/7957	893	Bippus	078/7563	846	Busch	078/7509	843
	Backer	078/7462	838	Birghan	058/7154	802	Busch	098/7669	857
	Bader	098/7675	857	Birke	058/7263	815	Buss	078/7497	841
	Bader	118/7947	892	Birkhäuser	068/7340	824	Busse	108/7703	864
	Baensch-Litzenhoff	039/8462	948	Birzle	058/7145	801	Busser	108/7732	866
	Baethge	028/6776	761	Bischof	118/7966	894	Butzke	108/7798	876
	Bähr	019/8129	913	Bischoff	029/8205	919	C		
	Bähring Bahrsch	048/7098	794	Bischoff	039/8423	943	Carrano	118/7960	893
	Baier	048/7132 058/7218	800 807	Blanck Blanke	078/7468	839	Caruso	088/7603	851
	Baillieu	118/7813	878	Blankenburg	068/7321 058/7171	821 804	Caspary Cescotti	118/7905 029/8227	888 922
	Bäker	019/8124	913	Blessing	049/8563	960	Chirnside	108/7734	866
	Bald	019/8149	915	Block	128/8030	902	Christ	098/7639	853
	Ballenthin	038/6856	769	Bloos	048/6896	773	Christens	038/6851	768
	Bänecke	118/7858	882	Blubacher	078/7471	839	Christensen	029/8218	921
	Bantel	058/7238	811	Blüchel	048/6946	779	Christiansen	058/7200	806
	Bantel	074/3804	967	Blumberg	039/8427	943	Chrzanowski	108/7784	874
	Baranowski	058/7189	805	Blumenauer	048/7047	790	Chudziak	058/7174	804
	Bark	128/8064	905	Bock	048/7067	793	Clausnitzer	049/8585	962
	Barschtipan Bartel	058/7147	802	Bock	108/7768	873	Clever	128/8016	900
	Barth	019/8138	915 789	Bodrich Bodtke	049/8515	954	Clormann	048/6901	774
	Barth	048/7036 078/7500	841	Böer	118/7917 047/6103	888 977	Coenegrachts-Mamlee		978
	Barth	118/7929	891	Bögelein	049/8556	959	Colmsee Conrad	108/7727 078/7459	866 838
	Barthel	048/7038	789	Bogos	088/7583	848	Conrad	108/7764	872
	Barthel	108/7698	858	Bogs	037/5560	970	Conraths	107/6686	975
	Barthel	118/7925	890	Böhm	118/7891	887	Cotte	108/7742	868
	Barthel	128/8003	898	Böhm	128/8007	898	Cronauer	029/8329	933
	Barthelmay	068/7326	821	Böhme	128/7981	895	Crumbiegel	078/7512	842
	Bartsch	048/7015	786	Bohnenstengel	057/6407	971	Cruse	039/8369	936
	Bartschies	128/8020	900	Bohnes	047/6270	982	Cullmann	118/7896	886
	Bartusch	048/6990	784	Bojeczan	118/7886	884	Czajka	029/8336	934
	Barz Baschin	098/7666	855	Bollig	048/6889	772	Czepak	098/7672	857
	Basenau-Traum	029/8185 068/7331	918 822	Boltze Bolz	068/7356 029/8210	823 921	Czok	078/7476 048/6905	839
	Bastine	048/6978	782	Bönnemann	078/7408	830	Czoske	046/0905	774
	Batalov	078/7551	763	Bonsack	118/7879	884	Dahle	118/7934	891
	Bauecker	039/8389	938	Ворр	058/7256	814	Dahm	108/7752	869
	Bauer	048/7111	796	Ворр	078/7439	833	Dambacher	029/8278	928
1	Bauer	078/7505	842	Born	118/7977	894	Dammes	118/7949	892
	Bauer	118/7910	887	Borowszak	098/7651	854	Daniel	098/7643	854
	Bauer	128/8087	908	Borst	058/7188	805	Danner	077/6498	975
	Baum	097/6620	979	Boshammer	078/7507	842	Darlapp-Romanow	049/8569	961
	Baumeister	098/7686	858	Boßlet	068/7352	823	Darlapp	118/7892	887
	Baumgart Baumgärtnar	048/7136	800	Bott	058/7180	804	Darmstadt	098/7667	857
	Baumgärtner	049/8544	957	Boulanger	108/7744	867	Däter	019/8096	909
	Baus Becht	028/6782 039/8424	761	Bovenkerk Boxhammer	029/8299	930 955	Deck	128/8090	908
	Beck	039/8359	942 936	Boxhammer Boxhorn	049/8526 078/7477	840	Dehe Dehmer	019/8179	917
	Beck	048/6996	785	Boymanns	078/7519	843	Dehmer	029/8255 039/8383	925
	Becker	029/8260	925	Brake	048/7040	789	Deichsel	108/7761	938 872
	Becker	118/7811	877	Brandmann	049/8541	957	Deitmerg	088/7621	852
	Beckers	048/6962	780	Brantzen	118/7918	888	Delihsen	049/8566	960



Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Dengler	048/7008	785	Fallak	128/8058	904	Geidies	118/7938	891
Denker	048/7020	787	Faltermeier	048/6945	779	Geisler	098/7655	855
Dennerlein	118/7836	879	Faulian	049/8520	955	Geißler	078/7447	836
Deppert	118/7848	880	Faust	128/8093	908	Gekle	039/8451	946
Dicker	039/8376	937	Fausten	048/6883	773	Gemske	128/8049	904
Diehl	048/7034	787	Feichtner	128/8011	898	Genzel	039/8378	937
Diekmann	068/7350	823	Feiler	048/7080	793	Gerhart	038/6790	762
Dieter	078/7424	832	Feilzer	039/8461	948	Gerstenhöfer	078/7478	840
Dietl	108/7772	873	Felber	098/7632	854	Geschwinder	078/7541	845
Dietrich-Mertel	048/6877	771	Feller	118/7954	892	Giebel	128/8083	907
Dietrich	078/7534	845	Fellhauer	128/8027	902	Giebelmann	118/7932	891
Dietzel	107/6679	979	Fensky	038/6823	765	Giebing	089/7683	858
Dirting	128/8019	902	Feuerstein	048/7052	790	Giesecke	128/8043	903
Dittebrandt	117/6699	970	Fey	128/8046	903	Gillner	118/7877	884
Ditters	118/7888	886	Fiammingo	058/7231	810	Girbig	048/6994	784
Dittrich	029/8220	922	Fieger	019/8163	916	Gittermann	048/6906	774
Dittrich	039/8387	938	Filipcic	049/8586	962	Glogowski	057/6356	971
Dölle	048/6961	780	Finck	029/8335	933	Glogowsky	118/7857	882
Dombrowsky	118/7906	889	Finger	068/7351	823	Gloning	029/8273	927
Dömling	128/7985	895	Fingerle	068/7336	822	Gmeiner	108/7739	867
Dörfling	039/8431	944	Fingerle	088/7568	847	Göbel	078/7451	836
Dörhöfer	048/6871	771	Finis	038/6832	766	Göbel	118/7809	877
Döring	068/7287	817	Fink	038/6803	763	Godau	049/8509	954
Döring	088/7612	851	Finke	078/7538	845	Gödderz	038/6838	767
Döring	108/7687	858	Finkenberg	088/7590	849	Goeckeler	078/7438	835
Dorka	078/7496	841	Firnkorn	029/8199	919	Gogolin	029/8225	921
Dorn	108/7786	874	Fischer	028/6786	762	Göldner	049/8598	965
Dornstädter	068/7397	829	Fischer	029/8223	922	Gollembusch	128/7994	897
Dost	048/6890	772	Fischer	038/6843	767	Gömpel	029/8301	930
Dotzler	038/6852	768	Fischer	048/6874	771	Gonzaga	028/6775	760
Dreier	118/7907	887	Fischer	049/8523	955	Goretzki	118/7881	885
Dreimüller	048/7005	786	Fischer	058/7177	804	Gorkow	039/8456	948
Drews	058/7184	804	Fischer	058/7186	805	Görtz	039/8414	942
Droegmöller	048/6973	781	Fischer	098/7665	857	Gosemann	039/8495	953
Drosd	048/6881	772	Fischer	108/7769	873	Gössel	048/6958	780
Dudda	128/7998	898	Flaton	118/7900	887	Gössel	049/8580	962
Duhme	128/8013	898	Fleck-Baustian	019/8160	916	Gött	029/8304	930
Dürsch	048/7113	796	Fleckenstein	058/7196	806	Gotthal	108/7711	865
Düster	049/8502	954	Fleischer	028/6765	760	Göttsch	048/6930	777
Dyrup Petersen	049/8543	957	Flender	039/8454	946	Götz	058/7226	810
	038/6798	763	Flor	039/8358	936	Götze	068/7315	821
Dytrt	036/0/96	703	Flöting	029/8343	934	Grabe	078/7494	840
Eberl	068/7319	821	Foller, von	128/8078	908	Graf	049/8513	954
Eberle	048/6912	776		128/8079	907	Gräf	068/7323	821
Ebermann	039/8401	941	Förg Förster	108/7774	873	Graf	118/7885	884
	019/8162	916	Förster	118/7920	890	Grafe	108/7726	865
Ebner	118/7908	887	Fottner	019/8150	915	Grallert	049/8570	960
Egeler	078/7536	845	Fox	048/7046	790	Gramm	048/6861	770
Egger Ehlert	088/7577	848	Frackenpohl	078/7406	830	Grammel	118/7833	879
		960		049/8595	964	Gränert	088/7582	848
Ehrentraut	049/8574 078/7517	843	François Frank	078/7480	840	Grashoff	077/6538	975
Ehricke	048/6916	776		088/7614	851	Grau	078/7565	847
Ehringhausen		960	Frank Frank	108/7796	876	Graunitz	078/7540	845
Ehrl	049/8579 068/7302	820	Franke	049/8572	962	Greb	029/8308	931
Ehrle	049/8584	962	Franke	078/7530	844	Green	049/8560	960
Eichhorn	028/6785	762	Franke	118/7821	878	Greif	029/8187	918
Eidmann Eikel	098/7663	855	Franz	058/7272	816	Greif	058/7243	813
	078/7506	843	Freiberg	128/8059	904	Greiner	048/7013	786
Eilks	078/7537	845	Freudenstein	049/8531	956	Grenz	078/7405	830
Einfeldt	108/7785	874	Freutel	128/8088	908	Greulich	019/8139	914
Einschütz			Freyberger	048/7065	792		048/6998	785
Eirich	038/6836	766		078/7403	830	Grieger Griewaldt	039/8354	934
Eisenmenger	078/7434	834	Fricke	049/8532	956	Grill	039/8496	953
Eisenreich	078/7535	845	Friedrich	098/7629	852	Grill	056/4888	969
Eisenschink	108/7695	861 838	Friedrich Friewald	118/7854	882	Grillenberger	078/7440	833
Eisentraut	078/7457 048/7066	791	Frille	019/8120	911	Grimm	029/8194	918
Elges		880		058/7229	811	Grimmer	117/6698	979
Ellefred Emmerlich-Mahlie	118/7851 ch 048/7012	786	Fritsch Fritz	068/7285	816	Grisotto	078/7489	840
				019/8130	911	Grohmann	108/7696	861
Emrich	048/6863	770	Fritzges	108/7735	865	Grombacher	067/6445	975
Emte	088/7611	851	Fritzsch Fröhlich	047/6085	972	Gröschel	108/7762	872
End	068/7307	820		058/7219	809	Groß	048/6859	768
Endel	039/8428	943	Fröhlich			Grosse	048/6964	782
Endert	078/7400	829	Fröhlich	058/7252	813			801
Engel	108/7783	876	Fruth	029/8266	927 954	Großeweischede Großmann	058/7140 048/6879	772
Engel	118/7841	881	Fuchs	049/8514				971
Engelhardt	039/8450	946	Fuchs	098/7661	855	Grun	047/6059 068/7337	822
Enhuber	068/7344	822	Fuchs	118/7965	893	Grüner	128/8025	900
Eppert	019/8103	909	Funke	088/7624	852	Grünert		849
Erb	039/8480	952	C	050/2050	01/	Gryska	088/7598	935
Erker	118/7963	894	Gaa	058/7259	814	Grzesiek	029/8349	935 879
Ernst	098/7653	855	Galaschek	058/7210	807	Gschwendner	118/7831	
Ertl	058/7248	813	Gallasch	068/7346	823	Gülden	039/8448	947
Eschenauer	038/6799	763	Galts	098/7659	855	Guntkowska-Altmar		890
Eschert	048/7004	785	Gans	078/7431	833	Günzler	038/6826	766
Esser	039/8497	953	Ganz	048/7081	793	TT		
Esser	128/8053	904	Garrel, von	039/8362	936	Haagen	019/8117	911
Europäische Vere			Gärtner	118/7903	888	Haardt	039/8499	953
Alliierter Streitkrä		776	Gassenschmidt	056/4958	969	Haas	058/7262	814
Evers	078/7560	846	Gausche	038/6831	766	Haase	049/8600	964
Exner	078/7437	835	Gawlowski	068/7317	821	Haase	068/7365	825
			Gebler	048/7094	794	Haberkern	118/7824	878
	120/000/	908	Geerds	058/7169	803	Hablowetz	039/8487	952
Faber	128/8086							
Faber Fabréwitz	128/8086 048/6864	770	Geers	039/8426	942 876	Hack	098/7656 029/8254	855 925



Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Hafner	048/6997	785	Herrmann	029/8257	925	Ignatiev	050/7070	016
Hagedorn	029/8279	928	Herrmann	058/7137	801	Interwies	058/7279 048/7131	816 800
Hagen	078/7413	830	Hertel	108/7716	865	Irlsperger	118/7882	884
Hagen	128/8038	903	Herweg	047/6058	971	Isensee	078/7436	833
Hagenau Hahn	048/7039	789	Herzberg	128/8069	965	Isinger	048/7110	796
Hahn	038/6787 118/7928	762 891	Hess	048/6999	785	Iwanschutta	049/8561	960
Haid	068/7322	821	Heßberg Hessenberger	128/8081 048/6942	907 779			
Hakemann	068/7284	818	Hessing	058/7149	802	Jablonski	108/7731	866
Halbekann	098/7638	853	Hettmann	049/8511	954	Jäckle	078/7528	844
Halkier	039/8356	936	Heuck	049/8506	954	Jacob	039/8353	934
Haller	048/6988	782	Heuser	118/7812	877	Jacob	108/7797	876
Hambalek	048/7028	788	Heuß	118/7860	882	Jacob	118/7867	883
Hamberger	028/6768	760	Heyduk	128/8031	902	Jacobi	029/8323	932
Hammer	039/8437	946	Heyne	029/8293	929	Jäger Jakele	029/8198 058/7164	919 803
Hammerschmidt Hammerschmidt	068/7379 128/8024	826	Heyne	088/7617	852	Jakob	039/8410	941
Hampel	108/7776	900 873	Hiesserich Hilbert	029/8242 038/6813	926 764	Jammerthal	068/7398	830
Hanekamp	058/7273	816	Hilbrich	029/8226	921	Jank	118/7951	893
Hann	049/8587	962	Hildebrand	068/7349	823	Jansen	028/6781	761
Hannecke	118/7834	879	Hilker	058/7277	816	Janßen	049/8505	954
Hantke-Haring	048/7027	787	Hille	048/6972	781	Janßen	058/7236	811
Hanusch	128/8041	903	Hillebrand	038/6816	764	Jasmund, von	038/6815	764
Häring	058/7223	810	Hillebrandt	078/7510	842	Jasztal	048/7061	791
Harras	098/7646	854	Hillefeld	088/7581	848	Jechow Jendraszyk	048/7018 048/6932	786 778
Harraß Harsch	108/7804 058/7148	876	Hilpert	078/7562	846	Jeromin	029/8209	921
Hartkopf	048/7126	802 800	Himer Himmels	068/7310	820	Jerosch	029/8284	929
Hartmann	038/6853	768	Hinn	068/7358 028/6763	823 760	Joiko	048/7088	795
Hartmann	048/6892	773	Hinners	078/7498	841	Jolg	058/7150	802
Hartmann	048/7101	794	Hinz	019/8127	911	Jonas	056/5031	759
Hartmann	068/7363	824	Hippert	048/6929	778	Jongen	078/7515	842
Hartmann	098/7637	853	Hirschmann	108/7693	862	Joormann	029/8328	933
Hartz von Zacharewi		790	Hirschmann	128/8055	904	Jörs	108/7767	873
Hartz	049/8583	963	Hirth	058/7138	801	Jung	038/6833	766
Harz	029/8234	923	Hobe	098/7635	853	Jurdt Jüstel	048/6983 038/6857	782 768
Hascher Hasenbein	039/8489 108/7709	952	Hobeck	039/8404	941	Juster	036/063/	/00
Haslacher	029/8256	865 925	Höblinger-Holzrichte Höblinger	er 049/8546 049/8547	957 957	Kadel	060/2222	026
Hasselberg	039/8494	953	Hochlenert	128/8054	904	Kaelble	068/7373 048/7122	826 798
Hau	048/7109	796	Hoffmann	019/8146	915	Käfer	108/7792	875
Haubold	019/8182	917	Hoffmann	029/8307	930	Kahlfeldt	039/8491	952
Haubold	068/7301	820	Hoffmann	029/8316	931	Kahrmann	048/7106	796
Haubrock	098/7679	858	Hoffmann	048/6921	777	Kaiser	038/6827	766
Hauenschild	108/7775	873	Hoffmann	048/7001	785	Kaiser	098/7634	853
Hauenstein Hauf	078/7482 039/8468	840	Hoffmann	048/7056	791	Kaisinger	068/7342	822
Hauf	048/7092	951 794	Hoffmann Hoffmann	049/8559 049/8582	958	Kalenberg	039/8465	950
Hauffe	068/7389	828	Hoffmann	049/8594	962 964	Kalf Kalisch	049/8533 058/7214	956 807
Häufle	118/7856	882	Hoffmann	058/7234	810	Kalkbrenner	029/8217	921
Haußer	029/8294	929	Hoffmann	058/7276	816	Kaluza	029/8237	924
Haverkamp	078/7441	836	Hoffmann	118/7859	882	Kammel	048/6984	782
Heckl	048/6956	780	Hofmann	039/8392	940	Kämmerling	108/7754	872
Heckler	077/6499	977	Hofmann	108/7697	810	Kampfmann	088/7610	851
Heckmann Hedemann	038/6805 078/7488	763	Hofmann	118/7976	894	Kamutzki	078/7544	845
Heene	019/8106	840 909	Höfs Höglmeier	029/8282	928 865	Kante	038/6835	766
Hegen	108/7692	858	Höhenberger	108/7723 048/6878	771	Kantereit Kantert	029/8186 058/7222	917 810
Hehne	048/7073	792	Höhle	029/8305	930	Kaplanov	068/7305	820
Heigl	058/7209	806	Höllriegl	078/7466	839	Kapp	118/7837	879
Hein	048/6939	778	Holsteg	088/7589	849	Karsten	118/7866	883
Heinemeyer	029/8326	932	Holten, von	029/8338	933	Karus	078/7415	831
Heinitz	049/8518	955	Holzhay	098/7636	855	Kaspari	108/7765	872
Heinrich Heinrich	019/8181	917	Homann	108/7704	864	Kaspindalin	058/7227	810
Heinrich	058/7244 108/7708	813 864	Homberg Hommel	078/7543 078/7417	845 831	Kasseckert Käßler	128/8067	905 898
Heintz	029/8219	921	Honcamp	039/8419	942	Kaisier Kaus	128/7999 068/7314	898 821
Heinze	068/7292	817	Höner	047/6107	971	Kautz	078/7470	839
Helbig	038/6795	762	Honermeier	058/7202	806	Kavasch	108/7730	866
Held	028/6780	761	Норр	029/8247	924	Keller	019/8108	909
Held	048/7099	794	Норре	028/6779	761	Keller	019/8169	916
Helfmeier Heller	068/7283	817	Hoppe	038/6846	768	Keller	039/8382	938
Hellmich	118/7956 058/7142	892	Hoppen	039/8492	952	Kempf	068/7327	821
Hellmts	048/6926	801 777	Horlamus Hörmann	087/6573	979	Keppke	029/8200	919
Hellriegel	039/8396	940	Hörner	118/7875 058/7185	883 804	Kesch Kesselhut	049/8550	958 888
Hellweg	068/7374	826	Hornung	058/7267	816	Keßler	118/7919 048/6860	768
Helm	028/6761	759	Hösch	118/7840	880	Kessler	058/7143	801
Helm	028/6761	759	Hotopp	108/7760	872	Keuchel	019/8144	914
Helmich	048/6941	779	Hotz	108/7713	865	Keuchen	029/8258	925
Helten	048/6948	779	Hoveling	108/7763	872	Kiefl	039/8441	943
Henderkes Henke	048/7055	790	Hovsepian, der	118/7855	882	Kiel	048/7048	790
Henne	047/6305 108/7714	971 865	Howe Huber	118/7916 019/8111	888	Kieler	019/8167	916
Henning	039/8432	945	Hübsch	019/8111	910 772	Kienast Kieser	088/7597 048/6965	849
Henning	078/7432	833	Huger	128/8062	905	Kiesling	038/6850	781 768
Henschke	058/7153	802	Huhn	048/7026	787	Kilian	029/8222	921
Hensen	058/7266	815	Hund	068/7316	821	Kinast	019/8168	916
Herkert	048/7071	792	Hunold	048/6957	780	Kind	048/7021	787
Herklotz	076/5132	969	Hurk, van der	029/8240	925	Kinzel	098/7670	858
Herklotz Hermeling	029/8310	931	Hütches	029/8309	931	Kinzinger	038/6824	765
Hermeling Herold	076/5147 029/8285	757 928	Huth Huthmacher	128/8032 039/8466	902 951	Kirstein Klatte	058/7162	803
Herrlinger	039/8405	941	Hüttmann	039/8400	951	Klein	048/7030 029/8229	787 923
0	4021 2 102			04370300	<i>yy</i> 4 1	- arcini	1129/0229	923



Ridger 030/213 00/ E0025cm 00/01/0 7/0 Middle 200	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Scheit	Klein	078/7545	845	Kübler	058/7170		Lübcke		
Elbergrop 0807-294 500 Sugefineder 029-2571 927	Klein	118/7973	894	Kucharczyk					
Kinglerge 008 730 010 010 006 006 010	Kleinschmidt								
Kingsper 1187876 884 Kupfer 1187876 885 Kupfer 1187876 885 Kupfer 1187876 886 Kupfer 1187876 886 Kupfer 1187876 887 Kupfer 188787 881 Kulmar 2288191 918 Kulmar 2288191									
Ellinger 18 750 891 801 802 802 802 803									
Ellinger									
Standard									
Milling									
Rober 1987-1999 1987-199									
Kudina (18.777) 890 Kulima (19.8764 855 Lumber (39.840) 892 Kuncisteria (18.7787) 890 Kulima (19.8710) 10.98104 (19.8710) 10.98									
Rechert 118 771 994									
Secondary Company Co									
Secinde 039/845									
Senice								128/8029	902
Sinceptof 118-7819 878				Kunert		822			
Samiel		118/7819		Künert					
Mailan 108 7712 3855 841 Kurzelmann 029 8195 918 Maier 029 8264 927 841		098/7633	852	Kunert	128/8066				
Knochel		118/7870	884	Kunstmann					
Knore	Knizia	108/7712	865	Kunzelmann					
Kober									
Kober									
Schelar Gost-Free Sess Laberenz Gost-Free				Kutzschbach	039/8435	944			
Noch				T ,	040/6004	==2			
Soch									
Soch									773
No.ch									
Kocher									
Kocker 0987-378 820 Lamma 128-7995 897 Marr 019/815 915 Kock 029/8300 930 Lamaz 039/8899 940 Marchaell 119/817 917 Kocker 029/826 927 Landeck 048/6055 778 Marchaell 1128/8015 933 Koller 078-7757 84 Landeck 048/6055 778 Marchaell 128/8015 933 Kollmeier 029/8213 921 Langerfeld 039/8484 952 Martin 108/8215 921 Kollmeier 029/8213 921 Langerfeld 039/8484 852 Martin 108/781 874 Kolmen 047/6129 921 Langer 118-7813 877 Marc 039/847 934 Komm 019/822 122 Lasch 049/8516 954 Marc 039/847 954 Komm 018/122 122 Lauch 049/8516 954 Marc 04									
Kock (29)8300 950 Lamac 0398899 940 Marschall 0198173 917 Kools (29)8267 927 Landeck 0486955 77.8 Marschell 1288915 90.0 Köllen (60)7414 851 Landeck 0486955 77.8 Martin 019815 91.1 Köllen (60)744 851 Langer 1077795 92.0 Martin 101815 91.1 Kölliner (60)7474 851 Langer 1077795 92.2 Martin 019815 91.2 Kölmert 018 6028 777 Langer 1187815 877 Martin 0187121 98.2 Kölmert 018 6028 777 Lapulus 0487016 774 Marschell 0398111 91.2 Kolmarnfaller 017612 972 Lapulus 048715 92.2 Martin 048721 93.2 Kommalik 048704 912 Lau 0487125 799 Martin <									
Nocks									
Nobler 078-7414 831 Landeo 128,8015 900 Martin 019,8136 914 Schlings 088,7579 818 Lange 028,6772 700 Martin 029,8215 921 Schlinann 088,7604 851 Langeredd 039,841 93,741 93,741 94,741									
Note									
Kollimann 088 7604 851 Lange 108 7798 875 Martine 108 7781 874 Kollinete 029 2813 231 Langer 108 7781 877 Martine 088 7619 882 Kolner 048 6932 771 Langer 048 6908 777 Langer 048 6908 777 Martine 088 7619 882 Kolner 048 6932 772 Langer 048 6908 777 Martine 048 703 948 Kolpack 048 704 782 Lasch 049 8516 954 Mart 048 7019 952 Komman 019 812 212 Lu 048 7125 959 Masurek 019 8155 915 Kompan 088 7341 822 Luche 049 8516 957 Matejicek 068 7243 819 Konjaror 088 7341 821 Luche 029 8303 950 Matthe 118 7957 891 Konjaror 088 7349 822 Luche								029/8215	
Kohlmeier 029/8213 921 Langenfeld 039/8484 952 Martinen 088/7619 852 Kohnert 078/7420 831 Langer 118/7815 877 Marton 048/7121 928 Kolmannilaer 047/0129 771 Lapubs 048/7093 779 Marx 049/8111 941 Kolpack 049/8122 732 Lapubs 048/7025 979 Marx 049/8121 949 Kolpack 049/8122 732 Laube 048/7025 979 Massrek 019/8157 738 Komgalik 048/7046 791 Laube 049/8545 957 Matejicek 068/7294 819 Komjagis 058/7211 807 Laurisch 029/8214 201 Matter 118/7877 811 Konigs 058/7211 807 Laurisch 029/8214 921 Matter 118/7877 818 Konjage 118/7870 22 Laurisch 029/8214 932 <th< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></th<>									
Solnert OF-87420									852
Nonzer 048/6928 777					118/7815	877	Marton	048/7121	798
Kollpack 048/7093 797 Marx 039/8178 951 Kolpack 048/6867 782 Lasch 049/8516 954 Marz 048/027 778 Komm 019/8122 912 Lau 048/7125 799 Masurek 019/8156 919 Kompall 048/7021 12 Lauben 128/8039 903 Mathe 118/7878 883 Kongs 058/7211 807 Laurisch 028/8214 921 Mathe 118/7878 883 Kongs 068/7553 823 Lechte 029/8303 930 Mathes 068/7291 817 Kopple 116/7636 982 Lefebyre, de 128/7997 899 Mathies 068/7291 817 Kopple 118/7810 877 Lehman 039/819 951 Matties 068/7291 817 Kopple 118/7810 877 Lehman 039/819 951 Matties 068/7291 817 Kopple </td <td></td> <td>048/6928</td> <td></td> <td></td> <td>048/6903</td> <td>774</td> <td>Martschei</td> <td></td> <td></td>		048/6928			048/6903	774	Martschei		
Komm 019/8122 912 Lau 048/7125 799 Masurek 019/8155 915 Komgalik 048/7064 791 Laube 049/8545 957 Mateijeck 068/7244 819 Königs 058/7343 822 Lauden 128/8059 903 Mateine 118/7878 891 Königs 058/7211 807 Laurisch 029/8214 921 Matties 029/8341 938 Königs 058/7215 922 Lechten 018/7507 792 Lawrenz 018/7501 759 Matties 029/8341 938 Köpp 118/7810 922 Lehman 039/842 939 Matties 078/7451 838 Köpp 118/7810 957 Lehman 039/8482 952 Matties 078/7454 838 Körn 048/7120 798 Lehman 048/914 776 Matties 078/7549 838 Korn 048/7120 798 Lehmkuhl <th< td=""><td>Kollmannthaler</td><td>047/6129</td><td></td><td>Lapuhs</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></th<>	Kollmannthaler	047/6129		Lapuhs					
Comparison Com	Kolpack	048/6987							
Röngigor 068/7343 822 Laudan 128/8039 903 Mathe 118/7937 891 Röngigor 058/7211 807 Laurisch 029/8341 921 Mattiern 118/7878 893 Röngigstein 048/7079 792 Lawrenz 018/5701 759 Matties 029/8341 935 Röngigstein 048/7353 823 Lechevic de 128/7937 Matties 068/7291 817 Röpfle 117/6736 982 Lefebvre, de 128/7937 Matties 068/7291 817 Röpfle 117/6736 982 Lefebvre, de 128/7937 891 Matties 068/7291 817 Röpfle 117/6736 982 Lefebvre, de 128/7937 893 Matties 078/7432 893 Romanier 078/7431 893 Romanier 078/7431 894 Romanier 078/7431 895 Romanier 078/7431 895 Romanier 078/7431 895 Romanier 078/7431 895 Romanier									
Konigs 988 721 807 Laurisch 029 8214 921 Mattern 118 7878 883 Konigstein 048 7079 792 Lawrenz 018 7501 759 Matthes 0629 3841 923 Kongmann 068 753 823 Lechte 029 8303 930 Matthies 068 7291 817 Kopfle 117 7536 822 Lechte 029 8303 930 Matthies 068 7291 817 Kopfle 117 7536 822 Lechte 029 8303 930 Matthies 068 7291 817 Kopfle 117 7536 818 750 75									
Rönigstein 048.7079 792 Lawrenz 018.7070 759 Matthes 029.8341 933 Roopmann 068.7353 823 Leche 029.8363 930 Matthies 068.7291 817.									
Roopmann									
Köpfle 117.6736 982 Lefebvre, de 128.7907 899 Mathies 078.7455 888 Kopp 118.7810 877 Lehmann 039.8482 952 Mattis 078.7554 846 Korn 048.7120 798 Lehmann 078.7449 831 Matuschke 029.8332 932 Korn 048.7120 798 Lehmkuhl 048.6914 776 Maurer 118.7962 893 Korte 038.6814 765 Lehnbardt 029.8352 934 May-Dechert 058.7175 836 Kosch 048.7108 796 Lemm 128.8006 898 May-Dechert 058.7175 836 Kosche 108.7718 805 Lenmer 128.8006 898 Mayr 118.7852 882 Koschel 108.7718 805 Lenkeit 078.7402 830 Mayr 118.7891 881 Koschel 108.7711 786 Lennier 039.8408 941 Mayr <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>									
Korbane 118.7810 877									
Korhanek 038/6811 764 Lehmann 078/7419 881 Matuschke 029/8332 932 932 932 932 933 934 Korn 048/7120 939 944 Lehnen 049/8534 956 Maurer 118/7962 893									
Korm 048/7120 798 Lehmkuhl 048/6914 776 Mausofff 778/749 835 Kormaier 039/8430 944 Lehnen 049/8534 956 Mausofff 078/749 836 Kore 038/814 765 Lehnard 029/8352 934 May-Dechert 058/7175 804 Kores 048/7108 796 Lemm 128/8906 898 Mayer 029/8196 918 Kosch 108/718 865 Lenkeit 078/7402 830 Mayr 118/7852 882 Kosched 118/7829 879 Lennier 039/8408 941 Mayroffer 048/6903 773 Kosten 048/7011 786 Lenot 108/7749 871 Mehlhorn 048/6903 773 Kötter 039/8374 937 Leseman 048/6962 770 Mehlhorn 048/791 487 Kotter 118/7807 876 Eesser 108/7905 864 Meier-Staude									
Lehner									
Kortes									
Norwes									
Kosch 019/8159 916 Lempertz 118/7806 876 Mayr 118/7852 882 Kosche 108/7718 865 Lenkeit 078/7402 830 Mayr 118/7911 887 Koslowski 048/7016 786 Lenorr 039/8408 941 Mayrhofer 048/6893 773 Koslowski 048/7016 786 Lenorr 048/749 871 Mehlhorn 048/7016 786 Kottenkamp 118/7890 886 Lerche 048/7049 871 Mehlhorn 048/7016 786 Kottenkamp 118/7897 871 Lenorr 108/7749 871 Mehlhorn 048/7016 786 Kotter 039/8374 937 Lesemann 048/6862 770 Meidenstein 088/7571 847 Kotter 118/7807 875 Lesemann 048/6862 770 Meidenstein 088/7571 847 Kotter 078/7542 845 Lewinske 058/7217 847 Mehlhorn 048/6802 763 Mehr 049/8507 954 Meier 038/6802 763 Meier 038/6802 763 Meier 049/8507 954 Meier 049/8508 Meier 049/8509									918
Kosche 108/7718 865 Lenkeit 078/7402 830 Mayr 118/7911 887 Kosche 118/7829 879 Lennier 039/8408 941 Mayrhofer 048/6993 773 Koslowski 048/7011 786 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Köstens 048/6968 781 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Köstens 048/6968 781 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Köstens 048/6968 781 Lenort 048/7086 795 Mehr 049/8548 958 600								118/7852	882
Kosche						830		118/7911	
Köstens 048/6968 781 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Köstens 048/6968 781 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Kösters 048/6968 781 Lenort 108/7733 866 Meeth 118/7839 880 Kötter 039/8374 937 Kötter 118/7807 886 Lerche 048/7086 795 Mehr 049/8548 958 Kötter 118/7807 876 Kottig 058/7166 803 Kraft 078/7508 842 Lewinske 058/7237 811 Meier 108/7794 875 Kottig 078/7508 842 Lewinske 058/7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7508 842 Lewinske 058/7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7508 898 Licht 048/6980 782 Kramm 128/8002 898 Licht 048/6980 782 Merampich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7235 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 039/8473 951 Meiker 058/7235 811 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 118/7849 880 Lindauer 108/7788 875 Krause 048/7078 794 Lindenberg 048/7037 789 Mertens 048/7019 787 Krause 048/7078 794 Lindenberg 048/7037 789 Krause 068/7343 833 Liva 019/8164 942 Liobbermann 058/7249 813 Krause 068/7387 894 Lindenberg 048/7037 789 Krause 068/7388 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8330 933 Krause 068/7343 833 Liva 019/8164 942 Liobbermann 058/7249 813 Meyer 049/8504 960 Kreitner 039/8416 942 Liobbermann 058/7249 813 Meyer 049/8504 960 Kreitner 038/6807 764 Liobschamn 058/7163 803 Meyer 078/7461 888 Kreitner 038/7408 851 Liocherbach 098/7661 858 Meyer 049/8504 942 Liobbermann 058/7163 803 Meyer 078/7461 888 Kreither 038/7491 842 Loop 048/7695 780 Michalski 048/6907 778 Krich 118/7893 880 Liocherbach 048/7037 789 Michalski 048/6907 778 Krich 118/7893 889 Kreitner 039/8477 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miche 048/6909 782 Michalski 048/6907 778 Krich 078/7491 842 Loop 048/6913 777 Krich 118/7849 895 Lorber 039/8451 945 Michalski 048/6927 778 Krich 118/7849 895 Lorber 039/8451 945 Michalski 048/6927 778 Kriger 039/8421 942 Loosau 049/8519 955 Mink 039/8689 393 Minkina 039/8689 393 Minkina 039/8689 393		118/7829	879		039/8408	941	Mayrhofer	048/6893	
Kottenkamp 118/7890 886 Lerche 048/7086 795 Mehr 049/8548 958	Koslowski		786	Lenort	108/7733				
Kötter 138/7807 876 Lesemann 048/6862 7700 Meidenstein 088/7571 847 Kötter 118/7807 876 Leseer 108/7705 864 Meier-Staude 108/7794 875 Köttig 058/7166 803 Lettner 049/8507 954 Meier 038/6802 763 Kratt 078/7542 845 Lewinske 058/7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7542 845 Lewinske 058/7237 811 Meier 019/8110 909 058/7641 853 Liebermann 058/7271 815 Meijboom 068/7311 820 Kramprich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7255 811 Kratpp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 997 Meixner 019/8110 909 Meixner 019/8180 917 Krattenmacher 128/8056 904 Lieck, von der 039/8473 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Metren 118/7880 884 Kraus 078/7520 843 Linder 048/7037 789 Mesceberg 029/8339 933 Krause 068/7338 823 Limenberger 057/6433 977 Metasch 029/8339 933 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Meece 029/8331 932 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Meece 029/8331 932 Krause 058/7490 833 Liwa 019/8145 915 Meece 029/8331 932 Krause 058/7608 851 Lioherbard 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Kreitner 088/7608 851 Löber 038/681 858 Meyer 078/7461 838 Kretz 059/8410 914 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6966 781 Kreth 118/7883 884 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6989 782 Krische 118/7894 895 Lorbeer 048/7027 792 Millenberger 058/721 865 Lorbeer 048/7027 792 Millenberger 098/764 855 Lorbeer 048/7027 792 Millenberger 098/764 851 Lorbeer 048/6951 776 Mille 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 049/8521 995 Millenberger 098/764 851 Lorbeer 048/6951 776 Millenberger 098/764 851 Lorbeer 048/6951 776 Millenberger 098/764 851 Lorbeer 048/6951 776 Millenberger 098/7647 874 Lorbeer 049/8521 995 Millenberger 0	Köstens			Lenz					
Kotter 118.7807 876 Lesser 108.7705 864 Meier-Staude 108.7794 875 Kottig 058.7166 803 Lettner 049/8507 954 Meier 038/6802 763 Kraft 078/7508 842 Lewinske 058.7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7542 845 Leymann 058.7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7542 845 Leymann 058.7237 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7547 845 Leymann 058.7237 811 Meier 019/8110 909 Kramprich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7255 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meister 058/7255 811 Kraus 019/8164 916 Lieck, von der 039/8473 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Lindauer 108/7788 875 Mettens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 038/7232 811 Krause 068/7338 823 Lindenberg 039/8472 951 Merz 038/7232 811 Krause 068/7338 823 Lindenberg 039/8472 951 Merz 038/7232 811 Krause 068/7338 823 Lindenberg 039/8472 951 Merz 038/7232 811 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8339 9335 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8331 932 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8331 932 Krause 058/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsen 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/8410 943 Michel 048/6967 778 Michel 048/6967 778 Michel 048/6967 778 Michel 048/6969 780 Mikulla 048/6969 780	Kottenkamp	, , -, -,							
Kottig 058/7106 803 Lettner 049/8507 954 Meier 038/6802 763 Kraft 078/7508 842 Lewinske 058/7227 811 Meier 118/7912 888 Krahl 078/7542 845 Leymann 058/7271 815 Meijboom 068/7311 820 Kramm 128/8002 898 Licht 048/6980 782 Meir 019/8110 990 Krampich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7255 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meister 019/8180 917 Kraus 019/8164 916 Liebscher 128/8073 907 Meister 019/8180 917 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8275 928 Mehdau 048/6908 774 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten								088/75/1	
Kraft 078/7508 842									
Krahl 078/7542 845 Leymann 058/7271 815 Meiphoom 068/7311 820 Kramm 128/8002 898 Licht 048/6980 782 Meir 019/8110 909 Kramprich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7235 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meister 058/7235 811 Kratus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindenberg 048/7037 789 Meseberg 029/8330 933 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mere								038/6802	
Kramm 128/8002 898 Licht 048/6980 782 Meir 019/8110 909 Kramprich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7255 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meister 019/8180 917 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8373 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8333 933 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 844 Kraus 078/7520 843 Lindeuer 108/7788 875 Merten 118/7880 884 Krause-Redder 128/7906 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause-Redder 128/7906 898 Lindenberg 039/8472 951 M								069/7311	
Kramprich 098/7641 853 Liebermann 048/7051 790 Meister 058/7255 811 Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meixner 019/8180 917 Krattemacher 128/8056 904 Lieck, von der 039/8473 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8350 924 Kraus 118/7849 880 Lindauer 108/7788 875 Merten 118/7880 884 Krause-Redder 128/7996 898 Lindauer 1048/7037 789 Meseberg 048/7019 787 Krause 048/7078 794 Linder 048/7037 789 Meseberg 029/8339 933 Krause 058/7430 833 Liwa 019/8145 915 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>									
Krapp 078/7557 846 Liebscher 128/8071 907 Meixner 019/8180 917 Krattenmacher 128/8056 904 Lieck, von der 039/8473 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Kraus 118/7849 880 Lindauer 108/7788 875 Mertens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindeuberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 068/7338 823 Linderberg 057/6433 977 Metasch 029/8359 933 Krause 078/7440 833 Liwa 019/8145 915						700			
Krattermacher 128/8056 904 Lieck, von der 039/8473 951 Meldau 048/6908 774 Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Kraus 118/7849 880 Lindauer 108/7788 875 Mertens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindner 048/7037 789 Meseberg 029/8339 933 Krause 068/7338 823 Limeberger 057/6433 977 Metasch 029/8339 933 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 078/7440 838 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 078/7422 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/8440 943 Michel 048/6927 778 Kreth 118/7883 884 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6927 778 Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 887 Kretyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6103 776 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6870 770 Kribber 078/7401 842 Loop 048/6102 794 Miehe 048/6870 770 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8206 920 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8206 920 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8206 920 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8206 920 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8206 920 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Kriger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Miixarek 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Miixann 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Miixann 039/8375 937 Krüger 058/7215 807 Löxsech 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									
Kraus 019/8164 916 Liemen 029/8276 928 Menkhaus 029/8333 933 Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 844 Kraus 118/7849 880 Lindauer 108/7788 875 Mertens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7339 933 Krause 048/7078 794 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7339 933 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8331 933 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer									
Kraus 068/7281 816 Lietzmann 128/8023 902 Menz 029/8250 924 Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Kraus 118/7849 880 Lindener 108/7788 875 Mertens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindenberg 057/6433 977 Meseberg 029/8339 933 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes									
Kraus 078/7520 843 Lind 048/7118 797 Merten 118/7880 884 Kraus 118/7849 880 Lindeuer 108/7788 875 Mertens 048/7019 787 Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindner 048/7037 789 Meseberg 029/8339 933 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8306 930 Krauter 038/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreitner 088/7608 851 Löffler 038/6821 765 Michal									924
Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindner 048/7037 789 Meseberg 029/8306 930 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreb 038/6808 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 108/722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Micha		078/7520				797			
Krause-Redder 128/7996 898 Lindenberg 039/8472 951 Merz 058/7232 811 Krause 048/7078 794 Lindner 048/7037 789 Meseberg 029/8306 930 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreb 038/6808 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 108/722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Micha		118/7849				875			
Krause 048/7078 794 Lindner 048/7037 789 Meseberg 029/8339 933 Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8361 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 049/8564 960 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7661 858 Meyer 108/7722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 048/6959 780 Michal 118/7902 878 Krett 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michal <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>Merz</td> <td>058/7232</td> <td>811</td>							Merz	058/7232	811
Krause 068/7338 823 Linneberger 057/6433 977 Metasch 029/8306 930 Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 078/7461 838 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6960 781 Krent 118/7883 884 Löffler 039/8440 943 Michalski 048/6966 781 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe<		048/7078	794		048/7037	789	Meseberg		
Krause 078/7430 833 Liwa 019/8145 915 Mewes 029/8331 932 Kräuter 039/8416 942 Löbbermann 058/7249 813 Meyer 049/8564 960 Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 108/7722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/86821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6927 778 Krepf 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 887 Krett 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch		068/7338		Linneberger	057/6433				930
Krebs 038/6807 764 Löbsin 058/7163 803 Meyer 078/7461 838 Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 108/7722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6966 781 Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 887 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7504 841 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krische 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla			833		019/8145	915			932
Kreitner 088/7608 851 Löcherbach 098/7681 858 Meyer 108/7722 865 Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6926 781 Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michel 048/6906 781 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krispin 108/7177 865 Lorbach 048/7072 792 Miltenberger <td></td> <td></td> <td></td> <td>Löbbermann</td> <td>058/7249</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>				Löbbermann	058/7249				
Krenz 057/6431 758 Löffler 038/6821 765 Michalski 048/6927 778 Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6960 781 Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 875 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger	Krebs	038/6807	764	Löbsin	058/7163				
Krepf 098/7664 855 Löffler 039/8440 943 Michel 048/6966 781 Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 887 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7504 841 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krischek 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschenkohl 049/8521 955 Milzar		088/7608			098/7681				
Kreth 118/7883 884 Löffler 048/6959 780 Michna 118/7902 887 Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7177 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschenkohl 049/8519 955 Milzarek 058/7178 804 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mine </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>									
Kretz 019/8140 914 Löffler 122/441 757 Mickisch 078/7546 845 Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7504 842 Loop 048/913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Millenberger 098/7677 877 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/7178 804 Krüger 039/8421 942 Lössau 049/8519 955 Mink 039/8369 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittma									
Kreyer 039/8377 937 Lohmeyer 048/7102 794 Miehe 048/6870 770 Kribber 078/7491 842 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/718 804 Kruger 039/8421 942 Lössau 049/8519 955 Minel 039/8375 937 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									
Kribber 078/7491 842 Loop 048/6913 776 Mielke 029/8206 920 Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/7178 804 Krüger 039/8421 942 Lössau 049/8519 955 Mineif 039/8375 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805						757			
Krisch 078/7504 841 Loos 047/6056 969 Mikulla 048/6989 782 Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Millenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/7178 804 Krug 108/7777 874 Löschenkohl 049/8557 958 Mineif 039/8368 936 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									770
Krischek 118/7974 895 Lorbeer 039/8452 946 Milde 029/8322 932 Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/7178 804 Krug 108/7777 874 Löschenkohl 049/8557 958 Mineif 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805		078/7491							
Krispin 108/7717 865 Lorsbach 048/7072 792 Miltenberger 098/7677 857 Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/718 804 Krug 108/7777 874 Löschenkohl 049/8557 958 Mineif 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805		078/7504							
Krocker 058/7203 806 Löschengruber 049/8521 955 Milzarek 058/7178 804 Krug 108/7777 874 Löschenkohl 049/8557 958 Mineif 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									957
Krug 108/7777 874 Löschenkohl 049/8557 958 Mineif 039/8375 937 Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									
Krüger 039/8421 942 Lossau 049/8519 955 Mink 039/8368 936 Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805						955			
Krüger 058/7215 807 Lötzsch 067/6476 976 Mittmann 058/7183 805									936
Ridger 030/213 00/ E0025cm 00/01/0 7/0 Middle 200									805
	Krüger Krüger	058/7265	814	Lötzsch	098/7644	854	Mix-Sieminski	039/8381	938



Mocek 087/6882 979 Others 019/8113 910 Others 019/813 910 Others 019/813 910 Pollman 039/8186 952 Moller 048/6969 783 Opitz 048/7096 794 Reibold 058/7160 050 Moller 058/7160 803 Orstadt 088/7575 848 Reich Bellmann 078/760 872 Reich Bellmann 078/760 812 60 Nobal 108/760 893 Notation 088/7578 848 Reich Bellmann 078/750 847 486 048/757 846 048/757 847 846 048/757 847 846 048/757 847 846 048/757 847 846 048/757 846 048/757 847 846 048/757 846	
Moering	042 789
Mohr	
Mohitor 128/8057 904 Ollmann 039/8486 952 Reichold 058/87 108/8059 788 Optiz 048/7096 794 Reich 039/846 108/7096 872 Reichelt 049/8559 108/7567 848 Reichardt 028/8788 849 Reichelt 049/8559 849 Reichelt 049/8559 849 Reichelt 049/8559 957 Reimann 048/86 058/7181 940 Reimann 048/86 049/8559 957 Reimann 048/86 049/8562 049/86	
Mollor	
Möller 0587160 803 Orstaalt 088/7575 848 Reichardt 1228/16 Möller 068 7280 816 O-sbahr 108/7766 827 Reichelt 049/9 Moller 068 7377 826 O-schmann 088/7588 849 Reif 118/7 Momberger 048/6909 774 O-stern 078/7567 847 Reimen 048/6887 Mordster 048/7043 789 O-sternied 049/8539 957 Reimann 048/8 Mordstein 058/7204 897 Osternied 049/8539 957 Reinartz 058/7 Mordstein 058/7204 807 Ottensmeyer 118/7869 894 Mordstein 118/7869 894 Ottensmeyer 118/7869 892 Reinhard 128/8061 118/7869 894 Mordstein 118/7869 895 Ottensmeyer 118/7869 892 Reinhard 128/8061 191 Reisman 058/781 Reiman 058/781 Reisman <	
Molodecki-Dorsel 068/7280	
Mondecki-Dorsel 0687/377 826	
Monticelli-Mayer 048/0909 774	
Monticelli-Mayer 0487/043 789	
Morawetz 029/8244 924 Osterried 049/8539 957 Reinarz 058/867	
Morders	
Moristein 108/7204 807 Ottnesmeyer 118/7864 883 Reinhardt 118/7866 108/7699 864 Ottnoff 058/7181 804 Reinward 058/786 039/8363 936 Ovzarek 108/758 815 Reisinger 108/786 039/8363 936 Ovzarek 108/758 Reisinger 108/786 039/8363 936 Ovzarek 108/758 Reisinger 108/786 039/8363 936 Ovzarek 108/758 Reisinger 108/786 039/8363 036 Ovzarek 108/758 Reisinger 108/786 039/8343	
Morich 108/7699 864 Othoff 058/7181 894 Reinwart 058/7698 Möser 039/8363 936 Otro 019/8131 911 911 Reisinger 108/7698 Mucha 078/7547 845 Wilhams 048/6925 777 Pagenhardt, von 038/6822 765 Reitimajer 058/7694 Müller 016/4431 907 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/764 Müller 019/81100 909 Pannier 128/7987 886 Rengshausen 048/7694 Müller 019/81166 916 Pausch 108/7736 867 Reseal 029/8464 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reutzel 019/8106 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8108 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 019/8108 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 019/8108 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reitschlag 048/640 Reitschlag 048/640 Reitschlag 048/7844 Reutzel 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reitschlag 048/640 Reitschlag 048/640	
Mosel 1187/887 885 Otto 019/8131 911 Reisinger 108/758 Moser 039/8363 936 Ovzarek 108/7588 872 Reißen 128/80 Mucha 078/7547 845 Pagelkopf 128/8061 905 Reitmajer 058/7 Mülhauser 048/6925 777 Pagenhardt, von 038/8622 765 Rentl 118/7 Müller 016/4431 967 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/7 Müller 019/8114 910 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 777/7 Müller 019/8166 916 Pausch 108/736 867 Reske, von 039/8 Müller 019/8166 916 Pausch 108/736 867 Reske, von 039/8 Müller 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reutzel 029/8 Müller 039/8418 942 Peitsch 108/7782	
Mucha 078/7547 845 Reitmajer 058/78 Mück 128/8037 903 Pagelkopf 128/8061 905 Reitz 038/8 Mülhauser 048/6925 777 Pagenhardt, von 038/8622 765 Renelt 118/7 Müller 016/4431 967 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/7550 Müller 019/8100 909 Pannier 128/7987 896 Renz 128/7 Müller 019/8166 916 Pausch 108/7736 867 Renz 128/8 Müller 019/8166 916 Pauschius 078/7474 839 Retschlag 029/8 Müller 029/8269 924 Pausceius 048/7010 785 Reuker 029/8 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8 Müller 048/7084 793 Peitsch 108/7828 814 Reutzel 09/9 <tr< td=""><td></td></tr<>	
Mück 128/8037 903 Pagelkopf 128/8061 905 Reitz 038/6 Mühlauser 048/6925 777 Pagenhardt, von 038/6822 765 Renet 1187 Müller 016/431 967 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/6 Müller 019/8110 909 Pannier 128/7987 896 Renz 128/8 Müller 019/81166 916 Pausch 108/7736 867 Reske, von 039/8 Müller 029/8246 924 Pauselius 078/7474 839 Rettschlag 048/7 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reuker 029/8 Müller 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 098/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7782 874 Reutzel 098/7 Müller 068/7333 822 Per l 088/7570 847 <td></td>	
Mulhauser 048/6925 777 Pagenhardt, von 038/6822 765 Renelt 1187 Mulhs 028/6778 761 Pankoke 078/7550 846 Rengshausen 0487 Müller 016/4431 967 Pankow 039/8434 944 Renzschke 077/7 Müller 019/8114 910 Paus 128/7897 896 Renz 128/8 Müller 019/8166 916 Pausch 108/7736 867 Ressel 029/8 Müller 029/8269 927 Pauselius 078/7474 839 Rettschlag 048/8 Müller 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reuker 029/8 Müller 039/8418 942 Peissch 108/7782 874 Reutzel 098/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7382 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 </td <td></td>	
Muhs 028/6778 761 Pankoke 078/7550 846 Rengshausen 048/7 Müller 016/4431 967 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/7 Müller 019/8110 909 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/7 Müller 019/81166 916 Pusch 108/7736 867 Ressel 029/8 Müller 029/8246 924 Puschius 078/7474 839 Rettschlag 048/7 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8 Müller 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 099/8 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7788 819 Rhein 118/7 Müller 049/85775 962 Pelka 108/7778 874 Richter 029/8 Müller 068/7329 821 Peske 088/7570 847	
Müller 016/4431 967 Pankow 039/8434 944 Rentzschke 077/6 Müller 019/8100 909 Panmier 128/7987 896 Renz 128/7 Müller 019/8106 910 Paus thus 108/7736 867 Reske, von 039/8 Müller 029/8246 924 Pauschius 078/7474 839 Rettschlag 048/7 Müller 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reuker 029/8 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reuker 029/8 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7345 822 Reutzel 09/8/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7398 819 Rhein 118/7 Müller 048/7084 793 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847	
Möller 019/8100 909 Pannier 128/7987 896 Renz 128/8 Müller 019/8114 910 Patz 019/8102 910 Reske, von 039/8 Müller 019/8166 916 Pausch 108/7736 867 Ressel 029/8 Müller 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reuker 029/8 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutschlag 048/7 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reuker 029/8 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7345 822 Reutzel 098/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7788 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richt	
Müller 019/8166 916 Patz 019/8102 910 Reske, von 039/8 Müller 019/8166 916 Pausch 108/7736 867 Ressel 029/8 Müller 029/8269 924 Pauselius 078/7474 839 Reutschlag 048/7 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7382 874 Reutzel 098/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7398 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 R	
Müller 019/8166 916 Pausch 108/7736 867 Ressel 029/826 Müller 029/8269 927 Pauselius 078/7474 839 Rettschlag 048/7010 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reuker 029/8 Müller 039/8418 942 Peinsch 108/7782 874 Reutzel 099/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7298 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 078/7487 840 Peter 029/8253 925 Richter 049/8 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909	
Möller 029/8269 927 Pavicevic 048/7010 785 Reuker 029/8 Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8 Müller 039/8418 942 Peinsch 108/7782 874 Reutzel 098/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7298 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perla 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8158 916	
Müller 039/8360 936 Pein 068/7345 822 Reutzel 019/8 Müller 039/8418 942 Peitsch 108/7782 874 Reutzel 098/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 108/7788 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 849 Petzold 058/7261 815 Richter 049/8 Müller 098/7649 854 Pfeurol 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfenig 048/6915 776 Richt	
Müller 039/8418 942 Peitsch 108/782 874 Reutzel 098/7 Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7298 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7788 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7570 847 Richert 029/8 Müller 068/7329 821 Peske 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 049/8 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 049/8 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8158 916 Richter 049/8 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916	
Müller 048/7084 793 Pelikan 068/7298 819 Rhein 118/7 Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7329 821 Peske 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 048/6 Müller 098/7649 854 Peter 029/8523 925 Richter 058/7 Müller 019/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richt	
Müller 049/8577 962 Pelka 108/7778 874 Richert 029/8 Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7333 822 Peske 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 048/6 Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 048/6 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817	
Müller 058/7152 802 Perl 088/7574 847 Richert 029/8 Müller 068/7329 821 Peske 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7330 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 049/8 Müller 098/7649 854 Petusold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7846 880 Pfeifer 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 078/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7960 894	
Müller 068/7329 821 Peske 088/7570 847 Richter 038/6 Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 048/6 Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfauch 019/8158 916 Richter 078/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 049/8567 960 Philipps 118/7969 894	
Müller 068/7333 822 Petau 108/7689 858 Richter 038/6 Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 048/6 Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 049/8567 960 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/6 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822	
Müller 068/7370 825 Peter 029/8253 925 Richter 048/6 Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 049/8 Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7846 880 Pfeifer 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 078/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/6 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802	
Müller 078/7487 840 Petersen 019/8109 909 Richter 049/8 Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 118/7846 880 Pfeifer 049/8562 960 Richter 058/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 078/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Richter 088/7 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6949 779 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Riedel 049/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955<	
Müller 088/7595 849 Petzold 058/7261 815 Richter 058/7 Müller 098/7649 854 Pfauch 019/8158 916 Richter 058/7 Müller 118/7946 880 Pfeifer 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/69 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Riecher 108/7 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Münscher 128/8077 907 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/852 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 <td< td=""><td></td></td<>	
Müller 118/7846 880 Pfeifer 049/8562 960 Richter 078/7 Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Richter 088/7 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6949 779 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/85 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Riedel 049/86 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Nager 058/7240 812 Pieper 058/7269	
Müller 118/7948 892 Pfennig 048/6915 776 Richter 078/7 Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/6 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieder 048/6 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/8 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Riechers 108/7 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Naeger 058/7240 812 Pienger 058/7269 815 Rink 028/6 Nagel 048/7063 791 Piller 049/8581 <td< td=""><td></td></td<>	
Müller 128/8085 908 Pfretzschner 068/7288 817 Richter 088/7 Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/6 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/8 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Rieken 019/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Naeger 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 028/8 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 <td< td=""><td></td></td<>	
Münch 019/8183 917 Philipps 118/7969 894 Ridder 048/67 Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riechers 108/7 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Rieken 019/8 Müssig 078/7456 838 Pienkofs 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Naeger 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 028/6 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962<	
Münch 049/8567 960 Philipps 128/7990 895 Rieber 108/7 Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/852 Münscher 128/8077 907 Picchowiack 058/7144 802 Rieken 019/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Pientka 118/7921 890 Rink 028/6 Nagel 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 058/7 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 048/7063 791 Pillz 029/8318 931 Rocca 128/8	
Mündl 048/6970 781 Pick 058/7159 802 Riechers 108/7 Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/8 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Riedel 049/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Pientka 118/7921 890 Rink 028/6 Nagel 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 058/7 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Mundt 048/6949 779 Pickhardt 068/7330 822 Riedel 049/88 Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Rieken 019/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Nager 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 028/6 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Münscher 128/8077 907 Piechowiack 058/7144 802 Rieken 019/8 Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Riepekohl-Belling 038/6 Naeger 058/7240 812 Pientka 118/7921 890 Rink 028/6 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Müssig 078/7456 838 Pienkoß 049/8525 955 Pienkoß Riepekohl-Belling 038/6 Pienkoß Naeger 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 058/7 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nägel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Naeger 058/7240 812 Pieper 058/7269 815 Rink 058/7 Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nagel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Nagel 029/8228 923 Pieschel 108/7780 875 Ritzenhoff 029/8 Nagel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Nagel 048/7063 791 Piller 049/8581 962 Röben 029/8 Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Nägel 128/8026 902 Pilz 029/8318 931 Rocca 128/8 Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
Nahm 078/7511 843 Pilzecker 019/8094 909 Rocha 029/8	
12/00/1 /0/ MAIN 02/0	
Neidenburg 118/7826 878 Plath 078/7559 846 Rochlitz 108/7	
Nestler 048/6960 781 Pletsch 068/7391 828 Rode 029/8	
Nestler 048/7115 797 Ploog 049/8565 960 Rode 048/6	
Neubauer 019/8176 917 Podrasil 048/6981 782 Rode 078/7	
Neuber 078/7454 836 Pöndl 068/7341 824 Rödel 039/8 Neubert 019/8095 909 Posch 048/7035 787 Rodemann 048/6	
Noudannes 060/7357 023 D	
Newhouse 020 (0202 020 000 000 000 000 000 000 0	
Neuhaus 029/8292 929 Possel 049/8538 957 Roeder, von 108/7 Neuhaus 049/8571 960 Pötzl 084/3947 967 Roelig 108/7	779 874 803 876
Neuhausen 118/7845 880 Prasse 049/8542 958 Rohleder 058/7	
Neuhausen 118/7869 883 Praxl 019/8132 911 Röhler 029/8	
Neumann 039/8417 942 Prechtl 048/6876 771 Röhmelt 019/8	909
Nickel 038/6845 767 Prelle 058/7201 806 Rohr 108/7 Niederle 068/7383 827 Prielipp 030/8398 940 Romanow 030/8	
Niebuss 057/05/0 710 Rollanow 057/0	
000//023 032 Rollici 0/6//	
NE	
Niezold 058/7246 813 Pühler 118/7936 891 Rönck 088/7 Niggl 058/7141 801 Putzka 068/7309 820 Rondke 048/7	585 848 006 787
Nitzschmann 048/7057 790 Pydde 098/7676 857 Ronge, von 108/7	
Nolting 058/7217 807 Rönnbeck 058/7	
Nonnenberg 058/7253 813 Queckemeyer 058/7193 805 Rook 039/8	
Nordhoff 058/7250 813 Quinque 098/7642 853 Rose 048/7	105 796
Norta 048/7003 785 Quint 029/8249 924 Rose 058/7. Nostitz 049/8588 962 Rösler 048/6	
Named D	
Name of the state	
Nowak 0/8/7553 846 Raczek 088/7576 848 Rossmeier 068/7. Nowotny 118/7818 878 Radtke 048/7070 792 Roth 039/8	
Nüßlein 029/8286 928 Rammelberg 068/7371 826 Roth 048/6	
Rathenow 056/4576 969 Roth 088/7	
Obereisenbuchner 128/8021 900 Rathke 058/7216 807 Rothelius 048/7	
Oberkehr 118/7889 886 Räthlein 068/7372 826 Rothenbacher 029/8.	
Oberlander 048/7007 785 Ratte 068/7293 817 Röthke 029/8	48 935
Obermeier 029/8211 921 Rautenberg 049/8590 964 Röttgers 056/4	46 968
Odrowaz-Milewski 117/5584 965 Rauter 029/8337 933 Rowland 108/76 Oelrichs 058/7195 806 Rautschka 128/8034 903 Ruber 048/6	801 876
040/000 Killion 040/00	
0-1-1	
Oestereich 019/8142 914 Reck 029/8197 918 Rücker 039/8; Oestereich 118/7862 882 Reck 058/7206 806 Rückert 088/76	
Oesterling 118/7922 890 Regner 078/7433 833 Rudat 049/8	
Oesterreich 058/7205 806 Reh 019/8134 913 Rudolf 049/8	



Wappenstifter W	/appennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite	Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Rufinatscher	039/8409	941	Schönfeld	019/8101	909	Stahlberg	118/7978	894
Rühr	039/8483	952	Schönfelder	048/6979	782	Stappenbeck	108/7791	875
Rump	078/7527	844	Schönstein	098/7662	855	Starke	019/8177	917
Runggatscher	029/8280	928	Schönwälder Schoof	019/8118	911 905	Starke Stasko	029/8208 038/6839	921 767
Runtemund	078/7467 128/8000	839 898	Schöpflin	128/8068 039/8438	943	Stechemesser	118/7970	894
Rüsche Ruschewski	039/8460	948	Schöpp	078/7521	844	Stecyk	039/8459	948
Rüther	088/7572	847	Schöpp	118/7967	894	Stein	039/8355	935
Ruttmann	088/7626	852	Schöttler	058/7274	816	Stein	048/7074	792
Ryborsch	048/7114	796	Schramm	029/8190	919	Steinert	068/7289	817
Rypalla	118/7820	878	Schramme	068/7375	826	Steinfatt	029/8325	932 946
S .	020/0216	021	Schreckling	058/7199 118/7843	806 880	Steinhardt Steinkellner	039/8447 068/7334	822
Sachs	029/8216 088/7618	921 852	Schreiber Schreier	078/7503	841	Steinkraus	057/6408	975
Sack Sädtler	048/6867	770	Schröder	039/8380	938	Steinmann	039/8379	939
Saldsieder	048/7089	793	Schröder	048/6924	777	Steinmetz	029/8317	931
Salewsky	048/6986	782	Schröder	058/7157	802	Steinorth	049/8552	959
Salmen	078/7556	846	Schroeder	098/7660	856	Steitz	039/8469	951
Salmon	048/7009	785	Schroers	049/8554	958	Steitz	058/7208 019/8141	807 914
Salomo	038/6804	763	Schröter	048/7124 078/7490	798 841	Stellpflug Stelter	068/7386	828
Samenfink	039/8388 118/7816	940 878	Schubert Schubert	088/7606	851	Stember	068/7393	828
Sandow Sauer	048/7091	796	Schulmann	039/8372	938	Stephan	048/7033	788
Saure	048/7104	796	Schulmeister	048/7022	787	Stephan	058/7182	804
Sava	058/7191	805	Schulte	108/7746	870	Stettner	028/6784	761
Sawatzki	088/7569	847	Schultz	039/8357	936	Steuber	088/7600	849
Schaaf	038/6788	762	Schulz	019/8125	911	Stiemerling	039/8407 108/7756	941 872
Schäfer	029/8275	927 825	Schulz Schulz	028/6777 048/7044	761 790	Stiene Stier	058/7158	802
Schäfer Schaffer	068/7364 058/7165	803	Schulz	108/7729	866	Stilp	049/8527	955
Schafmeyer	029/8340	933	Schulz	118/7898	886	Stögmair	048/7112	796
Schalles	048/6868	770	Schuster	068/7361	824	Stolzenburg	068/7359	824
Schärke	048/6974	783	Schuster	098/7652	855	Storbeck	048/7049	790
Scharlach	118/7838	880	Schütt	048/6934	779	Stötzel	058/7173	804
Scheiblich	078/7429	833	Schüür	019/8143	914	Strafehl	118/7930 048/6900	891 773
Scheifling	098/7657	856 915	Schwager Schwarz	048/6991 078/7513	784 842	Straßberger Sträßer	118/7873	883
Schenk Schenk	019/8153 038/6825	766	Schwarze	028/6783	761	Straub	048/6917	776
Scherzer	029/8350	934	Schwarzenberger	047/6161	971	Straube	088/7609	851
Schiebe	029/8212	921	Schwarzmeier	049/8568	960	Strauß	078/7529	844
Schiebor	048/6894	773	Schwech, von	039/8415	942	Strehlau	118/7904	887
Schiemann	029/8312	931	Schwechheimer	068/7395	829	Strehlke	078/7473	839
Schiemann	056/5017	969	Schwedler	048/7095	794 867	Streichert Streil	049/8576 037/6027	960 971
Schießer	029/8261	925 892	Schweikhard Schwenck	108/7737 116/5470	981	Strelow	029/8232	923
Schietsch Schiewer	118/7939 078/7502	841	Schwenkenbecher		784	Strenger	029/8251	925
Schiffer	128/8076	907	Schwinarski	029/8346	934	Strickler	039/8471	951
Schild	128/8060	904	Schwirz	029/8204	919	Strippel	118/7847	880
Schiller	048/7041	789	Seck	128/7993	897	Stritzel	118/7899	886
Schinzel	108/7787	874	Seidel	048/6880	771	Stritzke	128/8072 128/8022	905 900
Schlachetzki-Meeuwse		791	Seiler	128/7983 019/8174	895 917	Strobl Struck	078/7435	833
Schleihauf Schlim	058/7167 098/7680	803 858	Seitter Senkbeil	078/7418	831	Struckhof	048/7031	787
Schlossnickel	098/7647	854	Seuffert	029/8289	928	Strunk	049/8530	956
Schloßwald-Bienengut		913	Severin	038/6841	767	Strunz	029/8283	928
Schlusche	029/8342	934	Seyfferth	068/7295	819	Struss	108/7750	869
Schmahl	029/8243	924	Sibilski	058/7264	814	Struve	078/7483 048/6869	840 770
Schmelz	068/7335	822	Siebert	019/8098 038/6809	909 764	Strüwing Stubenitsky	128/8074	907
Schmid-Eisenreich Schmid	078/7481 029/8203	840 919	Siegmund Siekmeier	048/6910	776	Stumpf	108/7720	865
Schmid	088/7578	848	Sili	078/7425	832	Sturm	078/7499	841
Schmid	098/7650	854	Simmank	108/7755	872	Styppa	039/8361	936
Schmid	108/7719	865	Simon	029/8330	932	Südel	068/7348	823
Schmidt-Sercander	029/8224	921	Simons	029/8311	931	Surmann	088/7594	849
Schmidt	019/8099	910	Sinke	048/6976 078/7475	783 839	Sutmar Svabik	019/8175 048/6897	917 774
Schmidt	038/6806 039/8498	763 953	Sinkewitsch Sippel	058/7230	810	Szameitat	098/7645	854
Schmidt Schmidt	048/7025	788	Sipser	058/7221	810	Szczygiel	078/7484	840
Schmidt	048/7119	797	Skorupa	039/8412	941	Szigeti	049/8535	956
Schmidt	057/6348	975	Skrandies	118/7926	891	Szkowronek	029/8274	927
Schmidt	068/7360	824	Slanina	068/7394	829	т.		005
Schmidt	068/7366	825	Smith	128/8065	905	Tagscherer	128/7986	895 760
Schmidt	078/7501	842	Snicinski	029/8263	927 765	Tannewitz Tauschke	028/6774 068/7339	822
Schmidt	078/7555	846 864	Söhl Soldan	038/6819 048/6944	779	Teiszler	058/7245	813
Schmidt Schmidts	108/7710 039/8429	943	Sonnleitner	078/7426	832	Temmen	118/7861	882
Schmiedecke	029/8191	918	Sosic	058/7233	810	Thater	078/7492	840
Schmitke	039/8425	942	Sottek	128/8063	905	Theile	048/6950	780
Schmitt	058/7251	813	Späte	019/8165	916	Theilmann	068/7290	817
Schmorell	108/7759	872	Späth	013/741	759	Theuerer	118/7961 019/8170	893 917
Schnaidt	029/8184	917 928	Spathmann Specht	118/7814 039/8475	877 951	Theves Thiele	038/6837	767
Schneider Schneider	029/8287 048/7058	791	Specnt	039/84/3	948	Thiemann	058/7187	805
Schneider	108/7740	867	Spenner	068/7347	823	Thiemke-Haible	019/8157	916
Schneider	108/7740 108/7773	873	Speth	019/8178	917	Thomalla	048/6911	776
Schneider	118/7893	886	Spohn	048/7023	788	Thorbahn	058/7176	804
Schneider	128/8040	903	Sponring	128/7982	895	Thull	029/8238	923 969
Schnieders	038/6808	764	Spree	029/8345	934	Thümmel/Tümme Thums	056/4987 029/8241	909
Schöllig	068/7306	820	Sprenger-Herzer	078/7423 028/6770	831 760	Thums Thun und	027/0241	121
Schöllig Scholtyssek	068/7318 108/7707	821 864	Sprick Springer	097/6613	979	Hohenstein, von	098/7684	858
Scholz	048/7133	800	Spruth	029/8295	929	Thürmer	088/7586	848
Scholz	078/7524	844	Stadelmann	048/6967	781	Tibor	038/6812	764
Scholz	108/7688	858	Stahl	068/7320	821	Tichy	118/7830	879



Tilmes	5517 955 3384 938 4384 938 4115 910 4457 949 4522 955 5537 956 4486 840 952 780 1147 915 1524 955 933 891 1558 958 465 839 794 759 3303 820 387 827 069 793 192 805 2265 927 436 943 2218 982 999 897 428 83 984 895 984 895 197 806
Tobisch-Haupt	3884 938 \$1115 910 \$457 949 \$522 955 \$537 956 \$486 840 \$952 780 \$147 915 \$524 955 \$933 891 \$558 958 \$465 839 \$794 759 \$303 820 \$387 827 \$069 733 \$192 805 \$265 927 \$436 943 \$218 982 \$992 897 \$409 830 \$909 887 \$455 946 \$428 833 \$984 895 \$197 806
Topfer	8115 910 4457 949 4522 955 1537 956 486 840 9952 780 8147 915 524 955 933 891 1558 958 465 839 7794 759 303 820 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 8992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tornack 128,7988 897 Weiperth 039,8	4457 949 1522 955 1523 956 486 840 952 780 1147 915 1524 955 933 891 1558 958 465 839 794 759 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 899 897 409 830 909 887 428 833 984 895 197 806
Trobk 1039/8476 17alau 1048/6977 17alu 128/8042 1038 17alau 128/8042 1038 17alau 128/8042 1048 17alau 128/8042 105 17alau 108/7770 1873 17alau 108/7770 1873 17alau 118/7770 1873 1886 1048/6922 1777 1886 1048/6927 1774 1886 1048/6927 1775 1886 1886/975 1895 1887 1886 1887 1887 1886 1887 1886 1887 1886 1887 1886 1887 1886 1887 1886 1887 1887	1522 955 1537 956 1486 840 1952 780 1147 915 1524 955 1533 891 1558 958 1465 839 1794 759 1303 820 1387 827 1069 793 1192 805 1265 927 1436 942 1436 942 1436 942 1436 942 1436 943 1436 943 1437 946 1438 948 1437 946 1438 948 1437 946 1438 948 1437 946 1438 948 1437 946 1438 948 1437 946 1438 948 1436 948 1437 946 1438 948 1437 948 1437 948 1438 948 1437 948 1438 948 1437 9
Tralau 048/6977 782 Tralub 128/8042 903 Tralus 048/6977 782 Traub 128/8042 903 Traunspurger 029/8207 919 Welke 019/8 Traunspurger 029/8207 919 Welke 019/8 Traunspurger 108/7707 873 Wellmann 118/7706 Trepte 019/8156 915 Wendt 049/8 Trepte 019/8156 915 Wendt 049/8 Trichebel 118/7897 886 Wenner 078/7 Trichebel 019/8154 915 Wenske 034/2 Trinks 048/6907 774 Wenzke 068/7 Trinks 048/6922 777 Werper 068/7 Trinks 048/6922 777 Werper 068/7 Trinks 048/6952 777 Werkmann 048/7 Trinks 048/6957 779 Werkmann 048/7 Tringer 118/7979 895 Werner 029/8 Trojek 048/6975 783 Werner 029/8 Trojek 048/6975 785 Werner 029/8 Trojek 048/6975 785 Werner 029/8 Trunger 118/7979 895 Werner 039/8 Trunger 118/7979 895 Werner 039/8 Truntat 038/6840 767 Weselmann 118/7 Westlin 049/8589 Werner	1537 956 486 840 1952 780 1147 915 1524 955 1933 891 1558 958 465 839 7794 759 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 1992 897 409 830 909 837 455 946 428 833 984 895 197 806
Tralau	486 840 952 780 1147 915 1524 955 933 891 1558 958 465 839 794 759 3303 820 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 892 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Trautmann 038/6789 762 Welkand 049/8 7679 762 Welkand 049/8 7679 762 Wellmann 118/7 762 Wenske 034/2 Trinkel 048/6907 774 Wenske 058/7 1768 048/6907 774 Wenske 058/7 1768 048/6947 779 Werkmann 048/7 1769er 049/8596 964 Wermeyer 058/7 1769er 049/8596 964 Wermeyer 058/7 1769er 049/8596 964 Wermeyer 058/7 1769er 118/7979 895 Werner 029/8 1769er 118/7979 895 Werner 029/8 Werner 039/8 1769er 118/7872 884 Werner 128/7 1769er 118/7872 884 Werner 128/7 1769er 118/7872 884 Werner 128/7 1769er 118/78742 884 Werner 128/7 Wesselmann 118/7872 884 Werner 128/7 Wesselmann 048/789/8589 964 Wellmann 058/7668 855 Wettlaufer 058/7 1879 Westland 058/7896 894 Wellmann 058/763 857 Wettlaufer 058/7 1879 Westland 059/8589 964 Wickelm 038/6793 762 Wettlaufer 058/7 1879 Westland 059/8 Wener 048/7002 785 Wickelmann 058/7 Wener 048/7002 785 Windhaus 118/7 Wodermayer 056/4695 969 Windhelm 058/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 058/7 Viertel 048/6931 Vierte	8147 915 8524 955 9533 891 8558 958 465 839 759 303 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 2992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Trentberg Trennberg Trennberg Trenberg Trenberg Trenberg Tripebe	1524 955 1933 891 1558 958 1465 839 1794 759 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 218 982 992 897 409 830 990 887 455 946 428 833 984 895
Trenberg 108/8756 915 Trepte 019/8156 915 Triebel 118/7897 886 Triebel 118/7897 886 Triebsch 019/8154 915 Wenner 078/7 Triebsch 019/8154 915 Wenner 078/7 Triebsch 019/8154 915 Wenner 078/7 Trinks 048/6927 774 Wenzke 068/7 Trinks 048/6927 777 Weper 068/7 Trinks 048/6927 779 Werkmann 048/7 Trojek 048/6975 783 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Truger 049/8596 964 Werner 039/8 Truger 118/7872 884 Werner 047/6 Wesselmann 118/7 Ulffelmann 118/7844 892 Ulffelmann 118/7944 892 Ulffelmann 098/7618 857 Ulber-Faller 088/7591 849 Weth 088/7591 849 Weth 058/7 Ulbrich 068/7390 828 Wette 118/7 Ulmann 098/7668 855 Urban 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Venningdorf 118/7972 894 Welen 038/6793 762 Wenner 048/7002 785 Vertel 048/7128 897 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Vestner 048/7002 785 Viertel 048/7128 897 Viertel 048/7138 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winterleng 088/7 Viertel 048/718 897 Viertel 048/718 890 Winterling 088/7 Viertel 048/718 897	933 891 1558 958 465 839 7794 759 303 820 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Treipte	5558 958 465 839 759 759 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 8992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Triebel 118/7897 886 Wenner 078/7 Triebsch 019/8154 915 Wenske 034/2 Trinkel 048/6902 777 Weper 068/7 Trinkel 048/6912 777 Weper 068/7 Trinks 048/6922 777 Weper 068/7 Trinks 048/6914 779 Werkmann 048/7 Tröjeer 049/8596 964 Wermeyer 058/7 Trojek 048/6975 783 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Truger 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Ulfielmann 118/7944 892 Wesselmann 118/7 Wesselmann 049/87671 857 Westphal 078/7 Ulfrow 078/7422 831 Westphal 128/7 Ulfber-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ulfber-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ulfban 049/8589 964 Wichendahl 039/8 Weth 058/7 Wesh 049/8589 964 Wichendahl 039/8 Weth 058/7 Wesh 049/8589 964 Wichendahl 039/8 Wichendahl 039/8 Wesh 049/8589 964 Wichendahl 039/8 Winterferg 039/8 Winterferg 039/8 Winterferg 039/8 Winterferg 039/8 Winterferg 039/8 Winterferg 03	465 839 7794 759 303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Trinkel 048/6907 774 Wenzke 068/7 Trinks 048/6922 777 Weper 068/7 Trinks 048/6927 779 Werkmann 048/7 Tröger 049/8506 964 Wermeyer 058/7 Trojek 048/6975 783 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Truger 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Tunat 038/6840 767 Weser 178/7 Ulfle	303 820 387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 8992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Trinks	387 827 069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tritsch 048/6947 779 Werkmann 048/71769er 049/8596 964 Wermer 058/77769er 118/7979 895 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Tschann 068/7382 827 Werner 049/8596 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Weser 078/7 Weser 118/7 Weshin 039/8 Weshin 039/8 Weshin 039/8 Weshin 039/8 Weshin 039/8 Weshin 058/7 Wesh	069 793 192 805 265 927 436 943 218 982 992 897 409 830 990 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tröger	192 805 265 927 436 943 218 982 992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Trojek 048/6975 783 Werner 029/8 Truger 118/7979 895 Werner 039/8 Tschann 068/7382 827 Werner 047/6 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Uffelmann 118/7944 892 Wesselmann 118/7 Uffelmann 088/7611 857 Wessphal 078/7 Ulkrow 078/7422 831 Westphal 078/7 Ulber-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ulbrich 068/7390 828 Wette 118/7 Ullmann 098/7668 855 Wettaufer 068/7 Urban 049/8589 964 Wick 128/8 Veh 118/7972 894 Wick 102/8 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Velten 048/702 894 Wieck 128/8 Vestner 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Vizzarro 118/7942 836 Wilnelm 088/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8236 923 Winterberg 098/7 Vohl 078/7552 846 Wirth 058/7 Volkmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmoller 039/8390 938 Wirtz 048/7 Volkmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7 Wachen 108/7728 866 Witth 028/6 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waach 048/6931 777 Wachen 048/6988 773 Wolf 118/7 Wagner 048/6898 773 Wolf 048/6 Wagner 048/6920 7/6 Wolf 118/7 Wagner 048/6920 7/6 Wolf 118/7 Walter 048/6970 795 Wolf 048/68/7 Walter 048/6930 897 Wolf 048/697 18/7 Walter 048/6930 897 Wolf 048/697 18/7 Walter 048/6930 897 Wolf 048/697 18/7 Walter 048/6930 897 Wormann 048/697 795 Wolf 048/68/92 Wolf 048/697 795 Wolf 048/697 18/7	265 927 436 943 218 982 218 982 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tschann 068/7382 827 Werner 047/6 Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Weselmann 118/7944 892 Weselmann 118/7 Ulfelmann 118/7944 892 Weselmann 118/7 Ulkrow 078/7422 831 Westphal 078/7 Ulbor-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ulbor-Faller 088/7591 829 Weth 058/7 Ullmann 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Ullmann 098/7668 855 Wettlaufer 068/7 Urban 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Veeh 118/7972 894 Wieck 128/8 Veeh 118/7972 894 Wieck 128/8 Veeh 118/7975 894 Wieck 128/8 Vestner 048/7002 785 Wiesachiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villmauer 078/7442 836 Willim 049/8 Villzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voll 078/7552 846 Winterling 088/7 Voll 078/7553 938 Winterberg 098/7 Voll 078/7554 948 Winterling 088/7 Voll 078/7555 896 Winterberg 098/7 Voll 078/7551 896 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Winterling 088/7 Voll 078/7553 896 Winterberg 098/7 Voll 078/7554 846 Winterling 088/7 Voll 078/7555 846 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Winterling 088/7 Voll 078/7554 856 Winth 058/7 Voll 078/7555 856 Winth 058/7 Voll 078/7556 856 Winth 058/7 Voll 078/7557 856 Winterling 088/7 Voll 078/7558 866 Winth 028/6 Voll 078/7558 866 Winth 058/7 Voll 08/715 865 Winter 078/7 Wach 098/7640 853 Witscher 078/7 Wach 098/7640 853 Witscher 078/7 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wagner 048/6931 777 Wochinik 029/8 Wagner 048/698 773 Woitt 039/8 Wagner 048/6931 777 Woltering 108/7 Wagner 048/6920 7/6 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 048/6930 939 Wolter 108/7 Wagner 048/6920 7/6 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 048/6920 7/6 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 048/6920 7/6 Wolfering 108/7 Walter 019/8128 911 Walter 019/8128 911 Walter 019/8128 911 Walter 048/6970 7/6 Wortmann 048/6971 7/81	218 982 992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tubies 118/7872 884 Werner 128/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Wesselmann 118/7944 892 Wesselmann 118/7 Uhl 098/7671 857 Westphal 078/7 Ukrow 078/7422 831 Westphal 128/7 Ulbre-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ulbrich 068/7390 828 Wette 118/7 Ulbrich 068/7390 828 Wette 118/7 Ulbran 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Vana 039/8464 948 Wieck 128/8 Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Verka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voit 029/8236 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voit 029/8236 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voll 029/8236 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Wirth 028/6 Wirth 038/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Wirth 038/7 Voll 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Voll 039/8368 833 Wirtz 048/7 Voll 039/8369 938 Witkenkamp 068/7 Voll 039/8369 938 Witkenkamp 068/7 Wacch 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wagen 048/6938 873 Woitt 039/8 Wagner 048/6930 893 Wolter 118/7 Wagner 048/6920 7/6 Woltering 108/7 Wagner 048/6920 7/6 Woltering 108/7 Walter 048/6930 899 Wortmann 048/6971 781 Wortmann	992 897 409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Tunat 038/6840 767 Weser 078/7 Uffelmann 118/7944 892 Weselmann 118/7 Ukrow 078/7422 831 Westphal 078/7 Ulber-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ullber-Faller 088/7590 828 Wette 118/7 Ullmann 098/7668 855 Wettlaufer 068/7 Urban 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Vana 039/8464 948 Wieck 128/8 Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wiedemann 058/7 Vestner 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Viertel 048/7442 836 Willim 049/8 Vizzatro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Vohl 029/8252 925 Wirth 058/7 Voll 029/8236 923 Wirtz 048/7 Voll 029/8236 929 Wirts 048/6 Wirts 048/6 Voll 029/8236 929 Wirts 048/6 Voll 029/8236 929 Wirt	409 830 909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Uffelmann 118/7944 892 Wesselmann 118/7941 0598/7671 857 Westphal 0598/7671 857 Westphal 0598/7671 857 Westphal 0598/751 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Westphal 059/858 Westphal 058/751 849 Wiedemann 058/758 Wiescholek 118/795 849 Wiedemann 058/758 Wilczek 108/77 Wiertel 048/702 785 Wilczek 108/77 Wilhauer 078/7442 836 Willim 049/8 Wilhalm 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 11	909 887 455 946 428 833 984 895 197 806
Uffelmann Uhl 098/7671 Ukrow 078/7422 831 Westphal 078/7 Ulkrow 078/7422 831 Westphal 128/7 Weth 058/7 Wichtendahl 039/846 Wiebach 029/8 Wiebach 029/8 Wieck 128/8 Wiedemann 058/7 Wiegmann 128/8 Wienand 128/8 Wieck 128/8 Wieschiolek 118/7975 894 Wienand 128/8 Wieck 108/7 Wietel 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Wietel 048/7128 Wieck 108/7 Wilczek 108/7 Wilhelm 088/7 Williauer 078/7442 836 Willim 049/8 Willim 049/8 Willim 049/8 Winterberg 098/7 Wogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 058/7 Voll 078/7552 846 Wirth 078/7 Voll 078/7552 Wirth 078/7 Voll 078/7552 Wirth 078/75 Wirth 078/75 Wirth 078/75 Wirth 078/75 Wirth	455 946 428 833 984 895 197 806
Ukrow 078/7422 831 Westphal 128/7 Ullber-Faller 088/7591 849 Weth 058/7 Ullbrich 068/7390 828 Wette 118/7 Ullmann 098/7668 855 Urban 049/8589 964 Withtendahl 039/8 Vana 039/8464 948 Wieck 128/8 Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wienand 128/8 Veverka 098/763 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Viertel 048/742 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Vold 029/8236 923 Winterberg 098/7 Vollb 029/8236 923 Winterberg 098/7 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/7 Vollmer 128/8084 908 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wirtz 048/6 Vollmoiler 039/8390 938 Wirtz 048/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Vierden 108/7728 867 Wittstadt 048/6 Waack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7368 825 Wolfenaupt 128/8 Wagner 048/6980 773 Woltering 078/7 Wagner 048/6980 776 Woltering 108/7 Wagner 048/6980 776 Woltering 108/7 Wagner 048/6980 776 Wolf 038/6 Wagner 048/6920 776 Wolf 038/6 Wagner 048/6920 776 Wolf 038/6 Wagner 048/6920 776 Wolf 048/6 Walter 048/7087 795 World Music Records 108/7 Walter 048/7087 795 World Music Records 108/7 Walter 048/7087 795 World Music Records 108/7 Walter 048/6971 781 World Music Records 108/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 104/98	984 895 197 806
Ulber-Faller 088/7591 849 Weth 058.7591 Ulbrich 068.7390 828 Wette 118.771 068.7390 828 Wette 118.791 078.761 078.751	197 806
Ulbrich 068/7390 828 Wette 118.77 Ulbran 098/7668 855 Wettlaufer 068.7 Urban 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Vana 039/8464 948 Wieck 128.8 Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058.7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128.8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128.8 Venter 048/7002 785 Wieschiolek 118.7 Veverka 098/7673 857 Viertel 048/7128 800 Willbam 049/87 Viertel 048/7128 800 Willim 049/8 Vizzarro 1118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vohl 078/7552 846 Wirth 028/6 Voit 029/8252 925 Wirth 028/6 Voit 029/8256 923 Wirtz 048/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmöller 039/8390 938 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8488 958 Vollmöller 039/8728 866 Witts 029/8 Waack 048/6931 777 Wack 048/6931 777 Wagner 049/8588 853 Wöhler 118/7 Wagner 048/7286 817 Wach 098/7640 853 Wagner 049/8578 866 Wittstadt 048/7 Wagner 048/6990 776 Wagner 048/6990 776 Wagner 048/6900 776 Wagner 048/6900 776 Wagner 048/6900 776 Walter 048/6900 776 Walter 048/6971 781 World Music Records 109/87 Walter 048/7087 795 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 109/87 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 109/87	
Ullmann	
Urban 049/8589 964 Wichtendahl 039/8 Vana 039/8464 948 Wiecach 029/8 Veeh 118/7972 894 Wiecdemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vester 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Villauer 078/7442 836 Willem 088/7 Villauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vogel 029/8230 923 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/8 Voil 029/8236 923 Wirtz 048/6 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 048/7 Vollmer 128/8084 908 Wischenkamp	
Vana 039/8464 948 Wieck 128/8 Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilcack 108/7 Viertel 048/7128 800 Willhelm 088/7 Villhauer 078/7442 836 Willim 048/6 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodeermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz </td <td></td>	
Veeh 118/7972 894 Wiedemann 058/7 Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wienand 128/8 Vestner 048/702 785 Wienand 128/8 Veverka 098/7673 857 Wilcale 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villauer 078/7442 836 Willem 088/7 Volllauer 056/4695 969 Windhaus 118/7 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voll 029/8252 925 Wirth 058/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck </td <td></td>	
Velten 038/6793 762 Wiegmann 128/8 Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vestner 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villhauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Wintler 048/6 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Vollb 029/8236 923 Wirt 028/6 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/7 Vollmöller 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volz olleroda, Thür. 029/8351 935 </td <td></td>	
Venningdorf 118/7975 894 Wienand 128/8 Vester 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villauer 078/7442 836 Willim 049/8 Villauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Wintler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Voll 029/8236 923 Wirth 058/7 Vollb 029/8236 923 Wirth 058/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 <t< td=""><td></td></t<>	
Vesterer 048/7002 785 Wieschiolek 118/7 Veverka 098/7673 857 Wilczek 108/7 Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villhauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Winterling 088/7 Voll 029/8252 925 Wirth 028/6 Vollmen 128/8084 908 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 Witscher 078/7 Volz 108/7715 865 Witkai 029/8 Veden 108/7728 866 W	
Viertel 048/7128 800 Wilhelm 088/7 Villhauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Vohl 078/7552 846 Wirth 028/8 Voil 029/8236 923 Wirth 058/7 Vollb 029/8236 923 Wirth 058/7 Vollmann 029/8236 923 Wirtz 048/6 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 Wittscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Volz 108/7728 866 Wittski	
Villhauer 078/7442 836 Willim 049/8 Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Windhaus 118/7 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Voll 029/8252 925 Wirth 028/6 Vollb 029/8256 923 Wirtz 048/7 Vollmen 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Wittscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Waack 048/6931 77 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wacher 118/7868 883 Wöhle	
Vizzarro 118/7943 892 Windhaus 118/7 Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voll 029/8236 923 Wirth 058/7 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/6 Vollmann 029/8189 918 Witz 128/8 Vollmöller 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Wach 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Wöhler 118/7 Wacheter 108/748 867 Woitag <t< td=""><td></td></t<>	
Vodermayer 056/4695 969 Winkler 048/6 Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterberg 098/7 Vohl 078/7552 846 Wirth 028/6 Voit 029/8256 923 Wirth 058/7 Vollb 029/8189 918 Wirtz 048/6 Vollmen 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Wittscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Veden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Waack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wager 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagerführer 108/748 867 Woitt <td></td>	
Vogel 029/8230 923 Winterberg 098/7 Vogel 048/6954 780 Winterling 088/7 Voll 078/7552 846 Wirth 028/6 Voit 029/8252 925 Wirth 058/7 Vollb 029/8256 923 Wirtz 048/7 Volkmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 039/8390 938 Witsbeck 038/6 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Waack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wacher 118/7868 883 Wöhler 118/7 Wagerführer 108/748 867 Woitag	
Voit 029/8252 925 Wirth 058/7 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 128/8084 908 Witsbeck 038/6 Vollmer 039/8390 938 Witsbeck 038/6 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7 Volz 108/7715 865 Witscher 078/7 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Wack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wacher 118/7868 883 Wöhler 118/7 Wagerführer 108/748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woif	
Voit 029/8252 925 Wirth 058/7 Vollb 029/8236 923 Wirtz 048/7 Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 128/8084 908 Witsbeck 038/6 Vollmer 039/8390 938 Witsbeck 038/6 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7 Volz 108/7715 865 Witscher 078/7 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Wack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wacher 118/7868 883 Wöhler 118/7 Wagerführer 108/748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woif	
Vollb 029/8236 923 Wintz 048/7 Volkmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Wittscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/6 Vaack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Wagenführer 108/7748 867 Wöhr 048/6 Wagler 048/6898 773 Woif 039/8 Wagner 049/8578 960 Wolf 038/6 Wagner 058/7270 815 Wolf-Görlitz 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter <td></td>	
Vollmann 029/8189 918 Wirtz 128/8 Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmer 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7 Volz 108/7715 865 Witki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittki 029/8 Wack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/748 867 Woit 039/8 Wagner 048/6898 773 Woit 039/8 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 048/6920 776 Woltering	
Vollmer 128/8084 908 Wisbeck 038/6 Vollmöller 039/8390 938 Witkenkamp 068/7 Volteroda, Thür. 029/8351 935 Wittscher 078/7 Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittki 029/8 Wach 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wach 098/7640 853 Wohler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagerführer 108/748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woif 039/8 Wagner 049/8578 960 Wolf 038/6 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Walter 048/6920 776 Woltering </td <td></td>	
Volteroda, Thür. 029/8351 935 Witscher 078/7- Volz 108/7715 865 Witki 029/8- Vreden 108/7728 866 Witks 029/8- Vreden 108/7728 866 Wittsadt 048/7- Wack 048/6931 777 Wochnik 029/8- Wach 098/7640 853 Woentz 018/5- Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7- Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6- Wagenführer 108/7748 867 Woitag 078/7- Wagler 048/6898 773 Woit 039/8- Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6- Wagner 049/8578 960 Wolf 038/6- Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7- Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8- Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8- Wagner 048/6920 776 Woltering 108/7- Wallis 128/7989 897 Woost 18/7- Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 World Music Records 108/7- Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8-	
Volz 108/7715 865 Wittki 029/8 Vreden 108/7728 866 Wittstadt 048/7 Wach 048/6931 777 Wutuschek 078/7 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woif 039/8 Wagner 049/8578 960 Wolf 038/6 Wagner 058/7270 815 Wolf-Görlitz 128/8 Wagner 058/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waltis 048/6920 776 Wottering 108/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 World Music Reco	
Vreden 108/7728 866 Wittstadt Wituschek 078/7 Wack 048/6931 777 Wochnik 029/8 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wach 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/7748 867 Wöitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 038/6 Wagner 058/7270 815 Wolf-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 Word Music Records 108/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Waltermann 048/6971	
Waack 048/6931 777 Wituschek 078/7 Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/7748 867 Woitt 039/8 Wagner 048/6898 773 Woitt 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolff 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 058/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 World Music Records 108/7 Waltermann 048/6971 781	
Wach 098/7640 853 Woentz 018/5 Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/7748 867 Wöitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woit 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 048/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolf-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wölter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walterhare 068/7396 829 <	
Wader 118/7868 883 Wöhler 118/7 Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/7748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woit 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woots 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	231 923
Waechter 068/7286 817 Wöhr 048/6 Wagenführer 108/7748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 73 Woit 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/6971 781 World Music Records 108/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8*	
Wagenführer 108/7748 867 Woitag 078/7 Wagler 048/6898 773 Woit 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Wagler 048/6898 773 Woitt 039/8 Wagner 039/8488 952 Wolf 038/6 Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7* Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7* Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7* Wallis 128/7989 897 Woost 118/7* Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7* Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8*	
Wagner 049/8578 960 Wolf 118/7 Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8*	
Wagner 058/7270 815 Wolff-Görlitz 128/8 Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Wagner 068/7368 825 Wollenhaupt 128/8 Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Wagner 128/8033 903 Wolter 108/7 Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/7 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8*	
Waldinger 048/6920 776 Woltering 108/7 Wallis 128/7989 897 Woost 118/7 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/73 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Wallis 128/7989 897 Woost 118/79 Walter 019/8128 911 Wörenkämper 019/8 Walter 048/7087 795 Worf 068/73 Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Walter 048/7087 795 Worf 068/7: Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7: Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8:	959 893
Waltermann 048/6971 781 World Music Records 108/7 Walther 068/7396 829 Wortmann 049/8	
Walther 068/7396 829 Wortmann 049/83	
0/0//	145 836
Wauker 038/6820 765 Woyczeszik 088/75	584 848
Weber-Harnisch 029/8277 928 Wucherpfennig 049/8 Weber 029/8321 931 Wuertz 029/8	
W/L 0/2//02	
Weber 048/7129 800	385 938
Weber 078/7495 840 Zaak 019/8	171 917
Weber 088/7601 849 Zäch 068/75	819
Wechs 039/8365 936 Zachert 118/79 Wedrich 039/8500 953 Zander 039/8	
W 1	
Wegener 128/8052 904 Zank 108/73 Wegener 048/7130 800 Zapf 118/78	
Wegener 058/7161 803 Zdarsky 028/67	
Wegert 048/6873 771 Zelder 048/70	792
Wegner 108/7691 861 Zeller 048/71	34 800
Wehnert 078/7493 840 Zeller 058/71 Weicker 108/7789 875 Zender 068/73	
Weicker 108/7789 875 Zender 068/73 Weidenbach 058/7254 814 Zerbe 048/69	
Weidhaas 108/7753 869 Zernikow 019/81	
Weidmann 048/7059 791 Ziegenhahn 029/83	
Weidner 078/7485 840 Ziegenhorn 077/65 Weigelt 029/8291 929 Ziegenrücker 019/81	
Weigelt 029/8291 929 Ziegenrücker 019/81	55 979

Wappenstifter	Wappennummer	Seite
Zierl	038/6847	768
Ziller	058/7220	810
Zillmann	058/7156	802
Zilske	019/8135	914
Zimmermann	068/7388	827
Zimmermann	118/7931	891
Zinsler	118/7950	892
Zogel	078/7401	829
Zöllner	128/8080	907
Zuber	049/8591	964
Zuck	108/7800	876
Zurawski	039/8493	953

